

**oerlikon**

**Geschäfts-  
bericht 2007**

**Enabling**

**High Technology**

**Oerlikon steht für Innovation im Maschinen- und Anlagenbau. Mit Hightech-Komponenten und ingenieurtechnischen Gesamtlösungen nehmen wir in globalen Wachstumsmärkten führende Positionen ein.**

**Wir befähigen unsere Kunden, mit massgeschneiderter Technologie nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu erzielen.**

**Enabling High Technology.**

# Kennzahlen 2007

(in CHF)

	Jahresvergleich	Pro forma-Jahresvergleich <sup>6</sup>
<b>5,63 Mrd. Umsatz</b>	<b>+155%</b>	<b>+20%</b>
<b>6,04 Mrd. Bestellungseingang</b>	<b>+143%</b>	<b>+16%</b>
<b>496 Mio. EBIT</b>	<b>+53%</b>	<b>+15%</b>
<b>678 Mio. Cash Flow</b>	<b>+82%</b>	<b>+42%</b>

## Kennzahlen Oerlikon Konzern<sup>1</sup>

in CHF Mio.	1. Januar bis 31. Dezember 2007	1. Januar bis 31. Dezember 2006
Bestellungseingang	6 041	2 491
Bestellungsbestand	1 841	1 748
Umsatz	5 629	2 206
EBITDA	724	408
– in % des Umsatzes	13%	18%
EBIT	496	325
– in % des Umsatzes	9%	15%
Konzernergebnis (net profit)	319	306
– in % des Umsatzes	6%	14%
– in % des Eigenkapitals zurechenbar auf die Konzernaktionäre	17%	21%
Geldfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit <sup>2</sup>	678	372
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	347	227
Bilanzsumme	6 290	6 189
Eigenkapital anrechenbar auf die Konzernaktionäre	1 859	1 488
– in % der Bilanzsumme	30%	24%
Nettoliquidität <sup>3</sup>	–794	–592
Net Assets <sup>4</sup>	3 266	3 114
EBIT in % der Net Assets (RONA)	15%	10%
Personalbestand	19 349	18 735
Personalaufwand	1 412	693
Forschungs- und Entwicklungsausgaben <sup>5</sup>	274	149

## Kennzahlen Oerlikon Konzern pro forma<sup>6</sup>

in CHF Mio.	1. Januar bis 31. Dezember 2007	1. Januar bis 31. Dezember 2006
Bestellungseingang	6 041	5 220
Bestellungsbestand	1 841	1 748
Umsatz	5 629	4 684
EBITDA	724	610
– in % des Umsatzes	13%	13%
EBIT	496	430
– in % des Umsatzes	9%	9%
Geldfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit <sup>2</sup>	678	479
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	347	339
Personalbestand	19 349	18 735
Personalaufwand	1 412	1 324
Forschungs- und Entwicklungsausgaben <sup>5</sup>	274	260

<sup>1</sup> Ein Fünfjahresvergleich der Kennzahlen von 2003–2007 befindet sich auf der Seite 156.

<sup>2</sup> Vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens.

<sup>3</sup> Die Nettoliquidität enthält marktfähige Wertpapiere (Wertschriften und eigene Aktien) zu Marktwerten per 31. Dezember.

<sup>4</sup> Die Net Assets enthalten das betriebliche Anlage- und Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Finanzanlagen) abzüglich des betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzschulden und Steuerrückstellungen).

<sup>5</sup> Von den Forschungs- und Entwicklungsausgaben sind CHF 52 Mio. aktiviert (Vorjahr: CHF 49 Mio.).

<sup>6</sup> Pro-forma-Darstellung unterstellt eine Erstkonsolidierung der Saurer Gruppe zum 1. Januar 2006.

## Höhepunkte 2007

### Verwaltungsrat und Konzernleitung

Die Generalversammlung wählt einen neu besetzten Verwaltungsrat, Dr. Uwe Krüger wird zum neuen CEO ernannt. Björn Bajan wird neuer General Counsel und Corporate Secretary.

### Neues Segment Oerlikon Solar

Alle solarrelevanten Tätigkeiten des Konzerns werden in das neue Segment Oerlikon Solar überführt, das von Jeannine Sargent als CEO geleitet wird.

### Übernahme VST Keller



Oerlikon Balzers übernimmt das Beschichtungsunternehmen VST Keller und erwirbt so spezielles Know-how für die Beschichtung mittlerer und grosser Stanz- und Umformwerkzeuge mittels der innovativen und umweltfreundlichen Pulsed Plasma Diffusion (PPD™)-Technologie.

### Erste Solarfabriken starten Produktion



Bei ersol Thin Film nimmt die erste Solarfabrik von Oerlikon termingerecht die Produktion auf. Oerlikon Solar ist damit weltweit der erste und einzige Anbieter von voll funktionsfähigen Dünnschicht-Silizium-

Produktionslösungen, der bereits heute Referenzkunden aufweisen kann. Inzwischen haben weitere Kunden wie SCHOTT Solar ebenfalls mit der Fertigung von Dünnschicht-Silizium-Solarmodulen begonnen.

### Markteinführung Micromorph Tandem



Mit der Markteinführung der patentgeschützten Micromorph-Tandem-Technologie schlägt Oerlikon Solar ein neues Kapitel in der Solartechnik auf. Das Verfahren kombiniert zwei unterschiedliche Siliziummaterialien – amorphes und mikrokristallines Silizium – und erzielt so bis 2010 Wirkungsgrade von bis zu 10 Prozent.

### Textilmesse ITMA

Auf der weltweit grössten Textilmaschinenbaumesse demonstriert Oerlikon Textile mit einem Circle of Innovation seine technologische und wirtschaftliche Führungsrolle im Textilmarkt und stellt zahlreiche Produktneuerungen vor: etwa die neue Party-Oriented-Yarn (POY)-Anlage WINGS (Winder Integrated Godet System) mit einer bislang für nicht machbar gehaltenen Fadenführung oder die neue Spulmaschine Autoconer 5.



### Ausbau des Asiengeschäfts

Im Textilmaschinenwerk in Suzhou erfolgt die Grundsteinlegung für die nächste Ausbaustufe. Zu den existierenden 70 000 Quadratmetern sollen noch einmal 30 000 Quadratmeter hinzukommen. Gleichzeitig eröffnet Oerlikon Balzers auf dem Gelände in Rekordzeit ein Beschichtungszentrum. Der Konzernumsatzanteil des Asiengeschäfts erreicht 2007 fast 40 Prozent.



### Syndizierter CHF 2,5 Mrd.-Kredit

Oerlikon überführt die Zwischenfinanzierung zur Übernahme der Saurer AG in eine Kreditfazilität in Höhe von CHF 2,5 Mrd. zu Investment-Grade-Konditionen. 19 renommierte Banken beteiligen sich daran, u. a. Citi, UBS und die Deutsche Bank.

### Getriebe für Windkraftanlagen

Oerlikon Fairfield erhält einen ersten Grossauftrag von einem global führenden Anbieter von Windkraftanlagen zur Lieferung komplexer Getriebe und Wellen-Komponenten. Oerlikon Fairfield steigt damit in den Clean Technology-Markt ein.

### Zero-Emission Vehicle

Oerlikon Graziano wird Partner des norwegischen Autoherstellers Think Technology für Zero-Emission Vehicles und beliefert das Unternehmen mit speziellen Getrieben.

### Wire Bonder 3200



Die neueste Entwicklung von Oerlikon Esec, der Wire Bonder 3200, ist die zurzeit schnellste und präziseste Maschine für die Verdrahtung von Rohchips in der Halbleiterindustrie.

# Inhaltsverzeichnis

## Lagebericht

### Editorial

Bericht des Verwaltungsratspräsidenten	6
Bericht des CEO	8
Interview mit dem CEO Dr. Uwe Krüger	10
Konzernleitung und Senior Leadership Team	12

### Lagebericht

Konzernlagebericht über das Jahr 2007	14
Kundenreferenz CMC Magnetics	20

Oerlikon Textile	22
Kundenreferenz Reliance	26

Oerlikon Coating	28
Kundenreferenz Ceratizit	32

Oerlikon Vacuum	34
Kundenreferenz JEOL	38

Oerlikon Drive Systems	40
Kundenreferenz CNH	44

Oerlikon Components	46
Kundenreferenz Arianespace	50

Forschung und Entwicklung	52
---------------------------	----

Mitarbeitende	64
---------------	----

Global Player	70
---------------	----

<b>Informationen für Investoren</b>	72
-------------------------------------	----

<b>Corporate Social Responsibility</b>	76
--	----

<b>Corporate Governance</b>	81
-----------------------------	----

## Finanzbericht

### Kennzahlen

Kennzahlen Konzern	103
Kennzahlen Segmente	104

### Konzern

Konsolidierte Erfolgsrechnung	105
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember	106
Konsolidierte Geldflussrechnung	107
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	108

### Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung	109
Anmerkungen zur Konzernrechnung	118
Segmentinformationen 2006–2007	150
Ländergesellschaften	152

Konzernprüfbericht	155
Kennzahlen 2003–2007	156

### OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon

Erfolgsrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon	158
Bilanz per 31. Dezember der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon	159
Anhang zur Jahresrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon	160
Antrag des Verwaltungsrats	163
Bericht der Revisionsstelle	164
Beteiligungsstruktur	165

Termine, Kontakt	167
------------------	-----

# oerlikon

## Oerlikon Textile



### Textiltechnologie

Oerlikon Textile ist ein Gesamtlösungsanbieter im Bereich des Textilmaschinen- und -anlagenbaus und deckt damit die gesamte textile Wertschöpfungskette ab. Von Plant Design für die Chemiefaser- oder Nonwoven-Herstellung bis zu Anlagen für Ringspinnen, Rotorspinnen, Spulen, Zwirnen oder Sticken bieten die Produkte des Weltmarktführers Oerlikon Textile innovative und ökonomische Lösungen.

### Anwendungen und Produkte

#### oerlikon barmag

- Filamentgarn-Anlagen
- Texturiersysteme

#### oerlikon saurer

- Zwirnsysteme
- Sticksysteme

#### oerlikon textile components

- Komponenten für die Textilmaschinen-industrie

#### oerlikon neumag

- Stapelfaser-Anlagen
- Nonwoven-Anlagen
- Teppichgarn-Anlagen

#### oerlikon schlafhorst

- Spinnereivorbereitungssysteme
- Rotorspinnensysteme
- Ringspinnensysteme
- Spulensysteme

### Kunden und Kooperationen (Auswahl)

**Barmag:** DuPont, Hyosung, Michelin, Nanya Plastics, Reliance, Shaw Industries, Technofibres

**Neumag:** Albis, Mohawk, Oriental Weavers, Sanfangxiang, Shaw Industries

**Saurer:** Kordsa, Michelin, Pirelli, Shaw Industries, Vardhmann

**Schlafhorst:** Coteminas, Frontier, Fruit of the Loom, Parkdale, Sanko, Vardhmann

### Kennzahlen

in Mio. CHF	2007	2006*
Bestellungseingang	2 655	2 329
Umsatz	2 719	2 148
EBIT	208	68
Anzahl Mitarbeitende	7 753	7 822
Anteil F&E am Umsatz in %	3,8	5,5

\* Pro-forma-Darstellung

## Oerlikon Coating



### Beschichtungstechnologie

Oerlikon Coating nimmt im weltweiten Markt der Beschichtungstechnologie die führende Rolle ein. Innovative Verfahren zur Werkzeug- und Bauteilbeschichtung, komplette Fertigungslinien für Datenspeicher und Produktionslösungen in der Halbleiterfertigung bauen dabei auf dem Know-how von Oerlikon Coating auf.

#### oerlikon balzers

- Beschichtungen und Lösungen für:
- Zerspanungswerkzeuge
  - Präzisionswerkzeuge
  - Präzisionsbauteile
  - Umformwerkzeuge
  - Kunststoffverarbeitung
  - Druckgusswerkzeuge
  - Motorentchnik
  - Fluidtechnik
  - Antriebstechnik
  - Kraftstoffeinspritzung

#### oerlikon systems

- Metallizer DVD-Formate
- Festplatten
- Metallizer Blu-ray Formate
- Thin Film Heads
- Wafer-Produktionsanlagen
- Advanced Packaging
- Thin Wafer und Multi-Level-Metallisierung
- Ätzen von Fotomasken
- Compound Semi, MEMS und Nanotechnologie

**Balzers:** ABB, Audi, Bosch, Ceratizit, Ford, Hitachi, Iscar, Kennametal, Mahle, OSG, Samputensili, Sandvik, Siemens, SKF, VW

**Systems:** AMD, Amkor, CREE, IBM, Infineon, NXP, Osram, Ricoh, Samsung, Seagate, Sony, ST, Technicolor

in Mio. CHF	2007*	2006*
Bestellungseingang	1 346	1 195
Umsatz	994	816
EBIT	147	135
Anzahl Mitarbeitende	3 655	3 463
Anteil F&E am Umsatz in %	6,5	5,4

\* inkl. Oerlikon Solar

## Oerlikon Solar



### Solartechnologie

Oerlikon Solar ist der weltweit führende Anbieter von kosteneffizienten und hochleistungsstarken Produktionslösungen für Dünnsilizium-Solarmodule. Das Produktespektrum beinhaltet automatisierte, schlüsselfertige Produktionslinien, PECVD, LPCVD, Lasersysteme sowie spezielle Metrologie- und Verkapselungsmaschinen.

#### oerlikon solar

- Schlüsselfertige Anlagen für die Herstellung von Dünnsilizium-Solarmodulen
- Amorphe Silizium-PV-Technologie
- Mikromorphe Tandem-PV-Technologie
- Industrielle Laser-Feinstzerspannung
- Spezielle Qualitäts- und Mess-Systemtechnik sowie Verkapselungsanlagen

**Solar:** Auria Solar, CMC Magnetics, Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL), ersol Thin Film, Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs (NTB), Inventux, Pramac, SCHOTT Solar

Für das neue Segment Oerlikon Solar werden mit dem ersten Quartal 2008 erstmals eigenständige Zahlen ausgewiesen.

## Führend in sechs Hightech-Märkten

Die sechs Segmente sind nach Schlüsseltechnologien gegliedert. Wissenstransfer, Flexibilität und Effizienz werden so innerhalb der Geschäftsbereiche optimiert.

### Oerlikon Vacuum



#### Vakuumentechologie

Oerlikon Leybold Vacuum bietet ein breites Spektrum hochmoderner Vakuumkomponenten an, die sowohl in Herstellungs- und Analyseverfahren als auch zu Forschungszwecken eingesetzt werden. Kundenspezifische Beratungs- und Entwicklungsdienstleistungen sowie After-Sales Services runden das Profil von Oerlikon Leybold Vacuum ab.

#### oerlikon leybold vacuum

- Vorvakuumpumpen
- Hochvakuumpumpen
- Beratung und Entwicklung von Vakuum-lösungen
- Vakuummessgeräte
- Leckdetektoren
- Flansche
- Dichtungen und Ventile
- After-Sales Services und Schulungen

**Leybold Vacuum:** Bystronic Laser AG, JEOL, LOT Vacuum, MDS Sciex, Prima North America

in Mio. CHF	2007	2006
Bestellungseingang	477	444
Umsatz	458	430
EBIT	55	47
Anzahl Mitarbeitende	1 436	1 378
Anteil F&E am Umsatz in %	5,5	5,3

### Oerlikon Drive Systems



#### Antriebstechnologien

Oerlikon Drive Systems, der Marktführer im Bereich Getriebe und Getriebekomponenten, hat sein anspruchsvolles Ziel erreicht, von seinen strategischen Kunden als der «Global Drive Systems Provider» wahrgenommen zu werden und erste Referenz für alle Aspekte und Angelegenheiten im Zusammenhang mit Getrieben und Transmissionssystemen zu sein.

#### oerlikon graziano

- Landwirtschaftsmaschinen
- Baumaschinen
- Personalfahrzeuge
- High-Performance Cars
- Allradantriebsfahrzeuge
- Materialtransport
- Stadtverkehrsbusse
- Nutzfahrzeuge

#### oerlikon fairfield

- Bau und Bergbau
- Landwirtschaftsmaschinen
- Schienen- und Strassenverkehr
- Off-shore-Schifffahrt
- Windkraft
- Industrielle Spezialanfertigungen

**Graziano:** AGCO, Aston Martin, Audi, Caterpillar, Club Car, CNH, Ferrari, Fiat Auto, GM, Iveco, JCB, John Deere, Lamborghini, Maserati, Think, VW  
**Fairfield:** Allison, EMD, General Electric, Genie, Gusto MSC, Hitachi, JLG, Marley-SPX

in Mio. CHF	2007	2006*
Bestellungseingang	1 185	952
Umsatz	1 113	952
EBIT	83	75
Anzahl Mitarbeitende	5 048	4 759
Anteil F&E am Umsatz in %	1,2	1,4

\* Pro-forma-Darstellung

### Oerlikon Components



#### Präzisionstechnologie

Oerlikon Components steht für innovative Produktlösungen in Bereichen, in denen höchste Präzision und Genauigkeit gefragt sind. Der technologische Fortschritt in der Projektions-, Raumfahrt- und Halbleiterindustrie wird dabei wesentlich von den Entwicklungen des Segments Oerlikon Components unterstützt.

#### oerlikon esec

- Die Attach
- Wire Bonding
- Flip Chip Bonding

#### oerlikon optics

- Optische Komponenten und Systeme für:
- Projektions-Displays
  - Life Science
  - Optical Packaging
  - Automobilindustrie
  - Beleuchtungsindustrie

#### oerlikon space

- Nutzlastverkleidungen
- Satellitenstrukturen
- Wissenschaftliche Instrumente
- Hochpräzisionsmechanismen
- Elektrooptische Systeme
- Optische Satelliten-Kommunikation

**Esec:** ASE, Greatek Electronics, Infineon, Micronas, Qimonda, Spansion, SPIL

**Optics:** Martin Professional, Samsung, Sony, Texas Instruments

**Space:** Arianespace, EADS, ESA, Lockheed Martin, Tesat-Spacecom, Thales Alenia Space

in Mio. CHF	2007	2006
Bestellungseingang	376	297
Umsatz	344	336
EBIT	33	55
Anzahl Mitarbeitende	1 161	1 089
Anteil F&E am Umsatz in %	7,0	6,7

## Bericht des Verwaltungsratspräsidenten

Mit einem Rekordwachstum war 2007 für Oerlikon nach einer Phase fundamentaler Neuausrichtung ein Jahr der Bestätigung des eingeschlagenen Kurses.

# Glänzende Zukunftsaussichten für Oerlikon.

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Das Jahr 2007 ist für den Oerlikon Konzern in allen wesentlichen Punkten sehr erfolgreich verlaufen. Der Umsatz verzeichnete ein Rekordwachstum, das die Erwartungen deutlich übertraf; das operative Ergebnis (EBIT) lag deutlich über dem des Vorjahrs. Die Leistungsfähigkeit des Konzerns wurde durch zahlreiche Anpassungen von Organisation und Prozessen weiter gesteigert und der Erfolgskurs durch wichtige Weichenstellungen nachhaltig gestärkt. Insgesamt hat die volle Konzentration auf das operative Geschäft zu spürbaren Verbesserungen geführt.

Im Detail:

- Umsatz wächst 2007 um 155,2 Prozent von CHF 2,2 Mrd. auf CHF 5,6 Mrd. (pro forma +20,2 Prozent).
- EBIT steigt um 52,7 Prozent von CHF 325 Mio. auf CHF 496 Mio. (pro forma +15,4 Prozent).
- Konzernergebnis (Net Profit) legt um 4,2 Prozent von CHF 306 Mio. auf CHF 319 Mio. zu – das entspricht einer Net-Profit-Marge von 6 Prozent.
- Bestellungseingang erreicht mit einem Plus von 142,5 Prozent (pro forma +15,7 Prozent) einen Wert von CHF 6,0 Mrd.
- Operativer Cash Flow nimmt um 82,3 Prozent (pro forma +41,5 Prozent) auf CHF 678 Mio. zu.

### Wachstum liegt über der angehobenen Prognose

Insgesamt konnte der Oerlikon Konzern 2007 seinen Wachstumskurs nicht nur fortsetzen, sondern erheblich beschleunigen. In fast allen Segmenten lagen die Zuwächse über dem jeweiligen Marktdurchschnitt: allen voran bei Oerlikon Textile, Oerlikon Drive Systems und Oerlikon Coating. Die Umsatzwerte liegen damit deutlich über den Erwartungen; selbst die Mitte des Jahres auf bis zu CHF 5,5 Mrd. erhöhte Umsatzprognose wurde noch übertroffen. Unter Berücksichtigung der Restrukturierungskosten für Oerlikon Systems (Blu-ray/DVD) liegt der EBIT mit CHF 508 Mio. über dem Ertragsziel von CHF 500 Mio.

Stark verbessert hat sich auch die Liquidität des Unternehmens. Der operative Cash Flow hat deutlich um 82,3 Prozent von CHF 372 Mio. auf CHF 678 Mio. zugenommen (pro forma: um 41,5 Prozent von CHF 479 Mio. auf CHF 678 Mio.). Die wesentlichen Faktoren hierfür waren das gute operative Geschäft und ein effektiveres Management des betriebsnotwendigen Vermögens.

Die strategische Ausrichtung des Oerlikon Konzerns auf die zwei Bereiche Hightech-Komponenten und ingenieurtechnische Gesamtlösungen sowie seine operative Führung hat damit im Berichtsjahr eine weitere Bestätigung erfahren. Die hohen Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie in den Ausbau des Solargeschäfts zahlten sich aus. Darüber hinaus kehrte das Unternehmen nach den einschneidenden Veränderungen der Jahre 2005/2006 und der transformatorischen Akquisition von Saurer zu einer normalisierten Geschäftstätigkeit zurück, bei der die Optimierung der operativen Leistungsfähigkeit im Vordergrund stand.

### Oerlikon Solar zukunftsweisend aufgestellt

Die herausragende Aufgabe, der sich Verwaltungsrat und Konzernleitung 2007 erfolgreich widmeten, war der weitere Ausbau des Solargeschäfts. Das Ziel war es, die neue Technologiegeneration der Tandemzelle (Micromorph Tandem) nach intensiver Forschungs- und Entwicklungstätigkeit auf den Markt zu bringen sowie die Organisation und die Produktionskapazitäten so aufzubauen, dass der weltweit enormen Nachfrage dauerhaft entsprochen werden kann. In allen Punkten konnte Oerlikon Solar diese Vorhaben realisieren: Die patentgeschützte Micromorph-Tandem-Technologie wurde im September 2007 lanciert und mit Kunden wie Inventux wurden erste Verträge abgeschlossen. Damit hat Oerlikon Solar seinen Technologievorsprung gegenüber dem Wettbewerb weiter ausgebaut. Mit der Zusammenfassung sämtlicher solarbezogener Aktivitäten im neuen Segment Oerlikon Solar unter der Leitung von Jeannine Sargent wurde die Organisation so ausgerichtet, dass sie die in den kommenden Jahren vorgesehene Skalierung mit jährlichen Wachstumsraten von deutlich mehr als 50 Prozent leisten kann. Der begonnene Ausbau des Stammwerks in Trübbach (Schweiz) sowie die Eröffnung eines neuen Standorts in Singapur werden die Produktionskapazitäten bis Ende 2009 mehr als vervierfachen. Oerlikon ist damit im weltweit prosperierenden Solarmarkt in einer einmaligen Position: Als einziger Anbieter kann Oerlikon Solar heute gesamthafte Lösungen für die Herstellung der zukunftsweisenden Dünnschicht-Silizium-Solarmodule liefern und dabei auf bereits in Betrieb befindliche Solarfabriken verweisen – wie etwa bei ersol Thin Film, CMC Magnetics oder SCHOTT Solar. Damit sind alle Voraussetzungen für die Industrialisierung des Solargeschäfts im globalen Massstab geschaffen. Für die weitere Entwicklung des Solargeschäfts von Oerlikon sehen wir für die kommenden Jahre eine weitere Erhöhung der Wachstumsgeschwindigkeit und gehen davon aus, 2008 den Umsatz auf über CHF 700 Mio. zu steigern und bereits 2009 die CHF-Milliardenmarke deutlich zu übertreffen.

### Neues Management

Um den gestiegenen Anforderungen und Management-Aufgaben Rechnung zu tragen, wurden Verwaltungsrat und Konzernleitung erweitert und teilweise neu besetzt. Im März berief der Verwaltungsrat Dr. Uwe Krüger zunächst zum Chief Operating Officer (COO), bevor dieser Anfang Mai zum neuen CEO ernannt wurde. Dr. Krüger ist mit seinen vielfältigen internationalen Stationen, seiner Industrie-Erfahrung sowie seinen Kompetenzen im Hightech- und M&A-Bereich in hervorragender Weise geeignet, den Oerlikon Konzern zu leiten. Im Zuge der Generalversammlung vom 8. Mai 2007 wurden anstelle von Thomas Limberger, der auf eine Wiederwahl verzichtete, und Christian Schmidt, der auf das Datum der Generalversammlung seinen Rücktritt aus dem Verwaltungsrat bekannt gab, Vladimir Kuznetsov und Dr. Hanno Bästlein in den Verwaltungsrat gewählt. In der Konzernleitung verstärkt Björn Bajan seit Februar 2007 in der Funktion des General Counsel und Corporate Secretary die Unternehmensführung. Die neu formierten Führungsgremien sind ein klares Zeichen des Ausbaus von Kompetenz und Branchenerfahrung innerhalb des Verwaltungsrats und der operativen Leitung des Konzerns, um den gewachsenen Aufgaben und Herausforderungen eines globalen Hightech-Konzerns auch personell Rechnung zu tragen.

### Gezielte Akquisitionen stärken Marktstellung

Um die Stellung unserer Geschäftseinheiten in ihren Märkten weiter zu stärken, setzen wir neben einem starken organischen Wachstum auf die Akquisition geeigneter Unternehmen, die entweder weitere Technologien oder neue Marktzugänge in die Oerlikon Gruppe einbringen. Diesbezüglich wurden 2007 zwei Übernahmen durchgeführt: erstens des Laserspezialisten SiLas, dessen Know-how es Oerlikon Solar ermöglicht, den zentralen Prozessschritt des Laserscribing mit eigener Technologie zu beherrschen; und zweitens jene der mittelständischen VST Keller, die für die Beschichtung grossflächiger Um-



formwerkzeuge besondere Technologien entwickelt hat und damit die Position von Oerlikon Balzers vor allem in der Automobilindustrie weiter ausbaut.

### Integration Saurer erfolgreich verlaufen

Der Erfolg solcher Akquisitionen hängt wesentlich davon ab, mit welcher Geschwindigkeit und Konsequenz die übernommenen Unternehmen in die Oerlikon Gruppe integriert werden. Das Beispiel der mit Abstand grössten Transaktion, der Übernahme von Saurer, beweist dabei, dass gerade hier neben der Innovationsfähigkeit eine weitere Kernkompetenz des Konzerns besteht. Die 2007 erfolgreich verlaufene Eingliederung zeigt sich in unterschiedlichsten Bereichen – gemeinsame Standorte, Technologietransfer und übergreifende Entwicklungsprojekte, Kosteneinsparungen bei Einkauf oder Managementverantwortung in der Konzernzentrale durch ehemalige Saurer-Mitarbeitende. Die Erwartungen in die Impulse, die von der Übernahme für das ganze Unternehmen ausgehen sollten, wurden mehr als erfüllt. Oerlikon Textile und Oerlikon Drive Systems waren 2007 die zentralen Wachstumsmotoren des Gesamtkonzerns, wobei auch die globale Aufstellung dieser Geschäftsbereiche und vor allem die starke Präsenz in Asien anderen Oerlikon Segmenten zugute kam.

### Syndizierter Konsortialkredit

Spürbare Anerkennung dieser und anderer Leistungen – besonders die guten Zukunftsperspektiven des Oerlikon Konzerns – ist der unter der Federführung der Citi abgeschlossene Konsortialkredit in der Höhe von CHF 2,5 Mrd., an dem sich eine Vielzahl von weltweit renommierten Banken beteiligt hat. Dieser Kredit, mit dem sich Oerlikon erstmals auf dem europäischen Markt für Konsortialkredite präsentierte und für den der Konzern Investment-Grade-Konditionen aushandelte, löst die Zwischenfinanzierung zur Übernahme von Saurer ab und eröffnet dem Konzern weitere Handlungsspielräume, etwa für gezielte Übernahmen. Die hervorragenden Konditionen sowie die Tatsache, dass der Vertrag keinerlei restriktive Vereinbarungen enthält, spricht für das Vertrauen in Oerlikon.

### Dank für hohes Engagement und Vertrauen

Auch 2007 konnte Oerlikon seinen Erfolgskurs fortsetzen. Dies war nur möglich, weil unsere Mitarbeitenden erneut einen unermüdlichen Einsatz zeigten und ihre Kompetenzen voll in den Dienst des Unternehmens stellten. Im Namen des Verwaltungsrats danke ich ihnen dafür. Unser Dank gilt darüber hinaus unseren Kunden, Lieferanten und weiteren Geschäftspartnern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit sowie Ihnen, werte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre Unterstützung in diesem Jahr der Bestätigung.

**Georg Stumpf**  
Präsident des Verwaltungsrats

## Bericht des CEO

Das Erfolgsgeheimnis von Oerlikon – quasi seine DNA – ist die Fähigkeit, permanent neuste Forschungsergebnisse in massgeschneiderte Kundenlösungen zu transformieren. Durch die volle Konzentration auf das operative Geschäft und auf die Belange unserer Kunden generieren wir auf dieser Grundlage weiteres Wachstum und steigern nachhaltig die Profitabilität des Konzerns.

# Oerlikon blüht von innen heraus auf Basis des erfolgreichen operativen Geschäfts.

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Oerlikon hat 2007 erneut bewiesen, dass der Konzern im operativen Geschäft aus eigener Kraft stark wachsen und Marktanteile dazugewinnen kann. Gleichzeitig haben wir in den meisten Segmenten die Gewinnmargen erheblich verbessert und für wenig zukunftssträchtige Bereiche konsequent die erforderlichen Massnahmen ergriffen. Unsere Positionierung in attraktiven Nischen mit Hightech-Komponenten sowie in grossvolumigen Märkten mit ingenieurtechnischen Gesamtlösungen ist hervorragend. Die 2007 erzielten Werte von CHF 5,6 Mrd. Umsatz und CHF 496 Mio. EBIT sind Ausdruck der Leistungsfähigkeit des Konzerns.

Diese Leistungsfähigkeit beruht auf fünf Säulen:

- Massgeschneiderte Kundenlösungen.
- Innovationen und bereichsübergreifende Forschung und Entwicklung.
- Operative Excellence und Erschliessung von Synergien.
- Regionale Expansion vor allem in Asien.
- Kompetente und hoch motivierte Mitarbeitende.

Ausgehend von einer nüchternen Analyse der Stärken und Schwächen des Oerlikon Konzerns wurden in allen fünf Bereichen Optimierungen und Anpassungen vorgenommen mit dem Ziel, Kundennähe, Effizienz und Geschwindigkeit des Unternehmens weiter zu verbessern. Dabei hat die enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden, die bis hin zu Entwicklungspartnerschaften reicht, höchste Priorität. Die direkte und vertrauensvolle Kooperation mit unseren Kunden versetzt uns in die Lage, auf die Marktanforderungen gemeinsame Antworten zu definieren und umzusetzen. Der vorliegende Geschäftsbericht steht deshalb ganz im Zeichen dieser Ausrichtung und lässt unsere Kunden ausführlich zu Wort kommen.

### Innovationsoffensive und Neuausrichtung der F&E

Grundlage unseres Erfolgs ist die immense Innovationskraft des Oerlikon Konzerns. Mit Investitionen von CHF 274 Mio. – das entspricht einem Umsatzanteil von 4,9 Prozent –, über 1 500 F&E-Mitarbeitende sowie einer um 25 Prozent gestiegenen Anzahl der Patentfamilien auf 213 zählt Oerlikon weltweit zu den forschungsintensivsten Industriekonzernen. Das versetzt uns nicht nur in die Lage, bestehende Produkte fortlaufend zu optimieren, sondern auch vollkommen neue, bahnbrechende Technologien und Lösungen zu entwickeln. Auch 2007 findet sich dafür eine Vielzahl von Belegen. So stellte Oerlikon Textile etwa eine gänzlich neue Anlage zur Aufwicklung von

Kunststofffasern vor, die nicht nur eine deutlich höhere Produktivität aufweist, sondern darüber hinaus rund 25 Prozent weniger Fläche benötigt. Oerlikon Esec lancierte mit dem Die Bonder 2100 xP eine neue Plattform zur Weiterverarbeitung von Halbleitern mit einer bis zu 45 Prozent gesteigerten Produktivität bei höchster Präzision und Bedienungsfreundlichkeit. Oerlikon Balzers entwickelte mit BALINIT® ALDURA ein neues Beschichtungsverfahren für die Bearbeitung ultraharter Stähle – quasi die Königsdisziplin der Zerspanung.

Herausragend war darüber hinaus die Markteinführung der patentgeschützten Micromorph-Tandem-Technologie von Oerlikon Solar. Durch den wesentlich höheren Wirkungsgrad der zweifach beschichteten Solarmodule – bis 2010 erwarten wir eine Umwandlungsrate von rund 10 Prozent – wird es sehr bald möglich sein, Solarstrom auch ohne Subventionen wettbewerbsfähig zu produzieren. Sämtliche Entwicklungsanstrengungen bei Oerlikon Solar laufen darauf hinaus, innerhalb der nächsten zwei Jahre die Kosten mehr als zu halbieren von zirka USD 1,5 pro Watt peak (Wp) auf unter USD 0,7 pro Wp und somit Netzparität zu erreichen. Mit Micromorph Tandem sowie zahlreichen existierenden, in Produktion befindlichen Solarfabriken zur Herstellung von Dünnschicht-Silizium-Modulen steht Oerlikon Solar weltweit an der Spitze des boomenden Solargeschäfts – und das mit exzellenten Zukunftsaussichten.

Um zu gewährleisten, dass Oerlikon auch künftig in der Lage sein wird, mit solchen Innovationen neue Märkte zu erschliessen und dabei das gesamte Synergiepotenzial der Gruppe zu nutzen, wurde die konzernweite Forschung und Entwicklung neu ausgerichtet und ein systematisches Innovationsmanagement eingeführt. Während die Produktentwicklung dezentral bei den Geschäftseinheiten verankert bleibt, initiiert Dr. Andreas Widl als neuer Executive Vice President (EVP) für Forschung und Entwicklung in enger Kooperation mit dem neu gegründeten Scientific Advisory Board übergreifende und zukunftsgerichtete F&E-Projekte. Dabei stärken wir künftig die Kooperation mit führenden wissenschaftlichen Einrichtungen wie der ETH Zürich, dem Lawrence Berkeley Lab, der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/M. oder dem Institut de Microtechnique (IMT), Neuchâtel. Die Schwerpunkte kommender Projekte werden in den Bereichen Clean Technologies und Nanotechnologie liegen, in denen Oerlikon bereits heute mit zahlreichen Verfahren und Produkten vertreten ist.

### Operative Exzellenz durch dezentrale Verantwortung bei strategischer Steuerung

Um dieses technologisch einmalige Potenzial optimal in Wachstum und Ertrag umzusetzen, wurde 2007 die Organisation des Konzerns weiter optimiert und vereinfacht. Die Matrixstruktur mit regionalen Verantwortlichkeiten wurde aufgelöst, IT-Projekte auf ein gesundes Mass fokussiert. Als neues Steuerungs- und Führungsgremium wurde Mitte des Jahres das Senior Leadership Team (SLT) ins Leben gerufen, das sich aus der Konzernleitung, den Segment CEOs sowie weiteren zentralen Funktionen zusammensetzt. Die vom SLT beschlossenen organisatorischen Anpassungen hatten zum Ziel, unter der Steuerung einer strategischen Managementholding den operativen Einheiten volle Verantwortung für ihr Geschäft zu geben. Dafür wurden zudem operative Funktionen, die bisher in der Konzernzentrale angesiedelt waren, in die Business Units verlagert. Innerhalb des vorgegebenen strategischen Rahmens sowie verbindlich festgelegter Budgets haben die Business Units uneingeschränkte Handlungsfreiheit, um auf Kunden- und Marktanforderungen rasch, unbürokratisch und zielgerichtet reagieren zu können. Darüber hinaus übernehmen die Segment CEOs konzernübergreifende Verantwortung, etwa für IT, Einkauf oder Exportkontrolle. Mit einem effektiven Controlling stellt die Konzernzentrale sicher, dass die vereinbarten Ziele erreicht werden.

Diese Massnahmen gehen einher mit einer deutlichen Verschlanung und Kostenreduktion in der Konzernzentrale und entsprechen damit einem neuen Kostenbewusstsein und der gelebten Kultur der Bescheidenheit. Diese Fokussierung der Konzernzentrale allein reduziert die administrativen Kosten um mehr als CHF 30 Mio. Die potenziellen Synergien werden zudem durch die neue Struktur mit operativer Bodenhaftung erschlossen, was messbaren Mehrwert für den Konzern generiert.



Eine zentrale Absicht dieser integrierten Unternehmensführung ist, dass die Entscheidungen der Konzernzentrale mit den Belangen der operativen Geschäftseinheiten im Einklang stehen und das Synergiepotenzial innerhalb des Oerlikon Konzerns vollständig erschlossen wird. Hier konnten 2007 insbesondere im Einkauf bedeutende Fortschritte erzielt werden. Die rund 100 implementierten Einzelmassnahmen summierten sich auf über CHF 100 Mio. Kosteneinsparung. Doch auch bei übergreifenden Forschungsprojekten, Technologietransfers, beim Austausch von Best Practices oder bei der gemeinsamen Nutzung von Standorten wurden erhebliche Verbesserungen erzielt.

### Asien als wichtigster Wachstumsmarkt

Auch bei der weiteren regionalen Expansion unterstützen sich die Geschäftseinheiten tatkräftig. So entstand das neue chinesische Beschichtungszentrum von Oerlikon Balzers in dem bestehenden Werk von Oerlikon Textile in Suzhou in einer Rekordzeit von wenigen Monaten. Insgesamt war Asien auch 2007 regional betrachtet der wichtigste Wachstumsmarkt – und hier vor allem China. Die hervorragende Verankerung, die Oerlikon seit Jahren in dieser Region hat, macht sich bezahlt. Der Umsatzanteil von Asien lag 2007 bei 37,5 Prozent, wobei der Anteil Chinas von 15 Prozent auf 17,3 Prozent wuchs. Mit weiteren Investitionen, etwa zur Erweiterung der hochmodernen Fabrik in Suzhou, tragen wir dem Rechnung. Dies gilt auch für Oerlikon Solar, wo sich Asien schon kurzfristig zur wichtigsten und wachstumsstärksten Region entwickeln wird. Mit zwei Grossaufträgen – CMC Magnetics und Auria Solar, beide in Taiwan – sind wir bereits hervorragend vertreten. Der Ende 2007 gefasste Beschluss, in Singapur einen neuen Standort für das Solargeschäft zu errichten, markiert einen Meilenstein sowohl für Oerlikon Solar als auch für das asiatische Geschäft des Konzerns.

### Ausblick 2008

Wir werden den eingeschlagenen Kurs auch 2008 konsequent fortsetzen. Dabei liegt neben zusätzlichen Wachstumsinitiativen jedes einzelnen Segments durch Produktneuerungen, regionale Expansion oder gezielte Akquisitionen der klare Schwerpunkt auf einer weiteren Verbesserung der Profitabilität. Ziel ist, bis spätestens 2009 die EBIT-Marge des Konzerns auf über 10 Prozent zu steigern.

Dafür werden die 2007 eingeleiteten Massnahmen, das Portfolio zu fokussieren sowie nicht profitable Geschäftseinheiten wie Oerlikon Optics konsequent zu restrukturieren bzw. zu desinvestieren, mit Nachdruck fortgesetzt. Gleiches gilt für die weitere Vereinfachung der Organisation und der Geschäftsprozesse. Hier wird die im vergangenen Jahr mit Pilotprojekten gestartete Six Sigma Methode nun in allen Segmenten eingeführt, was zu messbaren Verbesserungen in Prozessen und Qualität führt. Zusätzliche erhebliche Kosteneinsparungen sind durch eine weitere Zusammenfassung von Einkaufsvolumina und ein übergreifendes, intelligentes Sourcing zu erwarten.

Die Geschäftsaussichten für 2008 bleiben trotz unübersehbarer Anzeichen einer konjunkturellen Abschwächung des Weltmarkts für Oerlikon positiv. Der Konzern ist in strukturellen Wachstumsfeldern tätig, die mittel- bis langfristig einen soliden Zuwachs von Umsatz und Ertrag ermöglichen werden.

**Dr. Uwe Krüger**  
Chief Executive Officer

## Interview

Warum CEO Dr. Uwe Krüger der Auffassung ist, dass Oerlikon seine Möglichkeiten noch gar nicht ausgeschöpft hat.

# «Ohne Aufregung, aber mit der Verlässlichkeit eines Schweizer Uhrwerks.»

### Herr Dr. Krüger, Sie sind jetzt seit knapp einem Jahr als CEO im Amt – was haben Sie in dieser Zeit erreicht?

Das Wichtigste ist: Wir haben den Konzern fokussiert und das operative Geschäft mit unseren Kunden wieder in den Vordergrund gestellt. Dazu gehört eine ganze Palette von Einzelmassnahmen. Wir haben die Organisation und Abläufe von Oerlikon erheblich vereinfacht und verschlankt, eine effektive Rollenverteilung zwischen der Konzernzentrale und den operativen Geschäftseinheiten eingeführt, ein neues Kostenbewusstsein und eine Kultur der Bescheidenheit etabliert, das Solargeschäft neu aufgesetzt und ein sehr gut funktionierendes Senior Leadership-Team geformt, das vertrauensvoll mit dem Verwaltungsrat zusammenarbeitet. Wesentlich ist dabei die konsequente Orientierung aller konzernweiten Aktivitäten an messbaren Kennzahlen und Steuerungsgrössen. Und nicht zuletzt konnten wir die vielen internen und externen Aufregtheiten um Oerlikon beruhigen. Die Zahlen reflektieren in Summe die Vielzahl dieser Massnahmen: Das Wachstum fiel höher aus als erwartet und auch die Margen konnten wir zum Teil deutlich verbessern.

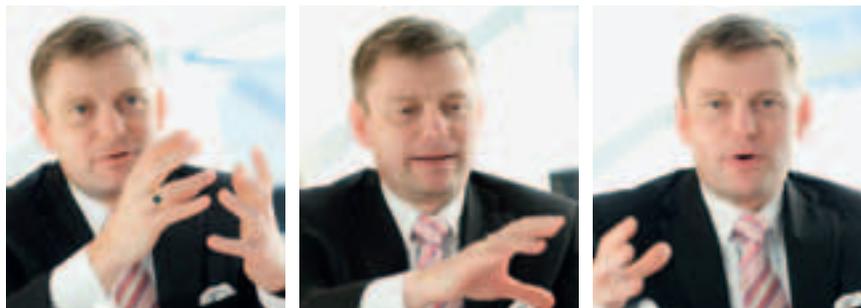
### Was heisst neue Rollenverteilung zwischen Zentrale und Geschäftsfeldern? Ist der One-Company-Ansatz passé und zieht in Pfäffikon wieder eine Finanzholding ein?

Das Gegenteil ist der Fall. One Company heisst, mit Sachverstand und Bodenhaftung die tatsächlich vorhandenen Synergien im

Konzern nutzbar zu machen, konsequent und orientiert am operativen Geschäft. Das geht nur, wenn die Segmente den Prozess treiben und die Zentrale die übergreifenden Ziele und die strategische Ausrichtung vorgibt. So steuert man einen Konzern, mit Augenmass und Kostenbewusstsein. Für

### Wo zum Beispiel?

Allen voran sicherlich beim Solargeschäft. Wir sind hier in einer einmaligen Position, vergleichbar mit anderen technologischen Pionierleistungen dieses Jahrhunderts, etwa im Bereich der Halbleitertechnologie oder der friedlichen Nutzung der Kernenergie. Es



die Umsetzung sind jetzt die Geschäftsbereiche voll verantwortlich, sie tragen erstmals volle Budget- und Ergebnisverantwortung. In dieser Aufstellung können die Geschäftseinheiten selbstständiger, schneller und marktnäher agieren. Nur so können wir die hohen Wachstumsraten innerhalb unseres diversifizierten Geschäfts dauerhaft aufrechterhalten. Meine Kollegen in der Konzernleitung und ich bilden uns nicht ein, das Geschäft von 14 Business Units besser zu verstehen als deren Management.

### Also kein Strategiewechsel...

Strategie heisst vor allem Entscheidungen treffen. Und das auch darüber, welche Geschäftsfelder nicht weiterbetrieben werden. Blu-ray ist hierfür ein gutes Beispiel. Wir haben uns fokussiert und werden dies weiter tun, um unsere zukunftssträchtigen Geschäftsfelder zur vollen Blüte zu bringen.

sind wissenschaftliche Durchbrüche, wie unsere Dünnschicht-Silizium-Technologie, die das Potenzial für Industriegeschichte in sich tragen. Wir sind nach wie vor der einzige Anbieter dieses kostengünstigen und massentauglichen Herstellungsverfahrens für Solarmodule, der nachweisbar produktionsfähige Fabriken liefern kann. Das zeigen unsere Kundenreferenzen von SCHOTT Solar, ersol Thin Film oder CMC. Diese historisch einmalige Chance wahrzunehmen, unsere Produktionskapazitäten schnellstmöglich zu erweitern und gleichzeitig die Verfahren zu optimieren – das ist und bleibt auf absehbare Zeit einer dieser Schwerpunkte. Wir bauen hier innerhalb weniger Jahre ein neues Milliardengeschäft für Oerlikon auf mit einem Zukunftspotenzial, das wir heute noch gar nicht richtig abschätzen können. Bereits 2009 wollen wir die Milliarden-CHF-Umsatz-Marke überschreiten.

### **Das Thema Solar nimmt insgesamt sehr viel Raum ein. Wird Oerlikon zu einer Solar-Firma?**

Auch wenn der Ausbau des Solargeschäfts viel Aufmerksamkeit beansprucht, vergessen wir darüber nicht die übrigen Geschäftsfelder, die ebenfalls Hervorragendes leisten. Was Oerlikon im vergangenen Jahr neben den Solartechnologien an Innovationen auf den Markt gebracht hat, ist schon beeindruckend: egal ob eine komplett neue Die Bonder Plattform zur Weiterverarbeitung von Computerchips, ein bisher unbekanntes Verfahren für die Herstellung synthetischer Fasern, eine neue Beschichtungstechnologie für extrem harte Stähle oder ein Laserkommunikations-System für den Weltraum, kraftstoffsparende Doppelkupplungsgetriebe oder spezielle Getriebe für Windkraftanlagen – um nur einige wenige Beispiele zu nennen.

### **Wie wollen Sie den Technologievorsprung, den Oerlikon in vielen Geschäftseinheiten vorweisen kann, aufrechterhalten?**

Indem wir auf intelligente Art in unsere Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten investieren. Und zwar nicht dadurch, dass wir hier einfach mehr Geld ausgeben. Mit Investitionen von rund CHF 274 Mio. in Forschung und Entwicklung zählen wir bereits heute zu den weltweit forschungsintensivsten Industriekonzernen. Aber in der heutigen, äusserst komplexen Forschungslandschaft ist es viel wichtiger, dass wir uns mit den besten wissenschaftlichen Einrichtungen der Welt vernetzen und den zeitlichen Horizont erweitern. Und genau das tun wir. Ein wichtiger Bestandteil dieser Vernetzungsstrategie ist die Gründung des Scientific Advisory Board – ein Gremium aus renommierten Wissenschaftlern, das uns intensiv unterstützt, die wichtigen Trends frühzeitig zu identifizieren und daraus Forschungsprojekte und Joint Ventures, z. B. mit Start-up-Unternehmen, abzuleiten.

### **Im Portfolio von Oerlikon findet sich inzwischen eine Reihe von Produkten und Lösungen, die als «Clean Technologies» beschrieben werden können. Welche Rolle werden diese Bereiche künftig einnehmen?**

Wir haben als Unternehmen nicht nur eine Verantwortung gegenüber unseren Investoren, sondern auch gegenüber den Herausforderungen unserer Zeit. Gerade als Hightech-Unternehmen können wir einen wesentlichen Beitrag leisten, erneuerbaren Energiequellen, neuen Möglichkeiten zur Energieeinsparung oder der Klimaforschung zum Durchbruch zu verhelfen. Zudem weisen diese Geschäftsfelder besonders hohe strukturelle Wachstumsraten auf und ziehen gleichzeitig die besten Köpfe an. Wir werden



**Dr. Uwe Krüger**  
Chief Executive Officer

deshalb dieses Produkt- und Lösungsspektrum systematisch und mit Hochdruck weiterentwickeln.

### **Insgesamt hat Oerlikon jetzt sechs Segmente mit 14 verschiedenen Business Units. Was ist die übergreifende Klammer?**

Wir unterscheiden generell zwei Säulen unseres Geschäfts: Hightech-Komponenten und ingenieurtechnische Gesamtlösungen. Das technische Bindeglied besteht darin, dass wir uns überall mit Grenzflächen und Oberflächen befassen. Diese werden beschichtet, strukturiert oder geformt. Das gilt für Textilfasern ebenso wie für die Härtung von Getriebekomponenten oder die Silizium-Beschichtung von Glassubstraten.

### **Wie sieht Ihr Programm für 2008 und die folgenden Jahre aus?**

Wichtigstes Ziel ist die Steigerung der Profitabilität des Konzerns durch Fokussierung des Portfolios, Vereinfachung der Strukturen und gezielte Ausweitung unserer technologischen Kompetenz in den Hauptwachstumsbereichen. Hierzu gehören vor allem die Segmente Oerlikon Solar und Oerlikon Coating. Daneben sind die Projekte, die wir

in den operativen Bereichen angestossen haben, noch längst nicht abgeschlossen. Wir haben unsere Möglichkeiten bei Weitem noch nicht ausgeschöpft. Das bedeutet, dass wir unsere Organisation noch weiter vereinfachen wollen. Ein Beispiel: Wenn wir im Umkreis von 100 Kilometern fünf Standorte haben, stellt sich die Frage, ob das sinnvoll ist. Einfache Abläufe und Strukturen führen fast automatisch zu höherer Effizienz und Qualität. Genauso werden wir fortfahren, Synergien zu identifizieren und zu erschliessen, gezielte Akquisitionen und Desinvestitionen durchzuführen und die Kosten weiter zu senken. Gleiches gilt für unsere Anstrengungen, die besten Mitarbeiter zu finden und weiter zu qualifizieren. All das machen wir ohne grosse Aufregung, dafür sehr konsequent und mit der Verlässlichkeit eines Schweizer Uhrwerks.

## Führungsorganisation neu ausgerichtet

Um die Kundennähe zu erhöhen und interne Abläufe zu vereinfachen, wurden die Führungsstrukturen neu definiert. Während die Konzernzentrale die strategische Ausrichtung vorgibt, konzentrieren sich die Segmente in voller Verantwortung auf das operative Geschäft.

### Senior Leadership Team (SLT)

Die Konzernleitung und das Top-Management bilden zusammen das Senior Leadership Team. In enger Zusammenarbeit werden die wichtigsten Themen des Konzerns erörtert und entschieden. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass die Entscheidungen der Konzernzentrale die Belange der Geschäftseinheiten berücksichtigen.

#### 1 Dr. Uwe Krüger

Chief Executive Officer

«Unsere ganze Aufmerksamkeit ist auf das operative Geschäft und die Anforderungen unserer Kunden und Märkte gerichtet. Wir entwickeln den Konzern konsequent weiter entlang den beiden Säulen Hightech-Komponenten und Maschinen sowie ingenieurtechnische Gesamtlösungen und die dazugehörigen Dienstleistungen.»

#### 2 Dr. Jörg Eichkorn

Chief Financial Officer

«Oerlikon weist eine kerngesunde Bilanz aus. Wir sind finanziell für das starke organische Wachstum sowie weitere Transaktionen gerüstet. Der syndizierte CHF 2,5 Mrd.-Kredit zu Investment-Grade-Konditionen ist ein starker Beleg für die Zukunftsfähigkeit von und das Vertrauen in Oerlikon.»

#### 3 Björn Bajan

General Counsel and Corporate Secretary

«Die Mitarbeitenden sind unser wichtigstes Kapital. Nur mit kompetenten und engagierten Fachkräften können wir unsere Ziele erreichen. Deshalb investieren wir verstärkt in die Suche nach Talenten und die Aus- und Weiterbildung.»





**4 Dr. Andreas Widl**  
Head of Research and Development  
Executive Vice President

**5 Jeff Herriman**  
Head of Corporate Development  
Executive Vice President

**6 Peter Tinner**  
Head of Global Sales & Marketing  
Executive Vice President

**7 Jeannine Sargent**  
CEO Oerlikon Solar

**8 Thomas Babacan**  
CEO Oerlikon Vacuum

**9 Gary Lehman**  
CEO Oerlikon Fairfield

**10 Daniel Lippuner**  
Head of Corporate Controlling  
Executive Vice President

**11 Dr. Marcello Lamberto**  
CEO Oerlikon Graziano

**12 Kurt Trippacher**  
CEO Oerlikon Components

**13 Dr. Hans Brändle**  
CEO Oerlikon Coating

**14 Dr. Carsten Voigtländer**  
CEO Oerlikon Textile

### Bericht über das Jahr 2007

Der Oerlikon Konzern konnte auch 2007 überdurchschnittlich wachsen und gute Erträge erwirtschaften. Die Organisation wurde weiter optimiert, das Solargeschäft neu aufgestellt und ausgebaut, die Stellung in Wachstumsmärkten wie China weiter verstärkt. Damit ist Oerlikon gut positioniert, um 2008 und darüber hinaus die sich bietenden Chancen optimal wahrzunehmen und den Expansionskurs nachhaltig fortzusetzen.

# Oerlikon Konzern 2007: Eindrucksvolle Bestätigung für die nachhaltige Expansionsstrategie.

#### Kennzahlen des Konzerns

in CHF Mio.	2007	2006	2006 (pro forma)	Veränderung
Bestellungseingang	6 041	2 491	5 220	15,7%
Bestellungsbestand	1 841	1 748	1 748	5,3%
Umsatz	5 629	2 206	4 684	20,2%
EBIT	496	325	430	15,4%



**Oerlikon Solar hat 2007 seinen Umsatz mehr als verdreifacht und den Technologievorsprung weiter ausgebaut**

2007 markierte für Oerlikon Solar in jeder Hinsicht einen Durchbruch: Unsere ersten Solarfabriken gingen bei ersol Thin Film und SCHOTT Solar in Produktion und stellten die Funktionsreife der Oerlikon-Technologie unter Beweis; mit

der Markteinführung der zukunftsweisenden Micromorph Tandem-Technologie vergrösserte Oerlikon Solar seinen Technologievorsprung; und mit einem neuen Management unter der Leitung von CEO Jeannine Sargent sowie der Aufstellung

als ein eigenständiges Segment wurden die organisatorischen Voraussetzungen geschaffen, der enormen Nachfrage dauerhaft entsprechen zu können.

2007 ist für Oerlikon ein erfolgreiches Jahr gewesen. Das Wachstum lag deutlich über den Erwartungen; der Konzerngewinn verzeichnete ein kräftiges Plus gegenüber dem Vorjahr. Die Finanzkennzahlen spiegeln den nachhaltigen Expansionskurs wider:

- Umsatz wächst 2007 um 155,2 Prozent von CHF 2,2 Mrd. auf CHF 5,6 Mrd. (pro forma +20,2 Prozent);
- EBIT steigt um 52,7 Prozent von CHF 325 Mio. auf CHF 496 Mio. (pro forma +15,4 Prozent);
- Konzernergebnis (Net Profit) legt um 4,2 Prozent von CHF 306 Mio. auf CHF 319 Mio. zu – das entspricht einer Net-Profit-Marge von 6 Prozent;
- Bestellungseingang erreicht mit einem Plus von 142,5 Prozent (pro forma 15,7 Prozent) einen Wert von CHF 6,0 Mrd.;
- operativer Cash-Flow nimmt um 82,3 Prozent (pro forma 41,5 Prozent) von CHF 372 Mio. (pro forma CHF 479 Mio.) auf CHF 678 Mio. zu.

#### Höhepunkte aus den Segmenten

Die detaillierte Betrachtung des operativen Geschäfts zeigt, dass fast alle Segmente zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen haben – allen voran Oerlikon Coating mit der Business Unit Oerlikon Solar als Wachstumsmotor. Das hervorragende Umsatzwachstum von 21,8 Prozent auf CHF 994 Mio. geht

wesentlich auf den Boom im Solargeschäft zurück, wurde aber auch durch ein weiterhin überproportionales Wachstum und Marktanteilsgewinne von Oerlikon Balzers unterstützt. Der Verkauf des Blu-ray-Geschäfts von Oerlikon Systems an die Singulus Technologies AG im Februar 2008 war die logische Folge einer konsequenten Fokussierung auf strategische Geschäftsfelder. Zahlreiche Massnahmen zur Effizienzsteigerung und Kosteneinsparung im Segment haben dazu beigetragen, ein EBIT-Wachstum von 9,1 Prozent auf CHF 147 Mio. zu erzielen.

Im Berichtsjahr verzeichnete auch Oerlikon Textile einen herausragenden Geschäftsverlauf und stellte auf der weltweit bedeutendsten Textilmaschinenbau-Messe ITMA im September seine technologische Führungsposition einmal mehr unter Beweis. Mit einem organischen Umsatzwachstum von 26,6 Prozent (pro forma) auf CHF 2 719 Mio. und einem EBIT-Zuwachs von 205,9 Prozent (pro forma) auf CHF 208 Mio. wurden die Werte des Vorjahrs deutlich übertroffen. Vor allem die hohe Nachfrage nach Stapelfaseranlagen im asiatischen Raum liegt diesen eindrucksvollen Ergebnissen zugrunde.

Oerlikon Vacuum zeigte 2007 ebenfalls ein starkes Umsatzwachstum von 6,4 Prozent auf CHF 458 Mio. bei einem EBIT von

CHF 55 Mio. (plus 17,1 Prozent), wobei ein wesentlicher Faktor dafür die erfolgreiche Positionierung dieses Segments im boomenden Solarmarkt ist. Oerlikon Drive Systems konnte mit seinen führenden Produkten die hohe Marktnachfrage in ein Umsatzwachstum von 16,9 Prozent (pro forma) auf CHF 1 113 Mio. und eine Steigerung des EBIT um 10,7 Prozent (pro forma) auf CHF 83 Mio. umsetzen.

Erfreulich war im zweiten Halbjahr der Geschäftsverlauf für Oerlikon Components. Der Umsatzrückgang im ersten Halbjahr konnte durch eine Markt- und Produktoffensive von Oerlikon Esec sowie ein anhaltend gutes Wachstum von Oerlikon Space fast vollständig kompensiert werden. Dem strategischen Handlungsbedarf bei Oerlikon Optics wurde durch konsequent umgesetzte Restrukturierungsmassnahmen entsprochen. Darüber hinaus hat die Konzernleitung entschieden, dass sich der Oerlikon Konzern innerhalb der kommenden zwölf Monate von den Geschäftsfeldern der Business Unit Oerlikon Optics vollständig trennt und diesen Bereich veräussert. Die Gründe für die Entscheidung liegen in den geringen Wachstumsperspektiven für das Rückprojektions-TV-Geschäft sowie der Komplexität des optischen Komponentengeschäfts, das nicht mehr der Portfoliostrategie von Oerlikon entspricht.

In Summe war 2007 für den Oerlikon Konzern das erfolgreichste Jahr der jüngeren Vergangenheit.

### Führende Position und weiterer Ausbau der Marktstellung

Die Segmente und Business Units des Oerlikon Konzerns agieren in einer Vielzahl zukunftsreicher Wachstumsmärkte in führenden Positionen. Oerlikon Coating ist mit einem Anteil am globalen PVD-Beschichtungsmarkt von 32 Prozent mit weitem Abstand die Nummer eins, wobei diesem Markt ein Wachstum von 10 Prozent prognostiziert wird. Im Textilmaschinen-geschäft ist Oerlikon ebenfalls mit Marktanteilen von 35 Prozent (Stapelzwirnanlagen) bis zu 65 Prozent (BCF-Teppichgarnanlagen) klarer Marktführer. Gleiches gilt für Oerlikon Space mit einem Marktanteil von 50 Prozent bei Nutzlastverkleidungen. Im stark wachsenden Markt für Vakuumanlagen im Fotovoltaikbereich nimmt Oerlikon Leybold Vacuum mit einem Marktanteil von 35 Prozent ebenfalls eine Spitzenposition ein.

Diese starken Marktpositionen wird Oerlikon auch weiterhin durch gezielte Akquisitionen («Bolt-on Acquisitions») ausbauen. 2007 gelang dies durch die Übernahme der Verschleisschutz Technik (VST) Keller für Oerlikon Coating sowie des Laserspezialisten SiLas für Oerlikon Solar.

### Starke Stellung in Asien

Regional betrachtet hat Oerlikon 2007 seine Stellung in den wichtigsten Wachstumsmärkten weiter ausgebaut, hier vor allem in Asien. Ende 2007 hat Oerlikon Solar beschlossen, in Singapur einen neuen Produktions- und Entwicklungsstandort aufzubauen, der bereits in zwölf Monaten in Betrieb gehen soll. Oerlikon Vacuum schloss einen weiteren Technologietransfer nach Tianjin (China) ab und fertigt nun drei Produktlinien in dem chinesischen Werk. Mit

der Eröffnung des Beschichtungszentrums im Suzhou Industriepark (China) in der Nähe von Schanghai sowie der Erweiterung der dort bestehenden Textilmaschinenfabrik Ende 2007 stärkt Oerlikon seine Präsenz im chinesischen Markt. Das Unternehmen schafft damit die Voraussetzungen, das profitable Wachstum in dieser Region und in Asien insgesamt fortzusetzen. Der Anteil Chinas am Gesamtumsatz des Oerlikon Konzerns betrug 2007 bereits 17,3 Prozent (Asien: 37,5 Prozent).

Dabei blicken sowohl das Textil-, Vakuum- als auch das Beschichtungsgeschäft von Oerlikon auf eine rund 20-jährige Erfolgsgeschichte in Asien und China zurück; das frühzeitige Engagement der Oerlikon Segmente in dieser Region macht sich jetzt voll bezahlt. Bereits im Jahr 1984 schloss Oerlikon Textile erste Kooperationsverträge mit chinesischen Maschinenbau-Unternehmen und wurde bevorzugter Partner für die Lieferungen von Maschinen für den Aufbau der chinesischen Chemiefaserindustrie. 1997 eröffnete Oerlikon Balzers das erste Beschichtungszentrum in Fernost – inzwischen ist Oerlikon in Asien mit insgesamt 18, in China mit vier Coating-Centern vertreten. 2006 wurde im chinesischen Suzhou mit 70 000 Quadratmetern Nutzfläche eine der grössten und modernsten Produktionsstätten für Textilmaschinen fertiggestellt. Seit der Eröffnung wurde dort die jährliche Fertigungsleistung für Textilmaschinen auf 1 200 Anlagen nahezu verdreifacht.

Aufgrund des anhaltend starken Wachstums legt Oerlikon mit der Inbetriebnahme des Coating-Centers auf dem Gelände der Oerlikon Textile Fabrik und der Grundsteinlegung zu deren Ausbau die Basis für eine Fortsetzung dieser positiven Entwicklung.

### Strategische Management-Holding

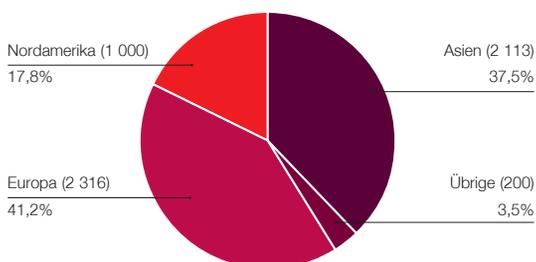
Oerlikon ist ein diversifizierter Industriekonzern, der attraktive und margenstarke Wachstumsmärkte besetzt und dessen Geschäftsfelder verwandte Technologiefelder abdecken. Diese gliedern sich in die zwei Bereiche Hightech-Komponenten und Maschinen sowie ingenieurtechnische Gesamtlösungen und dazugehörige Dienstleistungen.

Um diese Organisation einerseits optimal durch eine Konzernzentrale zu steuern, andererseits den Fokus auf das operative Geschäft zu legen und eine enge Kundenbindung zu gewährleisten, wurden 2007 zahlreiche strukturelle Anpassungen vorgenommen. Dadurch reduzierte sich die Komplexität der Organisation, wurden Entscheidungswege kürzer sowie weitere Kosten eingespart.

Kern dieses neuen Führungsansatzes ist eine Dezentralisierung der Verantwortung von der Holding zu den Segmenten und Business Units, in denen das operative Geschäft getätigt wird. Die Rolle der Segmente wurde gestärkt, was seinen Ausdruck unter anderem darin findet, dass die verantwortlichen Segmentleiter den Titel Segment CEO erhielten und vollumfänglich für Umsatz und Ertrag verantwortlich zeichnen. Als logische Konsequenz wurden Anfang 2008 einige operative Funktionen, die bis dahin im Verantwortungsbereich der Holding lagen, in die Segmente übertragen, so etwa IT, Business Application Design oder Einkauf. Die Segment CEOs übernehmen gleichzeitig Verantwortung für den ganzen Konzern, indem die von ihnen koordinierten Services auch den übrigen Segmenten zugute kommen. Der One-Company-Ansatz bleibt dabei erhalten; die Markenarchitektur wurde 2007 entsprechend der gewachsenen Bedeutung der operativen Geschäftseinheiten noch einmal überarbeitet und abschliessend definiert.

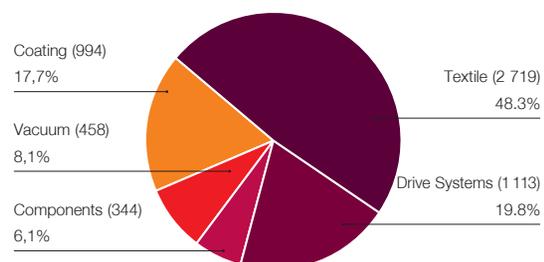
### Umsatz 2007 nach Absatzgebiet

in CHF Mio.



### Umsatz 2007 nach Segment

in CHF Mio.



Die Holding konzentriert sich in dieser neuen Aufgabenverteilung auf die Definition der Unternehmensstrategie und entsprechend übergreifender Richtlinien, das Portfolio-Management sowie ein effektives Controlling. Im Zentrum der operativen Steuerung des Unternehmens steht das Mitte 2007 neu gegründete Senior Leadership Team (SLT), das sich aus der Konzernleitung, den Segment CEOs sowie weiteren zentralen Funktionen des Unternehmens zusammensetzt. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass konzernweite Entscheidungen die Belange der operativen Einheiten berücksichtigen, schnell und verbindlich getroffen sowie Synergien zwischen den Segmenten identifiziert und realisiert werden.

Organisationsformen oder Strukturen, die diesem klaren Aufbau und den Entscheidungswegen zuwiderlaufen, wurden aufgelöst – etwa die Matrixstruktur mit regionalen Verantwortlichkeiten.

### Kostenoptimierung und Kultur der Bescheidenheit

Diese Massnahmen gingen einher mit starken Kosteneinsparungen, vor allem auf Seiten der Konzernzentrale. Diese entsprechen einer neuen Kultur der Bescheidenheit, in der sämtliche Ausgaben vor dem Hintergrund ihres tatsächlichen Mehrwerts für das operative Geschäft und den Konzern bewertet werden. Weitere Kosteneinsparungen im Konzern wurden zudem durch ein erweitertes Einkaufsprogramm erschlossen, bei dem rund 100 Einzelmassnahmen umgesetzt wurden. Diese führten in Summe zu Einsparungen in Höhe von über CHF 100 Mio.

Die Beschaffung ist dabei nur ein Aspekt, um die Kosten weiter zu optimieren. Mindestens genauso wichtig ist eine möglichst effiziente Produktion mit minimalen Durchlaufzeiten, geringen Lagerbeständen und Null-Fehler-Qualität. Welche Möglichkeiten hier noch ausgeschöpft werden können, zeigt die Business Unit Oerlikon Esec am Standort

Cham (Schweiz). Unter dem Motto Operational Excellence wurde die Produktion nach den Prinzipien des Lean Manufacturing vollkommen neu gestaltet. Anstatt wie bisher in Losen werden die einzelnen Unterbaugruppen jetzt parallel bedarfsgesteuert gefertigt und dann in synchronen Taktzeiten über mehrere Schritte zum Gesamtsystem montiert. Zusammen mit einer engen Einbindung der Zulieferer und Partner reduziert Oerlikon Esec die Durchlaufzeiten und Bestände in diesen Produktionsbereichen um bis zu 50 Prozent. Solche Best Practices werden jetzt auf andere Produktionsstätten im Oerlikon Konzern übertragen.

### Integration Saurer und Synergien im Konzern

Ein zentraler Faktor der Kostenoptimierung und Effizienzsteigerung ist zudem die Realisierung von Synergien, die durch die Integration der ehemaligen Saurer-Geschäftseinheiten und die intensive Zusammenarbeit sämtlicher Oerlikon-Geschäftsbereiche untereinander entstehen. Hier wurden 2007 in der Harmonisierung fundamentaler Geschäftsprozesse und Systeme sowie der Ausweitung der bereichsübergreifenden Kooperationen wesentliche Fortschritte erzielt:

- Steigerung der Innenumsätze: Obwohl Vakuumpumpen in vielen Produkten von Oerlikon eine wichtige Komponente darstellen, belieferte Oerlikon Vacuum in den vergangenen Jahren die Schwestergesellschaften nur eingeschränkt. Durch ein systematisches Qualifizierungsprogramm, das Anfang 2007 aufgesetzt wurde, zählt Oerlikon Vacuum inzwischen zu den bevorzugten Lieferanten im eigenen Unternehmen und konnte dadurch die Innenumsätze signifikant steigern; Oerlikon Balzers und Oerlikon Graziano schlossen einen exklusiven Vertrag zur Beschichtung von Bearbeitungswerkzeugen ab.
- Übergreifende Kundenbetreuung: Oerlikon Graziano erhielt von der TLD-Gruppe – einem der weltweit führenden Lieferanten

von Flughafen-Spezialfahrzeugen und -anlagen – einen langfristigen Grossauftrag zur Lieferung spezieller Antriebskomponenten. Dies wird im Wesentlichen dadurch ermöglicht, dass Oerlikon Graziano auf die Ressourcen des Oerlikon Textile-Werks in Suzhou, China, zurückgreifen und sich auf die Unterstützung der Oerlikon Fairfield- und Oerlikon Graziano-Werke in den USA verlassen kann.

- Integrierte Standorte: Für Oerlikon Balzers ist China einer der am stärksten wachsenden Märkte. Innerhalb von nur wenigen Wochen konnte Oerlikon Balzers in der bestehenden Fabrik von Oerlikon Textile in Suzhou ein neues Beschichtungswerk eröffnen und gleichzeitig seine China-Zentrale dorthin verlegen.
- Best Practices: Unter Anwendungen der Six-Sigma-Methodik werden beispielhafte, optimale Prozesse und Strukturen erarbeitet. Insgesamt wurden acht Pilotprojekte in sechs Business Units initiiert, die ein hohes Einsparungspotenzial aufweisen und deren Ergebnisse anderen Geschäftseinheiten oder Standorten zugute kommen.
- Gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte: Gerade in diesem Bereich kann der Oerlikon Konzern sein Synergiepotenzial ausspielen. Oerlikon Balzers und Oerlikon Graziano haben ein gemeinsames Entwicklungsprojekt gestartet, um Beschichtungen auch in Getriebeteilen einzusetzen – die ersten abgeschlossenen Tests sind äusserst vielversprechend; Oerlikon Schlafhorst und Oerlikon Vacuum arbeiten in einem gemeinsamen Projektteam daran, magnetische Kugellager-Aufhängungen von Spindeln für Vakuumpumpen gängig zu machen; die Entwicklung der neuen TCO-Beschichtungsmaschinen von Oerlikon Solar wurde wesentlich durch die Ingenieure und das Know-how von Oerlikon Systems unterstützt; die Kompetenz von Oerlikon Textile im Bereich integrierter Maschinen- und Fabriksteuerungen wird jetzt ebenfalls für Oerlikon Solar nutzbar gemacht.

## Umsatz 2007 nach Regionen und Segmenten

in CHF Mio.	2007	Europa	Asien	Nordamerika	Sonstige
Coating	994	513	289	178	13
Vacuum	458	244	121	89	3
Textile	2 719	788	1 453	299	179
Drive Systems	1 113	645	54	413	2
Components	344	123	196	21	3
Sonstige	3	3	0	0	0
<b>Total</b>	<b>5 629</b>	<b>2 316</b>	<b>2 113</b>	<b>1 000</b>	<b>200</b>

### Technologieführerschaft ausgebaut

Solche Entwicklungskooperationen haben mit dazu beigetragen, dass Oerlikon 2007 in vielen Bereichen seine Innovationskraft weiter stärken und die Technologieführerschaft weiter ausbauen konnte (siehe auch Kapitel «Forschung und Entwicklung Seite 52 bis 63). Beispielhaft für den Konzern stehen die Markteinführung der neuen Beschichtungstechnologie BALINIT® ALDURA für extrem harte Stähle, die Inbetriebnahme der ersten voll integrierten Nonwoven-Anlage für Vliesstoffe durch Oerlikon Neumag, die Lieferung eines umfassenden, innovativen Vakuumsystems mit über 100 Molekularpumpen für eine Glasbeschichtungsanlage, die Markteinführung einer neuen Wire Bonder-Plattform sowie einer komplett neu entwickelten Die Bonder-Generation durch Oerlikon Esec, die Entwicklung eines extrem präzisen laser-gestützten Kommunikationssystems durch Oerlikon Space oder die Partnerschaft von Oerlikon Systems mit Sony zur Entwicklung einer 50 Gigabyte Blu-ray-Disc.

Den überzeugendsten Beleg für die Innovationskraft von Oerlikon und die daraus entspringenden Geschäftsmöglichkeiten liefert Oerlikon Solar. Im Berichtszeitraum wurden die weltweit ersten Fabriken zur Herstellung von Dünnschicht-Silizium-Solarmodulen bei ersol Thin Film, Erfurt, sowie bei SCHOTT Solar, Alzenau (beide Deutschland), in Betrieb genommen.

Für zwei Kernprozesse bei der Herstellung von Dünnschicht-Silizium-Solarmodulen wurden neue Verfahren zur Serienreife gebracht: einerseits die Anlagen für die effiziente Beschichtung transparenter, leitfähiger Oxid-Schichten (TCO), die ebenfalls einen erheblichen Einfluss auf die Modul-Effizienz haben; andererseits wurde für die eigentliche Beschichtung mit Silizium nach intensiver Entwicklung im September die Micromorph-Tandem-Technologie am Markt lanciert (siehe Seiten 20 bis 21).

Die Bedeutung der von Oerlikon patentgeschützten Micromorph-Tandem-Technologie kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Die damit erzielten höheren Wirkungsgrade, die bis 2010 10 Prozent erreichen werden, sind Grundlage, Strom aus Sonnenenergie in den kommenden Jahren konkurrenzfähig zu konventioneller Stromerzeugung zu machen (Netzparität), und zwar vollkommen ohne Subventionen. Es ist realistisch, Netzparität bis 2010 zu erreichen.

Die jetzt anstehende Herausforderung für das Solargeschäft von Oerlikon liegt in der dauerhaften Sicherstellung des technologischen Vorsprungs, der zeit- und qualitätsgerechten Auslieferung der Anlagen, im Aufbau eines globalen Forschungs-, Produktions- und Services-Netzwerks sowie im schnellstmöglichen Ausbau der Produktionskapazitäten. Um diese Herausforderungen zu meistern, wurde auch hier die Organisation des Oerlikon Konzerns angepasst. Sämtliche solarbezogenen Aktivitäten des Konzerns wurden unter der Leitung von Jeannine Sargent in das neu geschaffene Segment Oerlikon Solar überführt. Dazu zählen sowohl die Lasersysteme, die zuvor bei Oerlikon Optics angesiedelt waren, als auch die Business Unit Oerlikon Solutions, die bis dato Bestandteil des Segments Oerlikon Components war. Das Reporting für 2007 bleibt von dieser Neustrukturierung unberührt und wird erst mit dem Geschäftsjahr 2008 aktiv.

### Neuausrichtung der F&E und Gründung des Scientific Advisory Board

2007 wurden mit der Neuausrichtung der Forschung und Entwicklung sowie mit der Gründung eines Scientific Advisory Board (SAB) die Grundlagen gelegt, auch künftig mit bahnbrechenden Innovationen vollkommen neue Märkte erschliessen zu können. Mit der Neuausrichtung verfolgt Oerlikon vier Ziele: erstens die weitere

Fokussierung produktnaher F&E-Tätigkeiten in den Segmenten und Business Units; zweitens den Beginn einer langfristig angelegten Grundlagenforschung durch ausgewählte Kooperationsprojekte mit weltweit führenden wissenschaftlichen Einrichtungen; drittens eine systematisch angelegte Kooperation aller Oerlikon Geschäftseinheiten durch Dr. Andreas Widl als Executive Vice President für Forschung und Entwicklung, um das enorme Synergiepotenzial im F&E-Bereich maximal zu erschliessen; und viertens die systematische Akquisition von Fördermitteln.

Oerlikon zählt mit F&E-Investitionen in Höhe von CHF 274 Mio. – was einer Umsatzquote von 4,9 Prozent entspricht – zu den forschungsintensivsten Industriekonzernen weltweit. Durch die Neuausrichtung, eine stärkere Vernetzung in die Scientific Community sowie die beratende Tätigkeit des SAB werden diese Mittel künftig noch effektiver eingesetzt und die Innovationskraft des Oerlikon Konzerns dauerhaft und nachhaltig gestärkt.

### Clean Technologies

Ein Schwerpunkt künftiger Forschungsprojekte wird sein, Oerlikon mit neuen Technologien und Verfahren noch stärker im Bereich der Clean Technologies zu verankern und in diesem immer bedeutender werdenden Industriezweig zu positionieren. Ausser im Solargeschäft ist der Oerlikon Konzern schon heute mit einer Vielzahl von Produkten in diesem Bereich vertreten:

- Vakuumpumpen für Solarmarkt: Oerlikon Vacuum hat sich erfolgreich in dem boomenden Solarmarkt als bevorzugter Lieferant etabliert – und zwar sowohl mit Komponenten für die Herstellung von Silizium-Wafern als auch für die Produktion von Dünnschicht-Silizium-Solarmodulen.

### F&E-Ausgaben

in CHF Mio.

259*	2005
260*	2006
274 <sup>1</sup>	2007

<sup>1</sup>In den Forschungs- und Entwicklungsausgaben ist der aktivierte Anteil der Entwicklungskosten von CHF 52 Mio. enthalten (Vorjahr: CHF 49 Mio.).

\* Aggregierte Angaben von Saurer und Oerlikon für das Gesamtjahr.

- **Energieeinsparung bei Textilmaschinen:** Unter dem Slogan «e-save» entwickelt Oerlikon Textil Anlagen mit deutlich niedrigerem Energieverbrauch. Neue Aggregate wie die Texturierungsmaschine MPS von Oerlikon Barmag reduzieren den Energieverbrauch um bis zu 40 Prozent.
- **Zero-Emission-Vehicle:** Oerlikon Graziano hat einen langfristigen Vertrag mit dem norwegischen Hersteller emissionsfreier Fahrzeuge Th!nk Technology zur Lieferung spezieller Getriebe geschlossen.
- **Effizientere Motoren:** Die hochfesten Oberflächenbeschichtungen von Oerlikon Coating werden zunehmend im Motorenbau verwendet und helfen, die Haltbarkeit um bis zum Faktor zehn zu erhöhen und den Treibstoffbedarf um bis zu vier Prozent zu senken.
- **Windenergie:** Oerlikon Fairfield konnte seine einzigartige Kompetenz im Getriebebau erfolgreich im Markt für Windkraftanlagen platzieren und mit einem führenden Anbieter einen langfristigen Vertrag zur Lieferung komplexer Getriebe und Wellenkomponenten abschliessen.
- **Klimaforschung:** Oerlikon Space hat spezielle Instrumente entwickelt, die in Satelliten für die Klimaforschung eingesetzt werden.

### Risikomanagement weiter optimiert

Die 2006 erfolgreich abgeschlossene strategische Neuausrichtung hin zu einer global führenden Hightech-Industriegruppe eröffnet Oerlikon zukunftsweisende Wachstums- und Entwicklungschancen. Gleichzeitig beinhaltet dieser Transformationsprozess mit einer deutlich erweiterten Geschäftstätigkeit sowie der verstärkten Vernetzung nach innen und aussen auch operative Risiken. Oerlikon hat deshalb im Geschäftsjahr 2007 das interne Kontrollsystem zur präventiven Risikoüberwachung der aktuellen Konzernentwicklung angepasst und entsprechend ausgebaut. Schwerpunkt war dabei die Integration der ehemaligen Saurer-Geschäftsfelder in das System.

Ziel ist eine laufende Optimierung der Transparenz in sämtlichen Unternehmensbereichen und entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Mögliche Risiken lassen sich damit frühzeitig erkennen, analysieren, bewerten und in unternehmerische Entscheidungen objektiv einbeziehen. Die gezielte Kontrolle und Minimierung von Risiken ist nicht nur aus Konzernsicht von substanzieller Bedeutung, sondern erfüllt auch die Forderung nach einer betrieblichen Nachhaltigkeit von Seiten der Gesetzgeber, Kunden und Marktpartner.

Die Konzernfunktionen Risikomanagement, Interne Revision, Controlling und Business Excellence bilden das zentrale Steuerungs- und Überwachungsorgan des internen Kontrollsystems. Für spezifische Risikobewertungen werden je nach Aufgabenteilung zusätzlich Experten der Rechts- und Informatikabteilung oder von externer Seite hinzugezogen.

Das Risikomanagement ist ein kontinuierlicher Prozess auf allen Konzernebenen. In laufend abgehaltenen Assessments und Workshops werden die Risikopotenziale der einzelnen Geschäftsbereiche ermittelt, erfasst und priorisiert. Die hieraus resultierenden Erkenntnisse bilden die Grundlage für die Festlegung der Risikostrategie und die Entwicklung entsprechender Massnahmen. Deren Umsetzung und Kontrolle liegt in der Verantwortung der Geschäftsbereiche. Vierteljährlich, im Rahmen der Business Reviews, wird die Einschätzung der Risikosituation erneut überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die spezialisierte Software R2C bildet den gesamten Prozess des Risikomanagements ab und ermöglicht als zentrale Datenplattform ein automatisches Reporting. Damit sind die verantwortlichen Funktionsebenen und die Konzernleitung jederzeit über die Risikosituation im Gesamtunternehmen informiert und in der Lage, notwendige Gegenmassnahmen einzuleiten.

### Ausblick

Der Oerlikon Konzern wird im laufenden Geschäftsjahr den eingeschlagenen Expansionskurs konsequent weitergehen. Jede Business Unit verfolgt eine individuelle Strategie, um ihr volles Wachstums- und Ertragspotenzial auszuschöpfen. Weiteres Wachstum wird generiert durch neue, innovative Produkte, die fortgesetzte regionale Expansion vor allem in Asien und den Ausbau des Servicegeschäfts. Viele Produkte stehen erst am Anfang ihres Lebenszyklus, vor allem die Dünnschicht-Silizium-Lösungen von Oerlikon Solar, aber auch die neuen Beschichtungsverfahren P3e™ oder BALINIT® ALDURA von Oerlikon Balzers, neue Textilmaschinen wie WINGS, die integrierte Nonwoven-Anlage für die Herstellung von Vliesstoffen oder die neuen Wire und Die Bonder-Plattformen von Oerlikon Esec.

Neben dem Umsatzwachstum ist für 2008 und auch darüber hinaus das wesentliche Ziel, die Profitabilität des Konzerns zu erhöhen. Dafür werden zusätzliche Massnahmen zur Effizienzsteigerung umgesetzt, etwa eine Neuauflage des konzernweiten Einkaufsprogramms sowie die Vereinfachung der Organisation, von Prozessen und Produkten.

Insgesamt sind wir optimistisch, weiterhin über dem Durchschnitt liegende Wachstumsraten zu erzielen und die Gewinnmargen substanziell zu erhöhen. Für 2008 setzen wir uns ein Umsatzziel von über CHF 6 Mrd. und planen einen weiteren Anstieg des operativen Ergebnisses. Spätestens 2009 wollen wir für den Konzern eine zweistellige EBIT-Marge ausweisen.

### Eigenkapital<sup>\*</sup> in CHF Mio.

1 001	2005
1 488	2006
1 859	2007

### Operativer Cash Flow in CHF Mio.

84	2005
372	2006
678	2007

<sup>\*</sup> Zurechenbar auf Konzernaktionäre.

## 1 Gigawatt fest im Visier

Innerhalb von nur neun Monaten nimmt der taiwanische Technologiekonzern CMC die Produktion von Dünnschicht-Silizium-Solarmodulen auf – und will in den kommenden Jahren eine Kapazität von über 1 Gigawatt installieren.

Zwei Jahre lang beobachtete Bob Wong, Chairman des taiwanischen Technologieanbieters CMC Magnetics, die wirtschaftliche und technische Entwicklung des Solarmarkts im Detail. Ende Juli 2007 dann traf Wong mit seinem Team die Entscheidung: für die innovative Dünnschicht-Silizium-Technologie und für Oerlikon. Pro Dünnschicht-Silizium, weil «das die Zukunftstechnologie für Solar ist», so Wong. Pro Oerlikon Solar, weil das Unternehmen «nach unserer Einschätzung in der Dünnschicht-Silizium-Solartechnologie absolut führend und zugleich der derzeit einzige Anbieter produktionsreifer Fertigungsanlagen für Dünnschicht-Silizium-Solarmodule ist. Unsere Entscheidung war daher klar – wir setzen auf den Markt- und Technologieführer.»

### Erste Turnkey-Lösung für 40 MWp

Der erste Auftrag umfasste eine schlüsselfertige 40 Megawatt peak (MWp)-Anlage. Damit liefert Oerlikon als weltweit erste Firma eine vollautomatische Fertigungsstrasse für Dünnschicht-Silizium-Solarmodule mit integrierter Messtechnik. Der Vertrag beinhaltet sowohl die Möglichkeit zur weiteren Kapazitätserhöhung wie auch zur Erweiterung der bestehenden Anlage auf die nächste Oerlikon Technologiegeneration, die Micromorph-Tandem-Zelle. Die schlüsselfertige «End-to-End»-Anlage umfasst den gesamten Fertigungsprozess von der Glasreinigung bis zum Testen der fertigen Solarmodule. Im Auftrag ebenfalls enthalten ist ein Servicepaket zur Inbetriebnahme der Prozesstechnik und zum Hochfahren der Produktion. Neu in den Vertrag aufgenommen wurden zudem die Implementierung der gesamten Messtechnik zur Qualitätskontrolle sowie das Back End der Modulfertigung wie auch die TCO (Transparent Conductive Oxide)-Technologie von Oerlikon Solar.

### CMC will weltweit unter die Top 3

Diese technologisch ehrgeizigen Pläne gehen einher mit grossen wirtschaftlichen und ökologischen Zielen. «Wir von CMC wollen einen aktiven Beitrag leisten, der globalen Klimaerwärmung entgegenzuwirken», so Wong. Weil dies weltweit gleichzeitig einer der zukunftssträchtesten Wachstumsmärkte ist, denkt CMC in grösseren Dimensionen. In wenigen Jahren will das Unternehmen eine Produktionskapazität von über einem

GWp aufbauen und weltweit zu den Top 3-Anbietern für Dünnschicht-Silizium-Solartechnologie werden. Oerlikon ist in dieser Strategie als Technologielieferant fest eingeplant. «CMC und Oerlikon werden jetzt die Erfolgsstory, die wir gemeinsam im Markt für optische Speicher geschrieben haben, im Solarbereich wiederholen – und vielleicht sogar weit übertreffen», sagt CMC Chairman Bob Wong.

### Gemeinsam Netzparität erreichen

Die jetzt installierte Anlage ist der Beginn einer langfristig angelegten Partnerschaft zwischen CMC und Oerlikon im Solarmarkt, die auch gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte beinhaltet. In enger Kooperation wollen die Unternehmen Produktionsprozesse und Effizienz der Solarmodule weiter optimieren. «Hier können wir vor allem unser Know-how aus der Massenproduktion optischer Datenträger einbringen», sagt CMC Chairman Wong. Dieser Markt sei besonders preissensitiv, sodass die Herstellung auf höchste Produktivität getrimmt ist. Das soll auf die Fertigung der Solarmodule übertragen werden. Ein weiterer Meilenstein wird dann im zweiten Halbjahr 2008 die Aufrüstung der Oerlikon-Anlage auf die neue Micromorph-Tandem-Technologie sein. Dadurch steigt die Moduleffizienz von derzeit sieben Prozent auf rund zehn Prozent. «Insgesamt wollen wir die Kosten drastisch senken und in naher Zukunft ein Niveau von 0,7 Dollar pro Wp und damit Netzparität erreichen», so Wong.

### CMC Magnetics im Überblick

Mitarbeiter	3 478
Umsatz in USD	731 Mio.
Hauptsitz	Taipeh (Taiwan)
Gründungsjahr	1978
Kunde seit	1996

### Produkte und Technologien

Schlüsselfertige 40 MWp-Fertigung
Amorphes Silizium mit Upgrade zu Micromorph Tandem
Vollintegrierte Anlage mit TCO, Back End und Messtechnik



# CMC

«Oerlikon Solar ist nach unserer Einschätzung in der Dünnschicht-Silizium-Solartechnologie absolut führend und zugleich der derzeit einzige Anbieter produktionsreifer Fertigungsanlagen für Dünnschicht-Silizium-Solarmodule.»

Bob Wong  
Chairman CMC Magnetics

Oerlikon  
Solar  
KAM 1200

**Dünne Schichten als Sonnenfänger**

Fotovoltaik ist die Energiequelle der Zukunft, darin sind sich die Experten heute einig. Während fossile Brennstoffe durch steigende Nachfrage und weitere Ressourcenverknappung immer teurer werden, wird die Solar-energie-Gewinnung, und hier allen voran die Dünnschicht-Fotovoltaik, bald Netzparität erreichen. Die jährlich prognostizierten Wachstumsraten bis Ende des Jahrzehnts bestätigen diesen Trend: Nimmt der Primärenergieverbrauch lediglich um zwei Prozent zu, wächst die Fotovoltaik mit rund 50 Prozent, wobei die Steigerung im Bereich der Silizium-basierten Dünnschichttechnologie und der dafür notwendigen Anlagentechnik sogar noch höher liegt. Damit ist dieses Gebiet der am schnellsten wachsende Markt nicht nur innerhalb der regenerativen Energien, sondern im gesamten Energiesektor.

**Ungeahnte Möglichkeiten**

Die Vorteile der Dünnschichttechnologie gegenüber klassischen kristallinen Solarzellen (diese beruhen auf Wafern, wie sie auch die Halbleiterindustrie verwendet) sind vielfältig. Aufgrund ihrer spezifischen Eigenschaften erzeugen Silizium-Dünnschicht-Solarmodule bei widrigen Lichtbedingungen (Morgen- und Abenddämmerung, bewölkter Himmel) mehr Energie. Die Leistungsverringerung durch hohe Modultemperaturen beim Einsatz an heissen und sonnigen Standorten ist nur noch etwa halb so gross. Zusammen beträgt die Effizienzsteigerung nur aus diesen Faktoren ungefähr 7 Prozent. In der Fertigung ist der Siliziumverbrauch um den Faktor 200 geringer als bei kristallinen Zellen. Alle benötigten Rohmaterialien sind kostengünstig und unbeschränkt verfügbar. Das bedeutet, dass die Produktionskosten je Watt heute 30 Prozent niedriger sind als bei Wafer-basierten

Zellen, und da die Dünnschichttechnologie noch vergleichsweise neu ist, sind die Verbesserung- und Einsparpotenziale deutlich grösser. Ausser durch Innovationen können Einsparpotenziale auch durch grössere Fertigungsanlagen erreicht werden – wir führen bereits heute Gespräche mit Kunden über Gigawatt-Produktionseinrichtungen.

**50 Prozent höhere Effizienz durch Micromorph-Tandem-Technologie**

Oerlikon Solar war an der Entwicklung dieser zukunftsweisenden Technologie frühzeitig beteiligt und hat sie entscheidend mitgeprägt. Nach der erfolgreichen Etablierung der amorphen Dünnschichttechnologie hat das Unternehmen 2007 auch die mikromorphe Tandemzelle zur Marktreife entwickelt. Verglichen mit der amorphen Zelle besitzt diese neue Lösung als zweite Generation der Dünnschichttechnologie eine zusätzliche mikrokristalline Siliziumschicht. Das Lichtspektrum der Sonne wird mit dieser Anordnung optimal ausgenutzt, da die Kombination beider Zellen das gesamte Spektrum der Sonnenstrahlung sowohl im sichtbaren als auch im infraroten Bereich in elektrische Spannung umwandelt. Deshalb hat die mikromorphe Tandemzelle einen um etwa 50 Prozent höheren Wirkungsgrad als die amorphe Zelle und erreicht so bis 2010 Wirkungsgrade von über 10 Prozent.

Einen wichtigen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung der mikromorphen Tandemzelle hat das Oerlikon Forschungslabor in Neuchâtel, das eng mit dem Institut de Microtechnique (IMT) der Université de Neuchâtel zusammenarbeitet. Hier hat Dr. Johannes Meier, seit 2003 Leiter Forschung und Entwicklung bei Oerlikon Solar, die mikromorphe Tandemzelle erfunden. Weitere Verbesserungen strebt Oerlikon

beispielsweise in den Grenzbereichen zwischen den Schichten an. Dafür soll die eigene Forschung und Entwicklung ebenso sorgen wie die Zusammenarbeit mit weltweit führenden Forschungsinstituten.

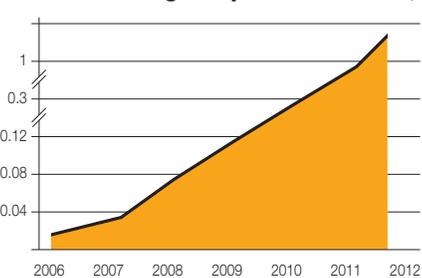
**Kosteneffizient, felderprobt und schlüsselfertig**

Heute ist Oerlikon Solar führender Anbieter für den kompletten Produktionsprozess von Dünnschicht-Silizium-Solarmodulen. Die schlüsselfertigen, voll automatisierten Fertigungssysteme ermöglichen die Herstellung von kosteneffizienten und felderprobtan Solarmodulen. Dabei bietet Oerlikon Solar umfassende «End-to-End»-Lösungen an, die sämtliche Prozessschritte bis hin zu Messtechnik und Qualitätskontrolle einschliessen.

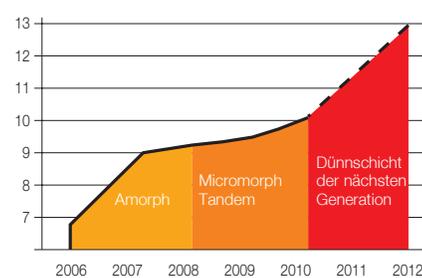
Das Fabrikkonzept FAB 1200 ist für die Herstellung beider Modultypen geeignet. Schlüsselemente sind die Beschichtungssysteme KAI 1200, welche die benötigten Siliziumschichten aus der Gasphase abscheiden. Je nach Reaktor und vorgewählten Prozessbedingungen lässt sich diese Abscheidung in die amorphe oder in die mikrokristalline Richtung steuern. Wichtig für den Gesamtprozess sind zudem die transparenten, leitfähigen Zinkoxid-Schichten, die mit der TCO 1200 noch vor dem Halbleitermaterial als erste Schicht auf den Glasträgern aufgebracht werden.

**Auf dem Weg zur Netzparität**

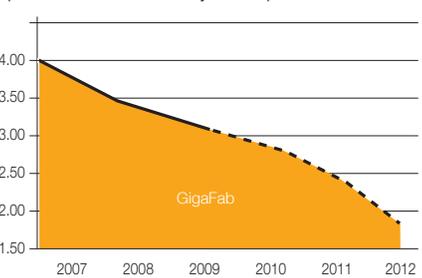
**Nominale Anlagenkapazität** in GWp



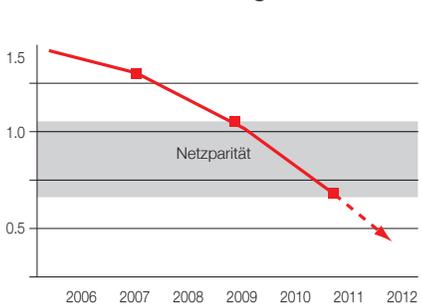
**Moduleffizienz** in %



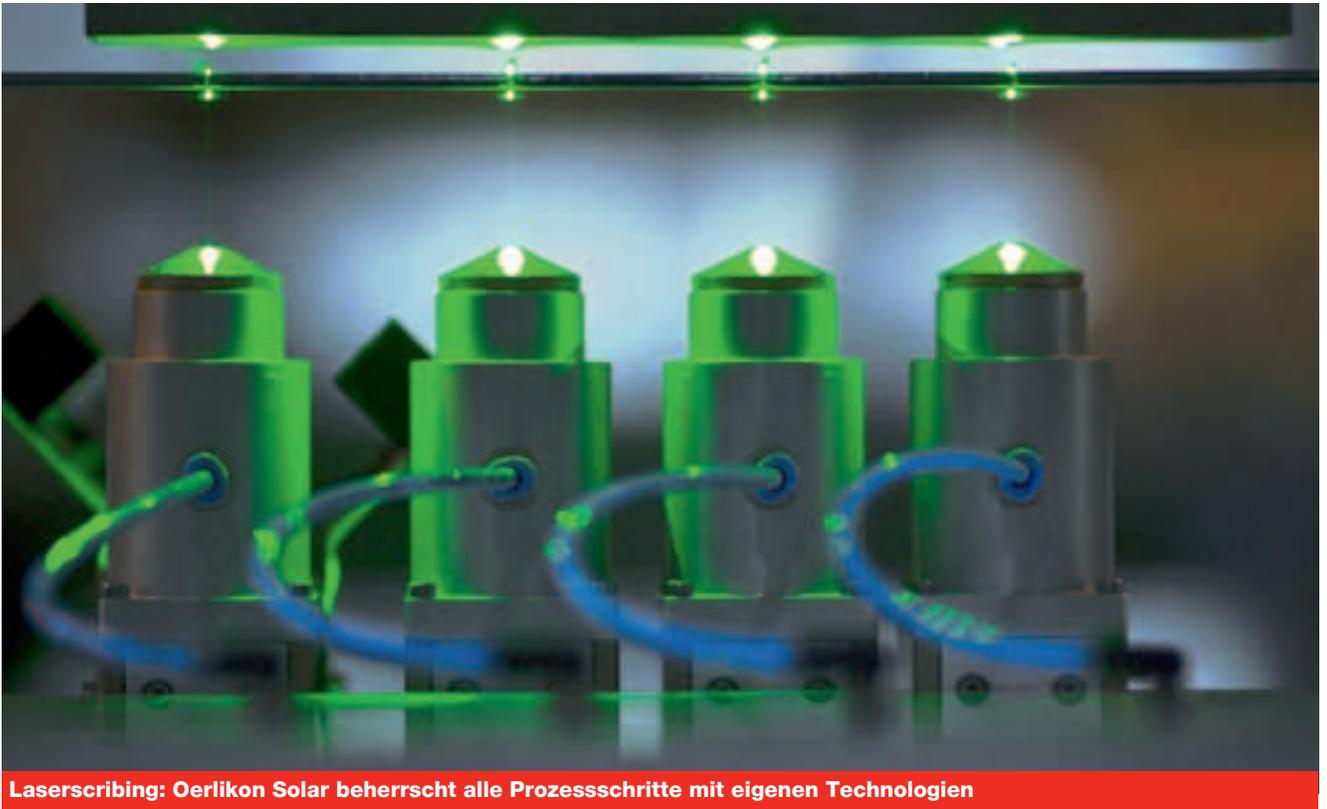
**CapEx per Watt** (Investitionsaufwand je Watt) in USD



**Vollkosten-Betrachtung** in USD



Das zentrale Entwicklungsziel von Oerlikon Solar ist es, die Kosten pro Watt Peak der Solarmodule so schnell und drastisch wie nur möglich zu reduzieren. Die wesentlichen Faktoren hierfür sind niedrigere Materialkosten, die Verbesserung der Produktivität der Fertigungslinien, der Rationalisierungseffekt der Massenproduktion («Economy of Scale-Effekt») sowie die Erhöhung der Moduleffizienz.



**Laserscribing: Oerlikon Solar beherrscht alle Prozessschritte mit eigenen Technologien**

Mit Vermarktungserfolgen für beide Technologien hat Oerlikon die führende Stellung bei Produktionsanlagen für Dünnschicht-Silizium-Solarmodule weiter ausgebaut. Neben Produktions- und Forschungseinrichtungen in der Schweiz unterhält Oerlikon Solar Sales- und Service-Zentren in den USA, Europa und Asien, um weltweit eine optimale Kundennähe zu gewährleisten. Anfang 2009 wird in Singapur der erste asiatische Produktionsstandort eröffnet werden.

#### **Wettbewerbsfähige Kosten**

Bei allen Erfolgen der zurückliegenden Jahre – um zur wichtigsten global genutzten Energiequelle zu werden, muss die Fotovoltaik noch kostengünstiger werden. Die historische Entwicklung zeigt, dass dieser Prozess bereits weit vorangekommen ist. 1980 lag der Preis für photovoltaisch erzeugte Energie bei etwa USD 22 pro Watt peak (Wp), 20 Jahre später war er bereits auf USD 4 pro Wp gesunken.

Berücksichtigt man den bereits von Oerlikon eingeleiteten Übergang von der amorphen zur mikromorphen Technologie, werden viele positive Einzeleffekte – sinkende Aufwendungen für Materialien, verbesserte Taktzeiten, höhere Effizienz der Module – dazu beitragen, dass bereits 2010 in weiten Bereichen des Sonnengürtels Netzparität erreicht wird. Bei den derzeit installierten Fabriken mit einer Jahresproduktion von 20 MWp liegen die Kosten schon bei USD 1,50 pro Wp, bis 2010 werden sie für die dann geplanten riesigen Anlagen im Gigawatt-Bereich auf unter USD 0,70 pro Wp zurückgehen.

#### **Potenzial der erneuerbaren Energien**

Sonne	120 000,0 TW
Geothermie	12,0 TW
Wind	3,0 TW
Gezeiten und Meeresströmungen	2,0 TW
Hydroelektrik	0,5 TW

*Die Sonne steht in unbegrenzter Masse zur Verfügung und hat unter den erneuerbaren Energien das mit Abstand grösste Potenzial.*

#### **Bereits am Horizont: Gigawatt-Fab**

Schon heute besitzt Oerlikon Solar die Prozesstechnologie, die für die Gigawattproduktion benötigt wird. Voraussetzung für weitere Kostensenkungen sind nicht nur effektivere Produktionsprozesse und höhere Durchsätze in den Solarfabriken und grössere Leistung der Solarmodule, es braucht den Rationalisierungseffekt der Massenproduktion («economy of scale»). Um die Kosten pro Watt Peak der Solarmodule noch stärker zu senken, sind weitere Innovationen in Vorbereitung. Das betrifft den Aufbau von Herstellungslinien in kürzerer Zeit ebenso wie das schnellere Hochfahren und die bessere Ausbeute durch eine intelligente Automatisierung und Systemlösungen zur effizienten Steuerung der Fertigung (Manufacturing Execution Systems).

#### **Power the world**

Die Solarenergie boomt, kein Zweifel. Als saubere Alternative zu fossilen und nuklearen Brennstoffen ist Sonnenenergie schon heute in aller Munde. Noch wenig bekannt ist das gigantische Potenzial dieser Energiequelle. Mit 120 000 TW/Jahr (der jährliche Weltenergiebedarf beträgt derzeit 13 TW) bietet die Sonne ausreichend saubere Energie, um den weltweiten Energiebedarf zu decken. Daraus resultieren ein grosses wirtschaftliches Interesse und ein gigantischer Zukunftsmarkt. Der Dünnschicht-Fotovoltaik-Markt profitiert davon überdurchschnittlich stark.

#### **Experten sind sich einig**

Anfang Dezember 2007 konstatierte die 17. Internationale Fotovoltaik-Weltkonferenz im japanischen Fukuoka, dass die solare Stromerzeugung zu den am schnellsten wachsenden Industrieproduktionen weltweit gehört. Auch die Investmentbank Morgan Stanley (New York) erwartet in diesem Bereich ein enormes Wachstum, das weiterhin bei über 40 Prozent liegen wird. Photon Consulting (Boston), eine Beratungsgesellschaft für die Solarbranche, prognostiziert nach Befragungen von über 400 Solarfirmen, dass die produzierten Systeme 2010 bereits eine Leistung von über zehn Gigawatt jährlich erreichen werden. Dabei werden Dünnschichtlösungen schon für 20 Prozent des Sonnenstroms sorgen. Vor diesem Hintergrund wird Oerlikon Solar seine führende Position in der besonders stark expandierenden Dünnschichttechnologie weiter ausbauen und durch eigene Forschungsanstrengungen weiterentwickeln.

## oerlikon barmag

- Filamentgarn-Anlagen
- Texturiersysteme

## oerlikon neumag

- Stapelfaser-Anlagen
- Nonwoven-Anlagen
- Teppichgarn-Anlagen

## oerlikon saurer

- Zwirnsysteme
- Sticksysteme

## oerlikon schlafhorst

- Spinnereivorbereitungssysteme
- Rotorspinnsysteme
- Ringspinnsysteme
- Spulsysteme

## oerlikon textile components

- Komponenten für die Textilmaschinenindustrie

## Oerlikon Textile

2007 war ein hervorragendes Jahr für Oerlikon Textile. Sowohl Umsatz als auch Gewinn konnten signifikant gesteigert werden. Der Umsatz stieg von CHF 2 148 Mio. (pro forma) auf CHF 2 719 Mio., der Gewinn (EBIT) nahm um 205,9 Prozent (pro forma) auf CHF 208 Mio. zu. Dabei konnte das Segment besonders vom Boom des Stapelgarn-Markts profitieren und durch seine herausragende Marktstellung bei Spul- und Rotorspinmaschinen profitabel wachsen.

# Oerlikon Textile hat 2007 die Vorjahre erheblich übertraffen.

«2007 war für Oerlikon Textile ein sehr erfolgreiches Jahr. Unsere Manager und Mitarbeiter haben die Herausforderungen der volatilen Märkte exzellent gemeistert und die hohen Auftragsvolumina in der Produktion sehr gut umgesetzt. Mit unseren Innovationen, die wir zur ITMA in München präsentiert haben, sind wir für 2008 und darüber hinaus gut aufgestellt.»

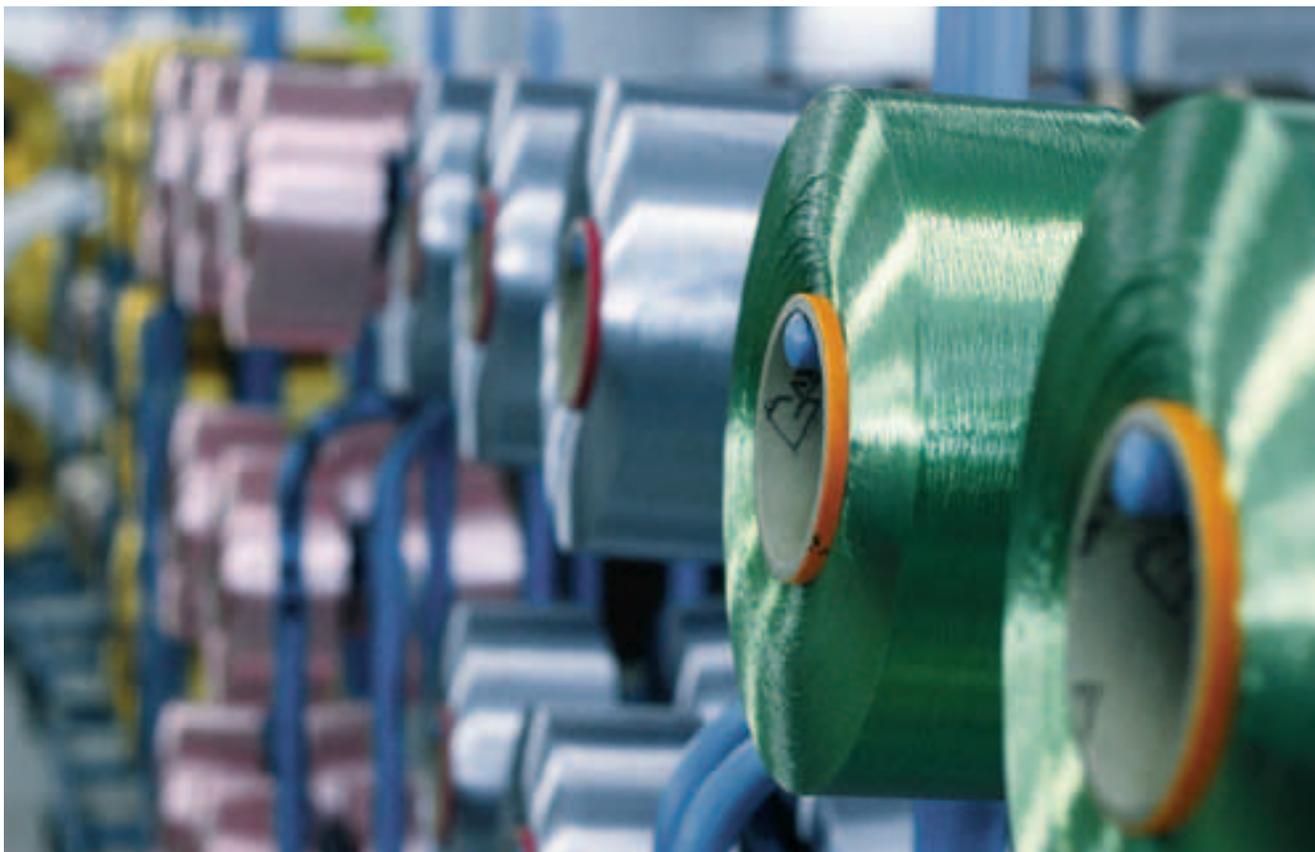


**Dr. Carsten Voigtländer**  
CEO Oerlikon Textile

### Kennzahlen Oerlikon Textile

in CHF Mio.	2007	2006*	2006 (pro forma)	Veränderung
Bestellungseingang	2 655	398	2 329	14,0%
Bestellungsbestand	821	867	867	-5,3%
Umsatz	2 719	464	2 148	26,6%
EBIT	208	24	68	205,9%

\* Die Werte für November/Dezember 2006 fließen in die Konsolidierung der Oerlikon Gruppe ein.



### Garantierte Gesamtlösung für Technofibres

#### Technofibres

«Unsere Garne gehen exklusiv in die Automobilindustrie. Dieser Kundenkreis stellt extrem hohe Anforderungen an die Garnqualität», erläutert Michael Hübner, Geschäftsführer des zur AUNDE-Gruppe gehörenden luxemburgischen Garnherstellers Technofibres S.A. Mit Oerlikon Barmag-Anlagen erfüllen die spinngefärbten Gar-

ne von Technofibres die hohen Ansprüche der Automobilhersteller. Zusätzlich lassen die modular konzipierten Anlagen auch die wirtschaftliche Produktion sehr kleiner Losgrößen flexibel zu, sodass man kurzfristig auch Sonderwünsche der anspruchsvollen Kunden möglich machen könne. Warum die Wahl zur Realisierung der geplanten Neuinvestition auf das Remscheider Unterneh-

men fiel? «Weil unserer Erfahrung und Einschätzung nach Oerlikon Barmag die technologisch hochwertigsten Spinnanlagen fertigt. Die Anlage wurde termingerecht von Oerlikon Barmag und seinen Partnern übergeben, Garantien auf die Garnqualität inklusive. Das ist ein gutes Beispiel höchster Kundenorientierung», anerkennt Technofibres-Chef Hübner.

#### Circle of Innovation

Die dominierende Marktpräsenz von Oerlikon Textile konnte während der Textilmaschinenbau-Messe ITMA 2007 unter Beweis gestellt werden. Oerlikon Textile präsentierte seinen «Circle of Innovation» mit mehr als 20 Produktneuheiten auf über 2 000 Quadratmetern Standfläche erstmalig unter der neuen Dachmarke «Oerlikon» einem internationalen Fachpublikum.

Haupttreiber des Wachstums von Oerlikon Textile bleibt nach wie vor Asien, und hier vor allem China, wo Oerlikon Textile mittlerweile 53,4 Prozent des Gesamtumsatzes generiert. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, wurde im Herbst 2007 mit dem weiteren Ausbau des modernsten Produktionswerks von Oerlikon Textile im chinesischen Suzhou begonnen.

#### Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2008 erwartet Oerlikon Textile eine Beruhigung der Märkte in Asien, welche zum Teil durch Marktanteilsgewinne und die Erschliessung neuer Märkte und Geschäftsfelder kompensiert werden kann.

#### Oerlikon Barmag

Trotz Kapazitätsengpässen aufgrund von Lieferschwierigkeiten von Rohstofflieferanten zu Beginn des Jahres 2007 konnte Oerlikon Barmag die Anzahl an produzierten Spinnstellen gegenüber dem Vorjahr signifikant ausbauen und somit die hervorragende Marktstellung bei einem Marktanteil von über 40 Prozent sichern. Insbesondere die Nachfrage aus China war weiter auf hohem Niveau, wobei sich zum Ende des Geschäftsjahrs eine Normalisierung aufgrund einer restriktiveren Investitionspolitik für Filament-Anlagen in China abzeichnete.

Auch im Geschäft mit Texturiermaschinen lag das Hauptaugenmerk auf China. Durch die langjährige lokale Präsenz auf diesem wichtigen Markt kann Oerlikon Barmag hier stark von engen Kundenbeziehungen profitieren.

#### Highlights

- Die neue POY-Plattform WINGS wurde auf der ITMA 2007 vorgestellt und stiess auf sehr grosses Interesse seitens der Kunden. Die ersten Auslieferungen werden 2008 erfolgen.

- Kommissionierung der mit Abstand grössten PES POY-Microfiber-Installation der Welt mit Oerlikon Barmag EvoQuench-Technologie.
- Schneller und erfolgreicher Ausbau von Total-Solutions-Angeboten.
- Erste technische Garn-Anlage für grobe Titer (= Masseinheit für Garnfeinheit) ist in Auftrag gegangen.

#### Ausblick

Aufgrund der für europäische Produzenten ungünstigen Wechselkursentwicklung des Euros sowie einer restriktiveren Investitionspolitik durch die chinesische Regierung wird das 2007 erzielte Rekordniveau an gelieferten Spinnstellen nicht wiederholt werden können. Dafür zeigt sich bereits heute, dass die Nachfrage nach Lösungspaketen für Anwendungen wie Spandex oder Geotextilien hoch ist und die Kunden diese Dienstleistungen immer stärker von Oerlikon Barmag in Anspruch nehmen wollen.

### Oerlikon Neumag

Der Markt für Teppichgarn-Anlagen bewegte sich auch 2007 weiter auf hohem Niveau. Vor allem die Nachfrage aus Westeuropa zog stark an. China entwickelte sich erwartungsgemäss positiv, allerdings auf geringerem Investitionsniveau. Durch einen einzelnen Grossauftrag aus dem wichtigen Markt Nordamerika konnte Oerlikon Neumag den Auftragseingang in diesem Bereich deutlich erhöhen. Erfreulich entwickelt sich insbesondere das neue Geschäftsfeld «Nonwoven», das bereits mehr als ein Drittel zum Gesamtumsatz beiträgt. Der Stapelfasermarkt für Polyester-Baumwolltype ist immer noch geprägt von Überkapazitäten und Konsolidierungen. Erste leichte Anzeichen einer Markterholung in China und anderen asiatischen Ländern sind jedoch zu erkennen.

#### Meilensteine 2007

- Einführung der innovativen Sytec One zur Herstellung von Teppichgarnen auf der ITMA 2007. Durch die neue Maschinenkonzeption kann die Produktionsleistung gegenüber konventionellen Anlagen um 40 Prozent gesteigert werden bei gleichzeitig einfacherer Handhabung und höherer Effizienz.
- Im Geschäftsfeld Nonwoven hat Oerlikon Neumag gezielt die einzelnen Technologien weiter integriert. Besonders die erfolgreiche Zusammenführung der Technologien im

Krempelvliesbereich wurde vom Markt durch die Vergabe einiger wichtiger Aufträge von führenden Produzenten honoriert.

- Das neue Anlagenkonzept zur Herstellung synthetischer Stapelfasern erlaubt eine Verdopplung der Produktionskapazität von heute 200 Tonnen am Tag auf bis zu 400 Tonnen am Tag. Somit führen neue technische Lösungen nicht nur zu einer geringeren Investition pro Kapazitätseinheit, sondern auch zu reduzierten Energie- und Betriebskosten.

#### Ausblick

Auch im nächsten Jahr wird sich der BCF-Markt auf hohem Niveau bewegen. Die Auswirkungen der Immobilienkrise auf das Teppichgeschäft werden 2008 weiter den Markt beschäftigen.

Der Stapelfasermarkt für Polyester-Anwendungen für die Bekleidungsindustrie kommt langsam wieder in Bewegung und das Investitionsklima wird auch im Hauptmarkt China wieder etwas freundlicher.

Der Vliesstoffbereich wird sich im nächsten Jahr weiter positiv entwickeln. Neben den Hauptmärkten USA und Europa zeichnen sich weitere interessante Projekte in Asien, Russland und Lateinamerika ab.

### Oerlikon Saurer

Die Aktivitäten des Zwirn- und Stickmaschinenbaus konnten innerhalb der Oerlikon Saurer im ersten Jahr ihres Zusammengehens erfolgreich konsolidiert werden. Dabei spielte auch die internationale Zusammenarbeit aller Standorte der Business Unit eine grosse Rolle. So wurde in China die neue Fancy-Zwirnmaschine Allma ECP1 weiterentwickelt und für den chinesischen Markt optimal angepasst. Ebenso gelang mit der Volkmann-Produktlinie in China der erfolgreiche Markteintritt in den Bereich des Glaszwirns. Das Stickereigeschäft entwickelte sich 2007 bei den Mehrkopfstickmaschinen erfreulich. Hier konnte Oerlikon Saurer mittels des internationalen Melco-Händlervertriebsnetzes ein überdurchschnittliches Wachstum generieren. Bedingt durch einen starken Rückgang der Nachfrage nach Schiffli-Stickmaschinen aus China sank das weltweite Volumen nach Grossstickmaschinen. Oerlikon Saurer konnte sich trotz des schwierigen Umfelds insgesamt gut behaupten.

#### Meilensteine 2007

- Langstapelspinnverfahren WINPRO erfolgreich zur ITMA in München präsentiert.
- Präsentation der Pailletten- und Soutache-Applikation sowie der Laser-Technologie auf der neuesten Generation der Saurer Schiffli-Stickmaschine zur ITMA.

### Die Zukunft liegt in der Kombination der Kerntechnologien



#### Albis

«Die Zukunft bei der Produktion von Vliesen liegt in der Kombination der drei Kerntechnologien», sagt Gianni Boscolo, Inhaber der ALBIS SpA Gruppe. Oerlikon Neumag hat ihm für sein Projekt im deutschen Ascherleben diese Zukunft im Jahre 2007 bereits realisiert. Bei der Ascania GmbH, einer Tochtergesellschaft des Konzerns, kombinierten die Ingenieure die Spundbond-, Carding- und Airlaid-Technologie in einzigartiger Weise. Das Ergebnis: ein perfektes Vlies.

«Wir sind mit dem Produkt, das wir auf der Anlage fahren können, sehr zufrieden», so Gianni Boscolo. Die Vorteile, die sich aus den kombinierten Vliesbildungsverfahren für Produkteigenschaften ergeben, schätzt er auch noch aus einem anderen Grund: Das neue Produkt ermögliche ein breites Anwendungspotenzial und somit bessere Margen. Und auch für seine Kunden sei es ein Erfolg geworden. Dank der optimierten Produkteigenschaften konnten auch sie ihre Marktanteile vergrössern.

### Direktverbindung ins Geschäft



#### Kordsa

Die Optimierung von Unternehmensprozessen weit jenseits von Produktion und Maschinenpark spielt eine grosse Rolle bei Firmen wie Kordsa Inc., dem Weltmarktführer in der Reifenkordherstellung. Deshalb realisierte Oerlikon Saurer mit Kordsa, ihrem Partner für Technologie-Entwicklung, eine direkte B2B-Lösung für SECOS, die Internet-gestützte Kaufplattform für Originalteile. «Wir wollten unser ERP über die SAP-Schnittstelle direkt mit SECOS verbinden, um die Prozesse sicherer, einfacher und dadurch auch schneller zu machen», erklärte Ali Caliskan, Director Operations bei Kordsa Global. Dies hat sich als ähnlich wertvoll erwiesen wie die allgemeine Entwicklung des neuen Oerlikon e-save Energiespar-Konzepts für die Allma CableCorder, das bereits 2007 für 23 Maschinen eingeführt wurde. Caliskan: «Das e-save Energiespar-Konzept erfüllt unsere Erwartungen.»

- Erste Inbetriebnahme einer Epcoa 05 Maschine bei einem führenden Stickerei-Kunden aus der Schweiz.

#### Ausblick

Das Zwirngeschäft wird sich 2008 insgesamt abschwächen, vor allem in den Bereichen Stapelgarn und Teppichgarn. Oerlikon Saurer wird hier durch Optimierung der Energieeffizienz (e-save) und einzelne Neuentwicklungen jedoch weitere Marktanteile gewinnen können. Die Auslastungssituation in den weltweiten Stickereianlagen wird sich verbessern, sodass die Nachfrage 2008 wieder steigen wird. Der Trend zur Veredelung von Textilien mit personalisierten Stickmotiven nimmt weiter zu. Oerlikon Saurer ist hierfür mit den Melco-Mehrkopfstickmaschinen gut aufgestellt.

#### Oerlikon Schlafhorst

2007 war der Bereich Stapelgarn-Maschinen von einer extrem guten Nachfragesituation gekennzeichnet. Insbesondere die Türkei erlebte einen regelrechten Boom, aber auch in Indien und China konnten die Absatzzahlen signifikant gesteigert werden. Oerlikon Schlafhorst konnte durch die hervorragende technische Positionierung aller Produktlinien überproportional vom Wachstum profitieren und sich zusätzlich mit der Einführung weiterer Produkte in neuen Teilmärkten positionieren. Die dominierende

Marktstellung bei Highend-Maschinen wurde ausgebaut und gleichzeitig das Angebotsportfolio durch auf die Kundenbedürfnisse abgestimmte Produkte ausgebaut, um auf den zunehmenden Wettbewerb lokaler chinesischer und indischer Anbieter zu reagieren.

#### Meilensteine 2007

- Erfolgreiche Einführung der neuen Oerlikon Schlafhorst-Produkte: Zinser 360 Ringspinn-Maschine, Autoconer 5 Spulmaschine, Autocoro 480 und S360 sowie BD 380 Rotorspinn-Maschinen.
- Erneute Rekordproduktion von Spulstellen.
- Grösster Kundenauftrag für semiautomatische BD-Maschinen.
- Konsolidierung aller Stapelgarn-Produkte in einer einzigen Organisation: Oerlikon Schlafhorst mit deutlicher Reduzierung der Komplexitätskosten und gesteigerter Marktpräsenz.

#### Ausblick

Die Nachfrage aus den Volumen-Märkten Indien, China und Türkei nach den Highend-Produkten von Oerlikon Schlafhorst wird 2008 sinken, da sich auch die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für diese Märkte ändern. Dafür wird Oerlikon Schlafhorst mit seiner gezielten Differenzierungsstrategie zunehmend Marktanteile in neuen Segmenten des Stapelgarnmarktes erobern können.

#### Oerlikon Textile Components

Als führender Anbieter für Textilkomponenten konnte Oerlikon Textile Components vom starken Umfeld im Bereich der Stapelfasermaschinen profitieren. Dabei wurde weiterhin der Trend der Verschiebung der Märkte aus Europa und Nordamerika nach Asien beobachtet. Insbesondere im ersten Halbjahr 2007 war die Nachfrage nach Ringspinnmaschinenkomponenten aus China und Indien sehr stark. Aber auch Vietnam und Indonesien erhalten zunehmende Bedeutung.

#### Meilensteine 2007

- Erfolgreiche Integration der neuen Business Unit-Struktur mit erheblichen Einsparungen und zusätzlichen Vermarktungspotenzialen.
- 2007 mit Rekordumsatz und -profitabilität.

#### Ausblick

Die Nachfrage nach Ringspinnmaschinenkomponenten kühlt sich seit der zweiten Jahreshälfte 2007 merklich ab. Dieser Trend wird sich auch 2008 fortsetzen. Durch neue Produkte und innovative Weiterentwicklung wird Oerlikon Textile Components in diesem Umfeld weitere Marktanteile hinzugewinnen.

### Vertrauensvolle Partnerschaft



#### Century Textiles

Oerlikon Schlafhorst und den indischen Textilhersteller Century Textiles verbindet eine langjährige Partnerschaft. «Wir haben uns seinerzeit für Oerlikon Schlafhorst entschieden, weil wir dort auf Spitzentechnologie und sehr guten Service in der Ringspinnerei und der Kreuzspulerei zurück-

greifen können», erklärt U.C. Garg, Jt. President of Century Textiles. «Die Innovationskraft ihrer Ingenieure ermöglicht es uns, den so geschaffenen Technologievorsprung auf unsere textilen Endprodukte zu übertragen», so Garg. Oerlikon Schlafhorst leiste zudem mit seinen Maschinen einen grossen Beitrag zur Umwelttrichlinie

des Unternehmens. «Wir bei Century Textiles verpflichten uns bei der Herstellung sowie der Lieferung von Baumwolltextilien und Garnen zur ständigen Verbesserung unseres ökologischen Verhaltens. Oerlikon Schlafhorsts Maschinen sind nicht nur hochproduktiv, sondern auch sehr energiesparend», erklärt der Jt. President.

## Eine starke Partnerschaft

Die indische Reliance Gruppe setzt auf die Technologie von Oerlikon Barmag.

Die Reliance Gruppe, Indiens grösstes privates Unternehmen und der weltgrösste Hersteller von Polyesterfilament und -fasern, hat Oerlikon Barmag als Partner für ihre Expansionsprojekte in den Bereichen POY, FDY und PSF für die Produktionsstandorte in Hazira und Patalganga (Indien) gewählt. Zudem bekam Oerlikon Barmag den Zuschlag für die Hochgeschwindigkeits-Texturiermaschinen vom Typ FK6-V-1000 HTI für das Werk in Silvassa.

### Partner für komplexe Gesamtlösungen

Heute fertigt Reliance – in acht Polyester-Produktionsstandorten in Indien – etwa 1,8 Mio. Tonnen Polyester-Produkte, hauptsächlich Polyester-Filamentgarn (PFY), Polyester-Stapelfasern (PSF), Polyäthylen-Terephthalate (PET) und Polyester-Fiberfill. Das entspricht etwa 35 Prozent des indischen Polyester-Marktes. Das Wachstum von Reliance in diesen Bereichen lag in den letzten drei Jahren bei über 10 Prozent. Oerlikon Barmag unterstützte diese Steigerung als zuverlässiger Technologie-Partner mit individuell zugeschnittenen Gesamtlösungen.

«Wir erwarten von unseren Partnern modernste Technologien sowie wirtschaftliche Anlagen und Lösungen zur Erreichung unserer Unternehmensziele», sagt Man Mohan, COO der Polyester-Abteilung bei Reliance Industries. «Dazu benötigen wir laufend neue Ideen, Prozesse und Technologien», erklärt er.

Innovationen seien somit der beste Weg, Absatzmärkte immer wieder neu zu beleben und gegebenenfalls als Marktführer zu dominieren. Zur ITMA habe Oerlikon Barmag mit dem neuen POY-Konzept WINGS eine weitere Möglichkeit aufgezeigt, die auch für Reliance Industries attraktiv werden dürfte. Andere Innovationen, z. B. die neue Stapelfaser-Anlage der Oerlikon Neumag oder deren BCF-Produkt «Sytec One», haben den bei Reliance verantwortlichen Manager ebenso beeindruckt.

### Service-Werkstatt vor Ort

Es sind aber nicht nur die Anlagen, von deren Innovationskraft Man Mohan begeistert ist. Service sei ebenso wichtig. Für Reliance hat Oerlikon Barmag Service-Werkstätten vor Ort ins Leben gerufen. Die Techniker

in den Werken betreuen rund um die Uhr die Projekte und Anlagen. Instandhaltung, Umbauten, Originalteilbeschaffung und -austausch gehören u. a. hier zu ihren Aufgaben. «Das ist für uns eine perfekte Lösung. So haben wir das Spitzen-Know-how der Technologen von Oerlikon immer vor Ort. Die Produktivität der Maschinen hat sich seither weiter stark verbessert», erklärt Mohan.

Schnelle Reaktionszeiten erwartet Reliance auch bei der Realisierung von neuen Projekten. «Wir wollen, dass unsere Partner aktiv «mitdenken» und in kürzester Zeit marktreife Produkte für uns und mit uns entwickeln», erklärt er. Die Partnerschaft mit Oerlikon Barmag sei auch in dieser Beziehung beispielhaft.

Für die von Oerlikon Barmag erstellten POY-Anlagen startete man gemeinsam im Jahre 2002. Der 2004 erfolgte Auftrag wurde in den letzten drei Jahren realisiert und 2007 abgeschlossen. Oerlikon Barmag lieferte über 10 000 POY-Spinnstellen. «Mit Hilfe der durch Oerlikon Barmag realisierten Anlagen können wir neue Nischenprodukte anbieten. Mikrofilamente, Schrumpfgarn, Spinngeflechte und Filamente mit hohen POY-Titern gehören nun zu unserem Produktportfolio», so Mohan.

### Agieren auf derselben Welle

«Wir sind sehr stolz, mit Oerlikon zusammenzuarbeiten. Das ist der richtige Partner für uns, er agiert auf derselben Welle wie wir», erklärt Mohan. Die enge Partnerschaft wurde vor allem gefestigt, als Ende 2005 während einer Monsun-Flutkatastrophe weite Teile des Werkes in Patalganga unter Wasser standen. Für die Mitarbeiter von Oerlikon Textile India war es überhaupt keine Frage, auch in diesem Fall ihre volle Mitarbeit und Hilfe anzubieten. Seinen Dank für diese unkonventionelle Unterstützung formulierte Nikhil R. Meswani, Executive Director bei Reliance Industries, seinerzeit so: «Es war eine Mammutaufgabe, und ich betone, dass Ihr Unternehmen ausgezeichnet gearbeitet hat. Reliance hat sich immer auf seine gleichwertigen Partner verlassen. Das ist ein weiteres Beispiel dafür, wie Partner wie Sie unseren hohen Erwartungen gerecht werden und sich auf diese Weise unsere höchste Wertschätzung und Anerkennung verdienen.»

### Reliance im Überblick

Mitarbeitende	24 700
Umsatz in USD	27 Mrd.
Hauptsitz	Mumbai (Indien)
Standorte	14
Gründungsjahr	1977
Kunde seit	2002

### Lösung & Technologie

POY-Spinnanlagen
FDY-Spinnanlagen
Texturierungsanlagen
Service-Werkstätten vor Ort



# Reliance Industries

**«Die Welt unterliegt einer stetigen Veränderung und die Märkte sind mehr in Bewegung als vor Jahren. Die Zusammenarbeit mit einem starken und flexiblen Partner wie Oerlikon Barmag hilft uns, die richtigen Produkte zu entwickeln. Das macht unseren Erfolg aus.»**

Man Mohan,  
COO Polyester Sector, Reliance Industries Limited

## oerlikon balzers

Beschichtungen und  
Lösungen für:

- Zerspanungswerkzeuge
- Präzisionswerkzeuge
- Präzisionsbauteile
- Umformwerkzeuge
- Kunststoffverarbeitung
- Druckgusswerkzeuge
- Motorentechnik
- Fluidtechnik
- Antriebstechnik
- Kraftstoffeinspritzung

## oerlikon systems

- Metallizer DVD-Formate
- Festplatten
- Metallizer Blu-ray-Formate
- Thin Film Heads
- Wafer-Produktionsanlagen
- Advanced Packaging
- Thin-Wafer und Multi-Level-Metallisierung
- Ätzen von Fotomasken
- Compound Semi, MEMS & Nanotechnologie

## oerlikon solar

- Schlüsselfertige Anlagen für die Herstellung von Dünnsilizium-Solarmodulen
- Amorphe Silizium-PV-Technologie
- Mikromorphe Tandem-PV-Technologie
- Industrielle Laser-Feinstzerspannung
- Spezielle Qualitäts- und Mess-Systemtechnik sowie Verkapselungsanlagen

## Oerlikon Coating

Das Segment konnte im Jahr 2007 hervorragende Ergebnisse vorweisen. Die starke Nachfrage zeigte sich in einem stark erhöhten Bestellungseingang von CHF 1 346 Mio. (+12,6 Prozent). Die global führenden Werkzeughersteller haben sich für die INNOVA- Beschichtungsanlage mit der revolutionären P3e™-Technologie als Entwicklungsplattform entschieden. Der weltweite Fokus auf erneuerbare Energien im Solarbereich, verbunden mit der Oerlikon Marktführerschaft im Dünnsilizium-Fotovoltaik-Bereich, führte dazu, dass die Business Unit Oerlikon Solar zu Beginn 2008 aus Oerlikon Coating heraus in ein eigenes Segment überführt wurde.

# Führungsposition und Leistungs- angebot ausgebaut.

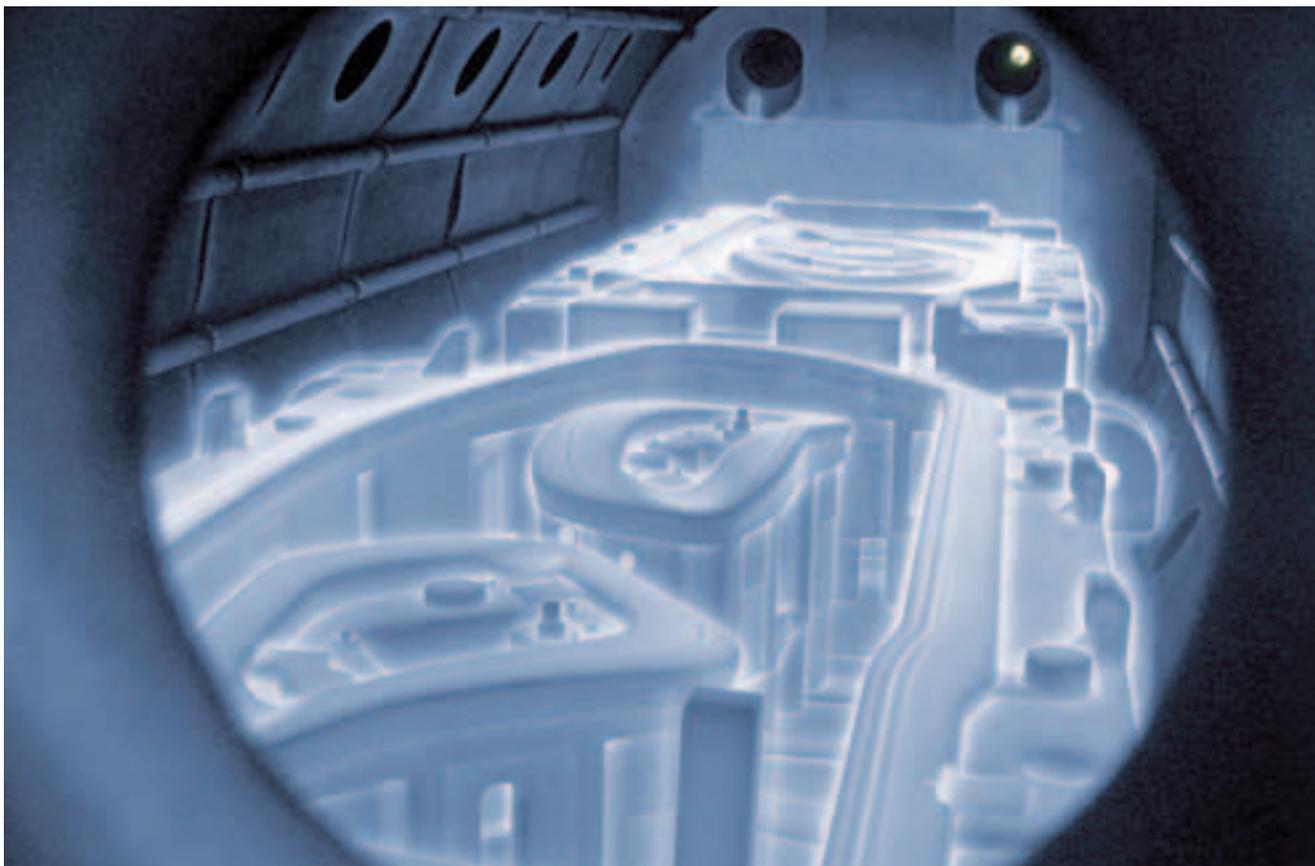
«Die Fokussierung des Geschäfts stand 2007 im Mittelpunkt unserer Aktivitäten: Weiterentwicklung der Business Unit Solar hin zu einem eigenständigen Segment, gezielter strategischer Ausbau der ertrags- und wachstumsstarken Business Unit Oerlikon Balzers durch Akquisition eines 'hidden champion', Fokussierung der Ressourcen durch den Ausstieg aus dem Blu-ray-Linien-Geschäft aus einer Position der Stärke.»



**Dr. Hans Brändle**  
CEO Oerlikon Coating

### Kennzahlen Oerlikon Coating

in CHF Mio.	2007	2006	Veränderung
Bestellungseingang	1 346	1 195	12,6%
Bestellungsbestand	510	478	6,8%
Umsatz	994	816	21,8%
EBIT	147	135	9,1%



Leistungsangebot umweltschonender Oberflächentechnologien mit PPD™-Verfahren ausgebaut

#### Oerlikon Balzers VST

Die Übernahme der Verschleisschutz Technik Keller in Schopfheim (Deutschland) bedeutet für Oerlikon Balzers eine wichtige Ergänzung des eigenen Angebots und stärkt die Position

als globaler Partner der Automobilindustrie. Die PPD™-Technologie (Pulsed Plasma Diffusion) stellt eine äusserst umweltschonende Verschleisschutz-Alternative zum heute weitverbreiteten Hartverchromen von Umformwerkzeugen

für Chassis- und Karosserieteile dar. Oerlikon Balzers setzt diese Technologie bereits in Europa und in den USA ein. Im bedeutenden asiatischen Automobilmarkt wurde eine erste Anlage Anfang 2008 in Betrieb genommen.

#### Oerlikon Balzers

Die Business Unit Oerlikon Balzers ist überdurchschnittlich und vor allem profitabel gewachsen – ganz besonders im asiatischen Raum. Die Profitabilität wurde nennenswert gesteigert. Bei den Werkzeugherstellern ist der Trend zum Insourcing der Beschichtungstechnologie für die Erstbeschichtung von Zerspanungswerkzeugen vermehrt spürbar. Zudem ist das Wiederbeschichten von Zerspanungswerkzeugen überdurchschnittlich gewachsen. Besonders erfreulich ist die Entwicklung bei hoch belasteten Präzisionsbauteilen für Grossserien. Dieses Marktsegment ist der Hauptwachstumstreiber im Bereich Job Coating.

Die 2006 gestarteten Initiativen zur Erhöhung der Produktions- und Verkaufseffizienz haben ihren Niederschlag in einer verbesserten Profitabilität gefunden. Durch die Vollautomatisierung bei Serienprojekten für die Beschichtung von Kolbenbolzen konnten die Produktionskosten drastisch gesenkt werden. Insgesamt wurde die Marge im Bereich Job Coating durch diese Initiativen deutlich gesteigert.

Die Erwartungen an Oerlikon Balzers als Weltmarktführer konnten hinsichtlich Marktanteil und technologischer Führungsrolle klar erfüllt

werden. Die bahnbrechende P3e™-Technologie und BALINIT® ALDURA, die mit Abstand beste Schicht für die Zerspannung härtester Stähle, sind Beweis für die führende Rolle auf technischer Ebene. Der Ausbau des weltweiten Netzwerks von Beschichtungszentren wurde vor allem in Osteuropa und Asien vorangetrieben und umfasst weltweit bereits 80 Beschichtungszentren.

#### Meilensteine 2007

- Erweiterung des Portfolios: Mit der Übernahme der Verschleisschutz Technik Keller (VST Keller) aus Schopfheim, Deutschland, baut Oerlikon Balzers seine führende Stellung im weltweiten Beschichtungsmarkt sowie als Zulieferer der globalen Automobilindustrie weiter aus. Vor allem für mittlere und grosse Stanz- und Umformwerkzeuge bringt VST Keller innovative und umweltfreundliche Technologien («Pulsed Plasma Diffusion», PPD™), zusätzliche Kundenbeziehungen und Ressourcen in die Oerlikon Gruppe ein. Mit dieser Akquisition erschliesst sich für Oerlikon Balzers ein neuer Bereich im Beschichtungsmarkt mit weitreichenden Synergien zum bisherigen Job-Coating-Geschäft, aber auch zu anderen Geschäftseinheiten wie etwa Oerlikon Vacuum. Zudem wird mit der umwelt-

freundlichen PPD™-Technologie von VST Keller als Substitution zu Hartverchromen die Positionierung als Anbieter von Clean Technologies unterstrichen.

- P3e™-Technologie: Die meisten der weltweit führenden Werkzeughersteller haben sich bereits jetzt für die Beschichtungsanlage und deren P3e™-Technologie als Entwicklungsplattform für die kommende Generation von neuen Schichten entschieden. Einzig mit der P3e™-Technologie lassen sich korundartige Aluminiumoxidschichten bei unter 600 Grad Celsius abscheiden. Basierend auf dieser Technologie wurde auch in den eigenen Entwicklungslabors die Schichtentwicklung vorangetrieben. Mit X3turn, der ersten P3e™-Schicht für das Drehen, konnte nach wenigen Monaten bereits das Leistungsniveau der dominierenden CVD-Schichten erreicht werden.
- BALINIT® ALDURA: Die neue Schicht mit dem dualen Schichtaufbau setzt neue Massstäbe auf dem prestigeträchtigen Gebiet der Hartzerspannung. Im Werkzeug- und Formenbau können durch die spanende Bearbeitung von Stählen mit einer Härte von 60 HRC oder mehr entscheidende Produktivitätsvorteile erzielt werden.

### Ausblick

Der Geschäftsbereich Oerlikon Balzers rechnet auch 2008 mit einem insgesamt günstigen wirtschaftlichen Umfeld und einem zweistelligen Wachstum. Insbesondere im asiatischen Markt wird Oerlikon Balzers weiterhin überproportional investieren. Ein besonderer Meilenstein wird auch die Einführung der neuen, umweltfreundlichen PPD™-Technologie in Asien sein. Für den Bereich Grossserien-Beschichtung von Motorenkomponenten wird in Liechtenstein ein Applikationszentrum eröffnet. Die Projekte zur Erhöhung der Effizienz in der Produktion und im Verkauf werden mit hoher Priorität weiter vorangetrieben.

### Oerlikon Solar

2007 war für den weiteren Ausbau des Oerlikon Solargeschäfts ein entscheidendes Jahr, in dem sämtliche Ziele erreicht und wichtige Weichenstellungen vorgenommen wurden. Vor allem konnten die Produktionsanlagen bei ersol Thin Film und SCHOTT Solar termingerecht ausgeliefert, installiert und hochgefahren werden. Oerlikon Solar ist damit derzeit der einzige Anbieter von Anlagen zur Herstellung von Dünnschicht-Silizium-Solarmodulen, der auf voll funktionsfähige Produktionssysteme verweisen kann. Diese Referenzen haben weltweit Nachfrage und Bestelleingänge weiter stimuliert.

### Meilensteine 2007

- Um das volle Potenzial des rasch wachsenden Solarenergie-Markts ausschöpfen zu können, wurde die Business Unit zu einem eigenen Segment unter der Leitung von Jeannine Sargent formiert.
- 40 MWp Produktionskapazität für Dünnschicht-Silizium-Solarmodule wurden erfolgreich an ersol Thin Film ausgeliefert und installiert. Diese ersten Aufträge mit System- und Prozess-Technologie von Oerlikon Solar bestätigten das Konzept der innovativen Oerlikon Technologie und legten den Grundstein für ein wachsendes Kundeninteresse und steigende Auftrags-eingänge.
- Mit einer weiteren 40 MWp Bestellung von CMC Magnetics Corp. in Taiwan (Sunwell Solar Corp.) hat Oerlikon Solar seinen ersten asiatischen Kunden gewonnen. Zum ersten Mal wurde ein Vertrag für eine komplett schlüsselfertige Lösung mit integrierter Messtechnik für die Qualitätskontrolle und Option zur Kapazitätserweiterung und Aufrüstung auf die nächste Oerlikon Solar-Technologie unterzeichnet. Die Auslieferung und Inbetriebnahme erfolgte termingerecht.
- Im September hat Oerlikon Solar die nächste Generation der Micromorph-Tandem-Technologie eingeführt. Sie führt zu einer Steigerung der Effizienz der traditionellen amorphen Dünnschicht-Technologie um bis zu 50 Prozent. Diese neue Technologie hat das Potenzial, den Wirkungsgrad auf über 10 Prozent zu steigern. Zudem führt sie zu einer weiteren Kostensenkung pro Watt (peak). Inventux Technologies AG bestellte als erster Kunde eine 30 MWp-Produktionslinie für Micromorph-Tandem-Solarmodule.

- Weitere Aufträge erfolgten für eine 60 MWp-Produktionsanlage von der taiwanesischen Auria Solar Co. Ltd. und eine 30 MWp-Produktionsanlage von der italienischen Pramac SpA. Beide Kunden setzen von Beginn an auf die Oerlikon Micromorph-Tandem-Technologie.

### Ausblick

Oerlikon Solar setzt alles daran, so schnell wie möglich ein globales Forschungs-, Produktions- und Services-Netzwerk aufzubauen, um der wachsenden globalen Nachfrage gerecht werden zu können. Der asiatische Standort, der zurzeit in Singapur gebaut wird und bereits Ende dieses Jahres in Betrieb gehen wird, ist diesbezüglich ein Meilenstein. Aufgrund der hervorragenden Marktposition als Anbieter von schlüsselfertigen Lösungen und unseres innovativen Technologie-Portfolios sowie des stark expandierenden Markts erwartet Oerlikon Solar 2008 eine Steigerung des Umsatzes auf über CHF 700 Mio. und 2009 auf über CHF 1 Mrd.

### Mit eigener Forschung den Vorsprung weiter ausbauen



### Hoher Wirkungsgrad

In Neuchâtel (Schweiz) unterhält Oerlikon Solar ein eigenes Forschungslabor, welches Dünnschicht-Solarmodule auf Siliziumbasis weiterentwickelt. Aktueller Erfolg: das produktionsreife, patentierte mikromorphe Tandemmodul. Die neue Produktionslinie für die Fertigung mikromorpher Solarmodule baut auf der erprobten KAI 1200 auf, in der die hauchdünnen Silizium-schichten aufgebracht werden. Das Micromorph-Tandem-Modul fängt sowohl im sichtbaren als auch im infraroten Spektrum die Sonnenstrahlen ein und erreicht damit einen hohen Wirkungsgrad. Das gesamte Handling der Module bei der hoch automatisierten Fertigung übernehmen Roboter.

### Oerlikon Systems

Das Anlagengeschäft von Oerlikon Systems verfügt über eine gut positionierte Technologie, die 2007 weiter ausgebaut wurde. Oerlikon bietet die führenden Produkte in allen Marktsegmenten an – Festplatten, Wafer Processing (Ätzen und Beschichten) sowie Fotomasken-Ätzen.

Das Blu-ray-Geschäft wurde Anfang 2008 an die Singulus Technologies AG, Kahl am Main, Deutschland, veräußert. Während sich Singulus als Weltmarktführer im konsolidierten Markt für optische Speichermedien durch die Akquisition einen strategischen Vorteil sichert, fokussiert Oerlikon durch die Desinvestition sein Portofolio und trennt sich von einem Randgeschäft. Zusätzlich werden dadurch Ressourcen für den Ausbau des Solargeschäfts frei.

Im Harddisk-Bereich folgt Oerlikon Systems einem dualen Geschäftsmodell. Angeboten werden dabei sowohl komplette Anlagensysteme wie auch Prozessmodule für Upgrades von Anlagen, die nicht von Oerlikon stammen. Die RACETRACK-Anlage für die nächste Generation von Festplatten (PMR, Perpendicular Recording) hat das Interesse der führenden Festplattenhersteller in Asien und den USA geweckt. Im Bereich Wafer Processing hat Oerlikon sein Produktportfolio weiter ausgebaut, um für die aktuellen Anwendungen verbesserte Produktionslösungen zu bieten.

Der neue, rasant wachsende Markt Solid State Lighting (Bereich Compound Semiconductor) wurde mit neuen Produktionslinien für Etching und Deposition erfolgreich erschlossen. Dank des überzeugenden Prozesses, einer hohen Flexibilität sowie einer ausgezeichneten Kosteneffizienz gelang es, das Single Wafer Clusterline CLN 200 PVD-System für Thin Film Head (TFH)-Anwendungen einzuführen. Gleichzeitig entschieden sich führende Halbleiterhersteller für die neue GEN V Fotomasken-Ätzanlage.

### Meilensteine 2007

- Oerlikon greift die Anforderungen der Branche für die Massenproduktion von Blu-ray-Disks auf und entwickelt weltweit die ersten Fertigungsanlagen mit einer INDIGO SL mit 25 GB. Mit der höheren Produktionskapazität von mehr als 70 Prozent Durchsatz, höherer Effizienz und Prozessstabilität haben sie sich in der Fertigung bewährt. Diese Weiterentwicklungen waren wichtige Voraussetzungen für den erfolgreichen Verkauf der Sparte an Singulus Anfang 2008.
- In der Festplattenindustrie implementiert Oerlikon das neue RACETRACK-Beschichtungssystem. Der Abnahmetest wurde 2007 erfolgreich durchgeführt.
- Oerlikon hat mit seinem Produktportfolio in den Bereichen Advanced Packaging, Rückseiten-Metallisierung und Thin Wafer Processing, Interconnect, Solid State Lighting, Compound Semiconductors und Thin Film Heads sowie Mask Etching eine ausgezeichnete Marktposition inne. Mit

den Single Wafer Clusterline-Systemen hat sich die Business Unit erfolgreich im Markt für Thin Film Heads durchgesetzt. Die praxiserprobten Anlagen und die kürzlich entwickelten Features dieser Anwendung führten zu umfangreichen Bestellungen durch einen der weltweit führenden TFH-Hersteller.

### Ausblick

Durch die Fokussierung auf Spezialanwendungen in zukünftigen Wachstumsmärkten ist die Business Unit Oerlikon Systems für 2008 gut positioniert. Die Festplattenindustrie führt die PMR-Technologie ein, die Solid State Lighting (SSL) LED-Technologie ist auf dem Vormarsch, die Nachfrage in den Sektoren Telecom und MEMS steigt und die HIS (Highly Ionized Sputtering)-Technologie für das 3D-Packaging wird im Markt eingeführt. Damit ist Oerlikon Systems für die sich abzeichnende Konsolidierung im Halbleitermarkt gerüstet.

### Die CLUSTERLINE 200 bietet vielfältige Anwendungsmöglichkeiten



### Zugpferd der Halbleiterindustrie

Die CLUSTERLINE 200 ist ein «single wafer» Beschichtungssystem, welches in allen Halbleitersegmenten wie «multi-level interconnects», «under bump metallization» für wafer level packaging, Rückseitenmetallisierung auf dünnste Wafer, Leseschreibköpfe, Mikroelektromechanische Systeme und «Bulk Acoustic Wave» Filter zur Anwendung kommt.

## Cerazit und Oerlikon Balzers: Langjährige Partnerschaft mit Blickrichtung Innovation

Kooperation bei der Entwicklung einer neuen Generation von Wendeschneidplatten soll «Time-to-market» deutlich verkürzen.

### Höchstleistung in Metallbearbeitung

Wenn Aluminiumräder oder Motorblöcke für Automobile produziert, Turbinenschaukeln für Flugzeugtriebwerke gefräst oder schwere Radsätze von Schienenfahrzeugen bearbeitet werden, sind Werkzeuge und Wissen von Cerazit gefragt. Denn auf diese und weitere ausgesuchte Marktsegmente hat sich das Unternehmen mit Stammsitz in Luxemburg spezialisiert und nimmt eine weltweit führende Stellung ein. Basis dieses Erfolgs sind die grosse Erfahrung und Kompetenz als renommierter Hartmetallhersteller, das Erarbeiten von Komplettlösungen und hohe anwendungsspezifische Beratungs-kompetenz.

«Die Anforderungen an Produktivität und Profitabilität beim Zerspanen von Metallen steigen ständig. Das verlangt nach immer leistungsfähigeren Werkzeugen. Nur wer Werkstoffe und Geometrien der Werkzeuge sowie ihre Beschichtung auf höchstem Niveau beherrscht und vorantreibt, ist konkurrenzfähig. Deshalb ist es für uns wichtig, die gesamte Prozesskette abzudecken und dabei nur die besten aller verfügbaren Technologien einzusetzen», unterstreicht Dipl.-Ing. MBA Thierry Wolter die eigenen hohen Ansprüche.

### Beschleunigter Entwicklungsprozess dank enger Zusammenarbeit

«In Oerlikon Balzers haben wir den idealen, kompetenten Partner, der uns hilft, unsere ambitionierten Ziele zu erreichen. Das Unternehmen ist klarer Markt- und Technologieführer, weltweit präsent und verfügt über ein einzigartiges Know-how und Entwicklungspotenzial auf dem Gebiet der PVD-Beschichtungstechnik. Das haben sie mit der Entwicklung der P3e™-Technologie eindrucksvoll bestätigt. Diese bahnbrechende, exklusive Technologie ist für Cerazit eine wichtige Plattform, um die eigene Entwicklung voranzutreiben. Darum haben wir als eines der weltweit ersten Unternehmen die neue Beschichtungsanlage INNOVA zusammen mit der P3e™-Technologie angeschafft.»

### Durchbruch in der Beschichtungs-technik mit P3e™-Technologie

Bisher konnten thermodynamisch stabile Metalloxidschichten nur bei Temperaturen über 1 000 Grad Celsius hergestellt werden und waren eine Domäne der CVD-Beschichtung. Mit der P3e™-Technologie ist Oerlikon Balzers ein wegweisender technologischer Durchbruch gelungen: Erstmals können harte, chemisch und thermisch stabile Metalloxidschichten in einem PVD-Verfahren bei Beschichtungstemperaturen deutlich unter 600 Grad Celsius auf Werkzeuge aufgebracht werden. Damit können die typischen Vorteile der PVD-Beschichtung ab sofort auch bei Metalloxidschichten genutzt werden: schärfere Schneidkanten, stark verringertes Risiko der Rissbildung und kein Verspröden der Hartmetall-Substrate im Beschichtungsprozess.

Doch das ist noch nicht alles: Bahnbrechend ist auch, dass herkömmliche Nitridschichten fast beliebig mit harten Metalloxiden kombiniert und die Eigenschaften der Schichten in einem bisher nicht gekannten Ausmass eingestellt werden können. Damit eröffnen sich für das Design von Hochleistungswerkzeugen völlig neue Möglichkeiten. Wir werden die Substratwerkstoffe gezielt weiterentwickeln, um die klaren Vorteile der PVD-Metalloxide optimal zu nutzen. In Summe wird das in absehbarer Zeit zu erheblich höheren Zerspanungsleistungen und beachtlichen Produktivitätssteigerungen führen. Kein Wunder, dass nicht nur Thierry Wolter im Innovationsfeld «Beschichtungen» ein enormes Potenzial ortet: «Da ist noch vieles möglich!»

### Cerazits Kunden sind auch Kunden von Oerlikon Balzers

Cerazit beliefert viele Werkzeughersteller mit Rohlingen für ihre Vollhartmetallwerkzeuge. Einige dieser Werkstoffe eignen sich besonders gut für die Diamantbeschichtung, welche Oerlikon Balzers im Kompetenzzentrum im luxemburgischen Niedercorn anbietet. Der Werkzeughersteller, unser gemeinsamer Kunde, profitiert dabei vom Know-how-Transfer zwischen Oerlikon Balzers und Cerazit.

### Cerazit im Überblick

Mitarbeitende	4 000
Umsatz in EUR	550 Mio.
Hauptsitz	Mamer (Luxemburg)
Standorte	38
Gründungsjahr	1921
Kunde seit	1985

### Lösung und Technologie

Oerlikon Balzers PVD-Beschichtungsanlagen  
BALINIT®-Schichten  
P3e™-Entwicklungspartner



# CERATIZIT S.A.

**«Als führender Hersteller von Werkzeugen und Hartstoffprodukten sind wir auf innovative Beschichtungstechnologie angewiesen und brauchen intelligente Lösungen für morgen und übermorgen. Hier bringen uns Kompetenz und bahnbrechende Entwicklungen von Oerlikon Balzers immer wieder die entscheidenden Schritte voran!»**

Dipl.-Ing. MBA Thierry Wolter  
Mitglied des Verwaltungsrats, Vorstand Zerspanung Cerazit

**oerlikon**  
leybold vacuum

#### Systems

- Vorvakuumumpfen
- Hochvakuumumpfen
- Vakuummessgeräte
- Leckdetektoren
- Flansche
- Dichtungen und Ventile

#### Services

- Instandhaltung
- Reparatur
- Schulungen

#### Solutions

- Consulting und Entwicklung von Vakuumlösungen

## Oerlikon Vacuum

Das Segment Oerlikon Vacuum wies auch 2007 wieder sehr gute Ergebnisse aus. Der Umsatz stieg um 6,4 Prozent auf CHF 458 Mio. und übertraf damit das allgemeine Marktwachstum. Der Bestellungseingang stieg um 7,3 Prozent auf CHF 477 Mio., der Bestellungsbestand erhöhte sich um 32,8 Prozent auf CHF 78 Mio. Der EBIT stieg um 17,1 Prozent von CHF 47 Mio. auf CHF 55 Mio. Die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen verbesserte die globale Marktposition. Weitere Massnahmen zur Stärkung des Vertriebs und des Services wurden implementiert und werden eine positive Wirkung auf den künftigen Geschäftsverlauf haben.

# Starke Ergebnisse mit neuen Produkten und Dienstleistungen.

«Know-how und Profitabilität sind die Grundlage unseres täglichen Handelns, daran lassen wir uns gerne messen. Für unsere Kunden bedeutet dies, dass wir auch in Zukunft führende Technologien und Innovationen entwickeln, die auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet sind. Dies schafft profitables und nachhaltiges Wachstum für alle Beteiligten und leistet einen wertvollen Beitrag für die Zukunft.»



**Thomas Babacan**  
CEO Oerlikon Vacuum

### Kennzahlen Oerlikon Vacuum

in CHF Mio.	2007	2006	Veränderung
Bestellungseingang	477	444	7,3%
Bestellungsbestand	78	59	32,8%
Umsatz	458	430	6,4%
EBIT	55	47	17,1%



**Beschichtete Glasflächen: Vakuumtechnologie spielt auch in Alltagsanwendungen eine wichtige Rolle**

#### Internationale Herausforderung

Der Kampf um Marktanteile ist international und die Entwicklung neuer Produkte erfolgt immer schneller mit immer geringeren Ressourcen. Für eine Vielzahl moderner Produktions- und Fertigungsprozesse wird die Vakuumtechnologie

als grundlegende Komponente benötigt. Die Spezialisten von Oerlikon Leybold Vacuum kennen die Kundenanforderungen und verfügen über ein hohes Fachwissen bezüglich Applikationen und der notwendigen Vakuumlösungen. In dieser Kombination unternehmen sie alles, um

den Produkten einen höheren Kundennutzen zu verschaffen. So tragen sie dazu bei, dass effiziente, fortschrittliche Produkte und Technologien so schnell wie möglich und mit niedrigsten Betriebskosten auf den Markt gelangen.

#### Hightech-Prozesse

Zusätzlich zu den klassischen industriellen Fertigungssektoren, z. B. Kühlschränke, Lampen, Fernseher oder Verpackungen, gibt es eine ganze Reihe von Bereichen, in denen eine besonders ausgefeilte Vakuumtechnologie erforderlich ist. Dazu gehören u. a. die Weltraumsimulation, Laborinstrumente oder die Forschung. Auch die Energie- und Umweltmärkte entwickeln sich weltweit aussergewöhnlich schnell – und dabei profitieren sie von der Kombination aus Erfahrung und Innovationskraft, die Oerlikon Leybold Vacuum bietet. Eine der für die Vakuumindustrie wichtigsten Marktentwicklungen findet im Bereich der Fertigung von Fotovoltaikmodulen statt – auch hier ist die Vakuumtechnologie eine Grundvoraussetzung für fast alle Prozesse, die heute in der Solarindustrie zum Einsatz kommen.

#### Gut aufgestellt für den Solarsektor

2007 hat sich Oerlikon Leybold Vacuum als einer der wenigen Gesamtlieferanten für alle Fertigungsprozesse der Solarindustrie positioniert, von Vakuumkomponenten und -lösungen für die Kristallziehung bis hin zur Laminierung oder zur Solarmodulherstellung mittels Dünnschicht-Technologie. Produkte für diese Anwendung sind Lösungen, die auf Pumpsystemen mit den Vorvakuum-

pumpen SOGEVAC, SCREWLINE, DURADRY und RUVAC basieren, jeweils in Verbindung mit Hochvakuum-pumpen wie z. B. der MAG 2000. Rückmeldungen über die Fähigkeit von Oerlikon Leybold Vacuum, bestehende Lösungen an Kundenbedürfnisse und Prozessanforderungen anzupassen, belegen die klare und engagierte Orientierung am Kunden.

#### Innovative Lösungen

Oerlikon Leybold Vacuum verfügt über ein hochqualifiziertes Team aus Wissenschaftlern und Ingenieuren. Für die Entwicklung neuer Produkte nutzen wir unter anderem komplexe Kalkulations- und Simulationsprogramme in Verbindung mit modernsten Methoden. So ist Oerlikon Leybold Vacuum in der Lage, der Halbleiter-, Instrumenten- und Beschichtungsindustrie innovative Lösungen anzubieten.

Oerlikon Leybold Vacuum hat seine Forschungsaktivitäten intensiviert, um das Know-how in den Kerntechnologien zu stärken, insbesondere für die wichtigsten Produktlinien wie Turbomolekularpumpen, die Schraubentechnologie, Wälzkolbenpumpen und die entsprechenden explosionsgeschützten Varianten (ATEX). Die neuen Turbomolekularpumpen MAG W 300 und

600 wurden vom Markt sehr gut angenommen. Mehrere OEM-Qualifizierungen wurden bereits 2007 erfolgreich abgeschlossen. Die komplette Produktlinie der Wide Range-Turbomolekularpumpen wurde aktualisiert und bietet jetzt eine längere Lebensdauer und Zusatzfunktionen wie eine höhere Pumpgeschwindigkeit, flexiblen Einbau und langlebige Lagertechnologie. Speziell auf die Fertigungsprozesse zugeschnittene Vakuumlösungen sowie transparente und effiziente Dienstleistungspakete erhöhen darüber hinaus den Kundennutzen.

#### Märkte der Zukunft

Die Bedeutung Asiens für die Entwicklung von Oerlikon Leybold Vacuum nimmt ständig zu. 2007 feierte der Fertigungsstandort von Leybold Vacuum China sein 10-jähriges Bestehen. Die Fertigung von Vorvakuum-pumpen für lokale Märkte in Asien bei gleichzeitiger Orientierung an hohen Qualitätsstandards hat sich als der richtige Ansatz erwiesen. Oerlikon Leybold Vacuum hat 2007 das dritte Technologietransferprojekt abgeschlossen und produziert jetzt drei Produktlinien vor Ort: die Vorvakuum-pumpen TRIVAC, RUVAC und SOGEVAC. Der Ausblick für die Entwicklung der asiatischen Märkte bleibt positiv. Für China beträgt das erwartete Marktwachstum etwa 10 Prozent.

### Nachhaltigkeit

Mit der Optimierung der Vakuumanwendungen und einem effizienten Gasprozessmanagement trägt Oerlikon Leybold Vacuum zu einer Verbesserung der Kundenprozesse bei. In diesem Zusammenhang spielt die Verringerung von Umweltbelastungen neben der Kostensenkung eine zentrale Rolle.

Diese beiden Ziele können zum Beispiel durch den Einsatz von trockenem Vakuumpumpen erreicht werden. Diese Technologie zeichnet sich durch niedrige Betriebskosten und die Vermeidung von ölbasierten Schadstoffen aus.

Die Werke von Oerlikon Leybold Vacuum nutzen hochmoderne Abfallkonzepte. Dies beinhaltet die genaue Sortierung, fachgerechte Entsorgung bzw. Recycling von Produktionsabfällen wie Metallspänen, Öl und Schmiermitteln. Ökologische Verantwortung beginnt hier schon in der Planung neuer Produkte.

### Meilensteine 2007

- Die magnetisch gelagerten Turbomolekularpumpen MAG W 300 und 600 wurden erfolgreich auf dem Markt etabliert.
- Start der Einführung technisch verbesserter Turbomolekular-Hochvakuumpumpen für spezifische Anwendungen und einen breiten Einsatzbereich.
- Erfolgreiche Qualifizierung als Vakuum-Lieferant bei Solarmodulproduzenten und für Kristallziehungsprozesse durch die Erweiterung und Spezialisierung des Produktportfolios.
- Nennenswerte Grossaufträge für Forschungs- und Entwicklungsprojekte von führenden Instituten der Grundlagen-, Laser- und Raumfahrtforschung.
- Realisierung von Wachstum bei industriellen Prozessanwendungen, z. B. Laserschweißen und -schneiden.

### Ausblick

Oerlikon Leybold Vacuum erwartet für das Jahr 2008 ein überdurchschnittliches Wachstum. Weltweit wird der Bereich Sales and Services gestärkt. Die neuen Produktlinien bei Oerlikon Leybold Vacuum in China werden das Wachstumsszenario in Asien weiter voranbringen.

Für das Jahr 2008 geplante Investitionen der Kunden in den Bereichen Analyse, Forschung und Prozesstechnik werden positive Auswirkungen auf Innovationen und Produktentwicklungen in allen Anwendungsbereichen haben, sodass auch die Nachfrage nach Vakuumtechnologie davon entsprechend profitieren wird.

Die weltweite Nachfrage nach Solarmodulen und Fertigungsanlagen für Solarsysteme wird 2008 ungebrochen stark sein. Oerlikon Leybold Vacuum ist einer der wenigen Lieferanten von Vakuumtechnologie, die sämtliche Anforderungen der diversen Produktionsprozesse für die sich schnell entwickelnde Solartechnologiebranche erfüllen können. Mit dieser grünen Technologie, bei der trockene Vakuumlösungen im Fertigungsprozess zum Einsatz kommen, unterstützt Oerlikon Leybold Vacuum eine nachhaltige und umweltfreundliche Energiegewinnung.

### Geeignet für alle technologischen Anforderungen

Oerlikon Leybold Vacuum bietet die optimale Lösung für alle Produktionsanforderungen. Das Know-how bezüglich Anwendungen und Vakuumkomponenten sowie die Fähigkeit, komplette, kundenspezifische Vakuumlösungen mit umfangreichem Kundendienstangebot global zu liefern, ist ein Alleinstellungsmerkmal im Markt. Produkte für diese Anwendungen reichen von Vorvakuumpumpen wie SCREWLINE und

SOGEVAC bis zu den bewährten Hochvakuumpumpen der TURBOVAC-Serie. Wirtschaftlich erfolgreiche Konzepte für die Fertigung von Solarzellen und -modulen sind eine Grundvoraussetzung für eine weltweite Etablierung der Solarenergie als konkurrenzfähige Energiequelle. Alle derzeit bekannten Technologien für die Solarzellen- und Modulfertigung benötigen die Vakuumtechnologie in verschiedenen Stufen des Produktionsprozesses. Vakuumpumpen kommen sowohl in der Kristallziehung

und Waferproduktion zum Einsatz als auch in der Beschichtung für Dünnschicht-Silizium-Solarmodule und der Laminierung zum Schutz vor Umwelteinflüssen. Die Qualität des eingesetzten Vakuums hat dabei immer auch einen Einfluss auf die Qualität des Produktionsprozesses. Die Optimierung von Vakuumlösungen in der Frühphase eines Entwicklungsprojekts oder eines neuen Produktionsprozesses führt daher immer zu einem grösseren Kundennutzen.

## Vakuumlösung – Entwicklung eines Pumpsystems für Oerlikon Solar – KAI 1200



### Services

Das Servicegeschäft von Oerlikon Leybold Vacuum weist auf erfreuliche Ergebnisse für 2008 hin. Das Customer-Care-Programm wurde von den Kunden weltweit gut angenommen. Es bietet ihnen die Möglichkeit, für ihre Prozesse massgeschneiderte Vakuumtechnologie-Service-Pakete zu erhalten und sich so auf ihr eigentliches Kerngeschäft zu konzentrieren.

Der gleiche Mehrwert entsteht durch die Möglichkeit, sämtliche Vakuumpumpen durch Oerlikon Leybold Vacuum warten und instandhalten zu lassen, unabhängig von der Marke des Produkts. Da Oerlikon Leybold Vacuum das beste Service-Netzwerk bietet, ist die geografische und technologische Nähe zum Kunden ein echtes Plus, sodass optimale Leistung und verbesserter Kundennutzen gewährleistet sind.

### Meilensteine 2007

- Etablierung von Service als Schlüsselprodukt.
- Stärkung der weltweiten Service-Strukturen.
- Investitionen in neue Reparaturanlagen.
- Zusätzliches Engineering-Personal.

### Solutions

Während der Geschäftsverlauf in allen Bereichen der Vakuumtechnologie im Jahr 2007 positiv war, konnte die Solutions Gruppe innerhalb von Oerlikon Leybold Vacuum diese Ergebnisse noch übertreffen. Das Geschäftsvolumen stieg um fast 30 Prozent und der Bestellungseingang blieb im gesamten Jahr hoch.

Solutions sind kundenspezifische Vakuum-pumpensysteme, bei denen mehrere Pumpen in ein System integriert werden, um vakuum-technologische Anforderungen zu erfüllen. Diese Systeme bestehen in der Regel aus mehreren Vorvakuum-pumpen, Hochvakuum-pumpen, Instrumenten und Messgeräten sowie elektronischer Ausrüstung zur Steuerung und Überwachung. Auch die Überwachung aus der Ferne ist möglich. Die Solutions Gruppe bietet detailliertes Engineering für die Einrichtung der Systeme am Standort des Kunden, etwa bei den Rohrleitungen, sowie das nötige Know-how über Anwendungsprozesse.

Kundenspezifische, mobile Pumpsysteme für unterschiedliche Einsatzorte sind ebenfalls realisierbar. So können komplette Vakuum-lösungen auf Anhänger montiert und zu den Anwendungen vor Ort gebracht werden.

### Meilensteine 2007

- Erweiterung des Fachwissens für Vakuum-lösungen in Asien.
- Wachstum des Solution-Geschäfts um fast 30 Prozent.
- Verdopplung der Mitarbeiterzahl in den vergangenen drei Jahren.
- Investitionen in Montageanlagen.

### Ausblick

Oerlikon Leybold Vacuum erwartet für den Solutions-Bereich im Jahr 2008 weiteres Wachstum. Der Bestellungseingang im letzten Quartal 2007 weist auf ein aussergewöhnliches Potenzial hin. Die weltweiten Aktivitäten werden erheblich verstärkt. Das neue Solutions Team bei Oerlikon Leybold Vacuum in China wird das exzellente Kunden Fachwissen auch für die asiatischen Kunden verfügbar machen, um massgeschneiderte Vakuum-lösungen anzubieten und so zum Erfolg unserer Kunden beizutragen.

### Grundlagenforschung – undenkbar ohne Vakuumtechnologie



### Forschung und Entwicklung

Das Deutsche Elektronen-Synchrotron (DESY) ist eines der führenden Beschleuniger-Zentren der Welt. Der Erfolg dieser Beschleuniger ist eng mit der technischen Entwicklung der Instrumente verbunden, die geladene Teilchen auf hohe Energien beschleunigen, damit Forscher die kleinsten Strukturen der Materie studieren können. Dabei entsteht auch eine spezielle Lichtart, die für Analysezwecke genutzt wird. Das Pumpsystem von Oerlikon Leybold Vacuum wird genutzt, um die supraleitenden Komponenten abzukühlen und den Heliumzyklus des Prozesses aufrechtzuerhalten.

## Partnerschaft der Pioniere

«Wir können ohne zu zögern sagen, dass wir mit Oerlikon Leybold Vacuum äusserst zufrieden sind. Wir sind stolz, mit einem der Pioniere der Vakuumindustrie eine derart gute Beziehung aufrechterhalten zu können.» JEOL Ltd.

### Die Entdeckung des Mikrokosmos

JEOL Ltd. ist ein weltweit führender Anbieter von wissenschaftlichen Instrumenten, insbesondere von Elektronenmikroskopen für Forschung und Entwicklung in den Bereichen Nanotechnologie, Biowissenschaften, optische Kommunikation, Forensik und Biotechnologie. JEOL liefert seine Produkte für die fünf grossen Marktsegmente Elektronenoptik, Analyseinstrumente, Halbleiterausrüstung, Filmbeschichtungssysteme und medizinische Ausrüstung. Oerlikon Leybold Vacuum deckt die gleichen Anwendungsbereiche ab, da die Vakuumtechnologie der entscheidende Faktor bei der Fertigung all dieser Instrumente ist. JEOL setzt hochinnovative und extrem zuverlässige Vakuumpumpen und -systeme von Oerlikon Leybold Vacuum ein.

### Elektronenoptik

Mit den hochauflösenden Bildgebungsverfahren im Nanobereich werden Elektronenmikroskope in zahlreichen Industriebereichen genutzt, von der biologischen Forschung über komplexe Halbleiteranwendungen bis hin zur Entwicklung von hochmodernen Werkstoffen.

### Analyseinstrumente

Eine weitere Produktgruppe stellen die modernen Analyseinstrumente dar, die bei der Erforschung des Unbekannten auf Molekularebene zum Einsatz kommen. Sie wurden konzipiert, um molekulare Strukturen und die chemische Zusammensetzung von Substanzen zu untersuchen.

### Halbleiterausrüstung

Die Anforderungen in der Informationstechnologie von heute sind vergleichbar: Die Komponenten sind auf Nanogrösse geschrumpft, während die Packdichte deutlich gesteigert wurde. JEOL hat Systeme für die Elektronenstrahlithografie entwickelt und auch Mikroskope für die Defektprüfung und Ausfallanalyse dieser immer komplexeren Einheiten.

### Filmbeschichtungssysteme

Hochwertige Dünnschichtbeschichtungen werden für die moderne optische Kommunikation und digitale AV-Ausrüstung mehr und mehr nachgefragt. JEOL nutzt sein Fachwissen über Hochfrequenz-, Elektronenstrahl-

und Plasmaanwendungen, um vollständige Produktlinien für Dünnschichtbeschichtungssysteme anbieten zu können.

### Medizinische Ausrüstung

JEOL bietet hypermoderne medizinische Geräte für die Entwicklung fortschrittlicher Medikamente und Medizintechnologie. Seit der Produktion ihres ersten Elektronenmikroskops im Jahr 1950 ist das Rasterelektronenmikroskop (REM) unter all diesen Produktlinien das wichtigste und strategisch bedeutsamste Produkt von JEOL. Bei der Herstellung eines REM ist die eingesetzte Vakuumtechnologie einer der wesentlichsten Faktoren – die Vakuumqualität ist entscheidend für die REM-Qualität.

### Vakuumtechnologie macht Qualität möglich

In seiner damaligen Funktion als technischer Manager trat Dr. Harada vor über 20 Jahren an Leybold heran, als er auf der Suche nach einer Hochleistungspumpe war, die eine definierte Vakuumqualität bot.

Oerlikon Leybold Vacuum präsentierte ihm seine zuverlässigen Turbomolekularpumpen. Nach ausführlichen Tests entschied sich JEOL, Oerlikon Leybold Vacuum als Lieferanten zu qualifizieren und diese Vakuumkomponenten einzubauen. Das war der Beginn einer langfristigen Beziehung zwischen JEOL und Oerlikon Leybold Vacuum.

### Gemeinsames Wachstum

Dr. Harada beschreibt diese vergangenen Jahrzehnte: «Da wir von der hohen Qualität und Stabilität der Produkte und von Oerlikon Leybold Vacuum als starkem und zuverlässigem Partner, mit dem wir gemeinsam wachsen wollten, überzeugt waren, begannen wir, Leybold weitere Gelegenheiten zu bieten.

Vor Kurzem wurden Turbomolekularpumpen von Oerlikon Leybold Vacuum auch die Hauptkomponente unseres Massenspektrometers DART.

Wir möchten Oerlikon Leybold Vacuum für die gewissenhafte Leistung danken und wünschen dem Unternehmen weiteres Wachstum, auch für unseren gemeinsamen Erfolg.»

### JEOL im Überblick

Mitarbeitende	3 014
Umsatz in JPY	102 Mrd.
Hauptsitz	Tokio (Japan)
Standorte	26
Gründungsjahr	1949
Kunde seit	1986

### Produkte

Vorvakuumpumpen
Hochvakuumpumpen
Ventile und Flansche
Messinstrumente und Geräte



 JEOL JEOL

**«Leistung und Qualität der Turbovac Classic-Serie von Oerlikon Leybold Vacuum sind zwei der entscheidenden Grundlagen des Wettbewerbsvorteils von JEOL-Produkten auf dem Weltmarkt. Wir sehen Oerlikon Leybold Vacuum als strategischen Partner für unser Geschäftswachstum, nicht bloss als Lieferanten von Komponenten. JEOL plant, weitere Win-win-Situationen mit Oerlikon Leybold Vacuum zu generieren.»**

**Dr. Yoshiyasu Harada,  
Präsident und COO von JEOL**

## oerlikon graziano

### Gears & Components

- Landwirtschaftsfahrzeuge
- Baumaschinen
- Personenkraftwagen
- Nutzfahrzeuge

### Automotive Transmissions

- High-Performance Cars
- Allradantriebsfahrzeuge

### Off-Highway Drivelines

- Baumaschinen
- Landwirtschaftsfahrzeuge
- Materialtransport
- Autobusse
- Nutzfahrzeuge

## oerlikon fairfield

### Fairfield

- Berg- und Tagbau
- Landwirtschaftsfahrzeuge
- Bahn- und Transportsysteme
- Offshore
- Windenergie
- Industrielle Spezialanfertigungen

## Oerlikon Drive Systems

Unter dem Dach des Oerlikon Konzerns konnte Oerlikon Drive Systems seine Ziele übertreffen – sowohl beim Wachstum als auch bei der Marktpositionierung – und dadurch die Führungsposition als Anbieter von Antriebslösungen weiter ausbauen. Der Umsatz stieg pro forma um 16,9 Prozent auf CHF 1 113 Mio., der EBIT stieg pro forma um 10,7 Prozent auf CHF 83 Mio.

# Starke Partnerschaften mit Schlüsselkunden sind das Fundament für den Erfolg.

«Neue gesetzliche Bestimmungen und Umweltbemühungen treiben uns an, innovative und umweltfreundlichere Antriebssysteme zu entwickeln.»

**Dr. Marcello Lamberto**  
CEO Oerlikon Graziano



«2007 etablierte sich Oerlikon Fairfield als globaler Anbieter von Antriebssystemen. Möglich wurde dies durch die Nutzung unserer technologischen Fähigkeiten und unserer globalen Fertigungs-Präsenz.»

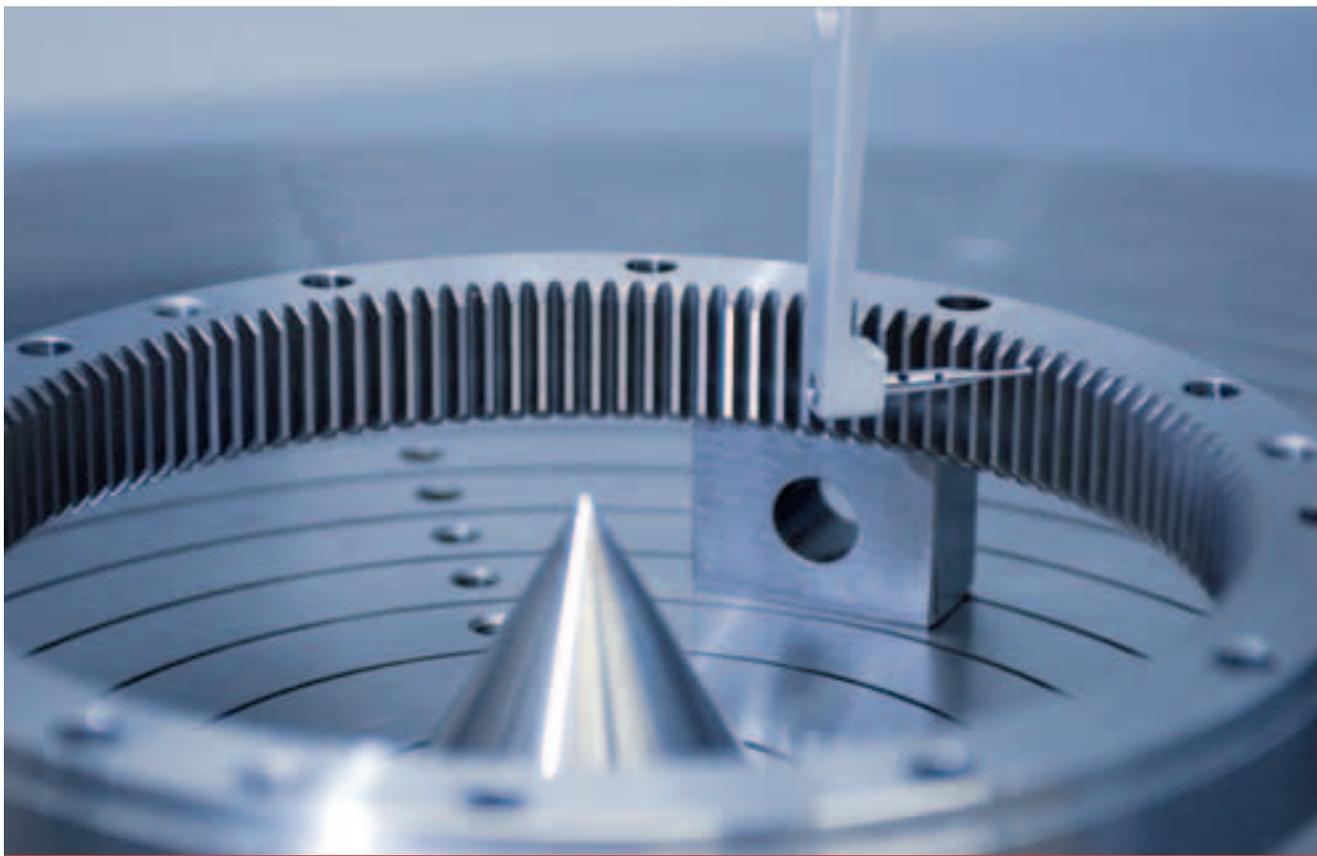
**Gary Lehman**  
CEO Oerlikon Fairfield



### Kennzahlen Oerlikon Drive Systems

in CHF Mio.	2007	2006*	2006 (pro forma)	Veränderung
Bestellungseingang	1 185	154	952	24,5%
Bestellungsbestand	231	175	175	32,0%
Umsatz	1 113	157	952	16,9%
EBIT	83	14	75	10,7%

\* Die Werte für November/Dezember 2006 fliessen in die Konsolidierung der Oerlikon Gruppe ein.



**Oerlikon Graziano ist Weltmarktführer für Hohlräder bei schweren Nutzfahrzeugen**

#### **Führungsposition als weltweiter Lieferant von Antriebssystemen**

Oerlikon Graziano und Oerlikon Fairfield treiben ihr Programm voran, um ein integrierter, weltweit

tätiger Lieferant von Antriebssystemen für Off-Highway-Maschinen zu werden. Das Produktportfolio umfasst komplette Antriebssysteme – wie Achsen, Getriebe, Planetenrad-Abschluss-

antriebe und Schwung-/Rotationsantriebe – für eine Vielzahl unterschiedlicher Anwendungen.

#### **Oerlikon Graziano Gears & Components**

2007 konnte Oerlikon Graziano Gears & Components weiterhin die Erwartungen seiner Kunden erfüllen – in globalem Umfang. Das Jahr brachte eine aussergewöhnlich hohe Nachfrage von allen unseren wichtigen Landwirtschaftskunden im Bereich Getriebekomponenten. Hintergrund war die gestiegene Investitionsbereitschaft im Agrarsektor aufgrund verbesserter Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse. Die gestiegene Nachfrage nach unseren Produkten wurde allerdings leicht durch die anhaltende Rohstoffknappheit sowie Preissteigerungen abgeschwächt; nichtsdestotrotz konnte den Bedürfnissen unserer Kunden entsprochen werden.

Unser Vorstoss, eine stärkere Präsenz in den Wachstumsmärkten aufzubauen, trägt erste Früchte. Dies zeigen Verkäufe von speziellen Synchroniser-Anwendungen an neue Kunden in Indien, Russland und China. Diese Entwicklung wird durch das aufgebaute Oerlikon Vertriebsnetzwerk in diesen Gebieten weiter unterstützt. Wir prüfen fortlaufend Möglichkeiten, unseren Kundenstamm zu erweitern, und führen erste Gespräche mit einigen grossen Unternehmen über potenzielle Entwicklun-

gen von innovativen und umweltfreundlichen Getriebeösungen. Oerlikon Graziano arbeitet zur Unterstützung seiner Kunden weiterhin an zahlreichen neuen Entwicklungsprogrammen im Bereich der stufenlosen Getriebe für Landwirtschafts- und Baumaschinenanwendungen. Der Beitrag von Oerlikon Graziano bei der Entwicklung dieser Konzepte besteht in der Synchronisierung, der integrierten Kupplungskonzeption und der Fertigung von Zahnradern und Wellen für diese Getriebeanwendungen.

#### **Meilensteine 2007**

- Bedienung der aussergewöhnlich gestiegenen Nachfrage nach Getriebekomponenten (+10 Prozent) von allen bestehenden Landwirtschaftskunden weltweit.
- Verstärkung unserer führenden Position als Lieferant von Kron- und Kegelrädern für die Automobil- und Off-Highway-Industrie durch neue Geschäftsbeziehungen etwa mit Dangel bzw. Axletech.
- Konsolidierung unserer Position als bevorzugter Lieferant von Getriebekomponenten für die Top Player im Markt für Landwirtschaftstraktoren. Gelungen ist dies dank neuer Liefervereinbarungen im Bereich allgemeine Präzisionsgetriebeanforderungen für Mähdescherantriebe und eines neuen

Komponentengeschäfts über die Lieferung von Grossgetrieben für Baumaschinen.

- Konsolidierung unserer Position als bevorzugter Lieferant von Getriebekomponenten in Indien durch den Beginn der Serienfertigung für neue Kunden wie TAFE und Force Motors.

#### **Ausblick**

Die Marktentwicklung 2008 für unsere wichtigsten Agrarkunden ist vielversprechend, ein zweistelliges Wachstum gegenüber dem Vorjahr wird prognostiziert. Der Markt für den Bau- und Automobilmarkt zeigt sich stabil. Wir werden uns weiterhin auf die Entwicklung von Nischenprodukten in Wachstumsmärkten konzentrieren und die Anforderungen unserer weltweiten Kunden mit modernsten Lösungen befriedigen.

#### **Oerlikon Graziano Automotive Transmissions**

Durch laufende Konsolidierungen und Produktionsstarts aufgrund zusätzlicher Aufträge aus dem Jahr 2006 konnten wir unsere Erwartungen 2007 nochmals deutlich übertreffen. Die guten Resultate zeigen sich in einem um 18 Prozent verbesserten Umsatz im Vergleich zum Vorjahr. Schlüsselkunden belohnten die Entwicklung von High-tech-Getriebesystemen, die in den kommen-

den Jahren in ihren Fahrzeugen eingesetzt werden. Getriebesysteme von Oerlikon Graziano werden in folgenden in Produktion gegangenen Fahrzeugen eingesetzt: Aston Martin DBS, Ferrari 430 Scuderia und Alfa Romeo 8C. In Global Epsilon (GM), Fiat Panda (4WD-Plattform) und Triumph Rocket in der «Grand Tourer Version».

Im Lauf des Jahres wurde ein elektronisches Sperrdifferenzial von Oerlikon Graziano entwickelt, woraus im Frühjahr 2008 erste Prototypen entstehen werden. Die Strategie sieht vor, intern ein aktives System für die Drehmomentverteilung zu entwickeln, um es in zukünftigen Generationen unserer Getriebe einzusetzen anstelle des bisher verwendeten standardmässigen mechanischen Sperrdifferenzials.

Der Markt für Elektrofahrzeuge wird derzeit einer Prüfung unterzogen. Gespräche mit einem OEM über ein Getriebe für ein elektrisch angetriebenes Stadtauto entwickeln sich positiv. Durch die strategische Investition in Vocis Driveline Controls – ein im Bereich der Getriebesteuerung hochspezialisiertes Unternehmen – entwickelt sich Oerlikon Graziano zu einem führenden Entwickler von elektronisch gesteuerten Antriebs- und Getriebesystemen.

#### Meilensteine 2007

- Erfolgreicher Start der Produktion von manuellen und automatisiert-manuellen Getrieben für den «R8», den ersten Supersportwagen von Audi, der in vielen Märkten für 2008 bereits ausverkauft ist.
- Markteinführung der Version des Aston Martin «V8 Vantage» mit Sportshift-Schaltung, in dem unser automatisiert-manuelles Getriebe zum Einsatz kommt.
- Markteinführung des neuen Maserati «Granturismo» mit einer neuen Version unseres Hinterachsdifferenzials.
- Abschluss des Entwicklungsvertrags für zwei Hightech-Getriebesysteme (ein automatisiert-manuelles Getriebe, das andere mit Doppelkupplungsgetriebe), der in Zusammenarbeit mit Vocis Driveline Controls ausgeführt wird.

#### Ausblick

Der positive Trend auf den Märkten für Luxuswagen, High Performance Cars und Allradversionen von Fahrzeugen der Standardproduktionsreihen wird sich auch 2008 fortsetzen. Dabei werden neue Modelle mit Technologie von Oerlikon Graziano auf den Markt kommen. OEMs werden sich verstärkt auf den Einkauf kompletter Mechatronic-Getriebesysteme konzentrieren, eine Entwicklung, die Oerlikon Graziano als Komplettlösungsanbieter stark entgegenkommt.

#### Oerlikon Graziano Off-Highway Drivelines

Die Anstrengungen von Oerlikon Graziano Off-Highway Drivelines, als Systemlieferant auf dem Markt verstärkt wahrgenommen zu werden, haben einige Aufträge mit wichtigen OEMs generiert. 2007 ist der Gesamtumsatz von Oerlikon Graziano Off-Highway leicht gestiegen – die neu gestarteten Programme führten zu deutlichen Auftragssteigerungen. Die Bereiche Landwirtschaft und Gofffahrzeuge zeigen ein gutes Marktumfeld, der Baumaschinenmarkt lässt ebenfalls einen positiven Trend erkennen.

Oerlikon Graziano hat für einen Hightech-Landwirtschaftstraktor einen Antrieb (Vorder- und Hinterachse) entwickelt, der ein eigenes Nassscheibenbremssystem und eine spezielle Aufhängung beinhaltet. Ausserdem wurde ein neues stufenloses Kettengetriebe für Traktorenanwendungen entwickelt, das als neue Bauform und Konzeption für diesen Spezialmarkt eingeführt wurde. Oerlikon Graziano hat bereits langfristige Lieferverträge mit TLD (weltweit die Nummer eins im Bereich Bodendienstgeräte) ausgearbeitet und unterzeichnet. Geliefert wird ein Powershift-Getriebe für Dieselfahrzeuge für Flughafenanwendungen. Ausserdem wurde ein Langzeitvertrag mit JCB Earth Movers abgeschlossen, um sämtliche erforderlichen Antriebsachsen für die Radlader-Produktlinie in Grossbritannien und Indien zu liefern. Im Jahr 2007 hat Oerlikon Graziano seine Zusammenarbeit mit der VOITH AG, einem

deutschen Industrie- und Maschinenbauunternehmen, intensiviert, um den Stadtbushmarkt für unsere umgekehrte Portalachse zu entwickeln, wodurch interessante Potenziale in Asien, Osteuropa und Russland entstehen.

#### Meilensteine 2007

- Neuvergabe wichtiger Auftragspakete von LCC und einigen weiteren europäischen Produzenten mit erheblichen Einsparungen.
- Zahlreiche Produkte wurden entwickelt und industrialisiert, sodass die Produktion Anfang 2008 aufgenommen werden konnte: eine ganze Serie von Planiermaschinen-Achsen für CNH, ein neues stufenloses Getriebe (CVT) für leichte Kompakttraktoren, eine neue Familie von umgekehrten Portalachsen für die neue Plattform des Irisbus-Stadtbusses sowie ein neues Getriebe für Gasantrieb-Nutzfahrzeuge von Club Car.
- Aufbau und Erweiterung des Geschäfts in China für die gesamte Produktlinie der Getriebe für Materialtransportsysteme.
- Die Produktion in grosser Stückzahl von Leichtachsen aus der Oerlikon Graziano-Entwicklung für ein Gofffahrzeug und die Produktion einer robusten Antriebsachse für Radlader wurden bei Oerlikon Graziano India erfolgreich zusammengeführt, wodurch eine nennenswerte Verbesserung der Marge erreicht wurde.

#### Dangel

Dangel fertigt 4x4-Versionen von zweiradgetriebenen Fahrzeugen. Im Juni 2007 trat Dangel an Oerlikon Graziano heran, da eine von einem Konkurrenten gelieferte Kegelradkombination in einer Allradantriebsanwendung problematische Geräuschpegel erzeugte. Aufgrund unserer Erfahrungen mit Lärmentwicklung und Vibrationen bei hochleistungsfähigen Fahrzeuganwendungen gaben wir Ratschläge zu nötigen Änderungen. Dangel erteilte den entsprechenden Auftrag.

Im November 2007 wurden Prototypen für die Vorrichtungs- und Fahrzeugbewertung geliefert. Die Ergebnisse waren unmittelbar erkennbar: Wie zugesichert, wurde eine markante Geräuschreduktion erzielt. Pascal Buzon, CEO von Dangel, zollte dafür hohe Anerkennung. Damit bewies das Unternehmen erneut, warum es Weltmarktführer im Bereich der Kron- und Kegelräder für Automobilanwendungen ist.

#### Oerlikon Graziano: Weltmarktführer für Kron- und Kegelräder



#### Ausblick

Die Marktsegmente Bau und Erdarbeiten sind trotz einer bereits fünf Jahre anhaltenden Wachstumsphase nach wie vor in guter Verfassung. Landwirtschaft und Materialtransport wachsen ebenfalls. Die Nachfrage nach Niederflur-Stadtbussen wächst im Asien-Pazifik-Raum und kurbelt somit den Markt für unsere umgekehrten Portalachsen an.

#### Oerlikon Fairfield

Oerlikon Fairfield blieb auf Kurs und zeigte deutliches Wachstum und Fortschritte in der Geschäftsentwicklung auf den internationalen Märkten sowie ein weiteres Vordringen in den Energie- und Umweltsektor. 2007 stieg der Umsatz von Oerlikon Fairfield im Marktsegment der Hubarbeitsbühnen und im Energiemarkt. Oerlikon Fairfield hat auch im Bereich Windenergie gute Ergebnisse vorgelegt, u. a. durch einen neuen Auftrag für Getriebe und Wellen von einem führenden Anbieter von Windkraftanlagen. Zudem wuchs das Unternehmen im Bereich der Offshore-Öl- und -Gasexploration mit neuen Aufträgen für Hubantriebssysteme für zwei neue Schiffsprogramme. Es produzierte auch neue Prototypen für Rad- und Ge-

triebeeinheiten für On-/Off-Highway-Kipper und verzeichnete zudem Zuwächse bei Radantrieben für Hubarbeitsbühnen mit grossem Ausleger. Insgesamt konnte Oerlikon Fairfield den Umsatz im Jahresvergleich markant steigern.

2007 wurden in verschiedenen Bereichen neue Projekte und Produkte entwickelt, z. B. für den Hebebühnenmarkt der 8HL Torque-Hub®-Radantrieb, neue Schubgetriebe für den Bohrplattformmarkt und auch der neue vollständig integrierte Minilader-Raupenantrieb.

#### Meilensteine 2007

- Auftrag und Langzeitvertrag über die Produktion von Getriebeelementen für Windkraftanlagen ab 2008.
- Endphase der erfolgreichen Erfüllung eines Vertrags mit Gusto MSC, der Anfang 2006 geschlossen wurde. Jetzt erhielt Oerlikon Fairfield zwei zusätzliche Verträge über die Produktion von neuen Hubantriebssystemen für zwei weitere Programme, die in der zweiten Jahreshälfte 2008 beginnen werden.
- Nach erfolgreichen Tests Anfang 2007 erhielt Oerlikon Fairfield Produktionsauf-

träge von Kunming-Oton aus China zur Produktion speziell konzipierter Zwei-Stufen-Zahnradgetriebe für den Antrieb von Schienenwartungsfahrzeugen in Zusammenarbeit mit dem chinesischen Eisenbahnministerium.

- Oerlikon Fairfield konnte weitere Anwendungen des Torque-Hub®-Planetengeriebepes bei Haulotte platzieren. Haulotte ist der grösste Produzent von selbstfahrenden Hubarbeitsbühnen in Europa.

#### Ausblick

Die Prognosen für 2008 weisen in Nordamerika auf eine Abschwächung der wirtschaftlichen und industriellen Dynamik hin. Nach der schweren Immobilienkrise kommt es für mehrere angrenzende Industriezweige zu einer Abschwächung, etwa in der Forstwirtschaft oder im Materialtransport. International jedoch wird für Märkte wie China und Indien fortgesetztes Wachstum vorausgesagt. Zudem sollen die globalen Energiemärkte sehr aktiv bleiben, insbesondere die Marktsegmente für Windenergie und verwandte Umwelttechnologien.

#### GUSTO MSC

Gusto ist ein führendes Maschinenbauunternehmen mit Aktivitäten im Bereich Engineering Consulting, Konzeption und Management von Offshore-Öl- und -Gasexplorationstechnologie. Gusto ist spezialisiert auf alle Arten von mobilen Offshore-Hubsystemen, Halbtaucher, Schiffe

und Kähne, schwere Hubkrane, verschiedene an Deck montierbare Anlagen und entsprechende Ausrüstung. Das tiefgreifende Erfahrungsprofil des Unternehmens deckt einen erstaunlich breiten Bereich von Fähigkeiten ab. Jack Dalmaijer, Senior Project Manager bei Gusto B.V., sagt: «Wir sind erfreut über die professionelle Art und

Weise der Zusammenarbeit von Oerlikon Fairfield mit unseren Ingenieuren und die offene, flexible und kooperative Einstellung. So entstand ein robustes, qualitativ hochwertiges Produkt, das termingerecht geliefert wurde.»

#### Auf höchstem Niveau: Hightech-Lösungen und Services von Oerlikon Fairfield



## CNH und Oerlikon Graziano Globaler Lieferant für einen Global Player

Oerlikon Graziano und das Schwesterunternehmen Oerlikon Fairfield, Marktführer im Bereich Getriebe und Getriebekomponenten, haben ein ehrgeiziges Ziel: von ihren strategischen Kunden als «DER Lieferant von Getriebelösungen» wahrgenommen zu werden. Als solcher ist Oerlikon Graziano ihr globaler Richtwert in allen Aspekten in Bezug auf Getriebe und Antriebssysteme. Wir arbeiten daran, der «natürliche» und «einfache» Partner zu sein bei der Durchführung neuer Produktentwicklungsprogramme, bei neuen Anwendungen und bei Reorganisationen der Produktion, was Produktionstransfers, die Auslagerung von Produkten oder Produktionsanlagen, Delokalisierung von Produkten, Marktexpansion und Wachstum anbelangt. Unsere eindeutige Zielsetzung: «Bei allen Fragen in Zusammenhang mit Getrieben und Getriebesystemen muss Oerlikon Graziano die Lösung sein!»

### Beständige Partnerschaft

CNH nimmt Oerlikon Graziano bereits fast als alleinigen «Lieferanten von Getriebelösungen» wahr. Zurzeit werden bereits rund 3 000 verschiedene Komponenten geliefert, bei einem Gesamtvolumen von über einer Million Teilen pro Jahr, die von Betrieben in Italien (acht Werke), der Tschechischen Republik, den USA, Indien (zwei Werke) und China hergestellt werden. Die von Oerlikon Graziano gefertigten Produkte werden weltweit an alle CNH-Standorte geliefert, kommen in diversen CNH-Getrieben und -Antriebssystemen zum Einsatz und stellen einen nennenswerten Anteil der gesamten Getriebepalette dar. Weltweit stehen zahlreiche Mitarbeiter von Oerlikon Graziano täglich in Kontakt mit CNH. In den vergangenen beiden Jahren ist das Geschäft von CNH enorm gewachsen. Grundlage war einerseits das Wachstum des Weltmarkts, sowohl im Landmaschinen- als auch im Baumaschinenbereich, andererseits eine Vergrößerung des Marktanteils von CNH. Oerlikon Graziano war in der Lage, ein solch starkes Wachstum zu unterstützen, indem weltweit die Produktionsleistung der Standorte erhöht wurde und stets garantiert war, dass wettbewerbsfähige Produkte termingerecht geliefert wurden. Dank starker Kundenorientierung konnte Oerlikon Graziano die von CNH eröffnete Gelegenheit nutzen, Schritt für Schritt eine immer stärker integrierte und strategische Beziehung zu entwickeln.

### Bahn frei für Hochtechnologie

Im Bereich der Produktentwicklung unterstützt Oerlikon Graziano seine Kunden durch einen Simultan-Entwicklungsprozess vom konzeptionellen Entwurf über die Berechnung bis zur kostenorientierten Entwicklung von Getrieben, Wellen, Synchronisiersystemen, Powershift-Kupplungseinheiten und anderen Komponenten. So entstehen durch Planung und technisches Fachwissen wettbewerbsfähige und zuverlässige Hochtechnologie-Lösungen.

### Entscheidender Faktor Geschwindigkeit

Das Validierungsverfahren eines neuen Getriebes, z. B. für ein neues geländegängiges Fahrzeug, ist eine anspruchsvolle Aufgabe, sowohl im Hinblick auf Ressourcen (Personal, Ausrüstung, Kosten) als auch in Bezug auf Zeit. In der jüngeren Vergangenheit hat Oerlikon Graziano das Validierungsprogramm von CNH unterstützt und dabei die Bewertung seiner Komponenten übernommen. So konnte das Risiko von Problemen gesenkt und zur Verringerung der erforderlichen Einführungszeit für neue Kundenprodukte beigetragen werden. Der Industrialisierungs- und Produktionsprozess der Produkte wurde von Oerlikon Graziano zeitgleich mit dem Prozess und Programm des Kunden durchgeführt, was ein wichtiger Beitrag zur Optimierung der Markteinführungszeit und auch der Produktionsflexibilität war. Beides sind entscheidende Faktoren für das Geschäft von CNH.

### Service – hochmodern und termingerecht

Die Verfahren und Produktionsprozesse in den Sektoren des Off-Highway-Equipment sind ebenso komplex und anspruchsvoll wie im Automobilbereich. Die Produkten müssen pünktlich und fehlerfrei die Montagestrassen der Kunden erreichen. Oerlikon Graziano hat sein eigenes Know-how im Umgang mit der Komplexität der Kundenportfolios entwickelt, sodass durch Verfahren wie JIT, KanBan oder Kommissionslagerung ein Service auf modernstem Niveau sichergestellt ist, je nach Produkt und geografischer Lage des Kundenwerks. Der technische Support ist ein weiterer strategischer Faktor, den Oerlikon Graziano immer im Blick hat, in jeder Phase der Produktlebensdauer, von der Entwicklung über die Produktion bis zum Kundendienst.

### CNH im Überblick

Mitarbeitende	25 000
Umsatz in USD	13,0 Mrd.
Hauptsitz	Burr Ridge, IL (USA)
Gründung CASE	1842
Gründung New Holland	1919
Kunde seit	1951

### Marken

Landwirtschaftsmaschinen:
CASE IH Agriculture, New Holland Agriculture, Steyr
Baumaschinen:
CASE Construction, New Holland Construction, Kobelco



A man in a dark pinstriped suit, white shirt, and patterned tie stands in the foreground, looking directly at the camera. Behind him is a yellow New Holland tractor with a large tire. The background shows a blue sky with scattered white clouds and a hazy horizon.

**CNH**

**«Wir haben Oerlikon Graziano als einen unserer vier besten Zulieferer des Jahres 2006 ausgezeichnet. Wir schätzen insbesondere den hervorragenden Beitrag des Unternehmens zur Unterstützung der Fiat Group in Bezug auf Volumen, geografische Präsenz und Proaktivität bei innovativen Lösungen.»**

Loris Spaltini  
Senior Vice President Purchasing, CNH

## oerlikon esec

### Esec

- Die Attach
- Wire Bonding
- Flip Chip Bonding

## oerlikon optics

### Optics

Optische Komponenten und Baugruppen für:

- Projection Displays
- Life Science
- Optical Packaging
- Automobilindustrie
- Beleuchtungsindustrie

## oerlikon space

### Space

- Nutzlastverkleidungen
- Satellitenstrukturen
- Wissenschaftliche Instrumente
- Hochpräzisionsmechanismen
- Elektrooptische Systeme

## oerlikon solutions

### Solutions\*

- Kundenspezifische Anlagen, Maschinen und Baugruppen für Business Units von Oerlikon und externe Kunden

## Oerlikon Components

Das Segment Oerlikon Components – mit rund 6,1 Prozent des Gruppenumsatzes das kleinste Segment des Oerlikon Konzerns – konnte ein Plus von 26,7 Prozent im Bestellungseingang verzeichnen und das Umsatzvolumen des Vorjahrs nahezu halten. Im zweiten Halbjahr ist Oerlikon Esec stark gewachsen und hat den Umsatz sowie das Ergebnis überproportional gesteigert. Das profitable Wachstum von Oerlikon Space wurde erfolgreich fortgesetzt. Auch Oerlikon Solutions\* konnte sich durch gute Auslastung und Wachstum durch externe Aufträge auszeichnen. Oerlikon Optics soll in den kommenden zwölf Monaten desinvestiert werden.

# Produktoffensive und Operational Excellence.

«Auch in diesem Jahr konnten wir unsere Kunden mit neuen innovativen Produkten und Lösungen begeistern. Durch die Einführung eines Lean Manufacturing-Programms sowie die Optimierung der Projekt-Management-Systeme wurde der Wichtigkeit des Operational Excellence-Gedankens weiter Rechnung getragen.»

**Kurt Trippacher**  
CEO Oerlikon Components



### Kennzahlen Oerlikon Components

in CHF Mio.	2007	2006	Veränderung
Bestellungseingang	376	297	26,7%
Bestellungsbestand	200	169	18,4%
Umsatz	344	336	2,3%
EBIT	33	55	-39,4%

\* Oerlikon Solutions tritt seit dem 1. Januar 2008 unter dem Namen Oerlikon Mechatronics auf und ist in das Segment Oerlikon Solar integriert worden.



### Greatek Electronics: Zehnjährige erfolgreiche Partnerschaft

#### Greatek Electronics

Seit mehr als zehn Jahren vertraut Greatek Electronics Inc. auf die Produkte von Oerlikon Esec. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Taiwan arbeitet im Bereich der Verpackung und Prüfung von integrierten Schaltungen und ist auch im Vertrieb und Verkauf verwandter Produkte aktiv. Es handelt sich um ein Halbleiterunternehmen, das exklusiv mit Die Bonder und Wire Bonder

von Oerlikon Esec ausgerüstet wird. In diesen eindrucksvollen zehn Jahren einer engen Partnerschaft wurden über 1 100 Maschinen von Oerlikon Esec installiert. Diese Zahl zeigt die Qualität der Anlagen von Oerlikon Esec und das hohe Niveau von Support und Service. Damit stellt sich Oerlikon Esec allen Herausforderungen, sowohl in Bezug auf Qualität als auch auf Kapazität, und erzielt bei seinen Kunden so einen nachhaltigen

Erfolg. «Die zehnjährige Partnerschaft und die enge Beziehung mit Oerlikon Esec haben zu dem Vertrauen und der Sicherheit geführt, die es uns ermöglichen, uns auf die Erweiterung unseres Geschäftsfelds zu konzentrieren», sagt Louis Ning, Präsident von Greatek Electronics Inc.

#### Oerlikon Esec

Der Markt für Halbleitermontagemaschinen erfuhr Anfang des Jahres 2007 einen stärkeren konjunkturellen Rückgang als erwartet und war durch eine niedrige Marktaktivität und geringe Nachfrage geprägt. Beginnend mit dem zweiten Quartal zog die Nachfrage in der Chipindustrie wieder an, was auch bei Oerlikon Esec zu einem starken Wachstum bei Auftragseingang und Umsatz führte. Aufgrund einer flexiblen Produktionsstruktur sowie hoher Effizienz und Produktivität in der Fertigung war Oerlikon Esec in der Lage, die Marktzyklen abzufedern und die positive Marktentwicklung voll auszuschöpfen. Die im dritten Quartal ausgelieferten Maschinen erreichten fast das Volumen des gesamten ersten Halbjahres. Im vierten Quartal lag der Umsatz auf vergleichbarem Niveau bei einer saisonal bedingten Abschwächung der Nachfrage. Über das Jahr gesehen konnte der Gewinnrückgang der ersten beiden Quartale nahezu wettgemacht werden. Die Lancierungen des neuen Wire Bonder-Modells 3200 sowie der komplett neu entwickelten Die Bonder Generation 2100 xP stiessen bei den Kunden auf grosses Interesse und schnitten in diversen Evaluationen mit herausragenden Ergebnissen ab. Diese Produktoffensiven werden im Laufe

des Jahres 2008 erste positive Auswirkungen haben. «Operational Excellence» steht bei Oerlikon Esec für die kontinuierliche Optimierung von Prozessen und Strukturen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Insbesondere das in der Fertigung initialisierte weltweite Lean Manufacturing-Programm zeigt erste Erfolge in Form reduzierter Bestände und kürzerer Durchlaufzeiten bei gesteigerter Qualität.

#### Meilensteine 2007

- Erfolgreiche Markteinführung des neuen Wire Bonder 3200: Mit einer Geschwindigkeit von 22 Drähten pro Sekunde und allerhöchster Präzision wurde ein neuer Weltrekord aufgestellt. Dies entspricht einer Produktivitätssteigerung von 20 Prozent gegenüber dem Wire Bonder 3100<sup>Optima</sup>, dem bisher führenden Oerlikon Modell.
- Die komplett neu entwickelte Die Bonder-Plattform 2100 setzt neue Industriestandards. Das revolutionäre Design, eine gesteigerte Produktionsleistung um bis zu 45 Prozent bei höchster Genauigkeit und Verlässlichkeit, und dies alles bei einfachster Bedienung, untermauern die Vorteile dieser neuen Generation für unsere Kunden.

- Die Marktführerschaft im Bereich der Soft Solder wurde nicht nur eindrücklich gefestigt, alle Erwartungen hinsichtlich Marktanteil, Kundenakquisition und -treue wurden deutlich übertroffen.
- Die Einführung des Lean Manufacturing-Konzepts in der neu eröffneten Bondkopf-Modul-Montage in Cham, Schweiz, wurde äusserst erfolgreich umgesetzt.

#### Ausblick

Sportliche Grossereignisse 2008 (Fussball-Europameisterschaft, Olympische Spiele) sowie die Einführung des Microsoft Vista-Betriebssystems lassen 2008 in Abwägung mit der zu erwartenden generellen Marktentwicklung einen flachen Markt für Montagemaschinen erwarten. Oerlikon Esec wird, dem kontinuierlichen Verbesserungsprinzip folgend, seine Innovationskraft auch im 40sten Jahr des Bestehens weiter unter Beweis stellen – durch weitere wegweisende Produktinnovationen und durch signifikante Prozessoptimierungen wie etwa das 2007 eingeführte Lean Manufacturing-Programm.

### Oerlikon Optics

Die verschärfte Wettbewerbssituation für optische Komponenten forderte Oerlikon Optics in allen Marktsegmenten, insbesondere im Bereich Projection Display. Alternative Technologien, die auf dem Markt rasch Fuss fassten, führten zu einem massiven Einbruch im Schlüsselmarkt der optischen Komponenten für Rückprojektionen. Nach wie vor interessant war trotz Preiserosion das Massengeschäft im Segment der Frontprojektion, das Mengenwachstumsraten im zweistelligen Bereich verzeichnete. Die attraktiven Geschäfte im Markt der Frontprojektion und im Bereich Advanced Components konnten nur einen Teil des Rückgangs im Rückprojektionsmarkt auffangen. Um die Ergebnissituation zu verbessern, wurde eine umfangreiche Restrukturierung eingeleitet und umgesetzt. Darüber hinaus wurde entschieden, dass sich der Oerlikon Konzern innerhalb der kommenden zwölf Monate vollständig von den Geschäftsfeldern der Business Unit Oerlikon Optics trennt und diesen Bereich veräussert.

### Automotive Lighting Reutlingen

Die aktuelle Mercedes S-Klasse ist mit optischen Komponenten von Oerlikon Optics unterwegs und setzt in der Automobilindustrie einmal mehr neue Massstäbe. So zum Beispiel mit dem Nachtsichtassistenten, der die Sicherheit erhöht. Das Geheimnis sind Infrarotscheinwerfer von «Automotive Lighting» (AL). Sie leuchten die Strasse mit Infrarotstrahlung aus, die für das menschliche Auge unsichtbar ist. Dies wurde dank der NightVision-Filter von Optics möglich, die in enger Zusammenarbeit entwickelt wurden: Das Infrarot-Projektionsmodul gewährleistet

### Oerlikon Space

Der Geschäftsbereich Space ist weltweit führend in der Entwicklung und Herstellung von Nutzlastverkleidungen für Trägerraketen. Die Nachfrage nach solchen Nutzlastverkleidungen, dem wichtigsten Umsatzträger von Oerlikon Space, ist im Jahr 2007 weiter gestiegen. Der grösste Kunde von Oerlikon Space, Arianespace, hat seine Marktposition weiter ausgebaut und steigert die Anzahl seiner Raketenstarts von bisher fünf auf zukünftig bis zu acht pro Jahr.

Auch in den anderen Produktlinien von Oerlikon Space – Strukturen, Mechanismen sowie elektro-optische Systeme – entwickelten sich die Geschäfte positiv. Besonders hervorzuheben sind hier die Nicht-Raumfahrt-Produkte, namentlich Blendenmechanismen für Lithografie-Systeme zur Mikrochipfertigung.

Bei den elektro-optischen Systemen konnten 2007 erste Bestellungen für Laser-Kommunikationsterminals verbucht werden. Unter anderem wird der deutsche Radarsatellit TanDEM-X (Start 2009) mit einem solchen Kommunikationssystem ausgestattet sein, das die deutsche Tesat-Spacecom gemeinsam mit Oerlikon Space liefern wird.

jederzeit die fernlichtähnliche Ausleuchtung der Fahrbahn, ohne dass der Gegenverkehr geblendet wird. Dr. Ernst-Olaf Rosenhahn, Gruppenleiter R&D Optical Engineering von AL: «Oerlikon Optics zeichnete sich in der Entwicklung des NightVision-Filters durch Flexibilität und den Mut aus, bereits in der frühen Projektphase neue Wege zu gehen, um die besonders hohen, neuartigen Anforderungen zu erfüllen.» Dank dieser Kooperation realisierte Oerlikon Optics das erste bedeutende Seriengeschäft in der Automobilindustrie. Die Erweiterung auf andere Fahrzeugtypen ist bereits geplant.

### Meilensteine 2007

- Die mit einer Oerlikon-Nutzlastverkleidung ausgerüstete Trägerrakete Ariane 5 bringt bei sechs erfolgreichen Starts zwölf Telekommunikationssatelliten in den Weltraum.
- Die Europäische Weltraumagentur (ESA) vergibt im März 2007 den Auftrag zur Entwicklung einer neuen Plattform für kleine geostationäre Satelliten an ein Industriekonsortium, das sich aus der deutschen OHB, Oerlikon Space und der Swedish Space Company zusammensetzt.
- Oerlikon Space und Tesat-Spacecom unterzeichnen während der Luft- und Raumfahrtmesse in Le Bourget (Frankreich) eine Kooperationsvereinbarung im Bereich der weltraumgestützten optischen Breitbandkommunikation mit Laserterminals.
- Während einer Versuchsreihe auf den Kanarischen Inseln beweist Oerlikon Space die Machbarkeit der lasergestützten Breitbandkommunikation über eine Entfernung von 1,5 Millionen Kilometern. Bei dem Experiment werden Datenraten von bis zu 10 Mbit/s erzielt.

### Mehr Sicherheit bei Nacht



### Ausblick

Mit der hervorragenden Marktposition der Ariane-Rakete ist der Absatz von Oerlikon-Nutzlastverkleidungen auch in Zukunft gesichert. Aufgrund der wachsenden Zahl von Ariane-5-Starts kann auch weiterhin mit einem positiven Geschäftsverlauf in diesem Bereich gerechnet werden. Weitere Impulse sind durch die neue, kleine europäische Trägerrakete Vega (Erststart 2009) zu erwarten, für die Oerlikon Space ebenfalls die Nutzlastverkleidungen liefert.

Das institutionelle Raumfahrtgeschäft ist gekennzeichnet durch die seit Jahren stagnierenden oder nur langsam wachsenden Raumfahrtbudgets der Europäischen Weltraumagentur (ESA) bzw. ihrer Mitgliedstaaten. Oerlikon Space ist jedoch in einigen wichtigen ESA-Programmen, die im kommenden Jahr zur Vergabe anstehen, sehr aussichtsreich positioniert. Dies beispielsweise bei der Mission Exomars, in deren Rahmen im Jahr 2015 ein Mars Rover den Roten Planeten erkunden soll, oder bei der Merkur-Mission Bepi Colombo.

### Weltraumteleskop Planck

Für das Weltraumteleskop Planck hat Oerlikon Space die Teleskopstruktur entwickelt und gebaut. Planck wird die kosmische Hintergrundstrahlung beobachten – ein 14 Milliarden Jahre altes Relikt des Urknalls. Wissenschaftler versprechen sich davon Erkenntnisse über die Entstehung des Universums. Heute kann die Hintergrundstrahlung nur noch bei Temperaturen kurz über dem absoluten Nullpunkt gemessen werden. Deshalb arbeitet das Teleskop bei einer «Betriebstemperatur» von  $-240$  Grad Celsius.

Weitere Wachstumsimpulse sind von der Partnerschaft mit der Carl Zeiss SMT AG im Non-Space-Bereich zu erwarten. Zusätzliche Chancen bietet der Raumfahrtmarkt ausserhalb Europas. Während der Marktzugang in den aufstrebenden asiatischen Raumfahrnationen (China, Indien) äusserst schwierig ist, konnte Oerlikon Space in den USA bereits erste Markterfolge bei Nutzlastverkleidungen und Strukturen verbuchen.

### Oerlikon Solutions

Oerlikon Solutions ist im Spezialmaschinenbau von schlüsselfertigen Anlagen, mechanischen Baugruppen und Hochvakuumsystemen tätig. Neben der Belieferung der Oerlikon-internen Geschäftsbereiche hat sich Oerlikon Solutions als Outsourcing-Dienstleister für Drittkunden erfolgreich am Markt positioniert. So konnten 2007 weitere neue erfolgversprechende Kunden gewonnen und das Geschäft mit führenden Herstellern von Vakuumanlagen und optischen Systemen ausgebaut werden. Sowohl der Bestellungseingang als auch der Umsatz verzeichneten gegenüber dem Vorjahr eine markante Zunahme.

Diese Eiseskälte machte die Entwicklung der Planck-Struktur zu einer extremen Herausforderung, denn die Struktur darf sich trotz der niedrigen Temperaturen nur im Mikrometerbereich verformen. Um dies zu erreichen, verwendeten die Oerlikon Experten für die Teleskopstruktur eine hochsteife Kohlefaser zusammen mit einem speziellen Harz. Um das Teleskop thermisch vom warmen Servicemodul abzukoppeln, hat Oerlikon Space zudem eine spezielle Kryostruktur aus Glasfaserstreben gebaut, die für eine steife Verbindung bei sehr niedriger Wärmeleitung sorgt.

Mit ausschlaggebend für das gute Ergebnis ist unter anderem der starke Anstieg der Geschäftstätigkeit für Oerlikon Solar. Ende 2007 wurde Oerlikon Solutions in das neu gegründete Segment Oerlikon Solar eingebracht und in Oerlikon Mechatronics umbenannt.

### Meilensteine 2007

- Intensivierung der strategischen Kooperation mit Oerlikon Solar als Systemlieferant (Beschaffung, Fertigung, Montage, Funktionstests).
- Steigerung des nachhaltigen Geschäfts mit Drittkunden um 10 Prozent.
- Installation und Inbetriebnahme eines neuen Messraums zur Optimierung der Fertigungsprozesse.
- Massiver Ausbau der Lehrlingsausbildung und Installation neuer Ausbildungsmaschinen.

### Ausblick

Die Geschäftsentwicklung sieht auch für 2008 eine starke Zunahme der konzerninternen Aufträge von Oerlikon Solar vor. Erfreulicherweise kann auch für das Drittkundengeschäft mit weiterem Wachstum gerechnet werden. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, wird am Standort Trübbach bis Ende 2008 eine neue Fertigungshalle für mehrere Grossbearbeitungszentren gebaut.

### Nahe am Nullpunkt: Vorbereitungen für den Einsatz bei $-240$ Grad Celsius



## Oerlikon Space an der Spitze der Ariane 5

Wann immer Europas Trägerrakete Ariane 5 in den Welt-  
raum startet – Technologie von Oerlikon ist mit an Bord. Die  
«Spitze» der Rakete kommt von Oerlikon Space.

### Weltmarktführer Arianespace

Mit den Ariane-Raketen hat Arianespace sich als Weltmarktführer für Satellitenstarts etabliert. Rund zwei Drittel der kommerziellen Satelliten, die im Orbit aktiv sind, wurden von Arianespace transportiert. Die Ariane 5 ist derzeit die erfolgreichste Rakete für den Start grosser Nutzlasten von fast zehn Tonnen Gesamtgewicht. Um die hohe Nachfrage nach Ariane-Starts bedienen zu können, hat Arianespace beschlossen, die jährliche Zahl von Starts mit der Ariane 5 von fünf auf bis zu acht zu steigern.

Seit Beginn des Ariane-Programms baut Oerlikon Space die Nutzlastverkleidungen an der Spitze der Ariane-Raketen. Diese Fairings schützen die Satelliten vor den hohen Temperaturen und Belastungen, die beim Raketenstart auftreten, und geben der Rakete ihre aerodynamische Form.

«Nutzlastverkleidungen von Oerlikon Space haben von der ersten Stunde an entscheidend zum Erfolg des Ariane-Programms beigetragen», erklärt Jean-Yves Le Gall, Chairman und CEO von Arianespace. «Geringes Gewicht, umfassender Schutz unserer wertvollen Nutzlasten sowie höchste Zuverlässigkeit sind die herausragenden Produktmerkmale der Oerlikon-Fairings», so der Arianespace-Chef weiter.

### Composite-Bauweise spart Gewicht

Gewicht ist in der Raumfahrt von entscheidender Bedeutung. Jedes Gramm, das an der Rakete eingespart werden kann, kommt der Nutzlast zugute und macht die Rakete effizienter und wettbewerbsfähiger. Mit der Entwicklung der weltweit ersten Nutzlastverkleidung in Composite-Bauweise für die Ariane 4 haben die Ingenieure von Oerlikon massgeblich dazu beigetragen, das Gewicht des oberen Teils der Ariane-Raketen zu verringern – ein entscheidender Wettbewerbsvorteil im Vergleich zur konventionellen Aluminium-Bauweise. Heute werden alle Oerlikon-Fairings in Composite-Bauweise hergestellt. Eine 17 Meter lange Composite-Fairing für die Ariane 5 mit einem Durchmesser von 5,4 Metern wiegt lediglich noch etwa 2,7 Tonnen.

Die Nutzlastverkleidungen von Oerlikon Space sind nur wenige Zentimeter dick. Setzt man die Raketenspitze ins Verhältnis zur Grösse eines Eis, wäre die Nutzlastver-

kleidung dünner als die Eierschale. Dennoch schützen sie die empfindlichen Satelliten umfassend. Vor dem Start hält die Fairing Schmutz und Regen von den Satelliten fern. Während des Starts müssen die Satelliten vor allem vor der Reibungshitze und vor den Schallwellen der Triebwerke geschützt werden. Durch die hohen Geschwindigkeiten entstehen an der Spitze der Rakete Temperaturen von bis zu 600 Grad Celsius. Spezielle Korkplatten an der Aussenseite der Fairing sorgen für die Isolation. Die enormen Schalldrücke, die beim Start der Rakete entstehen, werden von einem Spezialschaumstoff an der Innenseite der Nutzlastverkleidung absorbiert.

### Absolute Zuverlässigkeit bei mehr als 180 Einsätzen

Oft transportiert die Ariane 5 Satelliten, die mehrere hundert Millionen Franken wert sind. Deshalb steht 100-prozentige Zuverlässigkeit für die Kunden von Arianespace an erster Stelle. Die Fairings von Oerlikon Space haben ihre Verlässlichkeit in mehr als 180 Flügen unter Beweis gestellt. Noch nie hat eine Oerlikon-Fairing versagt.

Schon bei der Entwicklung legen die Ingenieure von Oerlikon Space den Grundstein für die Zuverlässigkeit einer neuen Generation von Nutzlastverkleidungen. In Computern Modellen simulieren sie die Beanspruchungen beim Raketenstart. Mit aufwändigen Testprogrammen stellt Oerlikon dann die einwandfreie Funktion unter Beweis. Beispielsweise testen die Oerlikon Ingenieure das Absprengen der Nutzlastverkleidung unter weltraumnahen Bedingungen in der grössten Vakuumkammer der Welt. Derzeit entwickelt Oerlikon ein neuartiges Trennsystem, mit dem die Belastungen der Satelliten beim Separationsvorgang noch weiter verringert werden können.

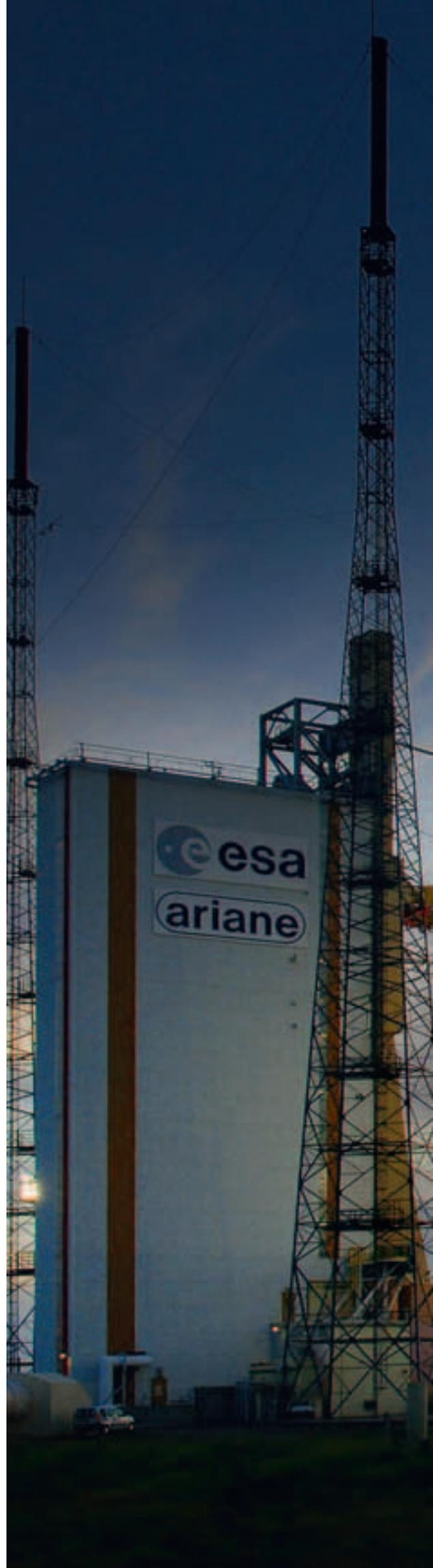
Auch bei der Produktion der Fairings stehen Zuverlässigkeit und Qualität an oberster Stelle. Jeder einzelne Schritt im Fertigungsprozess wird akribisch dokumentiert. Nach der Auslieferung leisten Oerlikon Experten umfangreichen Support am Startplatz. Gemeinsam mit den Ingenieuren der Satellitenhersteller sorgen sie für die fachgerechte Integration von Nutzlast und Fairing auf der Raketenoberstufe und stellen mit einem letzten System-Check die einwandfreie Funktion des Oerlikon Produkts sicher.

### Arianespace im Überblick

Mitarbeitende	289
Umsatz in EUR	983 Mio.
Hauptsitz	Evry (Frankreich)
Gründungsjahr	1980
Kunde seit	1980

### Nutzlastverkleidung der Ariane 5

Durchmesser	5,4 m
Höhe	17 m
Gewicht	2 675 kg
Struktur	Aluminiumwabenkerne mit CFK-Deckschichten





# Arianespace

**«Nutzlastverkleidungen von Oerlikon Space haben von der ersten Stunde an entscheidend zum Erfolg des Ariane-Programms beigetragen. Geringes Gewicht, umfassender Schutz unserer wertvollen Nutzlasten sowie höchste Zuverlässigkeit sind die herausragenden Produktmerkmale der Oerlikon-Fairings.»**

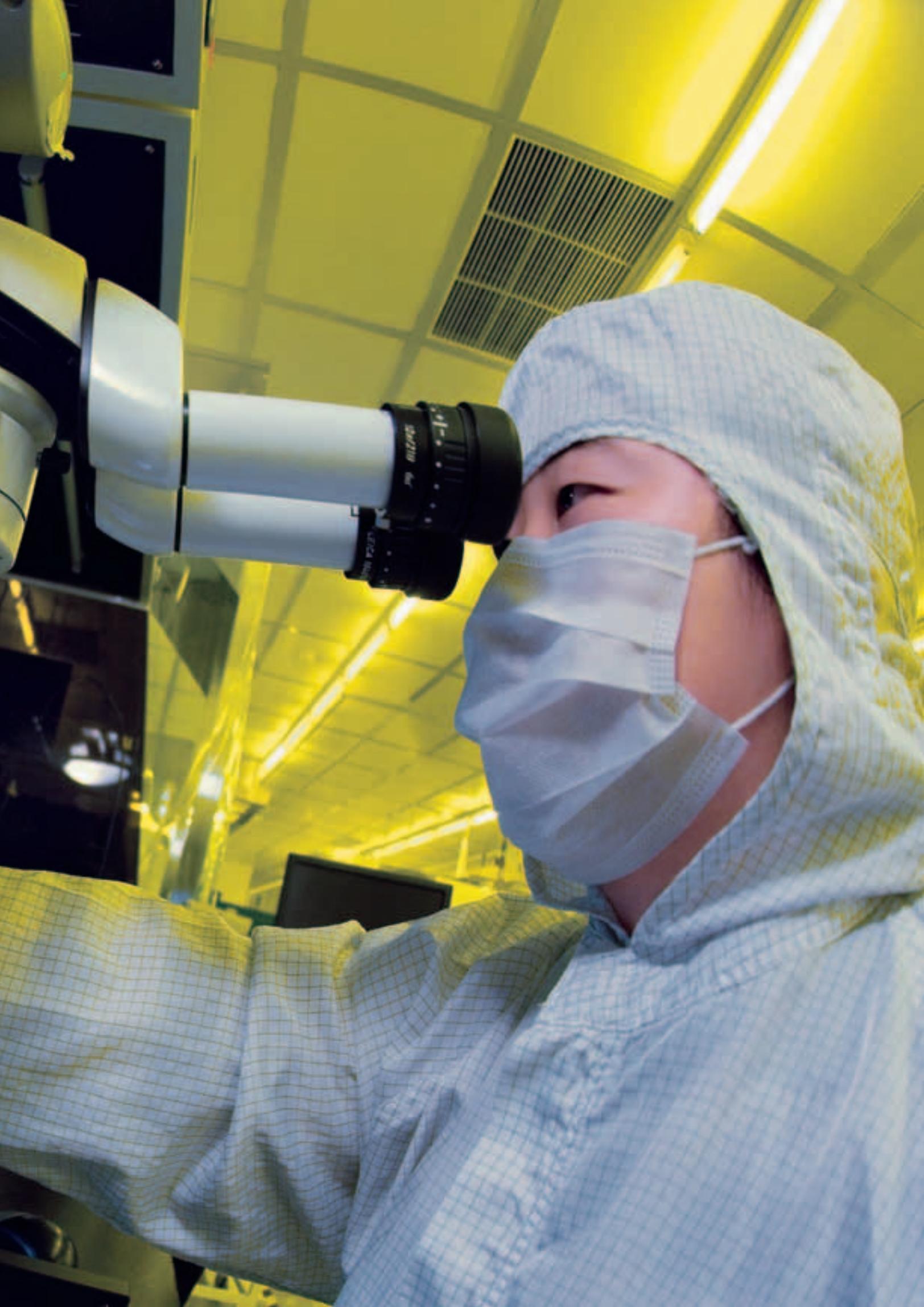
Jean-Yves Le Gall  
Chairman und CEO Arianespace



Forschung und Entwicklung

# Zukunft durch Innovation

Mit einer Neuausrichtung der F&E sowie einer intensivierten Vernetzung in die weltweite Spitzenforschung sichert Oerlikon dauerhaft seine technologische Führungsposition.



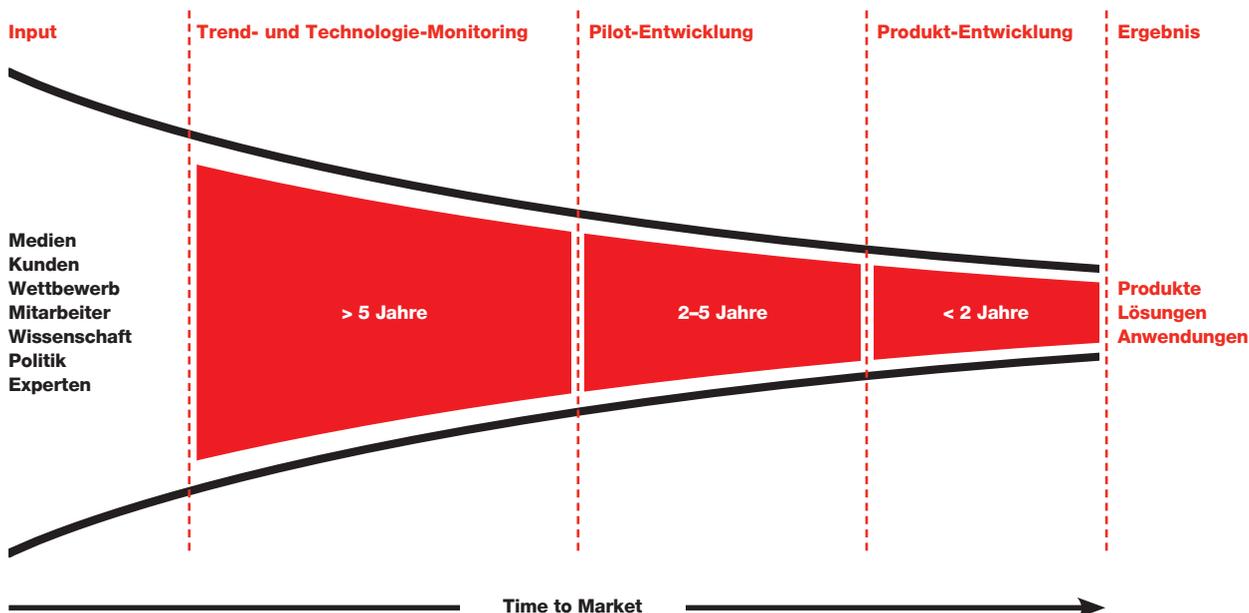
In seinem Kern ist Oerlikon ein Hochtechnologie-Konzern mit der Fähigkeit, sich immer wieder neu zu erfinden, mit dem Willen, durch einen engen Austausch mit internen und externen Experten kontinuierlich dazuzulernen, vollkommen neue Lösungen zu kreieren und Märkte zu erschliessen, und mit dem hohen Anspruch, die technisch und wirtschaftlich besten Produktlösungen für unsere Kunden bereitzustellen.

Kaum ein anderes Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus hat ein vergleichbar komplexes Technologie- und Produktportfolio und investiert so viele Ressourcen in die Forschung und Entwicklung wie Oerlikon. Bereits heute zählt der Oerlikon Konzern zu den forschungsintensivsten Industrieunternehmen der Welt: Die Investitionen in F&E betragen 2007 rund CHF 274 Mio., was einer Umsatzquote von 4,9 Prozent entspricht. Über 1 500 Wissenschaftler und Ingenieure arbeiten bei Oerlikon an den Produkten von morgen, die Anzahl der Patentfamilien wuchs 2007 um 25 Prozent auf 213.

In allen Segmenten nimmt Oerlikon eine technologisch führende Rolle ein, egal ob mit Beschichtungstechnologien wie P3e™, vollkommen neu entwickelten Die Bondern oder Wire Bondern für die Weiterverarbeitung von Halbleitern, unterbrechungsfreien Doppelkupplungsgetrieben, integrierten Textilmaschinen für die Herstellung von Vliesstoffen oder den bahnbrechenden Lösungen zur Herstellung von Solarmodulen aus Dünnschichtsilizium. Das Wachstum und die Fähigkeit, sich in margenstarken Märkten zu positionieren, beruhen auf der Innovationsfähigkeit des Konzerns.

### Innovationstrichter

Durch ein systematisches Innovationsmanagement erweitert Oerlikon den zeitlichen und thematischen Horizont seiner Forschung und Entwicklung. Das Ziel: schon jetzt die Produkte und Lösungen entwickeln, die in fünf Jahren neue Geschäftspotenziale eröffnen.



### Technologiefelder

Der Oerlikon Konzern vereint eine einmalige Fülle verschiedenster Anwendungs- und Technologiefelder:

- Oberflächenbeschichtung im Bereich Physical Vapour Deposition (PVD) und Chemical Vapour Deposition (CVD) sowie Plasma-Ätztechnologien
- Vakuumtechnologie
- Textilproduktionstechnik, Verbundwerkstoffe und neue Materialien
- Präzisionstechnik und Fertigungstechnologien für mechanische Antriebs- und Lagersysteme, optische Komponenten und Bauelemente
- Dünnschicht-Solarmodule
- Hochgeschwindigkeits-Datenkommunikation
- Software-Simulation und -Steuerung

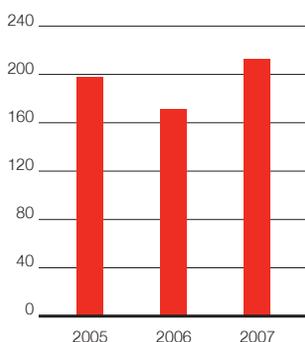
### Systematisches Innovationsmanagement

Oerlikon hat in der Vergangenheit sehr erfolgreich auf die Innovationskraft der einzelnen Segmente gesetzt und wird die Strategie der dezentralen, angewandten Forschung und Entwicklung auch in Zukunft weiterverfolgen. Wichtig dabei ist, dass die Informationen aus dem Markt und insbesondere von den Kunden in die Produktdefinition und -verbesserung einfließen, damit Entwicklungsressourcen möglichst effizient eingesetzt werden. Ein intensiver Austausch zwischen Vertrieb, Produktmanagement und Entwicklung ist Voraussetzung und Teil des innovativen Klimas innerhalb der Oerlikon Einheiten.

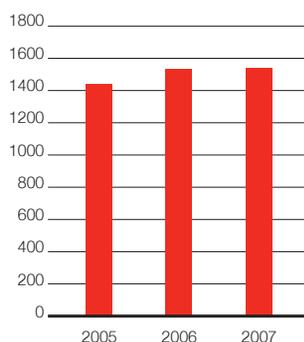
Durch ein systematisches Innovationsmanagement sowie die neu geschaffene Position eines Executive Vice President (EVP) auf Seiten der Konzernzentrale werden die F&E-Tätigkeiten von Oerlikon jetzt erheblich intensiviert mit den Zielen:

- Die Synergien zwischen den Oerlikon Business Units im F&E-Bereich systematisch zu erschliessen, einen Technologietransfer zu organisieren und, wo immer möglich, gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte aufzusetzen.
- Die Vernetzung von Oerlikon in die weltweite Spitzenforschung auszuweiten und mit den besten Universitäten und Forschungseinrichtungen Partnerschaften einzugehen.
- Die Akquisition von Drittmitteln zu verstärken.
- Ein effizientes F&E-Projekt-Controlling durchzuführen.

### Entwicklung Patentfamilien



### F&E-Mitarbeiterentwicklung



## Scientific Advisory Board

Mit Hilfe des Scientific Advisory Board (SAB) erweitert Oerlikon seinen zeitlichen und thematischen Horizont. Die Erforschung und Entwicklung sauberer Umwelttechnik (Clean Technologies) spielt dabei eine zentrale Rolle.

Künftig wird die Grundlagenforschung in Zusammenarbeit mit international führenden akademischen Instituten bei Oerlikon eine sehr viel grössere Bedeutung einnehmen als bisher. Zeitlich und thematisch wird der Horizont deutlich erweitert. Dabei spielt das neu gegründete Scientific Advisory Board (SAB), in das Oerlikon weltweit renommierte Spitzenforscher berufen konnte, eine Schlüsselrolle. Im SAB vertreten sind:

### 1 Prof. Dr. Albert Pisano

Universität von Kalifornien, Berkeley, USA

Prof. Pisano ist Vorsitzender des Department of Mechanical Engineering mit gleichzeitiger Verantwortung im Department of Electrical Engineering und Computer Science. Seine Spezialgebiete sind Micro-Electro-Mechanical Systems (MEMS) und Nanotechnologie. Er ist Gründer von fünf Start-up-Unternehmen in diesem Bereich.

### 2 Prof. Dr. Peter Chen

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Schweiz

Prof. Chen ist Vizepräsident der ETH Zürich, Professor für Physikalisch-Organische Chemie und Mitglied der Forschungskommission. Zuvor war er an den Universitäten in Yale und Harvard tätig, ist spezialisiert auf nichtlineare Dynamik, Interpretation und Planung chemischer Reaktionen auf molekularer Basis und berät internationale Chemie-Firmen.

### 3 Prof. Dr.-Ing. Georg Färber

Technische Universität München, Deutschland

Prof. Färber leitet den Lehrstuhl für Realzeit-Computersysteme mit Forschungsschwerpunkten in den Bereichen bioanaloge Sensorik, Telepräsenz und kognitive Automobile. Er ist Träger der Heinz-Maier-Leibnitz-Medaille und Gründer eines Computerunternehmens.



### 4 Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Martienssen

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a. M., Deutschland

Prof. Martienssen vertritt die Forschungsgebiete Materialwissenschaften, Chaotische Systeme und Quantenoptik. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, Halle, und der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. 1991 wurde er ehrenpromoviert durch die Universität Dortmund; die Deutsche Physikalische Gesellschaft verlieh ihm 2001 den Robert Wichard Pohl-Preis. Zwei seiner früheren Studenten und Mitarbeiter sind mit dem Nobelpreis ausgezeichnet worden: Gerd Binnig (München) wurde 1986, Horst Störmer (New York) 1998 Nobel-Laureat im Fach Physik.

### 5 Prof. Dr.-Ing. Christian Brecher

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, Deutschland

Prof. Brecher ist Inhaber des Lehrstuhls für Werkzeugmaschinen am Werkzeugmaschinenlabor (WZL) sowie Direktor und Leiter der Abteilung Produktionsmaschinen am Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie (IPT). Neben der Springorum-Denk Münze und der Borchers-Plakette der RWTH Aachen erhielt er den Studienpreis des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und die Otto-Kienzle-Gedenkmünze der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Produktionstechnik (WGP).



Gemeinsam mit diesem Gremium initiiert Oerlikon in Zukunft mittel- und langfristig angelegte Innovationsprojekte, die einen zeitlichen Vorlauf von drei bis sieben Jahren haben und im Erfolgsfall zu vollkommen neuen Produktlösungen oder sogar Geschäftsfeldern führen. Dabei spielt die Erforschung und Entwicklung neuartiger, sauberer Umwelttechnologien (Clean Technologies) – hier vor allem ein sparsamer Umgang mit Ressourcen sowie die Umstellung auf erneuerbare Energien – eine zentrale Rolle.

Die F&E-Strategie folgt so der operativen Strategie des Unternehmens: In dezentralen F&E-Einrichtungen innerhalb der Segmente werden produktnahe und kundenspezifische Entwicklungen verantwortet und umgesetzt. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass diese mit maximaler Geschwindigkeit und Kundennähe durchgeführt werden können. Diese segmentspezifischen, anwendungsorientierten F&E-Tätigkeiten bewegen sich im Rahmen der strategischen Vorgaben der Konzernzentrale sowie eines gemeinsam festgelegten Budgetrahmens. Sie unterliegen zudem einem präzisen Controlling, um einen effizienten Mitteleinsatz zu gewährleisten.

Mittel- und langfristige Innovationen mit segmentübergreifendem Charakter werden aus der Konzernzentrale heraus initiiert, koordiniert und von einem erweiterten Expertennetz sowie dem Scientific Advisory Board beraten und umgesetzt. Insgesamt hebt Oerlikon die Innovationskraft des Konzerns damit auf ein ganz neues Niveau.

## Interview Prof. Werner Martienssen

Clean Technologies spielen nach Auffassung des Vorsitzenden des Scientific Advisory Board für Oerlikon künftig eine Schlüsselrolle.

# «Wir sind Oerlikons Nabelschnur in die weltweite Spitzenforschung.»

### Sehr geehrter Herr Professor Martienssen, kann man Innovationen planen?

Nein. Man kann kreative Prozesse nicht vorwegnehmen, ansonsten brauchte man die Kreativität nicht. Wenn unter zehn Vorhaben ein wirklicher Kassenschlager und drei brauchbare Lösungen dabei sind, ist das ein gutes Ergebnis.

### Wenn die Planbarkeit so gering ist: Welchen Sinn macht dann die Gründung des Scientific Advisory Board von Oerlikon?

Der Umkehrschluss, den Ihre Frage provoziert, trifft ja nicht zu! Um die Erfolgswahrscheinlichkeit von F&E-Projekten zu erhöhen, brauchen Sie optimale Rahmenbedingungen. Dazu zählt ein aufgeschlossenes, kooperatives Arbeitsklima mit genügend Freiräumen, aber natürlich auch ein exzellentes Innovationsmanagement mit klar definierten Abläufen und möglichst viel Sachverstand aus unterschiedlichen Fachrichtungen. Diesen Sachverstand wollen wir beisteuern. Wir sind gewissermassen die Nabelschnur von Oerlikon in die weltweite Spitzenforschung und wollen langfristig die Erfolgsquote der Oerlikon Forschung erhöhen.

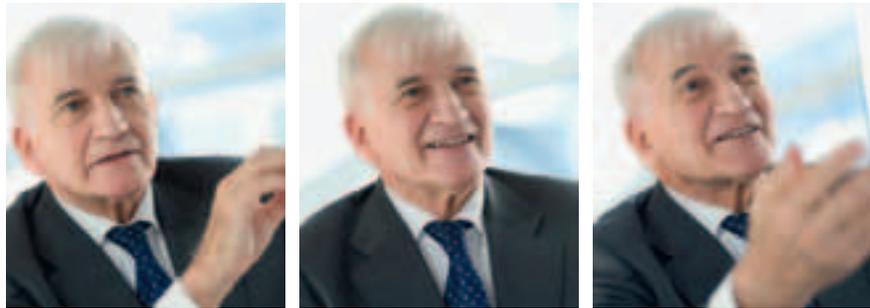
### Schon heute ist Oerlikon ja sehr aktiv in der Forschung und Entwicklung ...

Das ist ganz gewiss der Fall, Sie setzen dabei aber einen Schwerpunkt auf produktnahe Projekte. Deshalb soll das Scientific Advisory Board helfen, thematisch, geografisch und zeitlich den Planungshorizont zu erweitern.

### Was wird in fünf bis zehn Jahren relevant sein? Was geschieht in angrenzenden Märkten und Technologiefeldern?

Das versuchen wir möglichst frühzeitig zu antizipieren und mit den operativen Möglichkeiten des Unternehmens abzugleichen. Aus den Ergebnissen leiten wir Empfehlungen für die Konzernleitung ab, wo wir ein Engagement für am vielversprechendsten

Die Aufbereitung von Wasser, regenerative Energiequellen, die effizientere und schonende Nutzung von Ressourcen: Überall herrscht ein grosser Bedarf an neuen Lösungen. Durch die gegenseitige Befruchtung verschiedenster Technologien wie Beschichtungs-, Solar- oder Textil-Know-how hat Oerlikon die einmalige Chance, mit aussergewöhnlichen Ansätzen zu experimentieren und dabei einige Volltreffer zu landen.



halten. Wir wollen eine aktive Rolle dabei spielen, dass Oerlikon auch in fünf Jahren die führenden Produkte hat. Dafür werden wir uns mindestens zweimal pro Jahr treffen und darüber hinaus bei Bedarf im direkten Dialog stehen.

### Was sind denn solch übergreifende Trends? Wie wird sich die Welt in den kommenden Jahren verändern und wie kann Oerlikon daraus Vorteile ziehen?

Die Klimadebatte, die zurzeit weltweit geführt wird, ist meines Erachtens nur ein Vorgeschmack auf eine neues Umweltbewusstsein, in dessen Folge die ganze Palette der Umwelttechnik – also Clean Technologies – höchste Priorität erhält.

### Warum braucht es dafür ein externes Beratergremium? Können Unternehmen das heute nicht mehr alleine leisten, etwa durch zentrale F&E-Einrichtungen?

Die Zeit der industriellen Grundlagenforschung mit grossen, zentralen Labors ist bis auf wenige Ausnahmen vorbei. Das hat mehrere Gründe. Einerseits sind die notwendigen Apparate sehr teuer, wobei Unternehmen solche Institutionen meist nicht genügend auslasten.

Doch noch wichtiger ist, dass die wirklich aufregenden Dinge heute in den Grenzgebieten und dank der Zusammenarbeit der unterschiedlichen Disziplinen wie Physik, Chemie, Medizin oder Computer Science geschehen. Für jedes Projekt sieht die konkrete Zusammensetzung einer Expertengruppe anders aus und müssen die Kooperationspartner neu definiert werden. Eine zentrale Organisation ist dafür denkbar ungeeignet, weil sie nicht flexibel genug ist. Es ist viel wichtiger, sich in Netzwerken zu organisieren. Genau das tun wir. Darüber hinaus sind wir nicht in die Zwänge eines Entwicklungsleiters im operativen Tagesgeschäft eingebunden. Wir können also vollkommen frei denken und Vorschläge unterbreiten.

**Nach Ihren ersten Eindrücken: Mit welchen Technologiefeldern sollte sich Oerlikon intensiver auseinandersetzen?**

Ich denke, dass die Möglichkeiten der Nanotechnologie und allgemein der Materialentwicklung noch nicht voll ausgenutzt sind. Sehr viele Prozesse, an denen Oerlikon arbeitet, haben mit Oberflächen und Grenzflächen zwischen verschiedenen Materialien zu tun. Materialoberflächen haben andere Eigenschaften als Materialvolumina. Es gilt, die Grenzflächen und Oberflächen masszuschneiden auf bestimmte Eigenschaften. Nanotechnologie ist dabei ein fantastisches Hilfsmittel. Sie ermöglicht einerseits, aus einem gegebenen Materialvolumen eine riesige Menge von Materialoberfläche zu schaffen; sie ermöglicht darüber hinaus aber auch, die Oberflächen-Eigenschaften selbst zu manipulieren und sie auf bestimmte Verhaltensweisen hin neu zu gestalten. Das wird voll genutzt in der Halbleitertechnologie, in der Medizin oder in der Textilbranche. Nanotechnologie hat der Materialentwicklung einen ganz neuen Freiheitsgrad, eine vorher ganz unerwartete Entwicklungsmöglichkeit an die Hand gegeben, die Oerlikon sicherlich noch ausgiebiger für sich nutzen kann.



**Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Martiensen, Vorsitzender Oerlikon SAB**

«Vernetzung ist alles.»

**Die Geschäftsfelder von Oerlikon sind sehr breit gefächert. Gibt es da technologisch überhaupt genügend Gemeinsamkeiten, sodass Ihr Gremium übergreifend für den ganzen Konzern arbeiten kann?**

Auf jeden Fall, sie haben fast alle mit Anlagen- und Gerätebau zu tun. Ich sehe deshalb sehr wohl die Möglichkeit, dass das SAB übergreifend für den ganzen Konzern arbeiten kann. In unseren Augen liegen die einzelnen Felder gar nicht so weit auseinander, wie es Ihnen erscheinen mag. Auch wird es in diesem Sinne wichtig sein, den interdisziplinären Gedankenaustausch zwischen den Arbeitsfeldern innerhalb des Unternehmens zu unterstützen.

**Wo etwa?**

Drei Beispiele: Erstens spielen bei fast allen Geschäftseinheiten von Oerlikon Oberflächen bzw. Grenzflächen-Effekte eine entscheidende Rolle, egal ob bei Textilmaschinen, in der Solartechnik, bei Vakuumpumpen oder Antriebssystemen. Neue Erkenntnisse, die Eigenschaften von Oberflächen gezielt einzustellen, können überall einfließen. Gleiches gilt zweitens für Computer Science. Wenn wir es schaffen, in Echtzeit lernende Systeme in die Maschinensteuerungen zu integrieren, hat das weitreichende Auswirkungen auf viele Anwendungen bei Oerlikon. Oder nehmen Sie drittens die Robotik. Die Strategie von Oerlikon, sich zu einem Lösungsanbieter zu entwickeln, benötigt viel Automatisierungstechnik. Und dabei spielen Roboter eine zentrale Rolle.

## Innovations-Höhepunkte 2007

Auch 2007 stellten die Segmente und Business Units des Oerlikon Konzerns ihre Innovationskraft unter Beweis:



Neue POY-Anlage WINGS: Paradigmenwechsel mit vollkommen neuem Anlagenkonzept.



Autoconer 5 mit neuer Fadenverlegung Preci FX: Exzellente Spulen-, Spleiss- und Garnqualität und hohe Produktivität.

### Oerlikon Textile

- Oerlikon Barmag: Hinter der neuen POY-Anlage WINGS (Winder Integrated Godet System) verbirgt sich ein vollkommen neues Anlagenkonzept einer Spinnanlage. Eine bisher nicht als machbar angesehene, besonders schonende Fadenführung und die Integration von Funktionen in den Maschinenkopf erlauben ganz neue bauliche Möglichkeiten. Dadurch reduziert sich der Platzbedarf um rund ein Viertel, können die Anlagen schneller in Betrieb genommen werden und sind ergonomischer zu bedienen. Die POY-Produktion wird dadurch erheblich effizienter.
- Oerlikon Neumag: Ende 2007 wurde bei dem Kunden Ascania Vliesstoffe erstmals eine Anlage in Betrieb genommen, die auf einer Produktionsbreite von vier Metern drei verschiedene Herstellungsverfahren integriert: einen Bikomponenten-Spinnvliesbalken, einen M&J-Airlaid-Formierkopf von Oerlikon Neumag und eine Krempel. Die Integration der Verfahren führt zu einer höheren Produktivität, geringeren Kosten sowie höherer Qualität.
- Oerlikon Schlafhorst: Mit dem neuen Autoconer 5 unterstreicht Oerlikon Schlafhorst einmal mehr seine Innovations- und Technologieführerschaft im Spulmaschinenmarkt. Exzellente Spulen-, Spleiss- und Garnqualität, eine hohe Produktivität und agile, dynamische Prozessabläufe durch die neuen einzelmotorischen Antriebe überzeugen ebenso wie eine schnelle Inbetriebnahme, die präzise Fehlerdiagnose und der geringe Wartungsaufwand. Die neue Fadenverlegung Preci FX sowie das trommellose System für die automatische Kreuzspulerei offenbarten sich als Quantensprung für die Spultechnologie. Preci FX bedeutet für die Kunden: maximale Flexibilität, digital gesteuerter Spulenaufbau und Spulencharakteristik auf Knopfdruck. Völlig digital gesteuert garantiert Preci FX einen absolut bildfreien Spulenaufbau, den insbesondere die Weiterverarbeitung zu schätzen weiss.
- Oerlikon Saurer: Mit einer neuen, laser-gestützten Schneid- und Graviertechnik für Schiffchen-Stickmaschinen setzt Oerlikon Saurer neue Massstäbe in der Stickerei. Die Lasertechnologie ermöglicht die wirtschaftliche Produktion von Schneidmustern, völlig neue Designkreationen und eine erhebliche Produktivitätssteigerung. Diese neue Schneid- und Graviertechnik ist bezüglich Genauigkeit, Produktivität und Flexibilität bisher unerreicht. Die Laseranlage bewegt sich mit enormer Geschwindigkeit über die ganze Sticklänge, und das mit einer Abweichung von weniger als 0,5 Millimetern.



Hochleistungsschicht BALINIT® ALDURA:  
Optimale Vereinigung zweier Schichtsysteme.



Micromorph-Tandem: Der zweischichtige Aufbau steigert die Effizienz der Solarmodule um 50 Prozent und trägt wesentlich dazu bei, mittelfristig die Kosten für Solarstrom auf Netzparität zu verringern.

### Oerlikon Coating

■ Oerlikon Balzers: Mit der neuen Hochleistungsschicht BALINIT® ALDURA gelang es, die Stärken zweier bewährter Schichtsysteme in einem neuartigen, dualen Schichtaufbau zu vereinen und zu optimieren. Eine perfekt abgestimmte TiAlN-Basissschicht sorgt für ausgezeichnete Schichthaftung und hohe mechanische Belastbarkeit. Die nanokristalline AlCrN-basierte Schicht zeichnet sich durch exzellente Warmhärte, Oxidationsbeständigkeit und thermische Isolationsfähigkeit aus. Die einzigartigen Schichteigenschaften gewährleisten, dass die hohen Schnitttemperaturen nicht ins Werkzeug dringen, sondern dort wirksam werden, wo sie für einen optimalen Zerspanungsprozess erforderlich sind: im Span. BALINIT® ALDURA-beschichtete Vollhartmetall-Schafffräser ermöglichen die Komplettbearbeitung vergüteter und gehärteter Stähle von 60 HRC und mehr und reduzieren die Kosten und Durchlaufzeiten im Formen- und Werkzeugbau entscheidend.

■ Oerlikon Systems: Im Wafer Packaging setzt sich derzeit eine neue Technologie durch, die eine weitere Erhöhung der Leistungsfähigkeit von Chips ermöglicht – das sogenannte 3D-Packaging. Chips werden miteinander nicht mehr durch lange Drähte verbunden, sondern direkt mit Leitungen durch den Chip hindurch. Hier werden Löcher in den Chip gebohrt und mit leitfähigem Material gefüllt. Entscheidend ist, dass sehr feine Strukturen sicher gefüllt werden können. Oerlikon Systems eröffnet dafür mit der neu entwickelten Highly Ionized Sputtering-Technik (HIS) neue Möglichkeiten. Es konnten sehr tiefe Strukturen gefüllt werden, die 20-mal tiefer als ihr Durchmesser sind. Diese neue Technologie stößt in der gesamten Halbleiterbranche auf größtes Interesse.

### Oerlikon Solar

■ Oerlikon Solar: Mit der Markteinführung der patentgeschützten Micromorph-Tandem-Technologie schlägt Oerlikon ein neues Kapitel in der Solartechnik auf. Das Verfahren kombiniert zwei unterschiedliche Siliziummaterialien – amorphes und mikrokristallines Silizium – in einer oberen und einer unteren Schicht. Die obere, amorphe Schicht wandelt den sichtbaren Anteil des Sonnenspektrums um, während die untere, mikrokristalline Schicht die Energie des Sonnenlichts im nahen Infrarotbereich absorbiert. Dank der neuen mikromorphen Tandemtechnologie kann so der Effizienzgrad um etwa 50 Prozent gegenüber herkömmlichen amorphen Zellen gesteigert werden und wird in den kommenden zwei Jahren bis zu 10 Prozent Wirkungsgrad erreichen. Die Steigerung der Moduleffizienz sowie weitere Innovationen innerhalb des Herstellungsprozesses sind Voraussetzung dafür, die Kosten für Solarmodule aus Dünnschichtsilizium und damit die Kosten für die solare Stromproduktion auf das Niveau aktueller konventioneller Energieherstellung zu reduzieren (Netzparität). Diese ökonomische Gleichstellung will Oerlikon Solar bis spätestens 2010 erzielen.



Turbomolekularpumpen: zuverlässig, effizient und vibrationsarm.



Doppelkupplungsgetriebe: automatisches Schalten ohne Kraftunterbrechung.

#### Oerlikon Vacuum

- Oerlikon Vacuum: Der Spezialist für Hochvakuumtechnik Oerlikon Leybold Vacuum vervollständigt das Produktprogramm mit den neuen magnetgelagerten Turbo-molekularpumpen MAG W 300 und 600. Basierend auf einer technisch ausgereiften Designplattform, sind diese Pumpen mit einem 5-achsigen Magnetlager- und Antriebssystem und einem integrierten Wandler äusserst zuverlässig, effizient und vibrationsarm. Zusätzliche Flexibilität bietet die Wahlmöglichkeit, die Pumpen mit integriertem Wandler einzusetzen oder sich für einen separaten Wandler als Tischgerät zu entscheiden. Ein innovatives Schnittstellenkonzept erlaubt zudem den einfachen Einbau in Kundensysteme. Die Pumpen der Serie MAG W 300 und 600 sind besonders geeignet für schwingungsempfindliche Anwendungen in der Analysetechnik, Dünnschichttechnik, in Elektronenmikroskopen, der Forschung und Entwicklung sowie ähnlich technisch anspruchsvollen und zukunftsweisenden Anwendungen.

#### Oerlikon Drive Systems

- Oerlikon Graziano entwickelt den Prototyp für ein neues automatisches Doppelkupplungsgetriebe (Dual Clutch). Dieser neue Getriebetyp ermöglicht das automatische Schalten ohne Kraftunterbrechung und führt so zu einer schnelleren und ruckfreien Beschleunigung und zu einer effizienteren Kraftübertragung. Oerlikon Graziano präsentierte diese wegweisende Getriebetechnologie verschiedenen Automobilherstellern und ist einer der wenigen Getriebebauer, die ein solches Aggregat vorweisen können.



Rechtwinklige Getriebe: Trockenstart ohne Risiko.



Lasersystem zur Datenkommunikation: Verbindung über 1,5 Millionen Kilometer.

- Oerlikon Fairfield hat die Neuentwicklung für rechtwinklige Getriebe abgeschlossen. Diese Getriebe werden zum Beispiel in Antrieben von Kühlturmgebläsen und ähnlichen Anwendungen eingesetzt, wo vertikal gelagerte Getriebe erforderlich sind. Für diese Erfindung wurde ein Patent angemeldet. Die Erfindung löst das Problem einer ausreichenden Schmierung der inneren Getriebelager. Somit wird das Risiko einer Beschädigung der Lager bei einem «trockenen Start» beseitigt. Zusätzlich bietet die Erfindung verbesserten Korrosionsschutz für die innenliegenden Getriebeteile. Derartige Probleme treten typischerweise in Industrieanwendungen auf, die im Dauerbetrieb arbeiten. Sie führen zu äusserst kostspieligen Reparaturen – ganz abgesehen von den hohen Sekundärkosten durch Stillstandszeiten und mögliche Schäden an anderen Systemkomponenten. Als führendes Unternehmen im Bereich der Getriebekonzeption und -entwicklung kann Oerlikon Fairfield durch diese Erfindung seine Stellung als Technologieführer und Anbieter von verlässlichen Lösungen festigen.

#### Oerlikon Components

- Oerlikon Esec: Die neueste Entwicklung von Oerlikon Esec, der Wire Bonder 3200, ist die zurzeit schnellste und präziseste Bonding-Maschine für die Halbleiterindustrie. Der Wire Bonder stellt die elektrischen Verbindungen zwischen dem Halbleiter und den Anschlüssen auf dem Trägermaterial her. Über einen Golddraht, der dünner ist als ein menschliches Haar, gelangen die im Chip generierten Steuerungsimpulse an die Umgebung. Dank der optimierten Luftlagertechnik und Rotationsachse erzeugt der Wire Bonder 3200 22 Drahtverbindungen pro Sekunde – und das bei einer Platzierungsgenauigkeit von 1,8 µm (1,8-tausendstel Millimeter) mit dünnsten Drähten von bis zu 15 µm Durchmesser. Der Wire Bonder 3200 stellt damit einen Geschwindigkeitsweltrekord unter Beibehaltung höchster Präzision auf.

- Oerlikon Space: Oerlikon Space entwickelt ein lasergestütztes System zur Datenkommunikation und hat mit einem Prototyp erstmals die Machbarkeit einer Laserverbindung über eine Entfernung von 1,5 Millionen Kilometern unter Beweis gestellt. Mit solchen Laser-Kommunikationsverbindungen können zukünftig Daten wesentlich schneller und effizienter über weite Distanzen durch den Weltraum gesendet werden, als das heute mit herkömmlichen Funkverbindungen möglich ist. Im Verlauf des Experiments erreichte die Übertragung eine Datenrate von mehr als 10 Mbit/s. Bei dieser Datenrate brauchte man für die Übermittlung des gesamten Textes der Bibel gerade mal zwei Sekunden. Die Datenrate würde auch ausreichen, um drei digitale Fernsehprogramme gleichzeitig zu senden.

### **Vielfalt und Innovation**

Als global agierendes Unternehmen vereint Oerlikon Menschen unterschiedlichster Kulturen in einem Konzern. Diese Vielfalt nutzen wir als Motor und Inspiration, um uns abseits gelernter Klischees regelmässig zu hinterfragen und neu zu erfinden. Wir begegnen einander mit gegenseitigem Respekt, Interesse und Offenheit. So schaffen wir eine Kultur des regen Austauschs und der lebendigen Kooperation.

# **Oerlikon bietet internationale Karriere-Perspektiven und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.**

#### **Mitarbeiterentwicklung**

<b>19 349</b>	2007
<b>18 735</b>	2006
<b>6 434</b>	2005



### Innovations- und Wachstumsmotor

Die Mitarbeitenden sind Oerlikons Motor für Innovation und Wachstum. Sie bilden die Basis für die führende Position des Konzerns im weltweiten Hightech-Geschäft. Mit Leidenschaft, Mut und Flexibilität entwickeln sie Produkte und Lösungen, die für den Erfolg der Kunden und der Oerlikon Gruppe entscheidend sind. Ende 2007 arbeiteten nahezu 20 000 Menschen in 35 Ländern an 170 Standorten weltweit für den Oerlikon Konzern.

### Gemeinsame Werte

Ein so vielfältiges, an zahlreichen Standorten arbeitendes Team kann nur erfolgreich sein, wenn es eine gemeinsame Vision und Identität hat. Aufbauend auf unseren zentralen Werten Innovation, Teamwork, Excellence und Integrität entwickeln Oerlikon Mitarbeitende weltweit die Leidenschaft, um ausserordentliche Leistungen zu erbringen. Die Organisationskultur ist von offener Kommunikation und hoher Eigenverantwortung geprägt.

Auch 2007 wurde Oerlikon an strategisch wichtigen Positionen nachhaltig verstärkt. Professionelle Human Resources-Prozesse liefern dazu die Grundlage, unterstützen die Geschäftsbereiche in den Segmenten und tragen aktiv zum Erfolg und Wachstum des Konzerns bei.

### Gelebte Integration

Die erfolgreiche Eingliederung der ehemaligen Saurer-Gruppe mit rund 12 000 Mitarbeitenden zeichnet ein anschauliches Bild vom hohen Integrationspotenzial von Oerlikon. In nur zwölf Monaten ist es uns gemeinsam gelungen, aus unterschiedlichen Unternehmensphilosophien und -identitäten eine dynamische Einheit zu schaffen. Beispielsweise agiert heute das gesamte HR-Team in allen Ländern Asiens mit gemeinsamen Personalprozessen.

### Timing und Fingerspitzengefühl

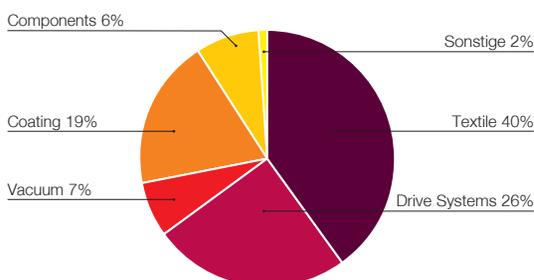
Mit Hilfe strategischer Personalplanungsprozesse wird der Mitarbeiterbedarf erfasst.

Anhand der Anforderungen der Geschäftsbereiche werden die Rekrutierungsmassnahmen abgeleitet.

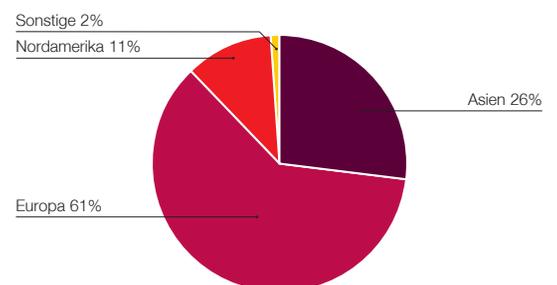
Ein gutes Beispiel für den Bedarf an höchst professionellem Recruiting ist der 2007 explosionsartig gewachsene Bereich Solar. Durch die Entwicklung zu einem eigenständigen Segment wurde der Mitarbeiterbestand innerhalb weniger Monate um 50 Prozent erweitert. So wurden allein am Standort Trübbach in der Schweiz 60 neue Forscher sowie Prozess- und Systemingenieure eingestellt. Dies ist eines von zahlreichen Beispielen für Leistungsfähigkeit und Flexibilität, innerhalb von Oerlikon schnell auf sich ändernde Marktbedürfnisse zu reagieren.

Oerlikon ist ständig auf der Suche nach hochqualifizierten und engagierten Mitarbeitenden, um auch in Zukunft den dynamischen Märkten gerecht zu werden und den technologischen Fortschritt weiterzuentwickeln.

Mitarbeitende 2007 nach Segmenten



Mitarbeitende 2007 nach Regionen



### Wertvolle Partnerschaften

Im Austausch mit führenden internationalen Universitäten und Hochschulen legen wir Wert auf langjährige und gute Beziehungen und unterstützen zukunftsweisende Forschungsprojekte. Neben Kooperationen einzelner Forschungsabteilungen mit renommierten Instituten und Universitäten wurden im Jahr 2007 Partnerschaften im Bereich der Förderung von Studierenden ausgebaut.

So verstärkt Oerlikon die Zusammenarbeit mit diversen Organisationen, um bereits früh eine Beziehung zu potenziellen Mitarbeitenden aufzubauen. Beispielsweise wurde 2007 die Partnerschaft mit ESTIEM (European Students of Industrial Engineering and Management) eingegangen, einem Zusammenschluss von Wirtschaftsingenieuren an über 65 europäischen Universitäten. Auch an der ETH Zürich wurden durch die Teilnahme am «Academic and Career Advisory Program» intensive Kontakte zu Studenten und Absolventen der Studienrichtung Physik und Maschineningenieur-Wissenschaften geknüpft.

### Nachwuchsförderung «Design your own career»

Oerlikon hat in den letzten zwei Jahren ein internationales Nachwuchskräfteprogramm aufgebaut. 2007 waren es weltweit über 600 Kandidaten, die sich für einen der begehrten Ausbildungsplätze auf der Online-Plattform registriert haben. Die steigende Bewerberanzahl für das «Global Oerlikon Trainee Program» unterstreicht die Attraktivität Oerlikons als Arbeitgeber mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten.

Während der Zeit als Global Trainee arbeiten Hochschulabsolventen mit technologischem oder wirtschaftswissenschaftlichem Hintergrund an mehreren aufeinanderfolgenden Projekteinsätzen. Dabei unterstützen sie verschiedene Geschäftsbereiche an unterschiedlichen Standorten und bauen so ihre eigenen Stärken und Interessen weiter aus. Ziel des Förderprogramms ist es, neue Ideen und persönliche Kompetenzen in die unterschiedlichen Teams und Aufgabengebiete einzubringen und gleichzeitig eine geeignete Position bei Oerlikon zu finden. Internationale Projekteinsätze ermöglichen die Erweiterung der interkulturellen Kompetenzen und bereiten auf die Zusammenarbeit

in einem global agierenden Unternehmen vor. Begleitet wird ein Trainee während des gesamten Programms von seinem Mentor, einem Linienmanager, der die Integration in das Unternehmen fördert und als Ansprechpartner dient.

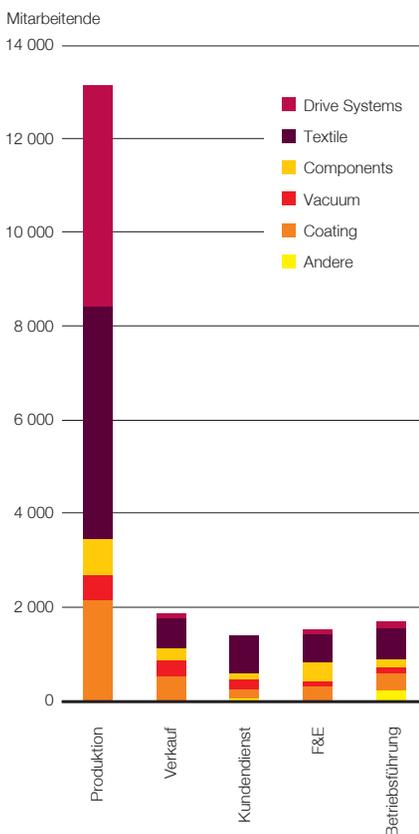
### Praktikanten aus aller Welt

Auch Studenten und Praktikanten finden in Oerlikon einen attraktiven Arbeitgeber. Praktika, die in allen Segmenten angeboten werden, ermöglichen einen guten Einblick in die Arbeitswelt eines globalen Konzerns. So kann theoretisches Wissen bereits früh in die Praxis umgesetzt werden.

### Innerbetriebliche Berufsausbildung «Karriere mit Lehre»

Die innerbetriebliche Berufsausbildung auszubauen und damit die Förderung von Fachkräften in den eigenen Unternehmungen zu sichern, war auch im Jahr 2007 Ziel des Unternehmens. So waren es über 450 Auszubildende, die Oerlikon in 20 verschiedenen Berufsfeldern an 18 Standorten der Welt eingesetzt und gefördert hat. Dafür wurden im vergangenen Jahr über CHF 5 Mio. zur Förderung von Lehrstellen in unsere europäischen Berufsbildungszentren investiert.

### Funktionen und Segment



### Fujimoto Takeshi Projektleiter Oerlikon Solar

«Dieser Lehrgang gab mir ein tiefes Verständnis für mein alltägliches Denken und Handeln im Führungskontext. Ich konnte meinen Blickwinkel enorm erweitern. Als Techniker hatte ich die Vorstellung, dass alles digital funktionieren muss: «on» or «off» – selbst bei den Mitarbeitern. Es war für mich sehr wichtig und hilfreich zu erkennen, dass es nicht so ist, und vor allem Hilfsmittel und Methoden zu erlernen, um das neue Wissen im Arbeitsalltag anzuwenden.»



### **Qualität und Modernität**

Am Oerlikon Esec Berufsbildungszentrum in Cham (Schweiz) wurde im Oktober 2007 die neue Lehrlingswerkstätte eröffnet. Das nach modernsten Gesichtspunkten ausgestattete Lehrzentrum bietet jungen Auszubildenden eine noch stärkere Vernetzung von theoretischer Wissensvermittlung und praktischer Umsetzung.

### **Auszeichnungen unserer Auszubildenden in Deutschland und in der Schweiz**

Oerlikons leistungs- und praxisorientierte Ausbildungsstrategie trägt Früchte. Zum dritten Mal in Folge erzielten alle Lehrlinge der Oerlikon Esec einen ausgezeichneten Lehrabschluss. In der technischen Berufsmatura stellte Oerlikon Esec sogar den Jahrgangsbesten. Auch das Berufsbildungszentrum in Balzers/Trübbach in der Schweiz erzielte hervorragende Ergebnisse. Nicht nur in der Region zu den besten Berufsausbildern zu zählen, sondern sich auch mit den Besten der Welt zu messen – das war das Motto der Berufsweltmeisterschaften in Japan.

### **Sieg beim Wirtschaftsplanspiel**

Die Beteiligung der Auszubildenden der Oerlikon Neumag Neumünster (Deutschland) am Unternehmensplanspiel «S.P.E.E.D.» (spielerisch planen, entscheiden und erfolgreich durchsetzen) war ein voller Erfolg. So siegte 2007 das Azubi-Team im Wettbewerb gegen mehrere Mannschaften aus internationalen Unternehmen Deutschlands.

### **Fördern und Fordern**

Das Fördern und Entwickeln von Mitarbeitenden ist für Oerlikon von jeher einer der zentralen Pfeiler in der Personalstrategie. Es ist uns wichtig, Rahmenbedingungen zu schaffen, die unseren Mitarbeitenden helfen sollen, persönliche Höchstleistungen zu erbringen. Deshalb schaffen wir ein Arbeitsumfeld, welches ihnen ermöglicht, innovativ zu sein und sich den Herausforderungen in der täglichen Arbeit zu stellen.





### Leadership Development

Oerlikon agiert auf Basis eines sehr schlank organisierten und wirkungsvollen Management- und Führungsmodells. Kunden- und Werteorientierung, Innovation und Führung sowie Strategieorientierung sind Kernkompetenzen, die für alle unsere Mitarbeitenden verbindlich gelten. Beispiel dafür ist das «Leadership Challenge Program» von Oerlikon.

### Oerlikon Leadership Challenge

Über 250 bestehende oder angehende Führungskräfte aus Asien, Europa und den USA haben in den letzten fünf Jahren den Management Lehrgang «Leadership Challenge» absolviert. Der Lehrgang fokussiert vor allem auf dem Erlernen von «Führungshandwerkzeug» und dem Etablieren eines internationalen Netzwerks. Während zwölf Monaten erweitern die Teilnehmer ihre Führungskompetenzen in diversen Trainingsmodulen und setzen die erarbeiteten und individuell mit ihren Vorgesetzten abgestimmten Massnahmen in die Praxis um. «Lerntransfer» heisst bei Oerlikon jener Prozess, bei dem die Teilnehmer mit den Vorgesetzten und ihren Mitarbeitenden zusammen das Gelernte in die Praxis umsetzen und am Ende des Lehrgangs den daraus erzielten Unternehmenserfolg bilanzieren.



## Oerlikon in aller Welt

Als Konzern mit schweizerischen Wurzeln ist Oerlikon heute ein global aufgestelltes Unternehmen mit Produktionsstätten, Forschungseinrichtungen und Servicestationen rund um den Globus. Die 170 Standorte verteilen sich auf 35 Länder, die Mitarbeitenden stammen aus 48 Nationen.



# Kundennähe durch globale Präsenz.

### Ausgewählte Standorte

**Liechtenstein** 1  
**Balzers** Oerlikon Coating/Components



Personalbestand	1 159
Produktion	■
Vertrieb	■
F&E	■
Dienstleistungen	■

**China** 3  
**Suzhou** Oerlikon Textile/Balzers



Personalbestand	1 126
Produktion	■
Vertrieb	■
F&E	□
Dienstleistungen	■

**Deutschland** 5  
**Mönchengladbach** Oerlikon Textile



Personalbestand	752
Produktion	■
Vertrieb	■
F&E	■
Dienstleistungen	■

**USA** 2  
**Lafayette** Oerlikon Fairfield



Personalbestand	1 152
Produktion	■
Vertrieb	■
F&E	■
Dienstleistungen	■

**Italien** 4  
**Rivoli** Oerlikon Graziano



Personalbestand	801
Produktion	■
Vertrieb	■
F&E	■
Dienstleistungen	■

**Indien** 6  
**Neu-Delhi** Oerlikon Graziano



Personalbestand	518
Produktion	■
Vertrieb	■
F&E	■
Dienstleistungen	□


**Singapur 7**
**Singapur** Oerlikon Esec/Solar


Personalbestand	206
Produktion	<input checked="" type="checkbox"/>
Vertrieb	<input checked="" type="checkbox"/>
F&E	<input checked="" type="checkbox"/>
Dienstleistungen	<input checked="" type="checkbox"/>

**Brasilien 9**
**Jundiai** Oerlikon Balzers


Personalbestand	161
Produktion	<input checked="" type="checkbox"/>
Vertrieb	<input checked="" type="checkbox"/>
F&E	<input type="checkbox"/>
Dienstleistungen	<input type="checkbox"/>

**Frankreich 8**
**Valence** Oerlikon Vacuum


Personalbestand	201
Produktion	<input checked="" type="checkbox"/>
Vertrieb	<input checked="" type="checkbox"/>
F&E	<input checked="" type="checkbox"/>
Dienstleistungen	<input type="checkbox"/>

**Schweiz 10**
**Trübbach** Oerlikon Solar


Personalbestand	161
Produktion	<input checked="" type="checkbox"/>
Vertrieb	<input checked="" type="checkbox"/>
F&E	<input checked="" type="checkbox"/>
Dienstleistungen	<input type="checkbox"/>

**Im ständigen Dialog mit dem Kapitalmarkt**  
Der offene und kontinuierliche Informationsaustausch mit unseren Investoren und Analysten gewährleistet eine objektive Unternehmensbewertung.

# Hohe Transparenz.

## Kapitalmarkt- und Aktienperformance 2007

Nach einem freundlichen Start in das Jahr 2007 kam es Ende Februar zu einer ersten Korrektur an den Kapitalmärkten, welche die Kurssteigerungen (DJ STOXX 600 +4,6 Prozent bis 26.02.07) mehr als eliminierte. Die deutliche Erholung zur Jahresmitte führte zum Erreichen der Jahreshöchststände

Anfang Juni (DJ STOXX 600 +9,6 Prozent bis 1. Juni 2007), bevor Mitte Juli eine Konsolidierung leicht unter das Niveau zu Jahresanfang führte. Die erneute Erholung dauerte nur kurz – fallende Kurse ab Mitte Oktober führten zum Erreichen des Jahrestiefs zur Novembermitte (DJ STOXX 600 –4,4 Prozent bis 21.11.07). Die im Anschluss einsetzende Jahresend rally wurde Mitte

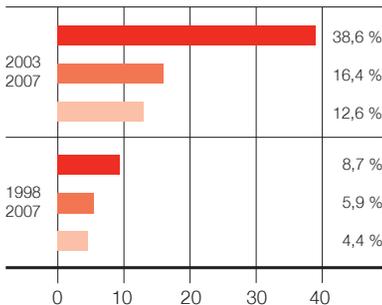
Dezember gestoppt und liess die Märkte das Jahr knapp unter Anfangsniveau beenden (DJ STOXX 600 –0,2 Prozent am 28.12.07).

Die Oerlikon Aktie konnte zu Beginn des Jahres 2007 den Markt deutlich übertreffen (Schlusskurs am 26.03.07 bei CHF 775,00 oder +28,6 Prozent seit Jahresbeginn).

Sie wurde nach einer Abschwächung vom Markt zu Beginn der zweiten Jahreshälfte eingeholt. Die zweite Korrektur traf Oerlikon mit signifikanten Kursabschlägen auf ein Niveau von CHF 336,50 (–44 Prozent), ohne dabei von fundamentalen Unternehmensdaten begleitet zu sein. Sinkende Wachstumserwartungen für die Halbleiterindustrie könnten möglicherweise für Oerlikon negativ eingestuft worden sein, obwohl dessen Exposure in diesem Markt nur noch etwa 10 Prozent beträgt. Die soliden Halbjahreszahlen führten zu einer rasch einsetzenden Erholung erneut über Marktniveau (+6,2 Prozent am 13.11.07). Unterstützend wirkte die eindrucksvolle Demonstration der Oerlikon

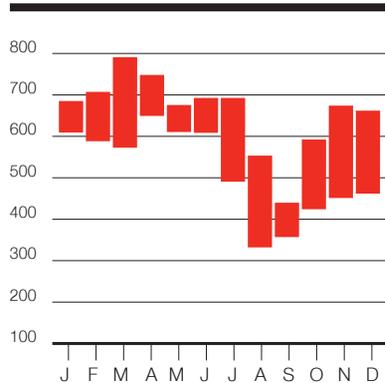
## Performance Mehrjahresvergleich

Investition in Oerlikon Aktien:  
Durchschnittliche jährliche Performance (ohne Dividende)



Eine Investition in die Oerlikon Aktien liess Investoren eine im 5- und 10-Jahres-Vergleich zum SPI oder DJSTOXX 600 Index deutlich höhere Rendite erwirtschaften.

## Kursverlauf 2007



## Aktienperformance 2007



## Börsenkotierung

Die Namenaktien der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon sind seit dem 22. Dezember 1975 an der SWX kotiert und werden an der virt-x in London gehandelt.

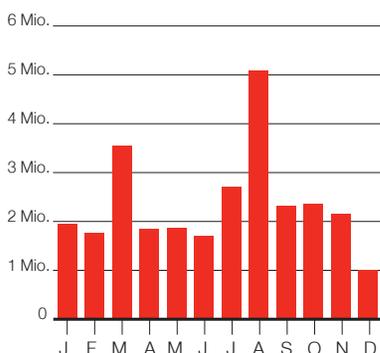
Valorensymbol	OERL
Valorennummer	081682
Valortyp	Registered Share
ISIN International	
Stock Identification Number	CH0000816824
Settlement-Währung/Börse	CHF/XVTX
Handel auf / Clearing über	Virt-x / virt-x core CSDs
Erster Handelstag	22.12.1975
Bloomberg Tickersymbol	OERL.VX
Reuters Tickersymbol	OERL.VX

Leistungsfähigkeit auf bedeutenden Messen wie bei Textile (ITMA) und Solar (u.a. EPVC, Solar Power USA, Semicon Europe). Das allgemein nervös verlaufende Jahresende sah die Oerlikon Aktie bei CHF 473,25 (-21,5 Prozent) am 28.12.07 schliessen. Die Marktkapitalisierung betrug zu diesem Zeitpunkt CHF 6,7 Mrd.

### Handelsvolumen und Liquidität der Aktie

An 249 Handelstagen im Jahr 2007 wurden durchschnittlich 112 350 Aktien (0,79 Prozent des gesamten Aktienkapitals) über die Handelsplattform virt-x gehandelt. Dies ist ein Anstieg um 2,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im Monat August wurden rund 5 Mio. Aktien umgeschlagen.

### Monatliches Handelsvolumen 2007 (virt-x) in Anzahl Aktien



### Gründungsmitglied des Swiss Leader Index

Die Schweizer Börse SWX lancierte zum 2. Juli 2007 den neu geschaffenen Swiss Leader Index (SLI). Er enthält die 30 liquidesten und grössten Titel des Schweizer Aktienmarktes (inländische Titel). Die OC Oerlikon Aktie ist seit Beginn Mitglied dieses neuen Indexes.

Darüber hinaus ist Oerlikon in bedeutenden Indizes wie dem Europäischen Dow Jones STOXX 600, dem Swiss Performance Index (SPI) und dem Swiss Market Mid Caps Performance Index (SMIM) geführt.

### Gewichtung der Oerlikon Aktie in wichtigen Indizes am 31. Dezember 2007

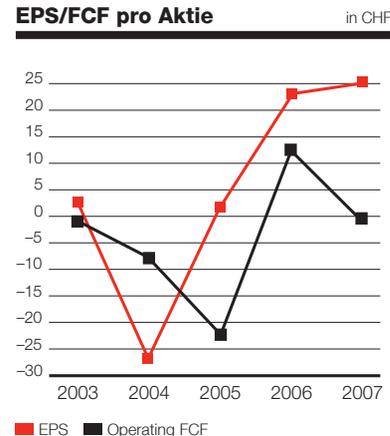
	in %
SLI	0,41222
SPI	0,14747
SMIM	1,49760
DJ STOXX 600	0,02983

### Aktienrückkaufprogramm/ Treasury shares

Der Verwaltungsrat der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon hat am 8. August 2007 ein Aktienrückkaufprogramm im Umfang von maximal 2,59 Prozent des Aktienkapitals beschlossen. Das Programm begann am 9. August 2007 mit einer Laufzeit bis zur ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2009. Zweck des Aktienrückkaufs ist die Finanzierung von Akquisitionen sowie eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms. Die Gesellschaft behält sich vor, zurückgekaufte Aktien für andere Finanzierungszwecke zu verwenden.

Im Geschäftsjahr 2007 erwarb Oerlikon unter diesem Programm insgesamt 2 660 Aktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 394,87. Das Unternehmen hielt am 31. Dezember 2007 insgesamt 1 048 146 Aktien (7,41 Prozent der ausgegebenen Aktien).

### EPS/FCF pro Aktie



## Überblick wichtiger Aktienkennzahlen

		2007	2006	2005	2004	2003
<b>Aktienhandel</b>						
Kurs zum Jahresende	in CHF	473,25	602,50	197,90	113,00	175,25
Höchstkurs	in CHF	794,50	605,00	198,80	199,75	186,00
Tiefstkurs	in CHF	336,50	191,00	112,30	95,60	72,80
Durchschnittliches Handelsvolumen virt-x (12 Monate)	in tausend Stück	112	110	304	114	74
Ausgegebene Titel	in Stück	14 142 437	14 142 437	14 142 437	14 142 437	13 170 092
Börsenkapitalisierung zum Jahresende	in CHF Mio.	6 693	8 521	2 799	1 598	2 305
<b>Kennzahlen pro Aktie<sup>1</sup></b>						
Ergebnis pro Namenaktie (unverwässert)	in CHF	25,24 <sup>2</sup>	23,78	1,43	-27,68	2,50
Ergebnis pro Namenaktie (verwässert)	in CHF	25,24 <sup>2</sup>	23,73	1,43	-27,68	2,49
Dividende <sup>3</sup>	in CHF	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00
Ausschüttungsquote	in Prozent	-	-	-	-	80
Ex-Dividende Tag		-	-	-	-	04.06.2004
Eigenkapital pro Aktie	in CHF	142,01	116,48	73,47	88,87	114,86
Net Cash Flow pro Aktie	in CHF	-0,18	12,73	-22,51	-5,97	-1,1

<sup>1</sup> Durchschnittliche Anzahl Aktien mit Stimm- und Dividendenrecht

<sup>2</sup> Fortgeführte Aktivitäten

<sup>3</sup> Dividende 2007: Vorschlag des Verwaltungsrats

### Finanzierungsstrategie

Oerlikon baut auf eine solide finanzielle Position und verschreibt sich klar einer konservativen Finanzierungsstrategie. Dies beinhaltet die rechtzeitige Sicherstellung eines vorhersehbaren Finanzierungsbedarfs unter Einhaltung von Spielräumen zur Aufrechterhaltung eines Investment Grade Status.

Ein deutlicher Fokus liegt neben der Generierung eines hohen operativen Cash Flows auf der stringenten Allokation finanzieller Mittel für Investitionen, Forschung und Entwicklung sowie Akquisitionen innerhalb der Gruppe. Oerlikon bleibt damit ein attraktives Anlageobjekt für Eigen- und Fremdkapitalgeber.

Zur Deckung des langfristigen Finanzierungsbedarfs hat Oerlikon 2007 erfolgreich eine CHF 2,5 Mrd.-syndizierte Kreditfazilität am Kapitalmarkt platziert. Hierbei beteiligten sich insgesamt 19 renommierte Banken wie Citi, Deutsche Bank und UBS. Neben der Ablösung des zur Akquisition der Saurer Gruppe verwendeten Überbrückungskredits

wurden im abgelaufenen Jahr mehr als 95 Prozent des ausstehenden CHF 200 Mio. Bonds, ausgegeben durch die Saurer AG, Arbon, im Rahmen eines öffentlichen Rückkaufangebots erworben. Nach der im September 2007 bereits erfolgten Dekotierung der Saurer-Aktie soll – nach Erhalt der Genehmigung durch das Gericht – der Bond vollständig vorzeitig zurückbezahlt werden.

### Dividendenpolitik

Oerlikon verfolgt eine klare, nachhaltige Wachstumsstrategie. Daher empfiehlt der Verwaltungsrat vorerst an Stelle einer einmal jährlich auszuzahlenden Dividende die Re-Investition erwirtschafteter Gewinne in das Unternehmen zur Finanzierung dieser Expansion. Der Schwerpunkt der Investitionen erfolgt in jenen Segmenten, welche überdurchschnittliche Wachstums- und Ertragsaussichten bieten.

### Aktionärsstruktur

Die Liste der wesentlichen Aktionäre zeigt ein stabiles Bild bei den strategischen Investoren. Weiterhin ist die Victory Industriebeteiligung AG, Wien, Hauptaktionär mit einem Anteil von 27,6 Prozent gemäss Mitteilung vom 7. Dezember 2007. Die Renova Industries Ltd. mit Sitz in Nassau, Bahamas, hat ihr Engagement gegenüber 2006 gemäss Mitteilung vom 14. September 2007 auf 13,8 Prozent ausgebaut. Weitere Aktionärsgruppen, welche einen Anteil von über 3 Prozent offengelegt haben, sind die Deutsche Bank Gruppe und Merrill Lynch; im Gegenzug reduzierte die ZKB ihren Anteil bis unter die Meldeschwelle. Darüber hinaus hielt Oerlikon selbst zum 31.12.2007 eigene Aktien in der Höhe von 7,4 Prozent der gesamten Titel.

Die Gesamtzahl der im Aktienregister eingetragenen Aktionäre erhöhte sich im Jahr 2007 signifikant um rund 1 300 auf fast 8 000 Aktionäre. Sowohl die Zahl der institutionellen Anleger (+42 Prozent gegenüber 31.12.2006) als auch der Privatanleger (+18 Prozent) stieg dabei deutlich.

### Aktionärsbasis im Aktienregister 2007

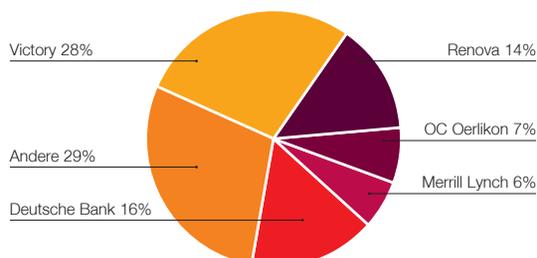
in %



### Aktionärsstruktur

Aktionär	Dezember 2007		Dezember 2006	
	Anzahl Aktien	in Prozent <sup>1</sup>	Anzahl Aktien	in Prozent <sup>1</sup>
Victory Industriebeteiligung AG	3 898 644	27,57	4 831 192	34,16
Renova Industries Ltd.	1 950 000	13,79	1 450 000	10,25
OC Oerlikon	1 048 146	7,41	1 050 113	7,43
Deutsche Bank Gruppe	2 209 744	15,62	77 899	0,55
Merrill Lynch Gruppe	884 858	6,26	716 023	5,06
ZKB	k/a		2 506 601	17,72
Andere	4 153 088	29,37	3 510 609	24,82

<sup>1</sup> Basis ausgegebene Aktien



### Investor Relations im Überblick

Die Gleichbehandlung aller Kapitalmarktteilnehmer und die gesetz- und regelkonforme Berichterstattung und Kommunikation haben für Oerlikon einen zentralen Stellenwert. Die Einhaltung dieser Grundsätze geniesst oberste Priorität und wird durch den regelmässigen offenen Dialog mit institutionellen Investoren, Kleinanlegern und Finanzanalysten gewährleistet. Unser Investor Relations Team hat den Kapitalmarkt mit Informationen über die getätigten Akquisitionen SiLas und VST Keller, den Fortschritt beim Ausbau des Solargeschäfts, bei der Integration von Saurer und wesentlicher Finanzierungsmaßnahmen im Detail zeitnah versorgt.

Investor Relations-Aktivitäten umfassten 2007 Road Shows in den wesentlichen Finanzmärkten. Die Teilnahme an verschiedenen Bankenkonferenzen, zahlreiche Einzelgespräche mit Investoren und Analysten sowie gemeinsame Besichtigungen unserer Fertigungsstätten rundeten das Programm ab.

Zusätzlich zur Generalversammlung und zu den halbjährlichen Medien- und Analystenkonferenzen erläuterte das Oerlikon Management interessierten Teilnehmern die Geschäftsentwicklung in den Zwischenquartalen im Rahmen von Telefonkonferenzen.

Für das Geschäftsjahr 2008 wird Oerlikon durch die Berichterstattung der Solaraktivitäten als eigenständiges Segment die Transparenz im Finanzreporting erneut erhöhen. Darüber hinaus werden 2008 durch die Einführung eines neuen Konzern-Konsolidierungstools Prozesse weiter verkürzt, was eine noch zeitnähere Information des Kapitalmarkts ermöglichen wird.

Im abgelaufenen Jahr konnte die Abdeckung durch Finanzanalysten ausgebaut werden, u.a. bei JPMorgan Cazenove und Cantor Fitzgerald.

### IR Benchmarking

Zum ersten Mal war Oerlikon Investor Relations im Thomson Extel Pan-European Investor Relations Survey unter den Top 20-Unternehmen des Investitionsgütersektors platziert.

Bei einem von Edition Renteria SA durchgeführten Vergleich erreichte Oerlikon eine Top 5-Platzierung unter den Schweizer Maschinen- und Apparatebau-Unternehmen für seinen Internet-Auftritt.

## Unternehmenskalender

### Wichtige Termine

27. März 2008	Medien- und Analystenkonferenz zum Jahresabschluss 2007 Oerlikon Space, Zürich
23. April 2008	Eckwerte zum ersten Quartal 2008
13. Mai 2008	Generalversammlung 2008 Kultur- und Kongresszentrum (KKL), Luzern
26. August 2008	Publikation des Halbjahresberichts 2008 Medien- und Analystenkonferenz
22. Oktober 2008	Eckwerte zum dritten Quartal 2008

### Kontakt

Weitergehende Informationen finden Sie unter:  
[www.oerlikon.com/ir](http://www.oerlikon.com/ir)

Corporate Investor Relations

Frank Heffter  
T: +41 58 360 96 22  
F: +41 58 360 98 22  
[ir@oerlikon.com](mailto:ir@oerlikon.com)

## Nachhaltigkeit hat hohen Stellenwert

Die Geschäftspolitik von Oerlikon ist langfristig und nachhaltig angelegt – im Sinne unserer Kunden, Mitarbeitenden, Investoren, Partner und der Umwelt.

# Denken und Handeln mit Blick auf übermorgen.

### Oerlikon – ein verantwortungsbewusster Global Player

Oerlikon ist ein weltweit operierender Hightech-Konzern mit dem Ziel, nachhaltigen Unternehmenswert zu schaffen, der über den eigentlichen Geschäftserfolg hinausgeht. Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft wahr und sehen uns als Teil der Lösung für zukünftige Herausforderungen in einem zunehmend globalisierten Wirtschaftsumfeld.

Im Jahr 2003 unterzeichnete die damalige Unaxis den UN Global Compact (UNGC), eine vom ehemaligen Generalsekretär der Vereinten Nationen, Kofi Annan, eingeleitete internationale Initiative zur Verwirklichung einer nachhaltigeren und gerechteren globalen Wirtschaft. 2006 verpflichtete sich Oerlikon zu den zehn Prinzipien des Global Compact. Oerlikon wird auf dieser Grundlage verbindliche Richtlinien für ein wirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltiges Wachstum aufstellen, die den Rahmen für ein von Respekt und Vertrauen geprägtes Geschäftsklima bilden. Wir sind überzeugt, dass Vertrauen nur durch Aufrichtigkeit in den Beziehungen zu sämtlichen Ziel- und Anspruchsgruppen des Unternehmens erworben werden kann.

### Managementansatz

Wir verlangen von unseren Mitarbeitenden die Einhaltung nationaler und internationaler Gesetze und ethischer Standards. Sie repräsentieren die Geschäftsethik von Oerlikon und schaffen unseren Stakeholdern gegenüber das Vertrauen für eine verlässliche Partnerschaft. Unsere Verpflichtung zum Global Compact bedeutet, dass wir die gesetzlichen Bestimmungen nicht nur einhalten, sondern die UNGC-Prinzipien aktiv in unser Managementsystem integrieren: eine offensive Korruptionsbekämpfung, die Einhaltung der Menschenrechte, die Gewährleistung guter Arbeitsbedingungen und weitgreifende Umweltschutzmassnahmen im Einflussbereich des Unternehmens.

Das Konzernmanagement hat 2007 diverse Massnahmen eingeleitet, um sicherzustellen, dass unser Bekenntnis zu einem ethisch einwandfreien Verhalten im Geschäftsalltag umgesetzt wird. 2008 wird Oerlikon einen überarbeiteten Code of Conduct erlassen, der diesem Bekenntnis Rechnung trägt und den Mitarbeitenden klare Verhaltensregeln an die Hand gibt. Parallel dazu werden zurzeit auf Konzernebene Prozesse erarbeitet, die es jedem Mitarbeiter ermöglichen sollen, Verstösse gegen diesen Code of Conduct anonym zu melden («Whistleblowing») und die sicherstellen, dass diesen Hinweisen unabhängig von Hierarchien effektiv nachgegangen werden kann.

### Vertrauen gewinnen

Vertrauen kann nur entstehen, wenn sich Partner mit Respekt und Aufrichtigkeit begegnen. Oerlikon überträgt diese Erkenntnis auf die Betriebsebene und stellt die Bedürfnisse seiner Stakeholder in den Mittelpunkt des Handelns. Durch den offenen Dialog mit unseren Kunden, Partnern, Investoren und Mitarbeitenden wollen wir für sämtliche Beteiligten eine Win-win-Situation schaffen – dies auch im Interesse zukünftiger Generationen.

### Kunden

Die langfristig erfolgreichen Beziehungen zu unseren Kunden basieren im Wesentlichen auf der hohen Qualität unserer Leistungen. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit den Anforderungen unserer Auftraggeber zu wachsen. Durch eine offene Kommunikation schaffen wir gegenseitiges Verständnis als Voraussetzung für optimierte Qualität und gesteigerten Mehrwert. Qualität bedeutet für Oerlikon in erster Linie, durch hervorragende Produkte und Dienstleistungen die Erwartungen der Kunden nicht nur zu erfüllen, sondern zu übertreffen. Mit Hilfe des Six Sigma Management-Ansatzes ist Oerlikon zurzeit im Begriff, Organisation und Abläufe weiter zu vereinfachen und zu stabilisieren, um so das Qualitätsniveau dauerhaft weiter zu steigern.



### Umweltfreundliche Energie mit Oerlikon

Oerlikon unternimmt nicht nur in der eigenen Produktion alles, um die Umweltverträglichkeit zu gewährleisten. Mit neuen Technologien wie speziellen Getrieben für Windkraftanlagen oder der Dünnschicht-Solartechnik leisten wir darüber hinaus einen eigenen Beitrag, den wachsenden Energieverbrauch mit den Belangen der Ökologie in Einklang zu bringen.

### ISO-Zertifizierung

Für ein modernes Hightech-Unternehmen wie Oerlikon ist die unabhängige Qualitäts- und Umweltmanagement-Zertifizierung heute eine Selbstverständlichkeit. Die Zertifizierung ist ein Gütesiegel für unsere Auftraggeber und ein Beleg für gutes Management. Bereits 2006 erhielt der Oerlikon Konzern nach der grundlegenden Neuausrichtung ein Jahr zuvor die Zertifizierung nach ISO 14001 (Umweltmanagement). Bis Ende 2007 wurden alle juristischen Personen nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement) zertifiziert. Alle neu akquirierten Unternehmen wie etwa der Laserspezialist SiLas werden innerhalb von einem Jahr ebenfalls zertifiziert. Zudem haben alle Geschäftsbereiche, die den Automobilmarkt beliefern, die Zertifizierung nach ISO 16949 erhalten – ausgerichtet nach den strengen technischen Anforderungen der Automobilindustrie.

### Beschwerdemanagement

Oerlikon wird 2008 für die gesamte Organisation ein Beschwerdemanagementsystem für Kunden einrichten und damit die selbst gesetzten Qualitätsstandards noch übertreffen. Nach dem Eingang von Beschwerden und Fragen zu technischen Sachverhalten oder zur Auftragsabwicklung werden zentral koordinierte Massnahmen zur Problemlösung ergriffen. Problemstellungen sind für Oerlikon Anlass und Anhaltspunkt zugleich, um die Leistungen weiter zu optimieren und Kundenlösungen auf höchstem Niveau anbieten zu können.

### Exportkontrolle

Europa, etliche asiatische Staaten und speziell die USA bemühen sich um die Einführung harmonisierter und verschärfter Exportkontrollbestimmungen, um den Plänen bestimmter Länder zur Herstellung von Massenvernichtungswaffen und dem internationalen Terrorismus entgegenzuwirken. Als global tätiger Anbieter von Hochtechnologielösungen arbeitet Oerlikon für Auftraggeber der unterschiedlichsten Branchen. Wir stellen keine Waffen her, wissen aber, dass insbesondere Vakuum- und Beschichtungstechnik in der modernen Waffenproduktion eine wichtige Rolle spielen. Oerlikon

ist sich seiner diesbezüglichen ethischen und gesetzlichen Verantwortung bewusst und hat konzernweit gültige Richtlinien zur Exportkontrolle erlassen. Folgende Punkte sind dabei von zentraler Bedeutung:

- Oerlikon sichert seine rückhaltlose und nachdrückliche Unterstützung einer Rüstungskontrollpolitik zu (Nonproliferation). Dieses Konzernziel hat Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen.
- Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, sich in ihrem Arbeitsbereich aktiv für dieses Unternehmensziel einzusetzen.
- Das Management ist verantwortlich dafür, dass die Mitarbeitenden durch Schulungen und durch den Zugang zu den Richtlinien über sämtliche relevanten Bestimmungen informiert sind.
- Um festzustellen, welche Länder und Organisationen im Sinne dieser Richtlinien als problematisch einzustufen sind, ist Oerlikon im ständigen Kontakt mit den verantwortlichen Behörden.
- Sollten Bedenken in Bezug auf die Endnutzung unserer Leistungen bestehen, wird Oerlikon die entsprechende Geschäftsbeziehung umgehend beenden.

2007 hat Oerlikon eine Reihe von Personal-schulungen in den USA, Asien und in Europa sowie spezielle Trainings für die neu eingesetzten Exportkontrollmanager durchgeführt. Diese zeichnen für die Einhaltung nationaler und internationaler Gesetze verantwortlich und fungieren als Multiplikatoren für die einheitliche Umsetzung der Konzernrichtlinien. Der Zugang zu aktuellen Informationen, zu Gesetzen und Bestimmungen wird über das Intranet sichergestellt.

Das Export-Kontroll-System von Oerlikon hat 2007 auf der renommierten Carnegie International Nonproliferation Conference eine hohe Zustimmung erfahren und wurde von den Teilnehmern in der Kategorie «Best New Policy Proposals» auf Platz eins gewählt. Oerlikon Experten sind inzwischen weltweit gefragte Sprecher zum Thema «Global Trade Control».

### Lieferpartner

Durch die Erweiterung der Geschäftsfelder und durch eine Zentralisierung der Prozesse führt Oerlikon seine Kaufkraft im Rahmen einer konzernübergreifenden globalen Beschaffungsstrategie zusammen. Diese gestärkte Marktposition sichert Oerlikon den weltweiten Zugang zu Ressourcen und Lieferpartnern zu wettbewerbsfähigen Konditionen. Mit standardisierten Beschaffungsverfahren bietet Oerlikon seinen Zulieferern einheitliche und schlanke Prozesse.

## Clean Technologies von Oerlikon



Oerlikon Coating: Beschichtete Motorenkomponenten erhöhen die Haltbarkeit von Bauteilen bis um den Faktor 10 und reduzieren den Kraftstoffverbrauch um bis zu 4 Prozent.



Die Dünnschicht-Silizium-Technik von Oerlikon Solar öffnet ein neues Kapitel in der Nutzung der Sonnenenergie.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor liegt zweifellos im Risikobewusstsein der Mitarbeitenden. Ist ein Bestell- oder Zielland als problematisch eingestuft oder eine Anfrage aus anderen Gründen fragwürdig, werden die Mitarbeitenden der Corporate Trade Control eingeschaltet. Diese führen eine umfassende Überprüfung durch und beziehen, wenn nötig, die zuständigen Behörden mit ein. Um das Risikobewusstsein der Mitarbeitenden zu stärken, wurden die Corporate Guidelines im Rahmen internationaler Workshops vorgestellt und in den Regionen weitere Schulungsmassnahmen durchgeführt. 2008 soll dieses Programm fortgesetzt und inhaltlich erweitert werden, z.B. durch gezielte Massnahmen im Bereich Import und Supply Chain Security.

Aktuell ist Oerlikon dabei, ein neues SAP-Modul (Global Trade Service) zu implementieren, das den Austausch von Informationen erleichtert, Prozesse vereinfacht und beschleunigt und uns hilft, den ständig und schnell wachsenden Anforderungen an die Compliance unserer Geschäftseinheiten gerecht zu werden.

### Bekämpfung von Korruption

In Übereinstimmung mit dem UN Global Compact sind wir überzeugt, dass Good Governance und Korruptionsbekämpfung die beiden Hauptfaktoren bei der Entwicklung und Stärkung von Demokratie und Marktwirtschaft sind. Deshalb verpflichtet sich Oerlikon, korruptes Verhalten sowohl auf Konzernebene als auch im öffentlichen Bereich aktiv zu bekämpfen. Unlautere Geschäftspraktiken zur Erzielung kurzfristiger Wettbewerbsvorteile lehnt Oerlikon strikt ab. Unser Erfolg im Wettbewerb basiert ausschliesslich auf den ausserordentlichen Leistungen unserer Mitarbeitenden und der hohen Qualität unserer Technologien, Produkte und Dienstleistungen. Oerlikon setzt seine Mittel und Vermögenswerte nicht für unethische Zwecke oder das Erlangen von Vorteilen und Privilegien ein. Oerlikon beteiligt sich nicht an direkten oder indirekten Zahlungen an Amtsträger, Beamte oder andere private und öffentliche Entscheidungsträger.

Langfristig gute Beziehungen setzen persönliche Kontakte voraus. Durch die Präsenz vor Ort baut Oerlikon zu seinen Lieferanten eine vertrauensvolle Partnerschaft auf. Die Wahl der Lieferpartner basiert auf dem Geschäftsprinzip der Fairness. Wir fördern eine gerechte Preispolitik und arbeiten nur mit Unternehmen, die nach internationalen Normen zertifiziert sind.

### Mitarbeitende

Oerlikon ist überzeugt, dass echte Innovation nur von Mitarbeitenden hervorgebracht werden kann, die dem Unternehmen vertrauen. Um das Wohlergehen unserer Angestellten zu gewährleisten, investiert Oerlikon erhebliche personelle und finanzielle Mittel in die Entwicklung eines sicheren Arbeitsumfelds und eines guten Arbeitsklimas.

### Strukturelle Veränderungen

Im Übernahme- und Integrationsprozess der Saurer Gruppe stellte Oerlikon den hohen Anspruch an die eigene Integrität durch einen fairen, offenen und frühzeitigen Dialog unter Beweis. Mit Saurer hat Oerlikon den idealen Partner für die Umsetzung seiner Expansionsstrategie und die Schaffung nachhaltiger Unternehmenswerte gefunden. Die erfolgreich verlaufene Integration zeigt sich sowohl in vielen vereinheitlichten Prozessen und Systemen wie auch in einer intensiven Zusammenarbeit der Business Units unter-

### Vielfalt und Chancengleichheit

Oerlikon vereint unter dem Dach der «One Culture»-Philosophie Mitarbeitende aus 48 Nationen. Mit einem solch vielfältigen Team ausgewiesener Fachleute aus unterschiedlichen Kulturkreisen ist Oerlikon überall auf der Welt ausgezeichnet vertreten und kann auf die Bedürfnisse der internationalen Kunden individuell eingehen.

Als globales Unternehmen mit 170 Standorten setzt Oerlikon auf den lokalen Faktor. Die meisten Mitarbeitenden, auch im

### Nichtdiskriminierung

Durch die Tätigkeit von Oerlikon in einem multikulturellen Umfeld hat sich im Unternehmen ein starkes Bewusstsein für das Problem der Diskriminierung entwickelt. Wir dulden keine Form der Diskriminierung aufgrund von ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Religion, Nationalität, Geschlecht, sexueller Orientierung, Alter oder Behinderung.



Oerlikon Space baut Satellitenkomponenten zur Erforschung des Klimawandels.



«e-save»-Anlagen von Oerlikon Textile brauchen um bis zu 40 Prozent weniger Energie.

einander, etwa durch die Verstärkung von standortübergreifenden Aktivitäten. Der konzernweite Ideenaustausch und die Entwicklung gemeinsamer Ziele tragen wesentlich zu einer engeren Zusammenarbeit und einem besseren gegenseitigen Verständnis bei. Ermöglicht wird dies unter anderem durch das Prinzip einer regionalen und internationalen Jobrotation.

### Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

Im Zentrum der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben steht das ausgewogene Verhältnis zwischen Arbeits- und Freizeit. Bei der Rekrutierung und Bindung von Mitarbeitenden spielt dieser Aspekt eine entscheidende Rolle. Oerlikon beschäftigt hochqualifiziertes Personal und sucht laufend nach weiteren Fachleuten. Diese sind auf dem weltweiten Arbeitsmarkt sehr gefragt und haben die freie Wahl unter einer Vielzahl möglicher Arbeitgeber. Deshalb bietet Oerlikon neben wettbewerbsfähigen Gehältern und Sozialleistungen auch flexible Arbeitszeiten und Teilzeitstellen. Nur wenn Beruf und Privatleben miteinander vereinbar sind, entsteht ein positives Arbeitsumfeld, in dem Kreativität in Innovation umgesetzt werden kann.

Management, werden vor Ort angeworben und spiegeln die Demografie des Markts wider. Durch die lokale Technologieentwicklung und Ausbildung der Mitarbeitenden bleibt das Know-how eng an den Konzern gebunden. Der regelmässige Austausch von Erfahrung und Wissen zwischen den verschiedenen Geschäftssegmenten verbessert die Kooperation und fördert die Nutzung von Synergien. Ein Beispiel hierfür ist der von Oerlikon Leybold Vacuum initiierte Support in Asien. Fachleute aus China, Taiwan, Japan und Korea haben sich zu einem spezialisierten Team zusammengeschlossen, das technischen Support für den asiatischen Markt bietet. Technologieorientierte Unternehmen wie Oerlikon beschäftigen traditionell eine grosse Zahl von Ingenieuren, was in den Projektteams zu einem Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern führen kann. Oerlikon weiss aus Erfahrung, dass gemischte Teams oft mehr Kreativität entwickeln, und fördert beispielsweise im Einstellungsprozess die Erhöhung der Anzahl von Mitarbeiterinnen in technischen Positionen.

### Sicherheit und Gesundheitsschutz

Oerlikon hat sich zu einem integrierten Managementsystem verpflichtet, das die Standards für Sicherheit und Gesundheitsschutz vollumfänglich abdeckt. Sämtliche Geschäftsbereiche und Konzerngesellschaften definieren ihre spezifischen Zielsetzungen in diesen Bereichen.

Ziel des Gesamtunternehmens ist die permanente Steigerung der Arbeitssicherheit unter Berücksichtigung der jeweiligen Ländervorschriften. Die Zusammenarbeit unter den Segmenten hat hier erheblich zur Verbesserung der Prozesse geführt. Diese Ergebnisse sind auf den weiteren gewollten Know-how-Austausch unter den Segmenten zurückzuführen und werden auch 2008 weiter ausgebaut. Wichtig ist hierbei vor allem, das Bewusstsein unter den Mitarbeitenden zu steigern, mit den Ressourcen wie Energie und Verbrauchsgütern im Geschäftsleben ökologiebewusst umzugehen.

### Künftige Generationen

Eine der wichtigsten Herausforderungen für unsere Gesellschaft besteht heute darin, den weltweiten Energiebedarf zu senken, die Abhängigkeit von nicht erneuerbaren Energiequellen zu reduzieren und die Klimaveränderung zu stoppen. Oerlikon ist mit zahlreichen Produkten im Bereich «Clean Technologies» tätig und wird diesen strategisch weiter ausbauen.

Hinsichtlich markant steigender Energiepreise, die zum Beispiel im Spinnereibereich

Oerlikon Solar steht an der Spitze bahnbrechender Entwicklungen im Bereich der Fotovoltaik und hat die einmalige Chance, die Nutzung dieser Energie erstmals zu kommerzialisieren. Durch die PEVCD-Technologie ist es Oerlikon gelungen, die zur Herstellung von Solarzellen erforderliche Siliziummenge deutlich zu verringern und damit die Produktionskosten entscheidend zu senken. 2007 wurde die Micromorph-Tandem-Technologie eingeführt, die bis 2010 eine Moduleffizienz von über 10 Prozent ermöglicht und damit die Grundlage dafür

- Windenergie: Oerlikon Fairfield konnte seine herausragende Kompetenz bei der Getriebe- und Wellenkonzeption erfolgreich im Markt für Windkraftanlagen platzieren und mit einem führenden Anbieter einen langfristigen Vertrag abschliessen.
- Klimaforschung: Oerlikon Space hat spezielle Instrumente entwickelt, die in Satelliten für die Klimaforschung eingesetzt werden.

## Clean Technologies von Oerlikon



Ölfreie Schraubenpumpen von Oerlikon Leybold Vacuum verringern Umweltbelastungen.



Die Pulsed Plasma Diffusion (PPD™)-Technologie von VST Keller zur Beschichtung von grossen Stanzteilen ist gegenüber dem konventionellen Hartverchromen vollkommen umweltneutral.

20 Prozent der Betriebskosten ausmachen, ist Energieeffizienz zu einem wesentlichen Faktor bei der Beschaffung geworden. Oerlikon Textile stellt sich dieser Herausforderung und verbessert die Energie- und Ressourceneffizienz seiner Produkte und Dienstleistungen markant. Durch den Kauf von Produkten mit e-save-Zertifizierung können Kunden durchschnittliche Energieeinsparungen von mehr als 15 Prozent erzielen, was neben deutlichen Kosteneinsparungen auch einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zur Folge hat. Neue Aggregate wie die Texturierungsmaschine MPS von Oerlikon Barmag reduzieren den Energieverbrauch um bis zu 40 Prozent.

Energiesparen durch Effizienzverbesserung ist die günstigste, schnellste und umweltverträglichste Möglichkeit, den zukünftigen Energiebedarf zu decken. Neben dieser nachfrageorientierten Strategie muss sich die Forschung auf Technologien zur Nutzung erneuerbarer und schadstofffreier Energiequellen konzentrieren und gleichzeitig die Kosten auf ein konkurrenzfähiges Niveau senken.

bildet, dass Solarstrom schon mittelfristig unter ökonomischen Gesichtspunkten voll konkurrenzfähig zu konventioneller Stromerzeugung wird (Netzparität).

Darüber hinaus ist Oerlikon mit weiteren Technologien und Produkten in umweltrelevanten Märkten und Anwendungen vertreten:

- Zero-Emission-Vehicle: Oerlikon Graziano hat einen langfristigen Vertrag mit dem norwegischen Hersteller emissionsfreier Fahrzeuge Th!nk Technology zur Lieferung spezieller Getriebe geschlossen.
- Vakuumpumpen für Solarmarkt: Oerlikon Vacuum hat sich als bevorzugter Lieferant erfolgreich im boomenden Solarmarkt etabliert – und zwar sowohl mit Komponenten für die Herstellung von Silizium-Wafern als auch für die Produktion von Dünnschicht-Siliziummodulen.
- Effizientere Motoren: Die hochfesten Oberflächenbeschichtungen von Oerlikon Balzers werden zunehmend im Motorenbau verwendet und helfen, die Haltbarkeit bis um den Faktor 10 zu erhöhen und den Treibstoffbedarf um bis zu 4 Prozent zu senken.

Darüber hinaus hat sich Oerlikon im Rahmen des UN Global Compact zum sogenannten Vorsorgegrundsatz verpflichtet (Prinzip 15 der Erklärung von Rio). Dieser verlangt eine systematische Verringerung des ökologischen «Fussabdrucks». Oerlikon setzt diese Verpflichtung durch die laufende Optimierung der Produkte, Dienstleistungen und Produktionsprozesse in die Praxis um. Ein erster Meilenstein ist die Konzernzertifizierung nach ISO 14001 im Berichtsjahr 2006 – ein klares Bekenntnis zur weiteren Verbesserung der Umweltleistungen des Unternehmens. Weiterhin hat sich Oerlikon 2007 die Optimierung der Abfallmanagementsysteme seiner weltweiten Geschäftsbereiche zum Ziel gesetzt. Mitarbeitersensibilisierungs-Programme zur Abfallvermeidung und -trennung führten zu einer laufenden Verringerung der negativen Auswirkungen auf die Umwelt. 2008 wird für Oerlikon in diesem Bereich die Entsorgung sensibler Abfälle im Zentrum stehen – verstärkte Sicherheitsinspektionen werden den sicheren Umgang mit gefährlichen Materialien gewährleisten.

## Corporate Governance

Die Corporate Governance von Oerlikon orientiert sich am Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance und an internationalen Standards.

# Orientierung an internationalen Standards.

Oerlikon bekennt sich zu den Grundsätzen einer guten Unternehmensführung (Corporate Governance), wie sie namentlich im Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von Economiesuisse vom 25. März 2002 niedergelegt sind. Mit der Anerkennung dieser Anliegen soll das Vertrauen bei gegenwärtigen und künftigen Aktionären, Fremdkapitalgebern, Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit nachhaltig gefestigt werden.

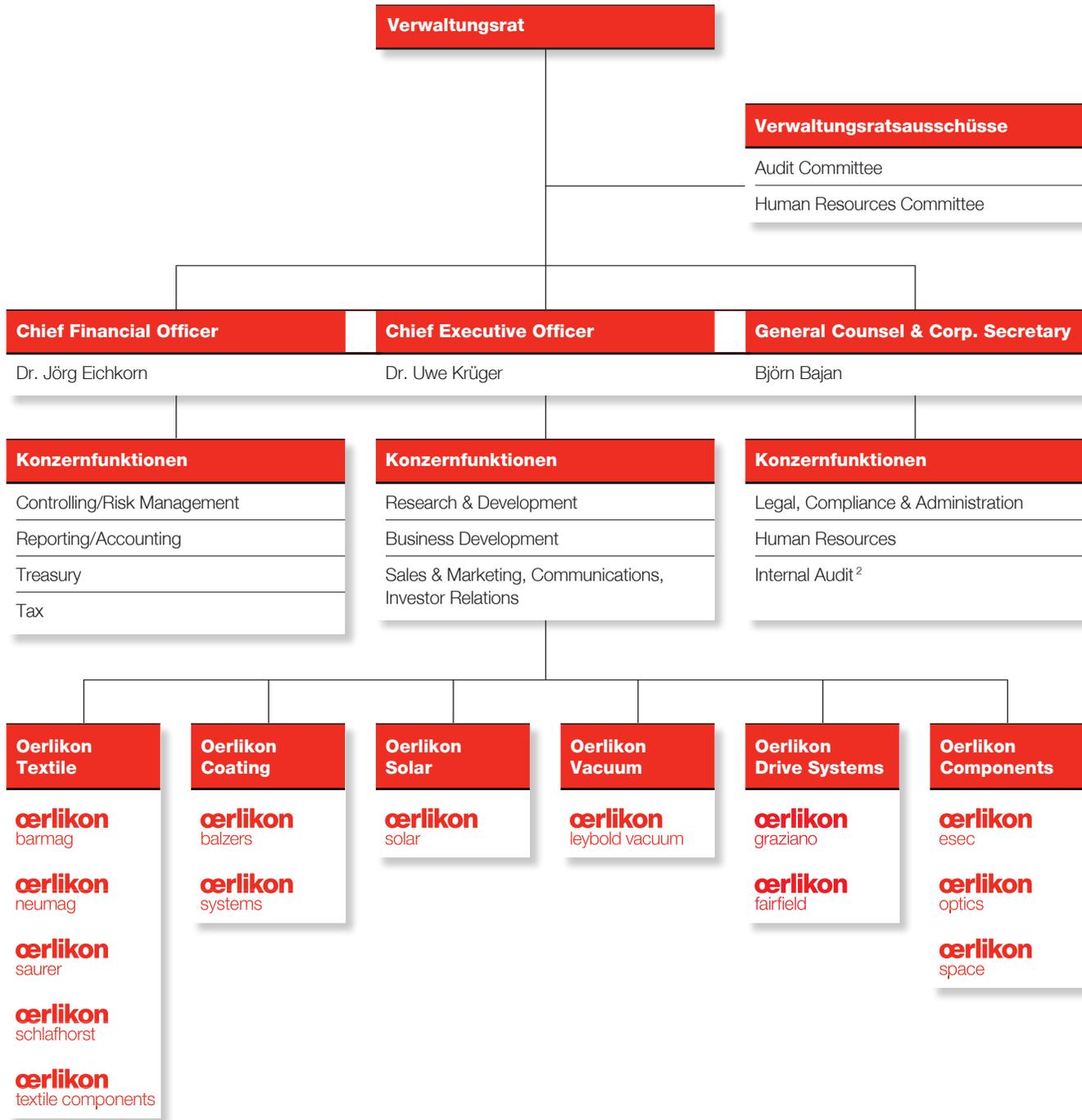
Eine verantwortungsbewusste Corporate Governance verlangt Transparenz bezüglich Führung und Kontrolle auf der obersten Unternehmensebene. Die am 1. Juli 2002 in Kraft getretene und am 29. Mai 2006 revidierte «Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance» der SWX Swiss Exchange hält die Emittenten dazu an, den Investoren Schlüsselinformationen zur Corporate Governance zugänglich zu machen.

Oerlikon hat im vorliegenden Geschäftsbericht die Informationen zur Corporate Governance – wie dies die Richtlinie vorsieht – wiederum in einem eigenen Kapitel zusammengefasst. Dabei wurde die Systematik der Richtlinie übernommen. Zur Vermeidung von Redundanzen und zur Verbesserung der Lesbarkeit wird in einzelnen Fällen auf andere Stellen im Geschäftsbericht verwiesen. Alle wesentlichen Änderungen zwischen dem Bilanzstichtag und der Drucklegung des Geschäftsberichts sind berücksichtigt.

Einzelheiten zur Corporate Governance bei Oerlikon finden sich auch auf der Website [www.oerlikon.com](http://www.oerlikon.com).

## Konzernstruktur<sup>1</sup>

# oerlikon



<sup>1</sup> Ab Januar 2008

<sup>2</sup> Mit direkter Berichtslinie zum Verwaltungsrat

### Konzernstruktur und Konzerngesellschaften

**Operative Konzernstruktur:** Der Verwaltungsrat ist für die strategische Leitung des Konzerns verantwortlich. Die Geschäftsführung hat er gestützt auf Art. 17 der Statuten grundsätzlich an die Konzernleitung delegiert. Die operative Verantwortung liegt bei den einzelnen Segmenten, die je von einem Segment CEO geleitet werden. Der Verwaltungsrat, die Konzernleitung und die Geschäftsbereiche werden durch zentrale Konzernfunktionen unterstützt. Soweit die bisher zentral wahrgenommenen Funktionen einen engen Zusammenhang mit dem operativen Geschäft aufweisen (z.B. IT, Business Application Design, Trade Control und Quality Management), werden sie künftig einer Geschäftseinheit zugeordnet.

**Kotierte Konzerngesellschaften:** Die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon ist an der SWX Swiss Exchange kotiert (Symbol: OERL; Valorenummer: 081682; ISIN: CH0000816824). Am 31. Dezember 2007 betrug die Börsenkapitalisierung CHF 6 693 Mio. Für weitere Ausführungen zur OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon siehe Seiten 157 bis 167. Die Saurer AG mit Sitz in Arbon war bis zum 10. Oktober 2007 am Haupttableau der SWX Swiss Exchange kotiert (Symbol: SAUN; Valorenummer: 1234514; ISIN: CH0012345143). Seit dem Abschluss des gerichtlichen Kraftloserklärungsverfahrens für die nach Abwicklung des am 18. Oktober 2006 lancierten öffentlichen Kaufangebotes noch im Publikum verbliebenen Aktien der Saurer AG ist die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon Alleinkaktionärin der Saurer AG. Deshalb wurden die Aktien der Gesellschaft am 10. Oktober 2007 dekotiert. Die Saurer AG hält ihrerseits indirekt Beteiligungen an zwei im Ausland börsenkotierten Gesellschaften, nämlich an der Fairfield Atlas Limited, Indien, und an der Schlafhorst Engineering Ltd., India. Beide Gesellschaften sind an der Bombay Stock Exchange Ltd. kotiert.

**Nicht kotierte Konzerngesellschaften:** Die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon als Dachgesellschaft des Konzerns hält die Konzerngesellschaften direkt oder indirekt grösstenteils zu 100 Prozent. Die zum Konsolidierungskreis gehörenden Ländergesellschaften werden auf den Seiten 165 bis 166 in der juristischen Beteiligungsstruktur dargestellt und auf den Seiten 152 bis 154 nach Ländern geordnet, ergänzt um Angaben zum Aktienkapital, zur Beteiligungsquote und Anzahl Mitarbeitende.

### Bedeutende Aktionäre (Stichtag 31. Dezember 2007)

	Aktienbesitz gemäss Offenlegungsmeldung <sup>1</sup>	
	Anzahl Titel	in Prozent <sup>2</sup>
Victory Industriebeteiligung AG, Wien <sup>3</sup>	3 898 644	27,57
Deutsche Bank Gruppe, Frankfurt/M.	2 209 744	15,62
Renova Industries Ltd., Nassau, Bahamas <sup>4</sup>	1 950 000	13,79
OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon <sup>5</sup>	1 048 146	7,41
Merrill Lynch Gruppe, New York	884 858	6,26

<sup>1</sup> Die Medienmitteilungen betreffend die offengelegten Beteiligungen können unter [http://www.oerlikon.com/ecomaXL/index.php?site=OERLIKON\\_DE\\_pflichtveroeffentlichungen](http://www.oerlikon.com/ecomaXL/index.php?site=OERLIKON_DE_pflichtveroeffentlichungen) abgerufen werden.

<sup>2</sup> Basis: ausgegebene Aktien (14 142 437)

<sup>3</sup> Wirtschaftlich Berechtigte:

- Millennium Privatstiftung, Praterstrasse 62-64, 1020 Wien, Österreich
- RPR Privatstiftung, Seilerstätte 18-20, 1010 Wien, Österreich

<sup>4</sup> Wirtschaftlich Berechtigter: Victor F. Vekselberg, Moskau und Zürich

<sup>5</sup> Effektiver Bestand per 31. Dezember 2007

### Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen.

## Kapitalstruktur

### Kapital

Das Aktienkapital der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon beträgt CHF 282 848 740 und setzt sich aus 14 142 437 Namenaktien zu je CHF 20 Nennwert zusammen. Zusätzlich verfügt die Gesellschaft über ein bedingtes Kapital in Höhe von CHF 40 Mio. für Wandel- und Optionsanleihen usw. und in Höhe von CHF 7,2 Mio. für Mitarbeiterbeteiligungen.

### Genehmigtes Kapital und bedingtes Kapital

**Genehmigtes Kapital:** Die Gesellschaft verfügt über kein genehmigtes Kapital.

**Bedingtes Kapital für Options- und Wandelanleihen:** Gemäss Art. 6a der Statuten kann durch Ausübung von Options- und Wandelrechten, die in Verbindung mit Anleiensobligationen der Gesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften eingeräumt worden sind, das Aktienkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von höchstens 2 Mio. Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 20 im Maximalbetrag von CHF 40 Mio. erhöht werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Zum Bezug der neuen Aktien sind die jeweiligen Inhaber von Options-scheinen und/oder Wandelanleihen berechtigt. Der Verwaltungsrat kann bei der Ausgabe von Options- oder Wandelanleihen das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise ausschliessen (1) zur Finanzierung und Refinanzierung des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft oder (2) zur Emission von Options- und Wandelanleihen auf internationalen Kapitalmärkten. Soweit das Vorwegzeichnungsrecht ausgeschlossen ist, sind (1) die Anleiensobligationen zu Marktbedingungen im Publikum zu platzieren, ist (2) die Ausübungsfrist der Options- und Wandelrechte auf höchstens sieben Jahre ab dem Zeitpunkt der Anleiensemission anzusetzen und ist (3) der Ausübungspreis für die neuen Aktien mindestens entsprechend den Marktbedingungen im Zeitpunkt der Begebung festzulegen.

**Bedingtes Kapital für Mitarbeiterbeteiligung:** Gemäss Art. 6b der Statuten wird das Aktienkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts der bisherigen Aktionäre durch Ausgabe von höchstens 360 000 voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 20 um höchstens CHF 7,2 Mio. durch Ausübung von Optionsrechten erhöht, die Mitarbeitenden der Gesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften im Rahmen eines durch den Verwaltungsrat zu genehmigenden Beteiligungsplans eingeräumt werden. Die Ausgabe von Aktien unter dem Börsenpreis ist zulässig. Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten.

### Kapitalveränderungen

Das Aktienkapital der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon hat seit der Kapitalerhöhung im Jahr 2004 keine Änderungen mehr erfahren. Detaillierte Angaben zur Veränderung des Eigenkapitals der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon über die letzten drei Jahre sind dem Eigenkapitalnachweis der Holdinggesellschaft auf Seite 162, Anmerkung 19, des Geschäftsberichts zu entnehmen.

### **Aktien und Partizipationsscheine**

Bei den Eigenkapitalpapieren der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon handelt es sich ausschliesslich um 14 142 437 voll liberierte, bezüglich des Stimmrechts, der Dividendenberechtigung und anderer Rechte gleichgestellte Namenaktien zu je CHF 20 Nennwert. Die Namenaktien der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon sind grundsätzlich nicht verurkundet, sondern als reine Bucheffekten im Bestand der SIS SegalInterSettle AG eingebucht. Der Aktionär kann von der Gesellschaft jederzeit kostenlos den Druck und die Auslieferung von Titeln für seine Aktien verlangen, und die Gesellschaft kann jederzeit nicht verurkundete Aktien ausdrucken (Namenaktien mit aufgeschobenem Titeldruck). Falls Namenaktien gedruckt werden, kann die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon Zertifikate über eine Mehrzahl von Namenaktien ausgeben. Die gedruckten Namenaktien tragen die Faksimileunterschriften von zwei Verwaltungsräten.

### **Genussscheine**

Die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon hat keine Genussscheine ausgegeben.

### **Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen**

Die Aktien der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon sind frei übertragbar. Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionär oder Nutzniesser nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Auch fiduziarische Aktionäre bzw. Nominees werden eingetragen.

### **Wandelanleihen und Optionen**

Per 31. Dezember 2007 waren keine Wandel- oder Optionsanleihen ausstehend. Aus den Beteiligungsplänen hielten Mitarbeitende per 31. Dezember 2007 insgesamt 8 706 Optionen (vgl. Seite 146, Anmerkung 23) mit je einem Bezugsrecht auf eine Namenaktie der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon. Diese Optionsrechte sind durch am Markt erworbene Aktien abgedeckt, wodurch sich bei Ausübung dieser Rechte keine Veränderung des Aktienkapitals ergibt. Der Nominalwert der über die ausstehenden Optionen erwerbenden Aktien beträgt CHF 174 120.

## Stabilität und Kompetenz Der Oerlikon Verwaltungsrat

### 1 Dr. Hanno M. Bästlein

Mitglied des Verwaltungsrats  
Mitglied des Human Resources Committee

Dr. Hanno M. Bästlein (1963; deutscher Staatsbürger) ist seit April 2006 CEO der CONSTANTIA Packaging AG, Wien. Seine berufliche Laufbahn begann der gelernte Bankkaufmann 1992 bei einem mittelständischen Ingenieurs- und Bauunternehmen. 1994 wechselte er zur HOCHTIEF AG. Dort hatte er verschiedene leitende Positionen inne und war als Geschäftsführer von HOCHTIEF International für die Internationalisierung der gesamten Gruppe zuständig. 2002 wurde er Finanzvorstand einer europäischen Einzelhandelsgruppe, bevor er im Juni 2004 als CFO in den Vorstand der VA Technologie AG, Wien/Linz berufen wurde. Hanno Bästlein hat an der Universität Witten/Herdecke sowie an der Stanford University in Kalifornien studiert. Er erwarb den Titel Master of Business Administration and Economics und promovierte (Dr. rer. pol.) an der Albert-Ludwig-Universität in Freiburg.

### 2 Vladimir Kuznetsov

Vizepräsident des Verwaltungsrats  
Mitglied des Audit Committee

Vladimir Kuznetsov (russischer Staatsbürger) ist 1961 in Moskau geboren und wohnt seit 2004 in Zürich. Er ist seit 2001 für die Renova Gruppe tätig, seit 2004 als Chief Investment Officer und Mitglied der Konzernleitung der Renova Management AG, Zürich. Im Dezember 2007 wurde er in den Verwaltungsrat der Sulzer AG, Winterthur, gewählt. Vor seinem Eintritt in die Renova Gruppe war Vladimir Kuznetsov als Leiter der Abteilung Financial Markets Research am Institut für Wirtschaft und Internationale Beziehungen in Moskau, in verschiedenen leitenden Funktionen bei Goldman Sachs, Moskau, und bei Salomon Brothers, Moskau und London, und ab 1998 als Generaldirektor bei Financial Advisory Services, Moskau, beschäftigt.

Vladimir Kuznetsov schloss 1984 sein Studium an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der staatlichen Universität Moskau ab. 1990 erwarb er am Institut für Weltwirtschaft und Internationale Beziehungen in Moskau das Diplom als «Candidate of Sciences in Securities Markets studies». 1991 verlieh ihm die School of International and Public Affairs der Columbia University (New York) den Titel eines «Master of International Affairs».



### 3 Georg Stumpf

Präsident des Verwaltungsrats  
Vorsitzender des Human Resources Committee  
Mitglied des Audit Committee

Georg Stumpf (1972; österreichischer Staatsbürger) trat im Juni 2005 als Vizepräsident in den Verwaltungsrat der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon ein und wurde per 1. Februar 2006 zum Verwaltungsratspräsidenten gewählt. Von 1991 an war er Geschäftsführer des Stumpf-Familienkonzerns, der im Laufe der letzten 50 Jahre eine Reihe von Industriebeteiligungen sowie

Beteiligungen im Bereich der Entwicklung von gewerblichen Immobilien geführt hat. Seit 1995 ist Georg Stumpf Alleineigentümer der Stumpf AG, die mit Büros in Wien, London und Budapest erfolgreich Investitionsprojekte in Gesamteuropa betreibt. Georg Stumpf wurde in Hoch- und Tiefbau ausgebildet und absolvierte das Studium der Betriebswirtschaft summa cum laude an der Wirtschaftsuniversität Wien.



#### 4 Günther Robol

Mitglied des Verwaltungsrats  
Vorsitzender des Audit Committee  
Mitglied des Human Resources Committee

Günther Robol (1940; österreichischer Staatsbürger) ist seit 2005 Mitglied des Verwaltungsrats der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon. Er ist Wirtschaftsprüfer und selbstständiger Unternehmensberater mit Fokus auf Rechnungslegung, Transaktionsunterstützung und Restrukturierung. Zuvor leitete Günther Robol als Vorstandsvorsitzender die österreichische Niederlas-

sung von Price Waterhouse. Günther Robol ist Mitglied mehrerer Verwaltungsräte und Vortragender an der Universität Graz und an der Fachhochschule Innsbruck. Zudem war er Vizepräsident des Instituts österreichischer Wirtschaftsprüfer und Vertreter des österreichischen Berufsstands in verschiedenen internationalen Gremien. Günther Robol schloss sein Studium in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Wien als Diplomkaufmann ab.

#### Christian Schmidt (ohne Bild)

Mitglied des Verwaltungsrats  
bis 8. Mai 2007

Christian Schmidt (österreichischer Staatsangehöriger) gehörte dem Verwaltungsrat der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon vom 28. Juni 2005 bis zum 8. Mai 2007 an. Er ist Miteigentümer und Mitglied der Konzernleitung verschiedener Industrieunternehmen. Zudem bekleidet er verschiedene Verwaltungsratsmandate, auch in der Schweiz: Er ist Verwaltungsratspräsident der Von Roll Inova Holding AG, Zürich. Christian Schmidt absolvierte Studien im Bereich Kulturtechnik und Wasserwirtschaft an der Universität für Bodenkultur in Wien sowie im Bereich Technische Betriebswissenschaften an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich.

#### Thomas Limberger (ohne Bild)

Mitglied des Verwaltungsrats  
bis 8. Mai 2007

Thomas Limberger (deutscher Staatsbürger) ist seit August 2007 Präsident des Verwaltungsrats, Delegierter sowie CEO der Von Roll Holding AG bzw. der Von Roll Gruppe. Bis 8. Mai 2007 war er Mitglied des Verwaltungsrats (seit 1. Juni 2004), Vizepräsident des Verwaltungsrats (seit 1. Februar 2006) sowie CEO (seit 1. August 2005) der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon bzw. des Oerlikon Konzerns. Zuvor war Thomas Limberger Vorstandsvorsitzender von General Electric Deutschland, Österreich und Schweiz. Von 1996 bis 2002 war er in diversen Managementfunktionen für den Gesundheitskonzern Fresenius und die Fresenius Medical Care tätig. Thomas Limberger verfügt über einen Abschluss als Master of Business Administration (MBA) in Finance & Strategic Management.

## Verwaltungsrat

Die Grundlagen für Organisation und Arbeit des Verwaltungsrats der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon sind im Schweizerischen Obligationenrecht, in den Statuten der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon sowie im Organisationsreglement zu finden.

### Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon bestand im Berichtsjahr aus den Mitgliedern Georg Stumpf (Präsident), Günther Robol, Vladimir Kuznetsov (ab 8. Mai 2007), Dr. Hanno Bästlein (ab 8. Mai 2007), Thomas Limberger (bis 8. Mai 2007) und Christian Schmidt (bis 8. Mai 2007). Thomas Limberger, dessen statutarische Amtsdauer am 8. Mai 2007 abließ, verzichtete auf eine Wiederwahl und Christian Schmidt erklärte zum 8. Mai 2007 seinen Rücktritt aus dem Verwaltungsrat.

Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats gehörten in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren weder der Geschäftsleitung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon noch einer anderen Konzerngesellschaft an. Sie stehen auch nicht in wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zu Gesellschaften des Oerlikon Konzerns.

### Zusammensetzung Verwaltungsrat

Name (Nationalität)	Wohnort	Position	Alter	Eintritt	Gewählt bis	Exekutiv/ Nicht exekutiv
Georg Stumpf (A)	A	Präsident	35	2005	2008	Nicht exekutiv
Vladimir Kuznetsov (RUS)	CH	Vizepräsident seit 8.5.2007	47	2007	2010	Nicht exekutiv
Günther Robol (A)	CH	Mitglied	67	2005	2008	Nicht exekutiv
Dr. Hanno Bästlein (D)	A	Mitglied	44	2007	2010	Nicht exekutiv
Thomas Limberger (D)	CH	Mitglied und Vizepräsident bis 8.5.2007	40	2004	–	Exekutiv seit 1.8.2005
Christian Schmidt (A)	CH	Mitglied bis 8.5.2007	50	2005	–	Nicht exekutiv

### Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Siehe Seiten 86 bis 87.

### Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden durch die Generalversammlung der Aktionäre für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Sie können vor Ablauf ihrer Amtsperiode für eine neue Amtsdauer von drei Jahren gewählt werden. Der Wahlturm wird nach Möglichkeit so angesetzt, dass jedes Jahr die Amtsdauer von rund einem Drittel der Mitglieder abläuft. Gemäss Organisationsreglement erlischt das Mandat von Verwaltungsratsmitgliedern – ungeachtet der laufenden Amtsdauer – an der ordentlichen Generalversammlung nach Vollendung ihres 70. Altersjahrs.

### Interne Organisation

Aufgabenteilung im Verwaltungsrat: Der Verwaltungsrat ist das oberste Leitungsgremium des Konzerns. Er ist befugt, über alle Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht durch Gesetz, Statuten oder Reglement einem anderen Organ vorbehalten oder übertragen sind (vgl. auch Seite 91, Kompetenzregelung). Die Umsetzung der Beschlüsse obliegt der Konzernleitung.

Der Präsident des Verwaltungsrats steht dem Verwaltungsrat vor und ist direkter Vorgesetzter des Chief Executive Officer (CEO) und des General Counsel/Corporate Secretary. Der Präsident beruft die Sitzungen des Verwaltungsrats ein, bereitet diese vor und leitet sie. Er vertritt die Gesellschaft gegenüber den Aktionären, führt den Vorsitz an der Generalversammlung und beaufsichtigt zusammen mit dem Audit Committee die interne Revision. Ist der Präsident durch Krankheit, Unfall oder längere Abwesenheit an der Erfüllung seiner Aufgaben verhindert, so gehen diese für die Dauer der Verhinderung an den Vizepräsidenten oder, bei dessen Verhinderung, an ein anderes, vom Verwaltungsrat zu bezeichnendes Mitglied über.

Verwaltungsratsausschüsse: Zur Unterstützung des Verwaltungsrats bzw. zur Vorbereitung wichtiger Entscheide bestehen zwei ständige Ausschüsse:

Audit Committee (AC) und Human Resources Committee (HRC).

Die Ausschüsse setzten sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

#### Zusammensetzung Verwaltungsratsausschüsse

Name	Audit Committee (AC)	Human Resources Committee (HRC)
Georg Stumpf	Mitglied	Vorsitz
Vladimir Kuznetsov	Mitglied ab 8.5.2007	–
Günther Robol	Vorsitz	Mitglied
Dr. Hanno Bästlein	–	Mitglied ab 8.5.2007
Christian Schmidt	–	Mitglied bis 8.5.2007
Thomas Limberger	Mitglied bis 8.5.2007	Mitglied bis 8.5.2007

Thomas Limberger trat per 8. Mai 2007 aus dem Verwaltungsrat aus; seine Funktion als Mitglied des Human Resources Committee übernahm Dr. Hanno Bästlein.

### **Audit Committee (AC)**

Das AC setzt sich aus mindestens drei und höchstens sechs vorzugsweise nicht exekutiven und unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Die Mehrheit, darunter der Vorsitzende, soll im Finanz- und Rechnungswesen erfahren sein. Mindestens eines der Mitglieder sollte Erfahrung in der Finanzberichterstattung haben. Das AC berät und unterstützt den Verwaltungsrat primär in den Bereichen Rechnungslegung und finanzielle Berichterstattung, interne und externe Revision, internes Kontrollsystem, Corporate Governance und Compliance. Es übt eine Kontrollfunktion aus, ohne in die operationelle Führung des Unternehmens einzugreifen.

Zu seinen Aufgaben gehören namentlich:

- Überprüfung und Beurteilung der finanziellen Berichterstattung, insbesondere der Holding- und Konzernabschlüsse sowie der zur Veröffentlichung bestimmten Zwischenabschlüsse
- Entscheidung, ob der Holding- und Konzernabschluss dem Verwaltungsrat zur Vorlage an die Generalversammlung empfohlen werden kann
- Beurteilung der Funktionsfähigkeit der internen Organisation sowie der Funktionsfähigkeit der internen Kontrolle über die Berichterstattung zu den Jahres- und Zwischenabschlüssen
- Überprüfung der Reglemente, Pläne, Tätigkeiten, personellen Ressourcen und der Organisationsstruktur der Internen Revision
- Überprüfung von Organisation, Tätigkeiten, Leistung und Effektivität der Internen Revision sowie von deren Zusammenarbeit mit der externen Revisionsstelle
- Überprüfung des durch die externe Revisionsstelle vorgeschlagenen Prüfungsgegenstandes und Prüfungsansatzes
- Überprüfung und Beurteilung der Leistung, der Honorierung und der Unabhängigkeit der externen Revisionsstelle
- Unterbreitung eines Vorschlags an den Verwaltungsrat, ob der Generalversammlung die Wahl oder Absetzung der externen Revisionsstelle beantragt werden soll
- Überprüfung des jährlichen «Management Letter» der externen Revisionsstelle
- Überprüfung der Effektivität des Systems zur Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften
- Überprüfung der Ergebnisse von behördlichen Untersuchungen oder Feststellungen der externen Revisionsstelle
- Einleitung von und Oberaufsicht über Spezialuntersuchungen (soweit notwendig)
- Behandlung von Mitarbeiterbeschwerden im Zusammenhang mit den Jahres- und Zwischenabschlüssen, der internen Kontrolle und der Einhaltung der anwendbaren Vorschriften («whistleblowing»)
- Regelmässige Berichterstattung an den Verwaltungsrat über die Tätigkeiten des AC, über festgestellte Probleme und die entsprechenden Empfehlungen
- Regelmässige Beurteilung der Leistung des AC und seiner einzelnen Mitglieder

### Human Resources Committee (HRC)

Das HRC setzt sich aus mindestens drei mehrheitlich nicht exekutiven und unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Es bereitet Geschäfte des Verwaltungsrats vor und berät und unterstützt diesen in wichtigen Human Resources-Angelegenheiten des Konzerns. Dazu zählen namentlich:

- Personelle Besetzung des Verwaltungsrats, der Konzernleitung sowie weiterer wichtiger Konzernstellen
- Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats
- Entschädigung und übrige Anstellungsbedingungen der Konzernleitung sowie weiterer wichtiger Konzernstellen
- Beurteilung der Leistungen der Mitglieder der Konzernleitung
- Nachfolgeplanung für die Mitglieder des Verwaltungsrats, die Mitglieder der Konzernleitung und andere wichtige Konzernstellen
- Einführung von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen
- Massnahmen im Bereich Management Development

Bezüglich der Einführung und Änderung von Entschädigungssystemen für die Konzernleitung und für das Senior Management kommt dem HRC Entscheidungskompetenz zu.

Das HRC erstattet dem Verwaltungsrat regelmässig Bericht über seine Tätigkeit.

### Arbeitsweise des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse

Der Verwaltungsrat versammelt sich auf Einladung seines Präsidenten, sooft es die Geschäfte erfordern, oder auf Verlangen eines seiner Mitglieder. Im Jahr 2007 fanden insgesamt neun Verwaltungsratssitzungen statt, davon drei in Form von Telefonkonferenzen. An acht dieser neun Sitzungen war der Verwaltungsrat vollständig anwesend. Die Sitzungen dauerten durchschnittlich rund dreieinhalb Stunden.

Die Mitglieder der Ausschüsse sowie der jeweilige Vorsitzende werden vom Verwaltungsrat auf Antrag des Präsidenten gewählt. Die Amtsdauer entspricht der Amtsdauer als Mitglied des Verwaltungsrats. An den Sitzungen der Ausschüsse können weitere Mitglieder des Verwaltungsrats mit beratender Stimme teilnehmen. In der Regel sind auch die Konzernleitung sowie bei Bedarf einzelne Fachbereiche mit beratender Stimme vertreten. Ferner werden zu den Sitzungen der Ausschüsse bei Bedarf Vertreter der Revisionsstelle oder externe Berater hinzugezogen. Über die Sitzungen wird ein Protokoll geführt. Die Ausschüsse versammeln sich auf Einladung des jeweiligen Vorsitzenden, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber viermal (AC) bzw. dreimal (HRC).

Im Jahr 2007 fanden vier Sitzungen des AC von zwei bis vier Stunden Dauer statt. An diesen nahmen neben den Mitgliedern des AC auch die Mitglieder der Konzernleitung und Vertreter der betroffenen Fachbereiche (insbesondere Corporate Accounting und Interne Revision) teil. An einer Sitzung war auch die externe Revisionsstelle vertreten. Zusätzlich zu den offiziellen Sitzungen des AC fanden mehr als 20 Arbeitsgruppensitzungen in unterschiedlicher Zusammensetzung statt. Weiter traf sich der Vorsitzende des AC regelmässig zu Besprechungen mit Vertretern der KPMG AG (Externe Revision). Das HRC hielt im Berichtsjahr zwei Sitzungen ab, davon eine in Form einer Telefonkonferenz. Da drei der vier Mitglieder des Verwaltungsrats auch Mitglieder des HRC sind (und der Verwaltungsratspräsident zugleich Vorsitzender des HRC), wurden die Aufgaben dieses Ausschusses in der Berichtsperiode teilweise direkt vom Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen.

### Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon und des Konzerns gestützt auf Art. 17 Abs. 3 der Statuten grundsätzlich an die Konzernleitung übertragen. Der Aufgabenbereich des Verwaltungsrats umfasst im Wesentlichen die gemäss Gesetz unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben. Dazu gehören insbesondere die Oberleitung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon und des Konzerns, die strategische Ausrichtung des Konzerns, die Ernennung und Abberufung des CEO, der übrigen Mitglieder der Konzernleitung und der Leiter der Geschäftsbereiche sowie die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung und Vertretung betrauten Personen. Ebenfalls in die Zuständigkeit des Verwaltungsrats fällt der Entscheid über den Eintritt in neue Tätigkeitsgebiete bzw. massgebliche Änderungen der bestehenden Tätigkeitsgebiete sowie über Erwerb, Verkauf, Verpfändung, Fusion oder Liquidation von strategisch wichtigen Gesellschaften oder Beteiligungen.

### Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat verfügt über umfangreiche Instrumente, um seine Aufgaben hinsichtlich Überwachung der strategischen und operativen Fortschritte sowie der Risikoentwicklung wahrnehmen zu können. Dazu zählen insbesondere folgende Elemente:

**Auskunftsrecht des Verwaltungsrats und Informationspflicht der Konzernleitung:** Der CEO hat den Präsidenten laufend und den Verwaltungsrat periodisch über den Gang der Geschäfte zu orientieren. Ausserordentliche Vorkommnisse von erheblicher Tragweite hat er dem Verwaltungsrat unverzüglich zur Kenntnis zu bringen. Daneben besitzt der Verwaltungsrat ein umfassendes Auskunftsrecht gegenüber dem CEO und den übrigen Mitgliedern der Konzernleitung.

Der Gesamtverwaltungsrat sowie die Ausschüsse ziehen überdies regelmässig die Mitglieder der Konzernleitung zu ihren Beratungen hinzu, um so umfassende und aktuelle Informationen über die Lage der Gesellschaft sowie allfällige Beschlussgegenstände in ihre Entscheidungsfindung miteinzubeziehen. Darüber hinaus werden von Fall zu Fall auch die Leiter der Geschäftseinheiten und der Fachbereiche sowie andere Mitarbeitende der Gruppe zu verschiedenen Themen beigezogen, um auch bei komplexen Sachverhalten detaillierte und umfassende Informationen zu erhalten.

**Monatsberichte:** Die Konzernfunktion Corporate Reporting erstellt monatlich einen Finanzabschluss zuhanden der Konzernleitung und des Verwaltungsrats. Dieser enthält die Performance jeder Business Unit und der Gruppe, die Begründung der wichtigsten Abweichungen sowie eine grafische Darstellung der Key Performance Indicators. Der Verwaltungsrat hat auf Verlangen jederzeit Zugang zu den Details.

**Controlling:** Im Bereich des strategischen Controllings stehen Analysen der einzelnen Geschäftsbereiche sowie ein jährlich überarbeiteter strategischer Plan im Vordergrund. Bezüglich des operativen Controllings erhält der Verwaltungsrat die Jahresplanung (Budget) und die Konzernleitung monatliche Soll-Ist-Analysen zur Beurteilung des operativen Geschehens.

**Business Risk Management:** Zentraler Bestandteil des Business Risk Management (BRM) ist die Darstellung der Risikomatrix für den Konzern insgesamt sowie für die einzelnen Geschäftsbereiche. Diese zumindest jährlich grundlegend zu überprüfende Übersicht unterstützt das Erkennen der bedeutenden Risiken, ermöglicht das Monitoring der laufenden Risikoentwicklung und bildet die Basis für Massnahmen zur Risikosteuerung. Prozessmässig ist BRM in die strategische Planung und in die Budgetierung integriert. Vgl. zum Risk Management auch Seite 19.

**Interne Revision:** Die Oerlikon Gruppe verfügt seit Sommer 2003 über eine interne Revision, die ursprünglich durch spezialisierte Mitarbeitende von Ernst & Young, seit 2006 im Rahmen eines Co-sourcing durch eine interne Abteilung und seit Sommer 2007 vollständig durch internes Personal wahrgenommen wird. Die Konzernfunktion Internal Audit überprüft zuhanden des Verwaltungsrats unabhängig und objektiv die Wirksamkeit der internen Kontrolle, des Risikomanagements sowie des Governance-Systems. Die Prüfung der Handhabung des Risikomanagements und der internen Kontrolle durch das Management erfolgt nach dem Integrated Control Framework von COSO. Jeweils im Herbst genehmigt das Audit Committee das Budget, die Ressourcen sowie den Internal Audit Plan für das folgende Jahr. Die Auswahl der Internal Audit-Projekte erfolgt aufgrund einer konzernweiten Risikobeurteilung, bei welcher die operationellen Prozesse im Vordergrund stehen. Die Resultate der Internal Audits werden dem verantwortlichen Management Team, der Konzernleitung, dem Audit Committee sowie der externen Revisionsstelle mittels formeller Audit-Berichte mitgeteilt. Um sicherzustellen, dass Massnahmen zur Risikominderung und Verbesserung der Kontrolle rechtzeitig umgesetzt werden, finden regelmässig Nachprüfungen statt.

**Externe Revision:** Die externe Revision überprüft die Buchführung und die Jahresrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon sowie die Konzernrechnung und koordiniert ihren Prüfungsplan mit demjenigen der Internen Revision. Nach durchgeführter Prüfung erstattet die externe Revisionsstelle dem Audit Committee und dem Verwaltungsrat einen ausführlichen, der Generalversammlung einen zusammenfassenden Bericht über das Ergebnis ihrer Prüfung. Seit dem Geschäftsjahr 2003 wird die externe Revision durch die KPMG AG wahrgenommen.

Durch entsprechende schriftliche Erklärungen des Konzernprüfers einerseits sowie die Überwachung des Verhältnisses der Revisionshonorare zum gesamten Honorarvolumen mit Oerlikon andererseits wird sichergestellt, dass die Unabhängigkeit des Konzernprüfers gewahrt bleibt.

## Konzernleitung

### Führungsphilosophie

Der Oerlikon Konzern arbeitet nach einer dezentralen, verteilten Führungsphilosophie. Das heisst, dass die Konzernzentrale die strategischen Richtlinien und Ziele vorgibt und diese durch ein effektives Controlling nachhält; die Segmente und Business Units sind innerhalb dieses Rahmens für das operative Geschäft und die Umsetzung der Strategie voll verantwortlich. Die Segmente übernehmen darüber hinaus auch Funktionen im Sinne des gesamten Konzerns, etwa für den Einkauf oder die Informationstechnologie. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass die Prozesse und Strukturen an den tatsächlichen Bedürfnissen der operativen Einheiten ausgerichtet sind und Entscheidungen der Konzernzentrale die Belange der Segmente berücksichtigen.

### Mitglieder der Konzernleitung

Der Konzernleitung gehörten am 31. Dezember 2007 Dr. Uwe Krüger (CEO), Dr. Jörg Eichkorn (CFO) und Björn Bajan (General Counsel und Corporate Secretary) an. Thomas Limberger (CEO) ist zum 8. Mai 2007 aus der Konzernleitung ausgeschieden.

#### Zusammensetzung Konzernleitung

Name	Nationalität	Alter	Position	Eintritt	Funktion seit	Funktion bis
Dr. Uwe Krüger	D	43	CEO COO	2007	8.5.2007 1.3.2007	– 8.5.2007
Dr. Jörg Eichkorn	D	42	CFO	2006	12.12.2006	–
Björn Bajan	CH	47	General Counsel und Corporate Secretary	2007	1.2.2007	–
Thomas Limberger	D	40	CEO	2005	1.8.2005	8.5.2007

### Ausbildung und beruflicher Hintergrund der Mitglieder der Konzernleitung

#### Dr. Uwe Krüger, Chief Executive Officer

Dr. Uwe Krüger (1964; deutscher Staatsbürger) ist seit dem 1. März 2007 Mitglied der Konzernleitung und seit dem 8. Mai 2007 Chief Executive Officer von Oerlikon. Vom 1. März 2007 bis zum 8. Mai 2007 bekleidete er die Funktion des Chief Operating Officer (COO). Dr. Krüger war vor dem Eintritt bei Oerlikon Chairman der zum Hochtief-Konzern gehörenden Turner International und Senior Vice President der Turner Corporation (Dallas) und dort vor allem für die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens, neue Geschäftsfelder sowie für M&A-Projekte verantwortlich. Dr. Krüger studierte an der Universität Frankfurt Physik, Mathematik und Wirtschaftswissenschaften mit Forschungsaufenthalten an der Physikalischen Technischen Bundesanstalt, Braunschweig, der Columbia University, New York, und der Ecole Normale Supérieure in Paris. Seinen beruflichen Werdegang begann er als Consultant bei der Beratungsgesellschaft A.T. Kearney mit Beratungsprojekten in den Bereichen Automotive und Hightech. 1997 wechselte er zum HOCHTIEF-Konzern und übte dort u.a. die Funktionen Senior Vice President Corporate Development und CEO Central Eastern Europe aus.

#### Dr. Jörg Eichkorn, Chief Financial Officer

Dr. Jörg Eichkorn (1966; deutscher Staatsbürger) ist Chief Financial Officer von Oerlikon. Er leitete seit Februar 2006 den Bereich Corporate Controlling und wurde im Juni 2006 zum stellvertretenden CFO ernannt. Seit 12. Dezember 2006 nimmt er operativ die Funktion des CFO bei Oerlikon wahr. Eichkorn verfügt über fundiertes Wissen und Erfahrung im internationalen Finanzmanagement. Im Zuge seiner langjährigen Beratertätigkeit für die Commerzbank und die Boston Consulting Group war er mit unterschiedlichen Projekten in den Bereichen Finanz und Industrie betraut. Er studierte an der Hochschule St. Gallen Betriebswirtschaftslehre und promovierte 1996. Nach einem Jurastudium (1. Staatsexamen) in Konstanz war er sechs Jahre als Berater bei der Boston Consulting Group in München und zweieinhalb Jahre als COO im Zentralbereich Bilanzen und Steuern bei der Commerzbank AG in Frankfurt tätig.

#### Björn Bajan, General Counsel und Corporate Secretary

Björn Bajan (1960; Schweizer Staatsbürger) ist seit dem 1. Februar 2007 General Counsel und Corporate Secretary des Oerlikon Konzerns. Bajan ist als Rechtsanwalt spezialisiert auf Wirtschaftsrecht, Banken- und Börsenrecht sowie internationales Prozessrecht. In seiner bisherigen Position war er Partner einer renommierten Zürcher Anwaltskanzlei. Björn Bajan hat an der Universität Zürich sowie am Queen Mary College, London, studiert und war von 1989 bis Januar 2007 praktizierender Anwalt. In dieser Funktion nahm er verschiedene Verwaltungsratsmandate in Schweizer Firmen wahr. Vom Sommer 2005 bis zu seiner Wahl in die Konzernleitung war Björn Bajan für verschiedene Gesellschaften der Oerlikon Gruppe als externer Anwalt tätig.

#### Thomas Limberger, Chief Executive Officer bis 8. Mai 2007

Siehe Seite 87 des Geschäftsberichts.

### **Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder der Konzernleitung**

Mit Ausnahme von Björn Bajan, der die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon seit Ende Juni 2006 im Verwaltungsrat der Pilatus Flugzeugwerke AG, Stans, vertritt, ist keines der Mitglieder der Konzernleitung in einem Führungs- oder Aufsichtsgremium einer bedeutenden schweizerischen oder ausländischen Körperschaft, Anstalt oder Stiftung ausserhalb der Oerlikon Gruppe tätig. Die Konzernleitungsmitglieder üben weder dauernde Leitungs- und Beraterfunktionen für wichtige schweizerische oder ausländische Interessengruppen noch amtliche Funktionen oder politische Ämter aus.

### **Wichtige Änderungen seit 31. Dezember 2007**

Keine.

### **Managementverträge**

Per 31. Dezember 2007 bestanden bei der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon sowie ihren Konzerngesellschaften keine wesentlichen Managementverträge mit Dritten.

## Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

### **Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme**

Die Entschädigung an die Mitglieder des Verwaltungsrats wird in einem Normaljahr wertmässig etwa zu gleichen Teilen in bar und in Form von Optionen und/oder Aktien ausgerichtet. Die Entschädigung des Verwaltungsrats wird durch das Human Resources Committee in der Regel zum Jahresende beantragt und vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Höhe der Gesamtentschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats wird unter Berücksichtigung der Verwaltungsratsentschädigungen vergleichbarer europäischer Industrieunternehmen nach Massgabe der übertragenen Verantwortung, der Komplexität der Aufgabe, der an die Mitglieder gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen und der zeitlichen Beanspruchung festgelegt.

Für das Jahr 2007 haben der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrats auf eine Entschädigung verzichtet.

Die Mitglieder der Konzernleitung werden wie alle anderen Mitarbeitenden im Konzern entsprechend ihrer Fähigkeit, Erfahrung und Leistung honoriert. Der Verwaltungsrat entscheidet auf Antrag des Human Resources Committee ohne Mitsprache der Konzernleitung in der Regel zum Jahresende über die Entlohnung der Konzernleitung. Im Jahr 2007 wurden die Beträge der kurz- und langfristigen Anreizsysteme in das Grundgehalt integriert, sodass die Entschädigung der Konzernleitung aus einem festen Grundgehalt und einem Bonus besteht, der in Aktien ausbezahlt wird.

Das Grundsätzliche wird in erster Linie durch die Funktion, die Verantwortung, die Fähigkeiten und die Erfahrung sowie das Marktumfeld bestimmt. Die Höhe des Bonus richtet sich nach der Beurteilung der persönlichen Leistungen und finanziellen Ergebnisse durch den Verwaltungsrat. Im Jahr 2007 betrug der variable Anteil an der Gesamtvergütung zum Zuteilungszeitpunkt rund 49–57 Prozent. Er wurde in Form von Aktien der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon ausgerichtet, welche keiner Sperrfrist unterliegen.

Im Jahr 2007 wurden für die Ausgestaltung und Festsetzung der Entschädigung von Verwaltungsrat und Konzernleitung keine externen Berater, Benchmarks oder Lohnvergleiche verwendet.

Vergleichen Sie zu den Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen auch die Anmerkung 24 zur Konzernrechnung (Seiten 147 bis 148).

## Mitwirkungsrechte der Aktionäre

### Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen. Zudem kann jeder Aktionär seine Aktien an der Generalversammlung durch einen schriftlich bevollmächtigten Aktionär, durch die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon als Organvertreterin oder durch den von der Gesellschaft bezeichneten unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen.

### Statutarische Quoren

Die Statuten der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon sehen keine speziellen Quoren vor, die über die aktienrechtlichen Bestimmungen hinausgehen.

### Einberufung der Generalversammlung

In Ergänzung der aktienrechtlichen Bestimmungen sehen die Gesellschaftsstatuten vor, dass die Einberufung der Generalversammlung durch einmalige Bekanntmachung im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» erfolgt.

### Traktandierung

In Ergänzung der aktienrechtlichen Bestimmungen sehen die Gesellschaftsstatuten vor, dass die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands bis spätestens zehn Wochen vor dem Datum der Generalversammlung verlangt werden kann.

### Eintragungen im Aktienbuch und Stichtagsregelung

Die ordentliche Generalversammlung 2008 findet am 13. Mai 2008 im Kultur- und Kongresszentrum KKL in Luzern statt. Aktionärinnen und Aktionäre, die im Aktienregister eingetragen sind bzw. bis zum 17. April 2008 eingetragen werden, erhalten zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung ein Anmeldeformular für die Teilnahme an der Generalversammlung, mit dem die Zutrittskarte inklusive Stimmmaterial angefordert werden kann. Mutationen im Aktienregister nach dem 17. April 2008 werden nur berücksichtigt, soweit dies organisatorisch möglich ist und die Gleichbehandlung gewährleistet werden kann.

Massgebend für die Stimmberechtigung an der Generalversammlung ist der Stand des Aktienregisters am 9. Mai 2008. Im Falle eines Verkaufs aus dem auf der Zutrittskarte aufgeführten Bestand sind Aktionärinnen und Aktionäre für die verkauften Aktien nicht mehr stimmberechtigt. Vorher ausgegebene Zutrittskarten werden im Falle von solchen Mutationen am Eingang zur Generalversammlung ausgetauscht.

### Einsichtnahme GV-Protokoll

Das Protokoll der 34. ordentlichen Generalversammlung vom 8. Mai 2007 ist im Internet unter [www.oerlikon.com](http://www.oerlikon.com) abrufbar und kann überdies von den Aktionärinnen und Aktionären nach Voranmeldung am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden. Das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 2008 wird nach Fertigstellung ebenfalls auf der Website von Oerlikon publiziert.

### Angebotspflicht

Gemäss Statuten der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon ist der Erwerber von Aktien der Gesellschaft nicht verpflichtet, ein öffentliches Kaufangebot nach den Artikeln 32 und 52 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel zu machen (Opting-out).

## Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

### Kontrollwechselklauseln

Im Falle eines Kontrollwechsels ist die OC Oerlikon Management AG, Pfäffikon verpflichtet, den am 31. Dezember 2007 amtierenden Mitgliedern der Konzernleitung, denen innerhalb eines Zeitraumes von drei Monaten vor und zwei Jahren nach Wirksamwerden eines Kontrollwechsels ohne wichtigen Grund im Sinne von OR Art. 337 gekündigt wird oder die innerhalb von zwölf Monaten ab Wirksamwerden des Kontrollwechsels selbst kündigen, eine Abgangsschädigung zu entrichten. Deren Höhe entspricht zwei Jahresgehältern im Zeitpunkt der Kündigung (Gesamtentschädigung einschliesslich Gratifikation).

Als Kontrollwechsel gilt der direkte oder indirekte Erwerb von mindestens 33 Prozent der stimmberechtigten Aktien der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon durch eine natürliche oder juristische Person bzw. eine Gruppe (mit Ausnahme der Victory Industriebeteiligung AG). Keine Abgangsschädigung ist geschuldet, falls ein Mitglied der Konzernleitung innerhalb von zwölf Monaten nach einem durch die Renova Industries Ltd., Nassau, bewirkten Kontrollwechsel sein Arbeitsverhältnis selbst kündigt.

## Revisionsstelle

### Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die KPMG AG wurde von der Generalversammlung am 23. Mai 2003 zum ersten Mal als Revisionsstelle und Konzernprüfer gewählt. Anlässlich der 34. ordentlichen Generalversammlung vom 8. Mai 2007 wurde sie in ihrem Amt für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bestätigt. Herr Herbert Bussmann war mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2005 erstmals als leitender Revisor bei Oerlikon tätig.

### Revisionshonorar

Im Kalenderjahr 2007 stellte die KPMG AG weltweit CHF 3,0 Mio. für Revisionshonorare in Rechnung.

### Zusätzliche Honorare

Im Kalenderjahr 2007 stellte die KPMG AG weltweit CHF 2,8 Mio. für weitere Dienstleistungen in Rechnung.

### Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Das Audit Committee des Verwaltungsrats beurteilt jährlich eingehend die Arbeit, die Honorierung und die Unabhängigkeit der Revisionsstelle und des Konzernprüfers (vgl. auch Seite 90) und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen Vorschlag zur Wahl des externen Prüfers durch die Generalversammlung. Das Audit Committee prüft jährlich auf der Basis eines zwischen interner und externer Revision abgestimmten strategischen Prüfungsplans, der die interne und die externe Revision umfasst, die Revisionsplanung für den kommenden Jahresabschluss. Nach Abschluss der Revisionsarbeiten werden die Revisionsergebnisse mit den externen Prüfern auf der Basis eines umfassenden Management Letter eingehend analysiert und besprochen. Die Ergebnisse werden bei der Festlegung des neuen Prüfungsplans berücksichtigt.

Der Vorsitzende des Audit Committee trifft sich regelmässig mit dem leitenden Revisor und anderen Vertretern der Revisionsstelle. Diese werden auch zu den Sitzungen des Audit Committee bei der Behandlung der relevanten Traktanden hinzugezogen.

Im Berichtsjahr nahm die KPMG AG an einer Sitzung des Audit Committee teil.

## Informationspolitik

### Allgemeines

Oerlikon informiert Aktionäre und Kapitalmarkt offen, umfassend und zeitgerecht über die für sie wesentlichen Tatsachen und Entwicklungen und beachtet dabei den Grundsatz der Gleichbehandlung aller Kapitalmarktteilnehmer. Neben dem ausführlichen Geschäftsbericht und dem Halbjahresbericht nach International Financial Reporting Standards (IFRS, vormals IAS) publiziert Oerlikon zum ersten und zum dritten Quartal des Geschäftsjahrs wichtige Kenngrößen (Umsatz, Bestellungseingang, Bestellungsbestand und EBIT) inklusive Kommentar. Zusätzlich werden Aktionäre und Kapitalmarkt via Medien über wesentliche Veränderungen und Entwicklungen informiert. Als jederzeit abrufbare Informationsplattform steht die Website [www.oerlikon.com](http://www.oerlikon.com) zur Verfügung.

Als an der SWX Swiss Exchange kotiertes Unternehmen untersteht die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon der Pflicht zur Bekanntgabe kursrelevanter Ereignisse (Ad-hoc-Publizitätspflicht).

### Unternehmensmitteilungen

Die im Jahr 2007 sowie alle seit März 2004 publizierten Unternehmensmitteilungen können auf unserer Website unter [http://www.oerlikon.com/ecomaXL/index.php?site=OERLIKON\\_DE\\_press\\_releases](http://www.oerlikon.com/ecomaXL/index.php?site=OERLIKON_DE_press_releases) abgerufen werden. Interessenten, welche unsere aktuellen Medienmitteilungen laufend per E-Mail zugestellt erhalten möchten, können diese unter [http://www.oerlikon.com/ecomaXL/index.php?site=OERLIKON\\_DE\\_subscribe\\_to\\_media\\_releases](http://www.oerlikon.com/ecomaXL/index.php?site=OERLIKON_DE_subscribe_to_media_releases) abonnieren.

### Wichtige Termine

27. März 2008

Medien- und Analystenkonferenz zum Jahresabschluss 2007, Oerlikon Space, Zürich-Oerlikon

23. April 2008

Kennzahlen zum ersten Quartal 2008

13. Mai 2008

Generalversammlung, Kultur- und Kongresszentrum KKL, Luzern

26. August 2008

Publikation des Halbjahresberichts 2008

22. Oktober 2008

Kennzahlen zum dritten Quartal 2008

### Kontakt

#### Corporate Communications

Burkhard Böndel

T: +41 58 360 96 02

F: +41 58 360 91 93

[pr@oerlikon.com](mailto:pr@oerlikon.com)

#### Corporate Investor Relations

Frank Heffter

T: +41 58 360 96 22

F: +41 58 360 98 22

[ir@oerlikon.com](mailto:ir@oerlikon.com)



# Finanz- bericht

## Kennzahlen

Kennzahlen Konzern	103
Kennzahlen Segmente	104

## Konzern

Konsolidierte Erfolgsrechnung	105
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember	106
Konsolidierte Geldflussrechnung	107
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	108

## Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung	109
Anmerkungen zur Konzernrechnung	118
Segmentinformationen 2006–2007	150
Ländergesellschaften	152
Konzernprüfbericht	155
Kennzahlen 2003–2007	156

## OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon

Erfolgsrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon	158
Bilanz per 31. Dezember der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon	159
Anhang zur Jahresrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon	160
Antrag des Verwaltungsrats	163
Bericht der Revisionsstelle	164
Beteiligungsstruktur	165
Termine, Kontakt	167



## Kennzahlen Konzern

Kennzahlen Oerlikon Konzern <sup>1</sup>

in CHF Mio.	1. Januar bis 31. Dezember 2007	1. Januar bis 31. Dezember 2006 angepasst
Bestellungseingang	6 041	2 491
Bestellungsbestand	1 841	1 748
Umsatz	5 629	2 206
EBITDA	724	408
– in % des Umsatzes	13%	18%
EBIT	496	325
– in % des Umsatzes	9%	15%
Konzernergebnis (net profit)	319	306
– in % des Umsatzes	6%	14%
– in % des Eigenkapitals zurechenbar auf die Konzernaktionäre	17%	21%
Geldfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit <sup>2</sup>	678	372
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	347	227
Bilanzsumme	6 290	6 189
Eigenkapital anrechenbar auf die Konzernaktionäre	1 859	1 488
– in % der Bilanzsumme	30%	24%
Nettoliiquidität <sup>3</sup>	–794	–592
Net Assets <sup>4</sup>	3 266	3 114
EBIT in % der Net Assets (RONA)	15%	10%
Mitarbeitende	19 349	18 735
Personalaufwand	1 412	693
Forschungs- und Entwicklungsausgaben <sup>5</sup>	274	149

<sup>1</sup> Ein Fünfjahresvergleich der Kennzahlen von 2003–2007 befindet sich auf der Seite 156.

<sup>2</sup> Vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens.

<sup>3</sup> Die Nettoliiquidität enthält marktfähige Wertpapiere (Wertschriften und eigene Aktien) zu Marktwerten per 31. Dezember.

<sup>4</sup> Die Net Assets enthalten das betriebliche Anlage- und Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Finanzanlagen) abzüglich des betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzschulden und Steuerrückstellungen).

<sup>5</sup> Von den Forschungs- und Entwicklungsausgaben sind CHF 52 Mio. aktiviert (Vorjahr: CHF 49 Mio.).

Kennzahlen pro Aktie <sup>6</sup>

in CHF	1. Januar bis 31. Dezember 2007	1. Januar bis 31. Dezember 2006 angepasst
Börsenkurs		
Höchst	795	605
Tiefst	337	191
Jahresende	473	603
Ausgegebene Titel insgesamt	14 142 437	14 142 437
Börsenkapitalisierung in Mio.	6 693	8 528
EBIT	37.88	25.42
Konzernergebnis	24.00	23.78
Net Cash Flow	51.76	29.12
Eigenkapital	142.01	116.48
Dividende <sup>7</sup>	0.00	0.00

<sup>6</sup> Durchschnittliche Anzahl Aktien mit Stimm- und Dividendenrecht.

<sup>7</sup> Dividende 2007: Antrag des Verwaltungsrats.

## Kennzahlen Segmente

## Geschäftsentwicklung nach Segmenten

in CHF Mio.	1. Januar bis 31. Dezember 2007	1. Januar bis 31. Dezember 2006 angepasst
<b>Oerlikon Coating</b>		
Bestellungseingang	1 346	1 195
Bestellungsbestand	510	478
Umsatz	994	816
EBITDA	209	176
EBIT	147	135
– in % des Umsatzes	15%	17%
Net Assets	562	592
Mitarbeitende	3 655	3 463
<b>Oerlikon Vacuum</b>		
Bestellungseingang	477	444
Bestellungsbestand	78	59
Umsatz	458	430
EBITDA	64	56
EBIT	55	47
– in % des Umsatzes	12%	11%
Net Assets	–40	–72
Mitarbeitende	1 436	1 378
<b>Oerlikon Textile</b>		
Bestellungseingang	2 655	398
Bestellungsbestand	821	867
Umsatz	2 719	464
EBITDA	276	35
EBIT	208	24
– in % des Umsatzes	8%	5%
Net Assets	1 453	1 337
Mitarbeitende	7 753	7 822
<b>Oerlikon Drive Systems</b>		
Bestellungseingang	1 185	154
Bestellungsbestand	231	175
Umsatz	1 113	157
EBITDA	143	24
EBIT	83	14
– in % des Umsatzes	7%	9%
Net Assets	1 097	1 118
Mitarbeitende	5 048	4 759
<b>Oerlikon Components</b>		
Bestellungseingang	376	297
Bestellungsbestand	200	169
Umsatz	344	336
EBITDA	48	60
EBIT	33	55
– in % des Umsatzes	10%	16%
Net Assets	213	199
Mitarbeitende	1 161	1 089
<b>Übrige</b>		
Bestellungseingang	3	3
Umsatz	3	3
EBITDA	–17	57
EBIT	–29	51
Net Assets	–20	–60
Mitarbeitende	297	225

Die Net Assets enthalten das betriebliche Anlage- und Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Finanzanlagen) abzüglich des betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzschulden und Steuerrückstellungen).

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF Mio.	Anmerkungen	1. Januar bis 31. Dezember 2007	1. Januar bis 31. Dezember 2006 angepasst
Umsatz Waren		4 967	1 705
Umsatz Serviceleistungen		662	501
<b>Umsatz</b>		<b>5 629</b>	<b>2 206</b>
Kosten der verkauften Produkte		-4 214	-1 465
<b>Bruttogewinn</b>		<b>1 415</b>	<b>741</b>
Marketing und Vertrieb		-354	-186
Forschung und Entwicklung		-230	-108
Administration		-384	-212
Sonstiges Ergebnis	2	48	90
<b>EBIT</b>		<b>496</b>	<b>325</b>
Ergebnis assoziierter Gesellschaften		-15	-2
Finanzertrag	4	17	18
Finanzaufwand	4	-145	-38
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>353</b>	<b>302</b>
Ertragssteuern	5	-18	-1
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>		<b>335</b>	<b>302</b>
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	22	-16	4
<b>Konzernergebnis (Net Profit)</b>		<b>319</b>	<b>306</b>
Zurechenbar auf:			
Konzernaktionäre		314	304
Minderheitsaktionäre		4	2
Ergebnis pro Namenaktie in CHF	6	<b>24.00</b>	23.78
Verwässertes Ergebnis pro Namenaktie in CHF	6	<b>24.00</b>	23.73
Ergebnis pro Namenaktie fortgeführte Aktivitäten unverwässert in CHF		<b>25.24</b>	23.45
Ergebnis pro Namenaktie fortgeführte Aktivitäten verwässert in CHF		<b>25.24</b>	23.39
Ergebnis pro Namenaktie nicht fortgeführte Aktivitäten unverwässert in CHF	6	<b>-1.24</b>	0.33
Ergebnis pro Namenaktie nicht fortgeführte Aktivitäten verwässert in CHF	6	<b>-1.24</b>	0.32

## Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

## Aktiven

in CHF Mio.	Anmerkungen	2007	2006 angepasst
Flüssige Mittel	7	484	486
Kurzfristige Finanzanlagen und derivative Finanzinstrumente	8	25	102
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	794	767
Übrige Forderungen	9	96	100
Forderungen aus Ertragssteuern		27	38
Vorräte	10	985	970
Aktive Rechnungsabgrenzung		25	26
Zur Veräusserung vorgesehene Vermögenswerte	22	65	0
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>2 501</b>	<b>2 490</b>
Darlehen und übrige langfristige Vermögenswerte	9	15	20
Anteile an assoziierten Gesellschaften	8	0	12
Langfristige Finanzanlagen	8	34	33
Sachanlagen	11	1 394	1 380
Immaterielle Vermögenswerte	12	2 170	2 081
Vorsorgeüberdeckungen	13	23	22
Latente Steueransprüche	5	154	151
<b>Anlagevermögen</b>		<b>3 789</b>	<b>3 700</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>6 290</b>	<b>6 189</b>

## Passiven

in CHF Mio.	Anmerkungen	2007	2006 angepasst
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	587	459
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente	14	40	1 554
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14	121	395
Passive Rechnungsabgrenzung	15	408	380
Kurzfristige Anzahlungen von Kunden		249	222
Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten		139	135
Kurzfristige Vorsorgerückstellungen	13	16	15
Übrige kurzfristige Rückstellungen	16	167	239
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräusserung vorgesehenen Vermögenswerten	22	27	0
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>1 755</b>	<b>3 399</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14	1 748	259
Langfristige Anzahlungen von Kunden		48	46
Langfristige Vorsorgerückstellungen	13	539	641
Latente Steuerschulden	5	222	218
Übrige langfristige Rückstellungen	16	93	113
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>2 649</b>	<b>1 278</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>4 403</b>	<b>4 677</b>
Aktienkapital		283	283
Bestand an eigenen Aktien		-184	-183
Konzernreserven		1 760	1 388
<b>Eigenkapital zurechenbar auf die Konzernaktionäre</b>		<b>1 859</b>	<b>1 488</b>
Anteile von Minderheitsaktionären		28	24
<b>Eigenkapital</b>		<b>1 887</b>	<b>1 512</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>6 290</b>	<b>6 189</b>

## Konsolidierte Geldflussrechnung

in CHF Mio.	Anmerkungen	1. Januar bis 31. Dezember 2007	1. Januar bis 31. Dezember 2006 angepasst
Konzernergebnis		319	306
Steueraufwand (+) / Steuerertrag (-)		18	1
Zinsaufwand (+) / Zinsertrag (-) für Finanzverbindlichkeiten und Aktivdarlehen		73	8
Abschreibungen auf Sachanlagen	11	205	99
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	12	30	6
Wertberichtigungen (Impairment) auf Sachanlagen	11	7	-11
Wertberichtigungen (Impairment) auf immaterielle Anlagen	12	1	0
Verluste (+) / Gewinne (-) aus Beteiligung an assoziierten Unternehmen		15	2
Bildung (+) / Auflösung (-) von übrigen Rückstellungen	16	41	-7
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Vorsorgerückstellungen	13	-29	-5
Verluste (+) / Gewinne (-) aus Verkauf von Anlagevermögen		2	-2
Gezahlte Steuern		-40	-28
Sonstiger unbarer Aufwand / Ertrag		34	5
<b>Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit (vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens)</b>		<b>678</b>	<b>372</b>
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen / aktive Abgrenzungen		-24	86
Abnahme (+) / Zunahme (-) Vorräte	10	-6	-7
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten / passive Abgr. und Rückst.-Verbrauch		22	-64
Zunahme (+) / Abnahme (-) Anzahlungen von Kunden		20	-9
Nicht geldwirksame Veränderung NUV aus Hedge Accounting		-7	4
<b>Geldfluss aus Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>		<b>4</b>	<b>10</b>
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>682</b>	<b>382</b>
Investitionen in Sachanlagen	11	-273	-161
Investitionen in immaterielle Anlagen	12	-80	-76
Investitionen in assoziierte Gesellschaften		-4	-14
Gewährung von Aktivdarlehen	9	0	-9
Rückzahlung von Aktivdarlehen	9	5	0
Kauf von Wertschriften	8	0	0
Verkauf von Wertschriften	8	87	59
Akquisition von Geschäften		-371	-1 534
Zahlungen aus Verkauf von Sachanlagen		47	22
Erhaltene Zinsen		10	6
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-578</b>	<b>-1 707</b>
Gewinnausschüttungen		-1	-1
Erwerb eigener Aktien		-2	0
Verkauf eigener Aktien		1	189
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	14	1 706	1 317
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	14	-1 732	0
Bezahlte Zinsen		-83	-14
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-111</b>	<b>1 490</b>
Währungseinfluss auf flüssige Mittel		5	-2
<b>Zunahme (+) / Abnahme (-) flüssiger Mittel</b>		<b>-2</b>	<b>163</b>
Flüssige Mittel per Periodenanfang	7	486	324
Flüssige Mittel per Periodenende	7	484	486
<b>Zunahme (+) / Abnahme (-) flüssiger Mittel</b>		<b>-2</b>	<b>163</b>

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

## Aufstellung der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

in CHF Mio.	2007	2006
Marktwertkorrekturen IAS 39	3	-1
Realisation nach IAS 39	-2	5
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste nach IAS 19	99	12
Latente Steuern	-39	-8
Währungsumrechnungsdifferenzen	-5	-17
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste (netto)	57	-8
Konzernergebnis	319	306
<b>Total im Eigenkapital erfasster Ertrag und Aufwand</b>	<b>376</b>	<b>298</b>
- davon den Konzernaktionären zuzurechnen	372	295
- davon den Minderheitsanteilen zuzurechnen	4	3

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in CHF Mio.	Aktienkapital <sup>1</sup>	Kapitalreserven <sup>2</sup>	Eigene Aktien <sup>3</sup>	Währungs- umrechnungsdifferenzen	Gewinnreserven	Hedge Accounting	Marktwertkorrekturen	Latente Steuern	Total Eigenkapital Konzernaktionäre	Anteil Minderheitsaktionäre	Total Eigenkapital
<b>Stand 1. Januar 2006</b>	<b>283</b>	<b>622</b>	<b>-244</b>	<b>-39</b>	<b>359</b>	<b>-3</b>	<b>1</b>	<b>22</b>	<b>1 001</b>	<b>7</b>	<b>1 008</b>
Total im Eigenkapital erfasster Ertrag und Aufwand				-17	316	5	-1	-8	295	3	298
Gewinnausschüttungen									0	-1	-1
Veränderung Konsolidierungskreis									0	16	16
Kauf eigener Aktien			-3						-3		-3
Abgabe eigener Aktien			65		130				195		195
<b>Stand 31. Dezember 2006</b>	<b>283</b>	<b>622</b>	<b>-183</b>	<b>-56</b>	<b>806</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>14</b>	<b>1 488</b>	<b>24</b>	<b>1 512</b>
<b>Stand 1. Januar 2007</b>	<b>283</b>	<b>622</b>	<b>-183</b>	<b>-56</b>	<b>806</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>14</b>	<b>1 488</b>	<b>24</b>	<b>1 512</b>
Total im Eigenkapital erfasster Ertrag und Aufwand				-5	414	1	0	-39	372	4	376
Gewinnausschüttungen									0	-1	-1
Veränderung Konsolidierungskreis									0	1	1
Aktienbasierte Vergütung					-2				-2		-2
Kauf eigener Aktien			-2						-2		-2
Abgabe eigener Aktien			1		3				4		4
<b>Stand 31. Dezember 2007</b>	<b>283</b>	<b>622</b>	<b>-184</b>	<b>-61</b>	<b>1 220</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>-25</b>	<b>1 859</b>	<b>28</b>	<b>1 887</b>

<sup>1</sup> Beim Aktienkapital der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon handelt es sich um 14 142 437 voll liberierte Namenaktien zu einem Nominalwert von CHF 20.

<sup>2</sup> In den Kapitalreserven sind CHF 57 Mio. aufgrund aktienrechtlicher Vorschriften nicht frei verfügbar.

<sup>3</sup> Einstandswert der eigenen Aktien zur Sicherstellung der möglichen Verpflichtungen aus den Stock-Option-Plänen der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon:

Erläuterung zu Fussnote <sup>3</sup>	Anzahl Aktien	Preis je Aktie in CHF	Einstandswert in CHF Mio.	Verkehrswert in CHF Mio.	Erfolg in CHF Mio.
<b>Stand 1. Januar 2006</b>	<b>1 412 694</b>	<b>173</b>	<b>244</b>		
Verkauf 2006	-351 040	173	-61	-187	126
Abgabe 2006 gemäss Aktienkaufplan für Mitarbeiter	-21 243	173	-4	-7	4
Rückkauf von Mitarbeiteraktien	9 601	350	3	3	0
<b>Stand 31. Dezember 2006</b>	<b>1 050 012</b>	<b>174</b>	<b>183</b>		<b>130</b>
Verkauf 2007	-1	175	0	0	0
Abgabe 2007 gemäss Aktienkaufplan für Mitarbeiter	-6 130	175	-1	-4	3
Kauf 2007	2 660	395	1	1	0
Rückkauf von Mitarbeiteraktien	1 605	663	1	1	0
<b>Stand 31. Dezember 2007</b>	<b>1 048 146</b>	<b>175</b>	<b>184</b>		<b>3</b>

## Aktienrückkaufprogramm / Treasury shares

Der Verwaltungsrat der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon hat am 8. August 2007 ein Aktienrückkaufprogramm im Umfang von maximal 2,59 Prozent des Aktienkapitals beschlossen. Das Programm begann am 9. August 2007 mit einer Laufzeit bis zur ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2009. Zweck des Aktienrückkaufs ist die Finanzierung von Akquisitionen sowie eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms. Die Gesellschaft behält sich vor, zurückgekaufte Aktien für andere Finanzierungszwecke zu verwenden.

Im Geschäftsjahr 2007 erwarb Oerlikon unter diesem Programm insgesamt 2 660 Aktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 395. Das Unternehmen hielt am 31. Dezember 2007 insgesamt 1 048 146 Aktien (7,40 Prozent der ausgegebenen Aktien).

## Grundsätze der Rechnungslegung

### Organisation und Tätigkeitsbereich

Die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon ist eine schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Freienbach SZ, Churerstrasse 120, Pfäffikon SZ. Sie ist die Muttergesellschaft des Oerlikon Konzerns, eines global führenden Anbieters von Produktionssystemen, Komponenten und Dienstleistungen für ausgewählte Marktsegmente der Informationstechnologie sowie für Industrieanwendungen. Durch die Akquisition der Saurer Gruppe im November 2006 ist der Tätigkeitsbereich auf die beiden Segmente Antriebstechnologie und garnverarbeitende Lösungen bzw. Textilmaschinen erweitert worden. Die steigende Bedeutung des Solargeschäftes führte dazu, dass ab 2008 der Solarbereich als eigenständiges Segment geführt wird.

Der Oerlikon Konzern ist neben der Schweiz insbesondere im EU-Raum, in Nordamerika und in Asien tätig und beschäftigte am Stichtag rund 19 300 Mitarbeiter.

### Allgemeine Grundsätze und Rechnungslegungsstandards

Der Konzernabschluss der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem schweizerischen Gesetz erstellt. Die Rechnungslegungsgrundsätze werden einheitlich für alle dargestellten Perioden angewendet. Die Berichtsperiode umfasst zwölf Monate. Der Konzernabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren dargestellt. Die Bilanz wird nach Fristigkeit gegliedert. Der Konzernabschluss wurde am 26. März 2008 vom Verwaltungsrat genehmigt und wird der Generalversammlung vom 13. Mai 2008 zur Abnahme beantragt. Alle bis zum Zeitpunkt des Konzernabschlusses in Kraft getretenen Standards des IASB und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) wurden berücksichtigt. Die Konsolidierung erfolgte aufgrund von geprüften und nach konzernweiten, einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften. Die Präsentation der Konzernrechnung erfolgt in Millionen Schweizer Franken, alle Beträge (inklusive Sub- und Haupttotale) sind kaufmännisch gerundet. Die Addition der Beträge kann deshalb Rundungsdifferenzen ergeben. Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind in Anwendung des Prinzips historischer Kosten ermittelt worden, mit Ausnahme von derivativen Finanzinstrumenten und zur Veräusserung verfügbaren bzw. zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten, die zu Verkehrswerten bewertet sind.

### Schätzungen, Annahmen, Beurteilungen

Die Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit IFRS erfordert von der Unternehmensleitung, Schätzungen und Annahmen zu treffen, die die Höhe der ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverpflichtungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Diese Schätzungen, Annahmen und Beurteilungen werden laufend neu getroffen. Entsprechende Anpassungen wirken sich je nach Sachverhalt auf die aktuelle Periode oder aber auch auf zukünftige Perioden aus. Die Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen basieren auf Erfahrungswerten der Vergangenheit sowie anderen Faktoren, die angemessen und begründet sind, wie Erwartungen bezüglich künftiger Ereignisse. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Zusätzlich verlangt die Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze vom Management Entscheide, welche bedeutende Auswirkungen auf die ausgewiesenen Beträge in der Jahresrechnung haben können. Vor allem die Beurteilung von Geschäftsvorfällen, die eine komplexe Struktur oder Rechtsform aufweisen, fordert Entscheide des Managements.

Dies gilt insbesondere für folgende Sachverhalte:

**Unternehmenszusammenschlüsse:** Bei der Kontrollübernahme über ein anderes Unternehmen werden die Kosten der Akquisition auf das Vermögen, die Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten aufgeteilt. Ein allfälliger Restbetrag wird als Goodwill ausgewiesen. Diese Beurteilung erfordert eine Einschätzung des Managements über den Verkehrswert dieser Positionen. Die Einschätzung des Managements erfolgt insbesondere im Ausweis und der Bewertung von Patenten, Lizenzen und Marken, von Projekten in der Forschungs- und Entwicklungsphase, über ein mögliches Wiedererlangen jeglicher kumulierter steuerlicher Verluste des akquirierten Unternehmens und von Eventualpositionen wie Rechtsangelegenheiten. Das Management macht eine Einschätzung auf Basis der zugrunde liegenden ökonomischen Substanz der entsprechenden Positionen und nicht einzig anhand von Vertragsbedingungen. Das Ziel ist die wirtschaftlich angemessene Darstellung dieser Positionen.

### Nicht fortgeführte Aktivitäten und zur Veräusserung gehaltene

**Vermögenswerte:** Nicht fortgeführte Aktivitäten sind Unternehmensbestandteile, welche einen gesonderten, wesentlichen Geschäftsbereich oder eine geografische Region darstellen, oder ein Tochterunternehmen, das ausschliesslich mit der Absicht des Wiederverkaufs erworben wurde. Bei der Einstufung als nicht fortgeführte Aktivität hat das Management einen Ermessensspielraum. Das Management erwartet aus dem aktuellen Verkaufsprozess keine Belastung des Ergebnisses 2008.

### Wertminderung von Sachanlagen, Goodwill und immateriellen Ver-

**mögenswerten:** Eine detaillierte Überprüfung auf Wertminderungen wird für Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Lebensdauer jährlich und bei Anzeichen einer Überbewertung durchgeführt. Der Goodwill wird den Cash Generating Units (CGUs) oder Gruppen von CGUs zugeordnet, sofern zwischen einzelnen CGU wesentliche Abhängigkeiten bestehen. Die für die CGUs erzielbaren Erträge werden auf der Grundlage von Nutzwertberechnungen ermittelt. Im gleichen Verfahren wird auch der erzielbare Betrag von Sachanlagen unter Anwendung der gleichen Vorschriften ermittelt. Diese Überprüfungen auf Wertminderungen basieren auf geschätzten zukünftigen Geldflüssen aus der Nutzung sowie eventuellen Veräusserungen dieser Vermögenswerte. Die tatsächlichen Geldflüsse könnten infolge Änderungen in der geplanten Nutzung der Vermögenswerte wie Grundstücke und Gebäude, technischer Veralterung oder Marktveränderungen von diesen Schätzungen wesentlich abweichen.

### Rückstellungen für Gewährleistungen und belastende Verträge:

Die Konzerngesellschaften können aufgrund der ordentlichen Geschäftstätigkeit in strittige Verfahren verwickelt werden. Rückstellungen für laufende oder pendente Verfahren werden aufgrund der vorhandenen Kenntnisse auf Basis eines als realistisch einzuschätzenden Geldabflusses bemessen. Je nach Ausgang dieser Verfahren können Ansprüche gegen den Konzern entstehen, deren Erfüllung nicht oder nicht vollständig durch Rückstellungen oder Versicherungsleistungen gedeckt ist. Gewährleistungsrückstellungen werden auftragsbezogen gebildet aufgrund von eingetretenen anerkannten Gewährleistungsverpflichtungen. Bestehen vertragliche Verpflichtungen, bei denen die unvermeidbaren Kosten zur Erfüllung dieser Verpflichtungen höher sind als deren erwarteter wirtschaftlicher Nutzen, dann werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Diese basieren auf Einschätzungen des Managements.

**Vorsorgepläne:** Die Ermittlung der zu bilanzierenden Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat basiert auf statistischen und versicherungsmathematischen Berechnungen des Aktuars. Für diese Berechnungen werden versicherungsmathematische Annahmen herangezogen, wie erwartete Inflationsrate, Gehaltsentwicklungen, Austrittswahrscheinlichkeit und Lebenserwartung der Versicherten, Diskontierungsfaktor sowie erwartete Rendite auf das Vermögen der Vorsorgepläne. Wesentliche Veränderungen der für diese Faktoren angenommenen Entwicklungen können erhebliche Auswirkungen auf die Vorsorgeverpflichtungen und das Vermögen der Personalvorsorgeeinrichtungen haben.

**Ertragssteuern:** Zur Bestimmung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen Einschätzungen vorgenommen werden. Diese Einschätzungen unterliegen der Auslegung der bestehenden Steuergesetze und Verordnungen. Zahlreiche interne und externe Faktoren können Auswirkungen auf die endgültige Einschätzung haben. Diese Faktoren umfassen unter anderem Steuergesetzänderungen, Änderungen der Steuersätze, zukünftige Höhe des Gewinns vor Steuern und Betriebsprüfungen durch die Steuerbehörde. Solche Änderungen können Auswirkungen auf die zukünftig zu bilanzierenden Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Steuern haben.

### Neue und revidierte Rechnungslegungsstandards

Das International Accounting Standards Board (IASB) hat mehrere neue und revidierte Standards sowie Auslegungsrichtlinien publiziert, die die Oerlikon Gruppe per 1. Januar 2007 eingeführt hat. Die Auswirkungen dieser Anpassungen auf die Konsolidierungsgrundsätze der Oerlikon Gruppe sind nachfolgend erläutert.

IAS 1 «Presentation of Financial Statements»: Anpassungen in den Erläuterungen zum Eigenkapital (Inkraftsetzung 1. Januar 2007). Die Änderung regelt den Ausweis bestimmter Angaben zum Kapital wie Angaben zu gesetzlichen Erfordernissen, Zielen sowie Methoden und Prozessen bezüglich des Kapitalmanagements. Die Änderung des Standards erfordert zusätzliche Offenlegungen, hat aber keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung des Konzerns.

IFRS 7 «Financial Instruments: Disclosures»: Der Standard ist in Kraft seit 1. Januar 2007 und enthält neue Offenlegungsbestimmungen zur Verbesserung der Informationen über Finanzinstrumente. Er schreibt die Offenlegung quantitativer und qualitativer Informationen über die Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten vor, einschliesslich vorgegebener Mindestangaben über Kreditrisiko, Liquiditätsrisiko und Marktrisiko sowie einer Sensitivitätsanalyse des Marktrisikos. Der Standard ersetzt IAS 30 «Disclosures in the Financial Statements of Banks and Similar Financial Institutions» sowie die Offenlegungsvorschriften in IAS 32 «Financial Instruments» und gilt für alle Gesellschaften, die gemäss IFRS berichten. Der Standard wirkt lediglich auf die Offenlegungsvorschriften des Konzerns und hat keine Auswirkungen auf die Einstufung und Bewertung von Finanzinstrumenten des Konzerns.

IFRIC 9 «Reassessment of Embedded Derivatives»: Diese Interpretation trat am 1. Juni 2006 in Kraft, gültig für alle Geschäftsjahre, die an oder nach diesem Stichtag beginnen. Die Interpretation verlangt, dass Unternehmen zum Zeitpunkt des Abschlusses eines eingebetteten Derivats beurteilen müssen, ob dieses Derivat vom Basisvertrag zu trennen und nach den Bilanzierungsregeln für derivative Finanzinstrumente darzustellen ist. Die Neueinschätzung zu einem späteren Zeitpunkt ist nur zulässig, wenn sich die Vertragsbedingungen und die damit zusammenhängenden Zahlungsströme wesentlich ändern. In diesem Fall ist eine Neubeurteilung vorgeschrieben. Die Interpretation hat keine Auswirkungen auf die vorliegende Jahresrechnung bzw. die Rechnungslegung des Konzerns.

IFRIC 10 «Interim Financial Reporting and Impairment» (Inkraftsetzung November 2006): Die Interpretation besagt, dass eine in der Zwischenberichterstattung vorgenommene Wertminderung auf Goodwill, Eigenkapitalinstrumenten oder zu Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Vermögenswerten nicht in einer späteren Periode wieder rückgängig gemacht werden darf. Die Interpretation hat keine Auswirkungen auf die vorliegende Jahresrechnung.

### Künftige Neuerungen in der internationalen Rechnungslegung nach IFRS

Das International Accounting Standards Board (IASB) publizierte folgende neue bzw. revidierte Standards und Interpretationen, die frühestens ab dem Geschäftsjahr 2008 angewandt werden müssen und in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig umgesetzt wurden:

IAS 1 «Presentation of Financial Statements»: Der revidierte Standard wird am 1. Januar 2009 in Kraft treten. Der Standard verlangt für den Abschluss die Erstellung eines «Statement of comprehensive income». Mit der neuen Darstellung müssen sämtliche erfolgswirksamen Transaktionen offengelegt werden, welche direkt im Eigenkapital erfasst wurden. Ausgenommen sind Transaktionen mit Eigentümern. Die Offenlegung der Transaktionen erfolgt entweder in einem sogenannten «Statement of comprehensive income», wobei die Erfolgsrechnung in ihrer bisherigen Form ersetzt wird, oder aber mittels einer Erfolgsrechnung wie bisher und einem separaten Ausweis der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen. Der Standard verbietet den Ausweis der im Eigenkapital erfassten erfolgswirksamen Transaktionen innerhalb des Eigenkapitalspiegels. Im Weiteren wird die separate Offenlegung der Ertragssteuern für jede Komponente des «comprehensive income» verlangt. Der revidierte Standard hat keinen Einfluss auf Bewertungs- und Offenlegungskriterien anderer IFRS Standards. Der Konzern erwartet aus der Einführung des Standards hauptsächlich Änderungen in der Offenlegung der Konzernrechnung.

IFRS 8 «Operating Segments»: Der Standard wird am 1. Januar 2009 in Kraft treten und IAS 14 «Segment Reporting» ersetzen. Nach IFRS 8 müssen Unternehmen operative Segmente definieren und deren operative Leistung aufgrund der Informationen, die vom wichtigsten Entscheidungsträger des Konzerns im Rahmen seiner Tätigkeit herangezogen werden, in der Jahresrechnung wiedergeben. Diese neue Vorschrift kann potenziell Auswirkungen auf die dargestellten Segmente und Positionen sowie deren Bewertung haben. Zum jetzigen Zeitpunkt wurde noch keine endgültige Beurteilung der Auswirkungen auf die Konzernrechnung vorgenommen.

IAS 23 «Borrowing Costs»: Die Änderung des Standards wird am 1. Januar 2009 in Kraft treten. Der revidierte Standard verlangt die Kapitalisierung der Fremdkapitalkosten, sofern sie direkt einem qualifizierenden Vermögenswert zugeordnet werden können. Die Änderung ist prospektiv anzuwenden.

IFRIC 11 «Group and Treasury Share Transactions» (Inkraftsetzung 1. März 2007): Gemäss IFRIC 11 muss eine anteilbasierte Vergütung, in deren Rahmen eine Konzerngesellschaft Waren oder Dienstleistungen als Gegenleistung für eigene Eigenkapitalinstrumente erhält, als eine in Eigenkapitalinstrumenten zu erfüllende Transaktion bilanziert werden, unabhängig davon, auf welche Weise die Übertragung der Eigenkapitalinstrumente tatsächlich erfolgt. Der Konzern erwartet aus dieser Interpretation keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung.

IFRIC 12 «Service Concession Arrangements» (Inkraftsetzung 1. Januar 2008): Dieser IFRIC legt dar, wie Dienstleistungsunternehmen die sich aus Dienstleistungsvereinbarungen ergebenden Rechte und Verpflichtungen für ihren Konzern zu bilanzieren haben. Aus dieser Interpretation werden keine Auswirkungen auf die Konzernrechnungslegung erwartet.

IFRIC 13 «Customer Loyalty Programs» (Inkraftsetzung 1. Juli 2008): Die Interpretation widmet sich der Rechnungslegung von Unternehmen, die Prämienpunkte («Treuepunkte» oder Flugmeilen) an Kunden vergeben, die diese beim Kauf anderer Güter oder Dienstleistungen erhalten. Insbesondere wird erklärt, wie diese Unternehmen ihre Verpflichtungen, kostenfreie oder reduzierte Güter oder Dienstleistungen («Prämien») für Kunden, die ihre Gutschriften einlösen, zu bilanzieren haben und definiert die bilanzielle Behandlung von Kundenbindungsprogrammen. Es werden keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung der Oerlikon Gruppe erwartet.

IFRIC 14 IAS 19 «The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction» (Inkraftsetzung 1. Januar 2008): Die Interpretation befasst sich im Kern mit der Einschätzung eines positiven Saldos aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen im Fall von Rückforderungen aus dem Plan oder Reduzierung künftiger Beiträge. Es werden keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung der Oerlikon Gruppe erwartet.

## Grundsätze der Rechnungslegung

**Darstellung der Konzernrechnung**

Zur weiteren Verbesserung der Vergleichbarkeit hat der Konzern folgende Änderungen in der Darstellung vorgenommen. Die aus der Konzernrechnung des Vorjahres übernommenen Vergleichswerte wurden bei Änderung in der Darstellung, sofern notwendig, reklassifiziert bzw. ergänzt. Dies gilt für folgende Punkte:

**Finalisierung der Kaufpreisallokation Saurer:** Die Saurer Gruppe wurde zum Zeitpunkt des Erwerbs mit vorläufigen Werten in den Konzernabschluss der Oerlikon Gruppe einbezogen, weil die Ermittlung der Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden noch nicht abgeschlossen war. Die Kaufpreisallokation wurde per Ende Oktober 2007 finalisiert. Als Folge veränderten sich die Wertansätze der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden und es ergeben sich die in den folgenden Tabellen dargestellten Anpassungen der im Geschäftsbericht 2006 veröffentlichten Bilanz (siehe auch Anmerkung 1). Die wesentlichen Änderungen betreffen die Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte aufgrund detaillierter Verkehrswertgutachten sowie Rückstellungsanpassungen an den Fair Value (Marktwert). Aus der finalisierten Kaufpreisallokation (PPA) ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung 2006.

**Umsatzdefinition Saurer:** Vor Übernahme des Saurer Konzerns durch die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon wurden bei Saurer partiell variable Verkaufskosten direkt im Umsatz in Abzug gebracht. Die konzerneinheitlichen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze in der Oerlikon Gruppe ergeben eine Umsatzerhöhung in der Höhe von CHF 29 Mio. Die Anpassung hat keinen Einfluss auf das Ergebnis 2006.

**Nicht fortgeführte Aktivitäten:** Aufgrund der strategischen Neuausrichtung im Segment Oerlikon Components wird der Geschäftsbereich Optics im Jahr 2008 verkauft werden. Der Geschäftsbereich Optics ist ein wesentlicher Teilbereich der Oerlikon Gruppe und wird deshalb gemäss den Bestimmungen von IFRS 5 ausgliedert dargestellt.

**Darlehen mit Eigenkapitalcharakter:** Im Zusammenhang mit der Übernahme von Saurer wird ein Darlehen neu, wegen seiner langfristigen Ausgestaltung und der durch die Übernahme begründeten Änderung des Darlehenszwecks, als Darlehen mit Eigenkapitalcharakter beurteilt. Aufgrund der Neubewertung über das Eigenkapital wird die Erfolgsrechnung 2006 mit CHF 4 Mio. entlastet.

**Umklassierung derivative Finanzinstrumente:** IFRS 7 verlangt den Ausweis der derivativen Finanzinstrumente unter den Finanzanlagen. Die Oerlikon Gruppe wies diese Position bislang unter den aktiven bzw. passiven Rechnungsabgrenzungen aus. Der Buchwert für das Geschäftsjahr 2006 von CHF 7 Mio. aktivseitig sowie von CHF 6 Mio. passivseitig wurde für den Ausweis im Geschäftsbericht entsprechend umgegliedert.

**Auswirkungen der Anpassungen auf die Erfolgsrechnung**

in CHF Mio.	2006 gemäss Geschäfts- bericht	Umbuchung Darlehen mit Eigenkapital- charakter	Umsatz- definition Saurer	Nicht fortgeführte Aktivitäten	1. Januar bis 31. Dezember 2006 angepasst
Umsatz Waren	1 781			29	1 705
Umsatz Serviceleistungen	510			-9	501
<b>Umsatz</b>	<b>2 291</b>			29	2 206
Kosten der verkauften Produkte	-1 517			-29	-1 465
<b>Bruttogewinn</b>	<b>773</b>			0	741
Sonstige Funktionskosten	-444				-416
<b>EBIT</b>	<b>329</b>			0	325
Ergebnis assoziierter Gesellschaften	-2				-2
Finanzertrag	14		4		18
Finanzaufwand	-39			0	-38
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>303</b>		4	0	302
Ertragssteuern	-1				-1
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>302</b>		4	0	302
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0			4	4
<b>Konzernergebnis (Net Profit)</b>	<b>302</b>		4	0	306

## Auswirkungen der Anpassungen auf die Bilanz

### Aktiven

in CHF Mio.	2006 gemäss Geschäftsbericht	PPA Saurer	IFRS 7	2006 angepasst
Flüssige Mittel	486			486
Kurzfristige Finanzanlagen und derivative Finanzinstrumente	95		7	102
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	767			767
Übrige Forderungen	100			100
Forderungen aus Ertragssteuern	38			38
Vorräte	970	-1		970
Aktive Rechnungsabgrenzung	34		-7	26
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2 490</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>2 490</b>
Darlehen und übrige langfristige Vermögenswerte	20			20
Anteile an assoziierten Gesellschaften	12			12
Langfristige Finanzanlagen	34	-1		33
Sachanlagen	1 336	44		1 380
Immaterielle Vermögenswerte	1 949	132		2 081
Vorsorgeüberdeckungen	22			22
Latente Steueransprüche	171	-19		151
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3 544</b>	<b>156</b>		<b>3 700</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>6 034</b>	<b>155</b>	<b>0</b>	<b>6 189</b>

### Passiven

in CHF Mio.	2006 gemäss Geschäftsbericht	PPA Saurer	IFRS 7	2006 angepasst
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	459			459
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente	1 548		6	1 554
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	395			395
Passive Rechnungsabgrenzung	386		-6	380
Kurzfristige Anzahlungen von Kunden	222			222
Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten	174	-39		135
Kurzfristige Vorsorgerückstellungen	15			15
Übrige kurzfristige Rückstellungen	202	37		239
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>3 401</b>	<b>-2</b>	<b>0</b>	<b>3 399</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	256	3		259
Langfristige Anzahlungen von Kunden	46			46
Langfristige Vorsorgerückstellungen	629	12		641
Latente Steuerschulden	96	123		219
Übrige langfristige Rückstellungen	102	11		113
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1 128</b>	<b>150</b>		<b>1 278</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>4 528</b>	<b>149</b>	<b>0</b>	<b>4 677</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1 506</b>	<b>6</b>		<b>1 512</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>6 034</b>	<b>155</b>	<b>0</b>	<b>6 189</b>

## Grundsätze der Rechnungslegung

**Gliederung der Geldflussrechnung**

Die Gliederung der Geldflussrechnung wurde in der Berichtsperiode angepasst. In früher veröffentlichten Geldflussrechnungen fand der Ausweis der Zinszahlungen und Steuerzahlungen als Zusatzangabe am Fusse der Geldflussrechnung statt. Sie waren somit implizit dem Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit zugeordnet. Aufgrund der Unwesentlichkeit der erhaltenen und gezahlten Zinsen wurde die Aussagekraft der Geldflussrechnung dadurch nicht materiell beeinflusst.

Seit der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten im Jahr 2006 entstehen in der Oerlikon Gruppe wesentliche Zahlungsmittelabflüsse für Zinszahlungen. Diese werden erstmalig verursachungskongruent im Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Zinseinzahlungen entstehen dem Konzern hauptsächlich durch seine Investitionstätigkeit. Deshalb werden sie entsprechend dem Geldfluss aus Investitionstätigkeit zugeordnet.

Im Zuge der Zuordnung von Zinseinzahlungen und -auszahlungen wurden auch die Steuerzahlungen separat in die Geldflussrechnung integriert. Sie werden weiterhin aufgrund ihrer Entstehung im Geldfluss aus Geschäftstätigkeit ausgewiesen.

Weitere Effekte ergeben sich aus der Umbuchung des Darlehens mit Eigenkapitalcharakter sowie aus der Finalisierung der Kaufpreisallokation Saurer.

Die Vorjahresvergleichszahlen sind entsprechend angepasst. Die Gliederungseffekte ergaben sich in den folgenden Positionen:

**Gliederung der Geldflussrechnung**

in CHF Mio.	2006 gemäss Geschäftsbericht	Anpassungen	2006 angepasst
Konzernergebnis	302	4	306
Aufwand an Steuern	-30	31	1
Zinsaufwand (+) / Zinsertrag (-) für Finanzverbindlichkeiten und Aktivdarlehen	0	8	8
Gezahlte Steuern	0	-28	-28
Sonstige	83	2	85
<b>Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit (vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens)</b>	<b>355</b>	<b>17</b>	<b>372</b>
Abnahme Verbindlichkeiten / passive Abgrenzung und Rückstellungsverbrauch	-62	-2	-64
Zunahme Vorräte	-1	-6	-7
Sonstige	81		81
<b>Geldfluss aus Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>	<b>18</b>	<b>-8</b>	<b>10</b>
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>373</b>	<b>9</b>	<b>382</b>
Erhaltene Zinsen	0	6	6
Sonstige	-1 713		-1 713
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1 713</b>	<b>6</b>	<b>-1 707</b>
Bezahlte Zinsen	0	-14	-14
Sonstige	1 505		1 505
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1 505</b>	<b>-14</b>	<b>1 490</b>
Währungseinfluss auf flüssige Mittel	-2		-2
<b>Zunahme (+) / Abnahme (-) flüssiger Mittel</b>	<b>163</b>		<b>163</b>

## Konsolidierungsgrundsätze

### Konsolidierungsmethode und Konsolidierungskreis

Als einheitliches Abschlussdatum gilt für alle in die Konsolidierung einbezogenen Firmen der 31. Dezember. Konsolidiert werden alle Gesellschaften, bei denen die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon direkt oder indirekt über mehr als 50 Prozent Stimmenanteil verfügt oder bei denen die Kontrolle durch vertragliche Vereinbarungen sichergestellt ist. Dabei werden die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der Konzerngesellschaften nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100 Prozent erfasst. Der Anteil der Minderheitsaktionäre wird in der Konzernrechnung im Eigenkapital ausgewiesen. Im Laufe des Berichtsjahres erworbene oder veräusserte Konzerngesellschaften werden ab Erwerbs- beziehungsweise Veräusserungszeitpunkt in die Konzernrechnung einbezogen beziehungsweise daraus eliminiert. In der Übersicht am Ende dieses Berichts sind alle konsolidierten Beteiligungen des Konzerns dargestellt.

### Änderungen im Konsolidierungskreis / in der Beteiligungsstruktur

#### Sukzessiver Erwerb von Anteilen an Saurer

2007 fielen im Zusammenhang mit der Akquisition von Saurer Zahlungen in Höhe von CHF 288 Mio. an. Hiervon wurden im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 bereits CHF 277 Mio. als Verbindlichkeit aufgrund des öffentlichen Übernahmeangebots abgegrenzt. Weitere Auszahlungen im ersten Halbjahr 2007 in Höhe von CHF 6 Mio. betrafen Anschaffungsnebenkosten. Im Jahresabschluss 2006 aktivierte Kaufpreisbestandteile in Höhe von CHF 26 Mio. wurden im ersten Halbjahr 2007 den Transaktionskosten der Finanzierung zugeordnet und entsprechend im Aufwand erfasst.

#### Erwerb der SiLas GmbH

Per 1. April 2007 erwarb die Oerlikon Gruppe das Geschäft der SiLas GmbH (Deutschland). SiLas ist spezialisiert auf die Bearbeitung von Dünnschicht Silizium Beschichtungen. Die Lasertechnologie spielt in der Produktion von Dünnschicht Solarmodulen sowie Nanostrukturen eine zentrale Rolle. Die SiLas GmbH wurde in das Segment Oerlikon Components integriert.

#### Erwerb der Peass Industrial Engineers Ltd.

Zum 16. Februar 2007 erwarb die Oerlikon Gruppe einen 51 Prozent Anteil an der Peass Industrial Engineers Ltd., Navsari, South Gujarat, Indien. Die Gesellschaft fertigt und vertreibt Spulmaschinen und ergänzt damit das Sortiment von Oerlikon Schlafhorst. Die Gesellschaft wurde in das Segment Oerlikon Textile integriert.

#### Erwerb der Verschleiss Schutz Technik Keller GmbH & Co. KG

Per 31. Oktober 2007 übernahm die Oerlikon Gruppe die Verschleiss Schutz Technik Keller GmbH & Co KG (VST Keller) aus Schopphelm (Deutschland). VST Keller ist im Bereich der Verschleisschutztechnik für Stanz- und Umformanwendungen der Automobilindustrie tätig. Die Gesellschaft wurde in das Segment Oerlikon Coating integriert.

#### Erwerb der VOCIS Driveline Controls Ltd.

Per 30. November 2007 erwarb die Oerlikon Gruppe 51 Prozent der VOCIS Driveline Controls Ltd. (United Kingdom). VOCIS ist im Engineering Bereich tätig. Die Gesellschaft wird dem Bereich Oerlikon Drive Systems zugeordnet.

#### Erwerb von Minderheitsanteilen an bestehenden Tochtergesellschaften

Per 1. Januar 2007 erwarb die Oerlikon Gruppe die ausstehenden Minderheitsanteile von 41 Prozent an Saurer Textile Machinery (Beijing) Co. Ltd. (China) und hält neu 100 Prozent an dieser Tochtergesellschaft.

Im Oktober 2007 wurde die Beteiligung der Oerlikon Gruppe an Fairfield Atlas Limited (Indien) um 8,14 Prozent auf 83,91 Prozent erhöht.

Per 7. Dezember 2007 erwarb die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon die ausstehenden Minderheitsanteile von 0,5 Prozent an der Oerlikon Deutschland Holding GmbH, München (Deutschland). Die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon hält neu 100 Prozent an dieser Tochtergesellschaft.

## Unternehmenszusammenschlüsse und Goodwill

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der «Purchase method». Bei der Erstkonsolidierung werden die identifizierbaren Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverpflichtungen einer erworbenen Gesellschaft zum Fair Value (Marktwert) bewertet. Die Differenz zwischen dem Erwerbspreis und dem nach diesen Grundsätzen ermittelten Nettovermögen wird im Erwerbsjahr aktiviert. Goodwillbeträge in fremder Währung werden zu Stichtagkursen umgerechnet. Der aktivierte Goodwill wird nicht amortisiert, sondern jährlich auf Wertminderung überprüft.

### Fremdwährungsumrechnung

Die in funktionaler Währung aufgestellten Jahresabschlüsse der einbezogenen ausländischen Gesellschaften werden gemäss IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung in Schweizer Franken umgerechnet. Die funktionale Währung bestimmt sich durch das primäre Wirtschaftsumfeld, in dem die ausländischen Gesellschaften hauptsächlich Zahlungsmittel erwirtschaften und verwenden. Innerhalb der Oerlikon Gruppe entspricht die funktionale Währung im Wesentlichen der jeweiligen lokalen Währung. Im Konzernabschluss werden dementsprechend die Bilanzzahlen der ausländischen Konzerngesellschaften zu Jahresendkursen, die Zahlen der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen in Schweizer Franken umgerechnet. Die sich aus den Veränderungen der Wechselkurse ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital gebucht. Kursgewinne und -verluste der Konzerngesellschaften gemäss Einzelabschluss werden erfolgswirksam behandelt. Bei spezifischen konzerninternen, langfristigen Finanzierungen mit Eigenkapitalcharakter werden die dazugehörenden Umrechnungsdifferenzen direkt im Eigenkapital gebucht. Die direkt mit dem Eigenkapital verrechneten kumulierten Umrechnungsdifferenzen werden im Jahr eines Gesellschaftsabgangs im Ergebnis aus Beteiligungsveräusserung ergebniswirksam ausgewiesen.

### Elimination der Zwischengewinne

Noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen sowie Erfolge aus konzerninternen Übertragungen von Sachanlagen und Beteiligungen werden eliminiert.

### Bewertung

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgt auf Basis der historischen Kosten, eingeschränkt durch die zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte (available for sale) sowie zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam angesetzte finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten (insbesondere Finanzinstrumente).

### Aktiven

**Flüssige Mittel:** Werden bei verschiedenen Finanzinstituten mit internationalen, erstklassigen Ratings gehalten. Darin sind u.a. Festgelder mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten enthalten.

**Kurzfristige Finanzanlagen und derivative Finanzinstrumente:** Wertchriften werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Ihre Rendite wird auf Basis des beizulegenden Zeitwerts berechnet. Bei nicht kotierten Vermögenswerten werden Standardbewertungsverfahren angesetzt. Wertänderungen werden erfolgswirksam gebucht.

Finanzinstrumente werden zum Erfüllungstag bilanziert. Die Bewertung erfolgt zum Fair Value (Marktwert). Eine Ausnahme bilden die bis zur Endfälligkeit zu haltenden Finanzinvestitionen (financial instruments held to maturity) sowie die ausgereichten Kredite und Forderungen. Diese werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Gewinne und Verluste aus Änderungen des Fair Value von zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (available for sale) werden temporär im Eigenkapital erfasst und erst beim Abgang der Vermögenswerte bzw. bei Eintritt eines Impairments in die Erfolgsrechnung übertragen.

Terminkontrakte und Optionen werden systematisch und hauptsächlich zur Reduktion geschäftsbedingter Währungs- und Zinsrisiken mit Finanzinstituten ersten Rangs in der Regel mit Fälligkeiten innerhalb von zwölf Monaten abgeschlossen. Die derivativen Finanzinstrumente werden zum Fair Value (Marktwert) bilanziert. Wenn die Anforderungen betreffend Dokumentation, Eintrittswahrscheinlichkeit, Wirksamkeit und Verlässlichkeit der Bewertung erfüllt werden, wird Hedge Accounting gemäss IAS 39 angewandt, das heisst der wirksame Teil des Erfolgs aus der Derivatbewertung zu Marktwerten wird bis zur bilanzmässigen Erfassung der abgesicherten Grundgeschäfte erfolgsneutral über das Eigenkapital gebucht.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:** Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten, die in der Regel dem ursprünglich fakturierten Betrag entsprechen, abzüglich notwendiger Delkrederwertberichtigungen bewertet. Solche Risiken werden nur in Ausnahmefällen bei Dritten versichert. Den Wertberichtigungen wird entsprechend den Risikokategorien der Business Units angemessen Rechnung getragen.

**Vorräte:** Die Bewertung der Rohmaterialien, zugekaufter Lagerteile und Handelswaren erfolgt zu Einstandspreisen oder niedrigeren netto realisierbaren Werten. Für die wertmässige Lagerbewirtschaftung werden die FIFO und die gewichtete Durchschnittswertmethode angewendet. Eigengefertigte Lagerteile, Waren und Leistungen in Arbeit sowie Fertigfabrikate werden zu Herstellungskosten bewertet. Diese beinhalten alle Materialkosten und Fertigungslöhne sowie angemessene Fertigungsgemeinkosten. Erkennbare Minderwerte infolge überhöhter Lagerbestände, gefallener Wiederbeschaffungs- und Verkaufspreise und dergleichen werden durch entsprechende Wertabschläge auf den Lagerpositionen berücksichtigt.

**Anteile an assoziierten Gesellschaften:** Anteile an assoziierten Gesellschaften (Stimmenanteil 20 bis 50 Prozent) werden gemäss IAS 28 (Accounting for Investments in Associates) nach der Equity Methode bewertet. Ausgehend von den Anschaffungskosten zum Zeitpunkt des Anteilerwerbs wird der jeweilige Buchwert um die Eigenkapitalveränderung erhöht bzw. vermindert, soweit diese auf die Anteile der Oerlikon Gruppe entfallen. Nicht realisierte Verkehrswertschwankungen auf sonstige Beteiligungen (Stimmrechtsanteil unter 20 Prozent), welche als «zur Veräusserung» klassifiziert sind, werden im Eigenkapital erfasst und bei Veräusserung der Beteiligung oder Wertminderung erfolgswirksam erfasst.

**Sachanlagen:** Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen ausgewiesen. Teile von Sachanlagevermögen mit unterschiedlichen Lebensdauern werden separat erfasst und entsprechend abgeschrieben (Component approach). Die Abschreibungen erfolgen linear nach Massgabe der geschätzten Nutzungsdauern. Diese betragen:

– EDV (Hardware)	3–7 Jahre
– Personenwagen	4–7 Jahre
– Last- und Elektrofahrzeuge	5–10 Jahre
– Technische Anlagen und Maschinen	5–15 Jahre
– Übrige Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–15 Jahre
– Zentrale Gebäudeinstallationen	10–25 Jahre
– Mieteinrichtungen	Dauer des Mietvertrags (maximal 20 Jahre) bzw. individuelle Nutzungsdauer, wenn kürzer
– Konzernintern genutzte Fabrik- und Geschäftsgebäude	20–60 Jahre

Die geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauern und Restwerte werden jährlich überprüft.

Den Sachanlagen im Eigentum sind solche gleichgestellt, die im Rahmen eines Finanzierungsleasing-Vertrags genutzt werden. Zum Verkauf stehende betriebsfremde Liegenschaften werden zum abgeschrieben Restwert, höchstens aber zum geschätzten erzielbaren Nettoverkaufserlös (abzüglich Verkaufskosten) bewertet.

**Immaterielle Vermögenswerte:** Die Position umfasst identifizierbare, nicht monetäre Vermögenswerte ohne physische Substanz, aus denen in Zukunft ein wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird. Immaterielle Anlagen werden über die eindeutig bestimmbare Nutzungsdauer linear abgeschrieben (z.B. wird Software über zwei bis drei Jahre, aktivierte Entwicklungskosten grundsätzlich über fünf Jahre abgeschrieben). Kann die Nutzungsdauer nicht bestimmt werden, erfolgt jährlich, jeweils per Bilanzstichtag, eine Neueinschätzung des erfassten Vermögenswertes (Impairment Test).

#### Nicht fortgeführte Aktivitäten und zur Veräusserung gehaltene

**langfristige Vermögenswerte:** Eine Umgliederung in «nicht fortgeführte Aktivitäten» erfolgt bei Veräusserung des Geschäfts oder zu einem früheren Zeitpunkt, sofern das Geschäft die Kriterien für eine Klassifizierung als «zur Veräusserung gehalten» erfüllt.

Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte werden zum niedrigeren Wert aus Buchwert und Verkehrswert abzüglich Verkaufskosten bewertet und etwaige Wertminderungen erfolgswirksam erfasst.

#### Passiven

##### Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten und derivative

**Finanzinstrumente:** Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente werden bei ihrer erstmaligen Erfassung mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich direkter Transaktionskosten bewertet. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Die Finanzverbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Bankkrediten, die für die Finanzierung von Akquisitionen verwendet wurden. Diese Darlehensschulden werden variabel verzinst.

**Übrige kurz- und langfristige Rückstellungen:** Rückstellungen werden gebildet, sofern Ressourcenabflüsse in der Zukunft wahrscheinlich und zuverlässig abschätzbar sind, die durch verpflichtende Ereignisse der Vergangenheit bedingt sind. Hierbei wird das Prinzip «more likely than not» zugrunde gelegt. Sonstige Rückstellungen stellen ungewisse Verpflichtungen dar, die mit dem nach bestmöglicher Schätzung (Best Estimate) ermittelten Betrag angesetzt werden. Rückstellungen mit Restlaufzeiten von über einem Jahr werden mit Marktzinssätzen, die dem Risiko und Zeitraum bis zur Erfüllung entsprechen, abgezinst.

Restrukturierungsrückstellungen: Rückstellungen werden gebildet, wenn ein detaillierter formeller Restrukturierungsplan vorliegt, über den die Gruppe informiert hat bzw. mit dessen Umsetzung bereits begonnen wurde.

Belastende Kundenverträge: Die Bildung von Rückstellungen für belastende Kundenverträge erfolgt, wenn die bis zur vertraglichen Leistungserfüllung anfallenden Kosten den damit verbundenen Ertrag übersteigen. Die aktuelle, den Ertrag übersteigende Verpflichtung wird bestimmt und zurückgestellt. Im Rahmen der Abschlusserstellung wird eine systematische Neubeurteilung der Risiken und der entsprechenden Anpassungen der Kostenschätzungen in den einzelnen Geschäftsbereichen vorgenommen. Grundlage bildet das sogenannte «Most Likely Outcome»-Prinzip. Dieses basiert auf Annahmen bezüglich technischer und zeitlicher Realisierung dieser Projekte und beinhaltet auch die Quantifizierung der Risiken. Die effektive zukünftige Verpflichtung kann von den Einschätzungen abweichen.

Garantierückstellungen: Für bekannte Garantiefälle aus Kundenverkäufen sowie latente Verpflichtungen werden notwendige Rückstellungen gebildet.

Produkthaftung: Rückstellungen werden nur für bekannte Sachverhalte gebildet. Es erfolgt keine Rückstellungsbildung für latente Risiken.

Leistungen an Arbeitnehmer: Rückstellungen werden auf Basis von IAS 19 bewertet. Der in den Pensionsaufwendungen enthaltene Zinsanteil wird im Finanzergebnis gezeigt.

**Langfristige Vorsorgerückstellungen:** Die Berechnungen der bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber den Personalvorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat basieren auf statistischen und versicherungsmathematischen Berechnungen der Aktuarien. Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen ist dabei abhängig von Annahmen wie Diskontierungssatz zur Berechnung der zukünftigen Rentenverpflichtungen, zukünftige Gehaltsentwicklungen und Erhöhungen der sonstigen Leistungen an die Arbeitnehmer. Im Weiteren liegen den Berechnungen statistische Daten wie Austrittswahrscheinlichkeit und Lebenserwartung der Versicherten zugrunde. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden direkt im Eigenkapital erfasst.

**Eigene Aktien:** Eigene Aktien werden als Minderung des Eigenkapitals bilanziert. Gewinne oder Verluste aus der Veräusserung eigener Aktien werden ebenfalls im konsolidierten Eigenkapital in der Position Gewinnreserven erfasst.

## Erfolgsrechnung

**Umsatz:** Die Erfassung von Umsatzerlösen erfolgt grundsätzlich dann, wenn die Leistung erbracht wurde, die Höhe der Erträge zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen dem Konzern wahrscheinlich zufließen wird. Umsätze werden nach Abzug von Verkaufssteuern und nach Abzug von Gutschriften für Retouren und Rabatten zu dem Zeitpunkt erfasst, in dem Nutzen und Gefahr aus den verkauften Gütern im Wesentlichen auf den Kunden übergegangen sind.

Langfristige Fertigungsaufträge werden nach der Percentage of Completion Method (PoC Methode) bilanziert. In den Geschäftsbereichen Oerlikon Solar (Segment Oerlikon Coating) sowie in einem Teil von Segment Oerlikon Textile wird der anzusetzende Fertigstellungsgrad je Auftrag aufgrund der aufgelaufenen Kosten im Verhältnis zu den hochgerechneten Gesamtkosten des gesamten Auftragsvolumens bestimmt (Cost to Cost Method).

Im Geschäftsbereich Oerlikon Space (Segment Oerlikon Components) wird die «Milestone» Methode angewendet. Aufgrund des individuellen Kundenvertrags werden Projekt Milestones definiert, zu welchen die Leistungsverrechnung an den Kunden erfolgt und somit die anteilmässige Ertrags- und Gewinnrealisierung erfolgt.

Umsätze aus erbrachten Dienstleistungen werden auf der Basis des Ausführungsstandes per Bilanzstichtag in der Erfolgsrechnung erfasst.

**Forschung und Entwicklung:** Entwicklungskosten werden unter Einhaltung der Voraussetzung von IAS 38 aktiviert. Basis der Aktivierung ist ein konzernweites Controlling für Entwicklungsprojekte. Die Aktivierung erfolgt ab dem Zeitpunkt, zu dem der Nachweis erbracht ist, dass sämtliche Kriterien des IAS 38 erfüllt sind. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten der aktivierten Entwicklungsleistungen umfassen alle dem Entwicklungsprozess direkt zurechenbaren Kosten. Nach Beendigung des Entwicklungsprozesses werden die aktivierten Kosten entsprechend der erwarteten Nutzungsdauer, grundsätzlich jedoch über fünf Jahre, abgeschrieben.

**Finanzaufwand:** Zinsaufwendungen werden ohne Einschränkung der Erfolgsrechnung belastet. Es werden somit auch keine direkt anfallenden Bauzinsen aktiviert. Fremdkapitalkosten und Bankspesen werden in derjenigen Periode, in der sie anfallen, erfolgswirksam erfasst.

**Laufende Ertragssteuern:** Die laufenden Ertragssteuern werden aufgrund der im Berichtsjahr lokal ausgewiesenen Geschäftsergebnisse der Konzerngesellschaften nach dem Prinzip der Gegenwartsbesteuerung abgegrenzt. Für die Bestimmung der Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen weitreichende Einschätzungen vorgenommen werden. Die Aktivierung steuerlich verwendbarer Verlustvorträge wird jährlich neu beurteilt. Dabei werden diejenigen Verlustvorträge aktiviert, die innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre aufgrund der Ertragslage der Einzelgesellschaften oder steuerlichen Organschaften genutzt werden können. In den Ländern beziehungsweise Gesellschaften, in denen eine Nutzung der Verlustvorträge nicht absehbar ist, wird auf eine Aktivierung verzichtet. Das Management ist der Ansicht, dass die Einschätzungen angemessen sind und die Unsicherheiten bei den Ertragssteuern in den bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten ausreichend berücksichtigt wurden.

**Latente Ertragssteuern:** Für die Abgrenzung der latenten Steuern auf Ebene der Einzelgesellschaften werden die steuerrelevanten Differenzen zwischen Steuer- und Konzernwerten (temporäre Bewertungsunterschiede) zu den in den jeweiligen Ländern zu erwartenden Steuersätzen bewertet und bilanziert (Balance Sheet Liability Method). Der Steueraufwand für Dividendenzahlungen von Tochtergesellschaften wird nur abgegrenzt, sofern Ausschüttungen vorgesehen sind. Im Falle des erstmaligen Ansatzes von Goodwill bzw. von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die keine Auswirkung auf den steuerlichen Gewinn haben, sowie für Anteile an Tochtergesellschaften, werden in dem Rahmen keine temporären Differenzen angesetzt, in dem davon auszugehen ist, dass sich diese Differenzen zukünftig nicht umkehren (IAS 12.39).

**Gewinn/(Verlust) je Aktie:** Der Gewinn/(Verlust) je Aktie errechnet sich aus dem den Konzernaktionären zurechenbaren Teil des Konzernergebnis dividiert durch den gewichteten Mittelwert der Anzahl ausstehender Aktien während der Berichtsperiode. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt zusätzlich sämtliche potenziellen Aktien, welche aus der Ausübung von Optionsrechten hätten entstehen können.

## Risiken

**Finanzielles Risikomanagement/Finanzinstrumente:** Der Konzern ist aufgrund seiner internationalen Tätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, wie Marktrisiko (einschliesslich Wechselkursrisiko, Zinsrisiko und Preisrisiko), Kreditausfallrisiko und Liquiditätsrisiko. Das Ziel des finanziellen Risikomanagements ist es, allfällige nachteilige Auswirkungen der Finanzmärkte auf die finanzielle Leistungsfähigkeit des Konzerns zu angemessenen Hedging Kosten zu begrenzen. Risikobegrenzung bedeutet nicht den völligen Ausschluss finanzieller Risiken, sondern die ökonomisch sinnvolle Steuerung der Konzernfinanzen innerhalb eines vorgegebenen Handlungsrahmens und dokumentierter Befugnisse. Zur Absicherung bestimmter Risikokategorien verwendet die Gruppe derivative Finanzinstrumente. Dabei kommen nur im Vorhinein bewilligte Finanzinstrumente zur Anwendung. Im Währungs- wie im Zinsbereich werden grundsätzlich keine Spekulationsgeschäfte getätigt. Es werden generell keine Sicherungsgeschäfte ohne entsprechendes Grundgeschäft getätigt. Das Management überwacht und steuert die finanziellen Risiken mit Unterstützung durch das Corporate Treasury laufend. Corporate Treasury identifiziert und bewertet die Finanzrisiken in Zusammenarbeit mit den operativen Konzerneinheiten und sichert die identifizierten Risiken ab. Schriftliche Grundsätze zum Risikomanagement, zur Nutzung derivativer und nicht derivativer Finanzinstrumente sowie über die Verwendung überschüssiger Liquidität sind im Einsatz.

**Wechselkursrisiken:** Die Berichterstattung des Konzerns erfolgt in Schweizer Franken. Aufgrund der bedeutendsten Absatz- und Einkaufsmärkte ist der Konzern hauptsächlich Kursrisiken gegenüber US-Dollar und Euro ausgesetzt. Wo die Zahlungseingänge und die Zahlungsausgänge der Konzerngesellschaften in unterschiedlichen Währungen anfallen respektive nicht den lokalen Währungen entsprechen, werden zur Reduzierung der Währungsrisiken die Grundgeschäfte mit traditionellen Finanzinstrumenten (siehe Derivate Finanzinstrumente) abgesichert. Die Konzerngesellschaften planen regelmässig die zu erwartenden Zahlungsströme und berichten diese an Corporate Treasury. Corporate Treasury sichert die ermittelten Wechselkursrisiken mittels interner Hedginginstrumente mit den Konzerngesellschaften sowie extern mit erstklassigen Banken ab. In der Hedgingstrategie des Konzerns wird grundsätzlich zwischen Wechselkursrisiken aus dem Seriengeschäft (Komponenten, Ersatzteile) sowie aus dem Projektgeschäft (Anlagengeschäft) unterschieden. Im Seriengeschäft werden auf der Grundlage des Jahresbudgets die geplanten Wechselkursrisiken für ein ganzes Geschäftsjahr im Voraus abgesichert. Die Hedgingquoten, das heisst die prozentualen Anteile des abzusichernden Volumens, sind in den anzuwendenden Richtlinien vorgegeben. Es wird monatlich überprüft, ob aufgrund des zu erwartenden Geschäftsgangs eine zusätzliche Absicherung bzw. eine Reduktion des Hedgingvolumens notwendig wird. Im Projektgeschäft werden die Wechselkursrisiken zum Zeitpunkt der Kontrahierung bzw. bei deren Entstehung abgesichert. Bei Spezialgeschäften, die nicht eindeutig als Serien- oder Projektgeschäft definiert werden können, kann die anzuwendende Hedgingstrategie im Einzelfall entschieden werden.

**Zinsrisiken:** Die Zinsrisiken werden durch Corporate Treasury überwacht und fallweise auf Konzernstufe abgesichert (siehe Finanzinstrumente).

**Kreditausfallrisiken:** Der Konzern schliesst grundsätzlich nur Verträge mit erstklassigen Bankinstituten im In- und Ausland ab. Das Kredit- bzw. Ausfallrisiko für betriebliche Forderungen wird dezentral von den einzelnen Konzerngesellschaften überwacht (siehe Forderungen). Die Risiken werden in der Regel durch Vorauszahlungen von Kunden, Akkreditive und andere Instrumente zur Zahlungssicherung reduziert.

**Liquiditätsrisiken:** Corporate Treasury ermittelt aufgrund einer konsolidierten, rollierenden Liquiditätsplanung die benötigte Konzernliquidität. Die Sicherstellung der notwendigen Liquidität erfolgt je nach Bedarf im Finanz- bzw. Bankenmarkt (siehe Finanzschulden). Die Konzerngesellschaften werden zum überwiegenden Teil zentral durch Corporate Treasury oder in begründeten Fällen durch lokale Banklimiten finanziert.

**Eventualverbindlichkeiten**

Eventualverbindlichkeiten stellen einerseits mögliche Verpflichtungen dar, deren tatsächliche Existenz erst durch das Eintreten eines oder mehrerer zukünftiger Ereignisse bestätigt werden muss. Diese zukünftigen Ereignisse sind jedoch nicht vollständig beeinflussbar. Eventualverpflichtungen sind ausserdem auch bestehende Verpflichtungen, die wahrscheinlich zu keinem Vermögensabfluss führen oder deren Vermögensabfluss sich nicht zuverlässig quantifizieren lässt. Gemäss IAS 37 sind solche Verbindlichkeiten nicht in der Bilanz zu erfassen.

**Beteiligungspläne**

Mit verschiedenen Beteiligungsplänen bietet die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon den Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und führenden Mitarbeitern Optionen zum Kauf von Aktien der Gesellschaft an. Der Marktwert wird am Tag der Gewährung der anteilbasierten Vergütungen an die Mitarbeiter ermittelt und linear über den Zeitraum bis zum Eintritt des Anspruchs dem Konzernergebnis belastet. Der Marktwert wird als Personalaufwand mit entsprechender Erhöhung des Eigenkapitals (equity settlement) erfasst. Die Gesellschaft besitzt eigene Aktien, die im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms erworben wurden und für Mitarbeiteroptionen sowie zukünftige Akquisitionen eingesetzt werden können. Die Anschaffungskosten dieser eigenen Aktien (Treasury Shares) werden vom Eigenkapital abgezogen.

**Vorsorgepläne**

Innerhalb des Konzerns bestehen hinsichtlich Ausrichtung und Finanzierung der Vorsorgepläne unterschiedliche, den lokalen Bedürfnissen angepasste Systeme. Vorsorgepläne nach dem Leistungsprimat werden jährlich von unabhängigen Versicherungsexperten fortgeschrieben bewertet. Dabei wird die «Projected Unit Credit Method» angewendet. Planänderungen für Rentner werden sofort der Erfolgsrechnung belastet oder gutgeschrieben. Alle versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste (inkl. der damit verbundenen latenten Steuern), die sich unter anderem aus der Änderung versicherungsmathematischer Annahmen ergeben, werden direkt im Eigenkapital verrechnet.

**Transaktionen mit Nahestehenden**

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Konzernleitungsmitglieder, Verwaltungsräte und wichtige Aktionäre sowie durch diese kontrollierte bzw. assoziierte Gesellschaften.

## Anmerkungen zur Konzernrechnung

## Änderungen des Konsolidierungskreises/der Beteiligungsstruktur

Anmerkung 1

## Erwerb der Saurer Gruppe

## Anschaffungspreis

Am 1. November 2006 erwarb Oerlikon die vollständige Kontrolle der Saurer Gruppe über ein öffentliches Übernahmeangebot. Die Anschaffungskosten betragen CHF 1 902 Mio. einschliesslich Gesamttransaktionskosten von CHF 57 Mio. 2007 wurde eine Anschaffungskostenminderung von CHF 10 Mio. erfasst (siehe auch Seite 114).

## Goodwill, Bewertung und Bewertungsmethode

Der Goodwill wird zum Zweck der Werthaltigkeitsprüfung auf diejenigen Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGUs), die vom Unternehmenszusammenschluss profitieren, aufgeteilt und jährlich auf Wertminderung überprüft. Die Werthaltigkeitsprüfung wird im vierten Quartal nach Abschluss der Businessplanung durchgeführt. Sollte es unterjährig Anzeichen dafür geben, dass eine Wertminderung vorliegt, wird eine Prüfung der Werthaltigkeit auf diesen Zeitpunkt vorgenommen. Liegt der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit unter ihrem Buchwert, wird der Buchwert angepasst. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräusserungskosten oder Nutzwert.

## Werthaltigkeitsprüfung

Die Werthaltigkeit der Buchwerte wird auf Segment-Ebene Oerlikon Textile und Oerlikon Drive Systems gemäss IAS 36 beurteilt. Das Management überwacht für interne Führungszwecke den Goodwill auf Segmentstufe, das heisst jeweils für eine Gruppe von CGUs, da Abhängigkeiten zwischen den CGUs innerhalb des Segments bestehen.

## Finanzierung

Die Akquisition von Saurer (vollständige Konsolidierung von Saurer seit 1. November 2006) wurde durch einen von der Bayerischen Hypovereinsbank, München zur Verfügung gestellten Akquisitionskreditrahmen und durch eigene flüssige Mittel finanziert. Der gesamte Kreditrahmen für diese Finanzierung betrug CHF 1 525 Mio. mit variabler Verzinsung und lief bis Juni 2007. Die Akquisitionsfinanzierung wurde im Juni 2007 planmässig durch einen neuen Konsortialkredit in Höhe von CHF 2 500 Mio. abgelöst, an dem sich 19 international renommierte Finanzinstitute beteiligt haben. Kreditnehmer ist die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon.

Dieser syndizierte Kredit teilt sich in eine 3-jährige feste Tranche (Term Loan) in Höhe von CHF 600 Mio. und eine 5-jährige Revolving-Kreditlinie in Höhe von CHF 1 900 Mio. und wurde zur Refinanzierung bestehender Finanzschulden sowie für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet. Der Zins lag anfänglich 40 bis 45 Basispunkte über Libor und wird zukünftig auf der Grundlage eines Margenrasters bestimmt. Es wurden keine Vermögenswerte zur Sicherstellung dieses Konsortialkredites verpfändet. Der Kredit enthält als Financial Covenant lediglich eine Leverage Ratio. Per 31. Dezember 2007 ist diese Financial Covenant eingehalten.

Aus diesem syndizierten Kredit sind CHF 1 703 Mio. in den zum Stichtag ausgewiesenen Finanzschulden enthalten, wobei davon direkt zuzurechnende Transaktionskosten in der Höhe von CHF 22 Mio. abgesetzt wurden.

Die Anpassungen auf den beizulegenden Zeitwert waren bislang vorläufig. Die Bewertung wurde per 1. November 2007 abgeschlossen und ist nunmehr final.

in CHF Mio.	Übernommene Buchwerte IFRS	Vorläufige PPA	Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert	Finale PPA	Beizulegender Zeitwert
Flüssige Mittel	127		0	0	127
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	685		0	0	685
Vorräte	739	12	-1	11	750
Sonstige langfristige Vermögenswerte	818	54	364	418	1 236
Latente Steuern	77		0	0	77
<b>Aktiven</b>	<b>2 446</b>	<b>66</b>	<b>363</b>	<b>429</b>	<b>2 875</b>
Verbindlichkeiten	848		0	0	848
Finanzschulden	496		3	3	499
Übrige Rückstellungen	580	83	-21	62	642
Rückstellungen für Steuern <sup>1</sup>	66	16	182	198	263
<b>Fremdkapital</b>	<b>1 990</b>	<b>99</b>	<b>163</b>	<b>262</b>	<b>2 252</b>
Minderheitsanteile	17				17
Identifizierbare Aktiven und Verbindlichkeiten	439	-33	200	167	606
Goodwill					1 307
Anschaffungskosten					1 912
Erworbenene Flüssige Mittel					126
<b>Nettogeldabfluss</b>					<b>1 786</b>

## Anmerkungen zur Konzernrechnung

Die Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses berechnen sich zum Zeitpunkt 1. November 2006 wie folgt:

in CHF Mio.

Kaufpreis	1 855
Transaktionskosten	57
<b>Total Anschaffungskosten</b>	<b>1 912</b>

<sup>1</sup> davon passive latente Steuern von CHF 132 Mio.

Die wesentlichen Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert betreffen die Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte aufgrund detaillierter Verkehrswertgutachten sowie Rückstellungsanpassungen an den Fair Value (Marktwert). Betreffend der Finalisierung der Kaufpreisallokation der Saurer Akquisition wird verwiesen auf den Abschnitt «Finalisierung der Kaufpreisallokation Saurer» in den Grundsätzen zur Rechnungslegung. Zu den Rückstellungen für Steuern vergleiche Anmerkung 5.

Der erworbene Goodwill aus dieser Akquisition repräsentiert vor allem die erwarteten Synergiepotenziale aus der Kombination von Saurer und Oerlikon, der Arbeitskräfte und der sonstigen immateriellen Vermögenswerte, welche nicht separiert und somit einzeln bewertet werden konnten.

### Übrige Akquisitionen

Die übrigen Akquisitionen stellen sich wie folgt dar:

in CHF Mio.	Übernommene Buchwerte IFRS	Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert	Beizulegender Zeitwert
Flüssige Mittel	4		4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	7		7
Vorräte	11		11
Sachanlagen	12		12
Immaterielle Anlagen	26	-3	23
Latente Steuern	3	1	4
<b>Aktiven</b>	<b>63</b>	<b>-2</b>	<b>61</b>
Verbindlichkeiten	5		5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1		1
Kundenanzahlungen	12		12
Rückstellungen	2		2
<b>Fremdkapital</b>	<b>19</b>		<b>19</b>
Minderheitsbeteiligungen	2		2
Identifizierbare Aktiven und Verbindlichkeiten	41	-2	40
Goodwill			37
Anschaffungskosten			77
Erworbene Flüssige Mittel			4
<b>Nettogeldabfluss</b>			<b>73</b>

Die Anschaffungskosten der Unternehmenszusammenschlüsse berechnen sich wie folgt:

in CHF Mio.

Kaufpreis	76
Transaktionskosten	1
<b>Total Anschaffungskosten</b>	<b>77</b>

**Erwerb der SiLas GmbH**

Per 1. April 2007 erwarb die Oerlikon Gruppe das Geschäft der SiLas GmbH (Deutschland). SiLas ist spezialisiert auf Laser-Scribing von Dünnschicht-Solarmodulen. Die Lasertechnologie spielt in der Produktion von Dünnschicht-Solarmodulen sowie Nanostrukturen eine zentrale Rolle. Die SiLas GmbH wurde in das Segment Oerlikon Components integriert.

Der erworbene Goodwill von CHF 13 Mio. repräsentiert vor allem die erwarteten Synergiepotenziale aus der Kombination der Gesellschaftsaktivitäten und dem Solar-geschäft der Oerlikon Gruppe, der Arbeitskräfte und der sonstigen immateriellen Vermögenswerte, welche nicht separiert und somit einzeln bewertet werden konnten.

In der Periode vom 1. April 2007 bis zum 31. Dezember 2007 erwirtschaftete die SiLas GmbH bei einem Umsatz von CHF 32 Mio. einen Gewinn in Höhe von CHF 8 Mio. Die von ihr hergestellten Produkte fliessen ausschliesslich als unfertige Erzeugnisse in den Produktionsprozess weiterer Oerlikon Gruppengesellschaften ein. Hieraus entstehende Zwischengewinne werden im Rahmen der Zwischengewinneliminierung berücksichtigt. Wäre die SiLas GmbH per 1. Januar 2007 übernommen worden, würde sich der von ihr erwirtschaftete Umsatzbeitrag auf CHF 34 Mio. und der erwirtschaftete Gewinn auf CHF 8 Mio. belaufen.

Die SiLas GmbH wird zum Zeitpunkt des Erwerbs mit vorläufigen Werten in den Konzernabschluss der Oerlikon Gruppe einbezogen, weil die Ermittlung der Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden der SiLas GmbH noch nicht abgeschlossen ist. Auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation ergibt sich ein Goodwill in Höhe von CHF 13 Mio. Sowohl der Goodwill als auch der Umfang und die Wertansätze der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden können sich daher noch ändern. Die Kaufpreisallokation wird im ersten Quartal 2008 abgeschlossen sein.

**Erwerb der Peass Industrial Engineers Ltd., Indien**

Zum 16. Februar 2007 erwarb die Oerlikon Gruppe einen 51 Prozent Anteil an der Peass Industrial Engineers Ltd., Navsari, South Gujarat, Indien. Die Gesellschaft fertigt und vertreibt Spulmaschinen und ergänzt damit das Sortiment von Oerlikon Schlafhorst. Die Gesellschaft wurde in das Segment Oerlikon Textile integriert.

Der erworbene Goodwill aus dieser Akquisition beläuft sich auf CHF 7 Mio. und repräsentiert vor allem die erwarteten Synergiepotenziale aus der Kombination der Gesellschaftsaktivitäten und dem Textilgeschäft der Oerlikon Gruppe, der Arbeitskräfte und der sonstigen immateriellen Vermögenswerte, welche nicht separiert und somit einzeln bewertet werden konnten.

Peass Industrial Engineers Ltd. trug im Geschäftsjahr 2007 CHF 9 Mio. zum konsolidierten Umsatz und CHF 0,5 Mio. zum konsolidierten Jahresergebnis der Oerlikon Gruppe bei. Wäre die Akquisition am 1. Januar 2007 erfolgt, hätte der von Peass Industrial Engineers Ltd. erwirtschaftete Umsatz CHF 12 Mio. und der Gewinn CHF 1 Mio. betragen.

**Erwerb der Verschleiss Schutz Technik Keller GmbH & Co. KG, Deutschland**

Per 31. Oktober 2007 übernahm die Oerlikon Gruppe die Verschleiss Schutz Technik Keller GmbH & Co. KG (VST Keller) aus Schopfheim, Deutschland. VST Keller ist im Bereich der Verschleisschutztechnik für Stanz- und Umformanwendungen der Automobilindustrie tätig. VST Keller wurde in das Segment Oerlikon Coating integriert.

Der erworbene Goodwill aus dieser Akquisition beläuft sich auf CHF 17 Mio. und repräsentiert vor allem die erwarteten Synergiepotenziale aus der Kombination der Gesellschaftsaktivitäten und dem Coatinggeschäft der Oerlikon Gruppe, der Arbeitskräfte und der sonstigen immateriellen Vermögenswerte, welche nicht separiert und somit einzeln bewertet werden konnten.

VST Keller & Co. KG trug im Geschäftsjahr 2007 CHF 3 Mio. zum konsolidierten Umsatz und CHF 0,2 Mio. zum konsolidierten Jahresergebnis der Oerlikon Gruppe bei. Wäre die Akquisition am 1. Januar 2007 erfolgt, hätte der von VST Keller & Co. KG erwirtschaftete Umsatz CHF 25 Mio. und der Gewinn CHF 6 Mio. betragen.

Die VST Keller & Co. KG wird zum Zeitpunkt des Erwerbs mit vorläufigen Werten in den Konzernabschluss der Oerlikon Gruppe einbezogen, weil die Ermittlung der Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden der VST Keller & Co. KG noch nicht abgeschlossen ist. Auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation ergibt sich ein Goodwill in Höhe von CHF 17 Mio. Sowohl der Goodwill als auch der Umfang und die Wertansätze der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden können sich daher noch ändern. Es wird erwartet, dass die Kaufpreisallokation im Laufe des ersten Halbjahres 2008 abgeschlossen wird.

**Erwerb der VOCIS Driveline Controls Ltd., United Kingdom**

Per 30. November 2007 erwarb die Oerlikon Gruppe 51 Prozent der VOCIS Driveline Controls Ltd. (United Kingdom). VOCIS ist im Engineering Bereich tätig. Die Gesellschaft wird dem Bereich Oerlikon Drive Systems zugeordnet.

Die VOCIS Driveline Controls Ltd. trug im Geschäftsjahr 2007 CHF 0,5 Mio. zum konsolidierten Umsatz und CHF 0,5 Mio. zum konsolidierten Jahresergebnis der Oerlikon Gruppe bei. Wäre die Akquisition am 1. Januar 2007 erfolgt, hätte der von VOCIS Driveline Controls Ltd. erwirtschaftete Umsatz CHF 3 Mio. und der Gewinn CHF 1 Mio. betragen.

**Erwerb Minderheitsanteile an Saurer Textile Machinery (Beijing) Co. Ltd., China**

Per 1. Januar 2007 erwarb die Oerlikon Gruppe die ausstehenden Minderheitsanteile von 41 Prozent an Saurer Textile Machinery (Beijing) Co. Ltd. (China) und hält neu 100 Prozent an dieser Tochtergesellschaft.

**Erhöhung Beteiligungsanteil an Fairfield Atlas Limited, Indien**

Im Oktober 2007 wurde die Beteiligung an der Fairfield Atlas Limited (Indien) um 8,14 Prozent erhöht auf 83,91 Prozent.

**Erwerb Minderheitsanteile an Oerlikon Deutschland Holding GmbH**

Per 7. Dezember 2007 erwarb die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon die ausstehenden Minderheitsanteile von 0,5 Prozent an der Oerlikon Deutschland Holding GmbH, München (Deutschland) und hält neu 100 Prozent an dieser Tochtergesellschaft.

## Anmerkungen zur Konzernrechnung

**Sonstiges Ergebnis**

Anmerkung 2

in CHF Mio.	2007	2006
Lizenz-, Patent- und Know-how-Ertrag	1	2
Gewinn aus Verkauf von betrieblichen Liegenschaften	0	4
Veränderung Abgrenzung Pensionsertrag	5	1
Gewinn aus Wertschriften	2	76
Gewinn aus Verkauf von Aktivitäten und Beteiligungen	0	12
Reversal Wertberichtigungen (Impairment) auf Anlagevermögen	0	5
Reversal Wertberichtigungen (Impairment) auf betrieblichen Liegenschaften	0	6
Mietertrag nicht betrieblich genutzter Liegenschaften	24	2
Gewinn aus Verkauf betriebsfremder Liegenschaften	1	4
Übriger Ertrag	49	15
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>82</b>	<b>127</b>
Nicht erfolgsabhängige Steuern	-7	-15
Restrukturierungsaufwendungen	-2	0
Wertberichtigungen (Impairment) auf Anlagevermögen	-1	0
Aufwand betriebsfremder Liegenschaften	-1	-1
Abschreibung betriebsfremder Liegenschaften	-1	-1
Übriger Aufwand	-23	-20
<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>-34</b>	<b>-37</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>48</b>	<b>90</b>

Im übrigen Ertrag ist die Auflösung einer Rückstellung für Prozessrisiken aus belastenden Vorträgen von CHF 13 Mio. aus mit der Akquisition von Saurer übernommenen Rechtsstreitigkeiten enthalten. Im Rückstellungsspiegel (Anmerkung 16) ist diese Position in der Spalte belastende Verträge ausgewiesen.

**Im EBIT enthaltene Aufwendungen**

Anmerkung 3

in CHF Mio.	2007	2006
<b>Personalaufwand<sup>1</sup></b>		
Löhne und Gehälter	1 096	557
Sozialaufwand <sup>2</sup>	316	136
<b>Total</b>	<b>1 412</b>	<b>693</b>
<b>Abschreibungen<sup>3</sup></b>		
- betriebliche Sachanlagen	195	88
- immaterielle Anlagen (ohne Goodwill)	25	6
davon in:		
Kosten der verkauften Produkte	0	1
Marketing und Vertrieb	6	0
Forschung und Entwicklung	9	2
Administration	9	3
<b>Total</b>	<b>220</b>	<b>94</b>

<sup>1</sup> Der Personalaufwand enthält den Aufwand der fortgeführten Aktivitäten. Die nicht fortgeführten Aktivitäten sind in der obigen Darstellung nicht enthalten. Der Personalaufwand der nicht fortgeführten Aktivitäten beläuft sich auf total CHF 48 Mio. (Vorjahr: CHF 44 Mio.)

<sup>2</sup> Vom Sozialaufwand in Höhe von CHF 316 Mio. entfallen CHF 29 Mio. (Vorjahr: CHF 20 Mio.) auf firmenspezifische Vorsorgeeinrichtungen und -pläne. Der restliche Sozialaufwand enthält die gesetzlichen Vorsorgebeiträge der Firmen sowie die übrigen Sozialleistungen.

<sup>3</sup> Die Abschreibungen der nicht fortgeführten Aktivitäten belaufen sich für Sachanlagen auf CHF 10 Mio. (Vorjahr: CHF 10 Mio.) und für immaterielle Anlagen auf CHF 6 Mio. (Vorjahr: CHF 0 Mio.). Diese Abschreibungen sind in den obigen Aufwendungen nicht enthalten.

**Netto-Finanzierungskosten**

Anmerkung 4

in CHF Mio.	2007	2006
Zinsertrag	10	6
Übriger Finanzertrag	4	4
Nettogewinn auf die erfolgswirksam zum Verkehrswert bewerteten Absicherungsgeschäfte	3	4
Währungsgewinne, netto	0	4
<b>Finanzertrag</b>	<b>17</b>	<b>18</b>
Zinsen auf Finanzschulden <sup>1</sup>	-83	-14
Zinsen auf Vorsorgerückstellungen	-20	-13
Übriger Finanzaufwand	-35	-12
Währungsverluste, netto	-7	0
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-145</b>	<b>-38</b>
<b>Total</b>	<b>-128</b>	<b>-21</b>

<sup>1</sup> Die Finanzierungskosten für die Finanzierungskredite belasten den Zinsaufwand mit CHF 62 Mio. Weitere CHF 7 Mio. wurden im Zusammenhang mit der Saurer Anleihe bezahlt.

**Ertragssteuern**

Anmerkung 5

in CHF Mio.	2007	2006
Laufender Ertragssteueraufwand	-60	-30
Latente Steuern <sup>1</sup>	42	29
<b>Total</b>	<b>-18</b>	<b>-1</b>

<sup>1</sup> Die Veränderung der latenten Steuern ergibt sich durch die Veränderung der Einschätzung der zukünftigen Nutzung der Verlustvorräte.

**Analyse des Steueraufwands**

in CHF Mio.	2007	2006
Ergebnis vor Steuern	353	302
Ist-Steueraufwand	-18	-1
Soll-Steueraufwand <sup>2</sup>	-79	-72
Differenz Soll-/Ist-Steueraufwand	61	71

Die Abweichung zwischen dem Steueraufwand ermittelt mit dem gewichteten, durchschnittlichen Steuersatz der Oerlikon Gruppe von 21,5% (Vorjahr: 22,6%) und dem effektiven Steueraufwand ergibt sich aufgrund folgender Steuereffekte:

Nicht aktivierte latente Steuern auf steuerliche Verluste der Periode	-18	-7
Aktivierung nicht aktivierter steuerlicher Verlustvorräte aus Vorperioden	47	33
Nutzung nicht aktivierter steuerlicher Verlustvorräte aus Vorperioden	16	43
Sonstige Effekte <sup>3</sup>	14	0
Nicht zu versteuernde Erträge	2	2
<b>Total Mehr-/Minderaufwand</b>	<b>61</b>	<b>71</b>

<sup>2</sup> Der Soll-Steuersatz errechnet sich aus einer Gegenüberstellung der Verluste und Gewinne auf Ebene der Einzelgesellschaften. Je nach lokalem Steuersatz ergibt sich daraus ein konzernweiter, durchschnittlicher Steuersatz für Verluste bzw. Gewinne.

<sup>3</sup> Auswirkung aufgrund von geringerem Aufwand aus Betriebsprüfung.

## Anmerkungen zur Konzernrechnung

## Latente Steuern

Anmerkung 5ff

in CHF Mio.	2007		2006	
	Latente Steuern aktivseitig	passivseitig	Latente Steuern aktivseitig	passivseitig
Flüssige Mittel und Wertschriften	0	2	0	0
Kundendebitoren	2	3	12	2
Sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen	16	2	6	2
Vorräte	19	20	16	12
Vorsorgeüberdeckungen	0	7	0	5
Finanzanlagen	1	5	2	8
Sachanlagen	17	84	22	104
Immaterielle Anlagen	32	169	45	179
<b>Aktiven</b>	<b>87</b>	<b>292</b>	<b>103</b>	<b>314</b>
Lieferantenkreditoren	0	2	0	2
Sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	41	19	61	9
Finanzschulden	4	2	3	0
Rückstellungen	41	7	74	4
<b>Passiven</b>	<b>85</b>	<b>31</b>	<b>138</b>	<b>14</b>
davon nicht aktivierte negative Bewertungsdifferenzen	0	43	0	61
Aktivierte latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge <sup>1</sup>	125	0	83	0
Saldierung	-144	-144	-172	-172
<b>Total</b>	<b>154</b>	<b>222</b>	<b>151</b>	<b>218</b>
davon nicht erfolgswirksame latente Steuern	-9	34	-16	1

<sup>1</sup> Die Bewertungsdifferenzen aufgrund aktivierter Verlustvorträge betragen im Jahr 2007 CHF -550 Mio. (im Vorjahr: CHF -334 Mio.).

Die Nutzbarkeit der steuerlichen Verlustvorträge ist wie folgt befristet:

in CHF Mio.	Im Rahmen der latenten Steuern nicht berücksichtigte steuerliche Verlustvorträge	Gesamte steuerliche Verlustvorträge
1 Jahr	4	61
2 Jahre	27	184
3 Jahre	98	154
4 Jahre	117	117
5 Jahre	132	132
über 5 Jahre	204	483
<b>Total</b>	<b>582</b>	<b>1 131</b>

Die latente Steuer auf nicht berücksichtigte steuerliche Verlustvorträge würde CHF 107 Mio. (im Vorjahr: CHF 174 Mio.) betragen.

**Ergebnis je Aktie**

Anmerkung 6

in CHF Mio.	2007	2006
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	335	302
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-16	4
<b>Konzernergebnis</b>	<b>319</b>	<b>306</b>
Minderheitsaktionäre	4	2
<b>Den Konzernaktionären zurechenbarer Konzerngewinn</b>	<b>314</b>	<b>304</b>
Ergebnis pro Namenaktie in CHF <sup>1</sup>	24.00	23.78
Verwässertes Ergebnis pro Namenaktie in CHF <sup>1</sup>	24.00	23.73
Ergebnis pro Namenaktie fortgeführte Aktivitäten unverwässert in CHF	25.24	23.45
Ergebnis pro Namenaktie fortgeführte Aktivitäten verwässert in CHF	25.24	23.39
Ergebnis pro Namenaktie nicht fortgeführte Aktivitäten unverwässert in CHF	-1.24	0.33
Ergebnis pro Namenaktie nicht fortgeführte Aktivitäten verwässert in CHF	-1.24	0.32

<sup>1</sup> Das Ergebnis je Aktie von CHF 24.00 wurde aus dem den Konzernaktionären zurechenbaren Konzerngewinn von CHF 314 Mio. (Vorjahr: CHF 304 Mio.) und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien (ausgegebene Aktien abzüglich der Aktien im Eigenbesitz) ermittelt. Im Jahr 2007 betrug die durchschnittliche Anzahl stimm- und dividendenberechtigter Aktien 13 093 428 (Vorjahr: 12 773 290). Der verwässerte Gewinn je Aktie beträgt CHF 24.00. Die durchschnittliche Anzahl Aktien, die der Berechnung des verwässerten Gewinns je Aktie zugrunde liegt, beträgt 13 094 423 (Vorjahr: 12 801 455).

Anzahl ausstehender Aktien	2007	2006
Ausgegebene Aktien insgesamt per Jahresende	14 142 437	14 142 437
Gewichteter Mittelwert der Anzahl ausstehender Aktien per 31. Dezember	13 093 428	12 773 290
Effekt aus möglicher Ausübung von Optionsrechten	995	28 165
Gewichteter Mittelwert der Anzahl verwässerter Aktien per 31. Dezember	13 094 423	12 801 455

**Flüssige Mittel**

Anmerkung 7

in CHF Mio.	2007	2006
Kasse, Post, Bank-Kontokorrente	440	431
Festgelder	44	55
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>484</b>	<b>486</b>

Von den flüssigen Mitteln befinden sich CHF 87 Mio. (Vorjahr: CHF 61 Mio.) in Ländern, in denen für Geldflüsse ins Ausland gewisse Form- oder Antragspflichten bestehen. Unter Beachtung der Fristen kann kurzfristig über diese Bestände verfügt werden.

Der Bestand an flüssigen Mitteln wird in folgenden Währungen gehalten:

Währung	2007	2006
in CHF Mio.		
CHF	132	170
EUR	199	182
USD	64	68
Sonstige	89	66
<b>Total</b>	<b>484</b>	<b>486</b>

**Assoziierte Gesellschaften und Finanzanlagen**

Anmerkung 8

**Assoziierte Gesellschaften**

in CHF Mio.	2007	2006
Novalux Inc., USA	0	12

Die Beteiligung an der Novalux Inc., USA, wurde zum Bilanzstichtag neu beurteilt, da der Entscheid, die Aktien zu verkaufen, zu diesem Zeitpunkt feststand. Die Transaktion wurde am 9. Januar 2008 abgeschlossen. Aus der Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligung resultiert eine erfolgswirksame Wertberichtigung in Höhe des gesamten Beteiligungswertes.

**Finanzanlagen**

in CHF Mio.	2007	2006
<b>Kurzfristig<sup>1</sup></b>	<b>8</b>	<b>95</b>
<b>Langfristig</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen, bewertet zu Fair Value</b>	<b>8</b>	<b>95</b>
Kurzfristig	0	0
Langfristig <sup>2</sup>	34	33
<b>Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen, bewertet zu historischen Kosten</b>	<b>34</b>	<b>33</b>
Kurzfristig	18	7
Langfristig	0	0
<b>Absicherungsinstrumente</b>	<b>18</b>	<b>7</b>
Total kurzfristige Finanzanlagen	<b>25</b>	<b>102</b>
Total langfristige Finanzanlagen	<b>34</b>	<b>33</b>
<b>Total</b>	<b>59</b>	<b>136</b>

Aus Fair Value Bewertungen ergeben sich keine erfolgswirksamen Auswirkungen.

<sup>1</sup> Die Wertschriften bestehen im Berichtsjahr hauptsächlich aus Wertpapieren zur Sicherung von Altersteilzeitverpflichtungen.

<sup>2</sup> In den langfristigen Finanzanlagen ist die Pilatus Flugzeugwerke AG mit einem Buchwert von CHF 28 Mio. enthalten. Die Beteiligung an der Pilatus Flugzeugwerke AG beträgt 2007 unverändert 13,97 Prozent. Mangels Marktwertinformationen ist sie zu Anschaffungskosten bewertet. Die Aktien der Pilatus Flugzeugwerke AG sind nicht öffentlich gehandelt. Oerlikon hat lediglich Zugang zu öffentlichen Finanzinformationen, die keine verlässliche Grundlage für die Bewertung eines Fair Value dieser Beteiligung erlauben. Die übrigen Beteiligungen setzen sich aus mehreren kleinen Beteiligungen zusammen, für welche keine Marktwertinformationen zur Verfügung stehen, da die Aktien nicht am Markt verfügbar sind. Es stehen keine Finanzinformationen zur Verfügung, welche eine verlässliche oder annäherungsweise Berechnung eines Fair Value zulassen. Die Beteiligungen sind deshalb zu Anschaffungskosten bewertet. Aktuell beabsichtigt Oerlikon nicht, die Beteiligungen zu veräussern.

**Forderungen und langfristige finanzielle Vermögenswerte**

Anmerkung 9

in CHF Mio.	2007	2006
<b>Kurzfristig</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	768	746
Wechselforderungen	27	21
Übrige Forderungen <sup>1</sup>	96	100
<b>Langfristig</b>		
Aktivdarlehen <sup>2</sup>	15	20
<b>Total</b>	<b>906</b>	<b>887</b>

<sup>1</sup> Die übrigen Forderungen beinhalten ausschliesslich Forderungen gegenüber in- bzw. ausländischen Steuerbehörden und Versicherungsgesellschaften.

<sup>2</sup> Von den Aktivdarlehen sind CHF 6 Mio. im Zusammenhang mit Erstattungsansprüchen aus Personalvorsorge. Die erwartete Verzinsung beträgt 4 Prozent. Weitere Darlehen in Höhe von CHF 9 Mio. wurden an diverse Drittparteien ausgegeben. Die Darlehen sind in den Jahren 2009, 2011 und 2012 zur Rückzahlung fällig und die Verzinsung dieser Darlehen bewegt sich in der Bandbreite von 3 bis 7 Prozent.

**Vorräte und Fertigungsaufträge nach Percentage-of-Completion Methode (POC)**

Anmerkung 10

in CHF Mio.	2007			2006		
	Bruttowert	Wert-berichtigung	Nettowert	Bruttowert	Wert-berichtigung	Nettowert
Rohmaterial und Lagerteile	385	-57	<b>328</b>	362	-53	<b>309</b>
Waren und Leistungen in Arbeit	257	-18	<b>239</b>	387	-19	<b>367</b>
Fertigfabrikate	267	-52	<b>215</b>	267	-60	<b>207</b>
Handelswaren	43	-11	<b>32</b>	43	-11	<b>32</b>
Anzahlungen an Lieferanten	51	0	<b>51</b>	39	0	<b>39</b>
Umsatzabgrenzung Percentage of Completion (POC) für Aufträge ohne Kundenanzahlungen	121	0	<b>121</b>	16	0	<b>16</b>
<b>Total</b>	<b>1 123</b>	<b>-138</b>	<b>985</b>	<b>1 113</b>	<b>-143</b>	<b>970</b>

Die erfolgswirksamen Abschreibungen auf die Warenvorräte belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 43 Mio. (Vorjahr: CHF 19 Mio.).

Die Umsatzabgrenzung nach der POC-Methode betrifft Kundenaufträge der Segmente Oerlikon Coating, Oerlikon Textile und Oerlikon Components, welche wie folgt zusammengefasst werden können:

in CHF Mio.	2007	2006
Realisierter POC-Umsatz	<b>605</b>	169
Realisierte POC-Auftragskosten	<b>-449</b>	-109
<b>Realisierte Deckungsbeiträge auf POC-Aufträge</b>	<b>156</b>	<b>60</b>
<b>In Waren in Arbeit enthaltene POC-Auftragskosten per 31. Dezember</b>	<b>7</b>	<b>5</b>
	2007	2006
Erhaltene Kundenanzahlungen für POC-Aufträge	<b>496</b>	128
Verrechnung mit Umsatzabgrenzung POC (Aufträge mit Kundenanzahlungen)	<b>-210</b>	-60
<b>Netto-Ausweis Kundenanzahlungen für POC-Aufträge <sup>1</sup></b>	<b>286</b>	<b>68</b>

<sup>1</sup> Diese Position ist in den kurz- bzw. langfristigen Anzahlungen von Kunden von total CHF 297 Mio. enthalten (Vorjahr: CHF 268 Mio.).

Die angefallenen Auftragskosten und realisierten Auftragsergebnisse belaufen sich kumuliert auf CHF 612 Mio. (Vorjahr: CHF 173 Mio.).

**Sachanlagen**

Anmerkung 11

in CHF Mio.	Maschinen, Einrichtungen und Mobilien	Fabrik- und Geschäfts- gebäude <sup>1</sup>	Grundstücke, bebaut	Anlagen im Bau	Betriebsfremde Liegenschaften	2007 Total
<b>Anschaffungswerte</b>						
Stand 1. Januar 2007	1 457	742	124	24	32	2 380
Währungsdifferenzen		4	4	1		8
Veränderung Konsolidierungskreis	9	3				12
Zugänge	173	19	1	80		273
Abgänge	-76	-27	-4	-2		-109
Umklassierung in zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	-115	-24		-1		-140
Umbuchungen	33		-2	-32		0
Stand 31. Dezember 2007	1 482	717	122	70	32	2 424
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>						
Stand 1. Januar 2007	-756	-223	0	0	-20	-999
Währungsdifferenzen	5	2				6
Veränderung Konsolidierungskreis						0
Abschreibungen	-178	-27			-1	-205
Wertberichtigung (Impairment)	-7					-7
Abgänge	46	14				60
Umklassierung in zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	98	17				115
Stand 31. Dezember 2007	-791	-217	0	0	-21	-1 030
Nettowerte per 31. Dezember 2006	701	519	124	24	12	1 380
<b>Nettowerte per 31. Dezember 2007</b>	<b>691</b>	<b>500</b>	<b>122</b>	<b>70</b>	<b>11</b>	<b>1 394</b>
davon Financial Leasing	1	48				49
Brandversicherungswerte geschätzter Marktwert	3 152	1 549		19	48	4 768
					32	32

Das Bestellobligo für Sachanlageinvestitionen per Ende 2007 beträgt CHF 17 Mio. (Vorjahr: CHF 15 Mio.).

<sup>1</sup> Oerlikon besitzt mehrere Industrie- und Verwaltungsliegenschaften bzw. Teile von solchen Liegenschaften, die für die eigene Betriebstätigkeit nicht mehr benötigt werden. Eine individuelle Aussonderung dieser Liegenschaften ist aktuell nicht möglich. Da der Wert dieser Liegenschaften sehr stark von deren zukünftiger Nutzung abhängt, lässt sich zum heutigen Zeitpunkt kein zuverlässiger Verkehrswert dieser Position ermitteln. Aufgrund von Schätzungen ist jedoch zu erwarten, dass der Erlös aus allfälligen Veräusserungen dieser Liegenschaften deren Buchwert nicht unterschreitet.

## Anmerkungen zur Konzernrechnung

## Sachanlagen

Anmerkung 11ff

in CHF Mio.	Maschinen, Einrichtungen und Mobilien	Fabrik- und Geschäfts- gebäude <sup>1</sup>	Grundstücke, bebaut	Anlagen im Bau	Betriebsfremde Liegenschaften	2006 Total
<b>Anschaffungswerte</b>						
Stand 1. Januar 2006	1 019	422	32	10	43	1 525
Währungsdifferenzen	4	7	1			11
Veränderung Konsolidierungskreis <sup>1</sup>	332	304	90	22		749
Zugänge	114	8	1	44		167
Abgänge	-48	-8	-3		-11	-70
Umbuchungen	36	10	2	-52		-3
Stand 31. Dezember 2006	1 457	742	124	24	32	2 380
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>						
Stand 1. Januar 2006	-714	-216	0	0	-28	-958
Währungsdifferenzen	-2	-2				-4
Veränderung Konsolidierungskreis						0
Abschreibungen	-84	-14			-1	-99
Auflösung von Wertberichtigungen (Impairment) <sup>2</sup>	5	6				11
Abgänge	39	3			9	51
Umbuchungen						0
Stand 31. Dezember 2006	-756	-223	0	0	-20	-999
Nettowerte per 31. Dezember 2005	304	206	32	9	15	567
<b>Nettowerte per 31. Dezember 2006</b>	<b>701</b>	<b>519</b>	<b>124</b>	<b>24</b>	<b>12</b>	<b>1 380</b>
davon Financial Leasing	2	44				47
Brandversicherungswerte	3 091	1 636		6	47	4 780
geschätzter Marktwert					33	33

<sup>1</sup> Die Veränderung zu den letztjährig veröffentlichten Werten beruht auf der Finalisierung der Ermittlung der Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten des Saurer Konzerns.

<sup>2</sup> In den Segmenten Oerlikon Coating und Oerlikon Components konnten 2006 betriebliche Sachanlagen wieder genutzt und daher die gebuchten Impairments teilweise rückgängig gemacht werden.

## Anmerkungen zur Konzernrechnung

Anmerkung 12

**Immaterielle Anlagen**

in CHF Mio.	Goodwill	Software	Entwicklungs- kosten <sup>2</sup>	Übrige immaterielle Anlagen <sup>1</sup>	2007 Total
<b>Anschaffungswerte</b>					
Stand 1. Januar 2007	1 522	44	49	495	2 110
Währungsdifferenzen	-16			9	-6
Veränderung Konsolidierungskreis	37		23		60
Zugänge		6	52	22	80
Abgänge	-10	-1		-1	-12
Umklassierung in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		-1	-4	-1	-6
Stand 31. Dezember 2007	1 532	49	120	525	2 226
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>					
Stand 1. Januar 2007		-26	0	-3	-29
Währungsdifferenzen					0
Veränderung Konsolidierungskreis					0
Abschreibungen		-12	-8	-9	-30
Wertberichtigungen (Impairment)			-1		-1
Abgänge		1			1
Umklassierung in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		1	1	1	3
Stand 31. Dezember 2007		-36	-9	-11	-56
Nettowerte per 31. Dezember 2006	1 522	18	49	492	2 081
<b>Nettowerte per 31. Dezember 2007</b>	<b>1 532</b>	<b>13</b>	<b>111</b>	<b>514</b>	<b>2 170</b>

<sup>1</sup> Die bilanzierten Marken haben eine unbeschränkte Lebensdauer und werden daher regelmäßig auf ihre Werthaltigkeit überprüft.

<sup>2</sup> Die Zugänge in den Entwicklungskosten umfassen Kosten aus internen Entwicklungsprojekten. Entwicklungskosten werden unter Einhaltung der Voraussetzung von IAS 38 aktiviert. Basis der Aktivierung ist ein konzernweites Controlling für Entwicklungsprojekte. Die Aktivierung erfolgt ab dem Zeitpunkt, ab dem der Nachweis erbracht ist, dass sämtliche Kriterien des IAS 38 erfüllt sind. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten der aktivierten Entwicklungsleistungen umfassen alle dem Entwicklungsprozess direkt zurechenbaren Kosten. Nach Beendigung des Entwicklungsprozesses werden die aktivierten Kosten grundsätzlich über fünf Jahre abgeschrieben. Die aktivierten Entwicklungskosten können den Segmenten wie folgt zugeschrieben werden:

in CHF Mio.	2007	2006
Oerlikon Coating	13	20
Oerlikon Vacuum	3	2
Oerlikon Textile	16	5
Oerlikon Drive Systems	2	0
Oerlikon Components	19	21
<b>Total</b>	<b>52</b>	<b>49</b>

Weitere CHF 23 Mio. der Zugänge der Entwicklungskosten stammen aus der Akquisition der SiLas GmbH und sind dem Segment Oerlikon Components zugeordnet.

**Immaterielle Anlagen**

Anmerkung 12ff

Die Segmentübersicht betreffend der Zuordnung des Goodwills präsentiert sich wie folgt:

in CHF Mio.	2007	2006
Oerlikon Coating	124	112
Oerlikon Components	113	102
Oerlikon Textile	707	710
Oerlikon Drive Systems	588	597
<b>Total</b>	<b>1 532</b>	<b>1 522</b>

Der Goodwill und die übrigen immateriellen Anlagen mit unbeschränkter Lebensdauer werden den Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGUs) zugeordnet, welche vom jeweiligen Unternehmenszusammenschluss, aus welchem der Goodwill entstanden ist, voraussichtlich profitieren. Der Goodwill wird jährlich mittels Discounted-Cash-Flow-Analyse auf Werthaltigkeit überprüft. Die zur Goodwillüberprüfung herangezogenen erzielbaren Beträge basieren auf den Nutzwerten und den aktuellsten vom Management genehmigten Planzahlen. Der in die Berechnungen des Cash Flow einflussende Projektionszeitraum der Planzahlen umfasst die Jahre 2008 bis 2012. Die verwendeten Diskontsätze basieren auf den gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten (WACC) der Geschäftssegmente und geben die spezifischen Länder- und Industrierisiken wieder. Die Eigenkapitalkosten wurden mit dem Capital Asset Pricing Modell (CAPM) bestimmt.

Die folgenden Vorsteuer-Diskontsätze wurden den Berechnungen unterlegt:

Segment	Diskontsatz
Oerlikon Coating	10,5%
Oerlikon Components	10,5%
Oerlikon Textile	9,4%
Oerlikon Drive Systems	8,6%

Die Cash Flows aller Segmente wurden für die Zeit nach der fünfjährigen Planperiode 2008 bis 2012 auf einer Basis von einer zweiprozentigen Wachstumsrate extrapoliert. Für die Sensitivitätsanalysen wurden Wachstumsraten von 1 Prozent sowie 0 Prozent unterstellt.

Aufgrund der durchgeführten Berechnungen und der Sensitivitätsanalyse ergibt sich für das Berichtsjahr 2007 kein Wertberichtigungsbedarf.

in CHF Mio.	Goodwill	Software	Entwicklungs-kosten <sup>2</sup>	Übrige immaterielle Anlagen <sup>1</sup>	2006 Total
<b>Anschaffungswerte</b>					
Stand 1. Januar 2006	209	32	0	2	243
Währungsdifferenzen	-8			8	0
Veränderung Konsolidierungskreis <sup>2</sup>	1 321	8		463	1 792
Zugänge		9	49	23	81
Abgänge		-6			-6
Umbuchungen					0
Stand 31. Dezember 2006	1 522	44	49	495	2 110
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>					
Stand 1. Januar 2006		-28	0	-1	-29
Währungsdifferenzen					0
Veränderung Konsolidierungskreis					0
Abschreibungen		-4		-2	-6
Wertberichtigungen (Impairment)					0
Abgänge		6			6
Umbuchungen					0
Stand 31. Dezember 2006		-26	0	-3	-29
Nettowerte per 31. Dezember 2005	209	4	0	0	214
<b>Nettowerte per 31. Dezember 2006</b>	<b>1 522</b>	<b>18</b>	<b>49</b>	<b>492</b>	<b>2 081</b>

<sup>1</sup> Die bilanzierten Marken haben eine unbeschränkte Lebensdauer und werden daher regelmässig auf ihre Werthaltigkeit untersucht. Die Marken sind im Rahmen der Kaufpreisallokation (PPA) aus der Übernahme von Saurer aktiviert worden und entsprechend auf die beiden Segmente Oerlikon Textile (CHF 314 Mio.) und Oerlikon Drive Systems (CHF 94 Mio.) verteilt worden. Im Weiteren wurde Technologie in der Höhe von CHF 29 Mio. und Kundenbeziehungen in der Höhe von CHF 26 Mio. im Rahmen der PPA aktiviert.

<sup>2</sup> Die Veränderung zu den letztjährig veröffentlichten Werten beruht auf der Finalisierung der Ermittlung der Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten des Saurer Konzerns.

## Anmerkungen zur Konzernrechnung

**Vorsorgerückstellungen**

Anmerkung 13

in CHF Mio.	2007	Restlaufzeit/Fälligkeit		2006	Restlaufzeit/Fälligkeit	
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr		bis 1 Jahr	über 1 Jahr
Total	<b>554</b>	16	539	657	15	641

Den Vorsorgerückstellungen liegen folgende Vorsorgepläne zugrunde:

Übersicht Altersvorsorge	2007			2006		
	Total	Leistungs- primat	Beitrags- primat	Total	Leistungs- primat	Beitrags- primat
<b>Anzahl Pläne</b>						
Mit ausgesondertem Vermögen	<b>52</b>	36	16	46	35	11
Ohne ausgesondertes Vermögen	<b>19</b>	16	3	21	18	3
<b>Anzahl Personen</b>						
Aktive Versicherte	<b>13 651</b>	11 457	2 194	13 608	11 741	1 961
Rentner	<b>10 358</b>	10 355	3	10 336	10 333	3
<b>in CHF Mio.</b>						
Vorsorgeaufwand (betrieblich)	<b>29</b>	23	5	20	17	3
Vorsorgeaufwand (finanziell)	<b>20</b>	20	0	13	13	0
Vorsorgeaufwand total	<b>49</b>	44	5	32	29	3
Vorsorgerückstellungen	<b>554</b>	553	1	657	656	1
Aktivierte Vorsorgeüberdeckungen	<b>23</b>	23	0	22	22	0

Pläne mit Leistungsprimat	2007			2006		
	Total	Vermögen aus- gesondert	Vermögen nicht aus- gesondert	Total	Vermögen aus- gesondert	Vermögen nicht aus- gesondert
in CHF Mio.						
Vermögen zu Marktwerten <sup>1</sup>	<b>1 028</b>	1 028	0	1 008	1 008	0
Barwert erwarteter Ansprüche	<b>-1 471</b>	-991	-479	-1 566	-1 026	-541
Finanzielle Über-(+) / Unterdeckung (-)	<b>-442</b>	37	-479	-559	-18	-541
Vorsorgerückstellungen	<b>553</b>	74	479	656	115	541
Aktivierte Vorsorgeüberdeckungen	<b>-23</b>	-23	0	-22	-22	0
Nicht bilanzierte Über-(+) / Unterdeckung (-)	<b>88</b>	88	0	74	74	0
davon:						
- nicht erfasster nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	<b>6</b>	6	0	8	8	0
- nicht erfasste Vermögenswerte aufgrund der Aktivierungsobergrenze (IAS 19.58(b))	<b>82</b>	82	0	66	66	0

¹ Vermögen zu Marktwerten enthält:	2007		2006	
	Total	%	Total	%
Eigenkapitalinstrumente	<b>291</b>	28%	280	28%
Schuldtitel und andere Obligationen	<b>347</b>	34%	320	32%
Immobilien <sup>2</sup>	<b>116</b>	11%	106	11%
Sonstige	<b>274</b>	27%	302	30%
Total Planvermögen	<b>1 028</b>	100%	1 008	100%

<sup>2</sup> Das Planvermögen beinhaltet Liegenschaften in Deutschland mit einem Marktwert von CHF 22 Mio. (Vorjahr: CHF 22 Mio.), die von einer Konzerngesellschaft zu einer Jahresmiete von CHF 1 Mio. (Vorjahr: CHF 1 Mio.) angemietet wurden.

## Vorsorgerückstellungen

in CHF Mio.	2007	2006
<b>Vermögen zu Marktwerten zu Beginn des Jahres</b>	<b>1 008</b>	<b>508</b>
Erwarteter Ertrag aus Planvermögen	48	26
Arbeitnehmerbeiträge	14	12
Arbeitgeberbeiträge	64	34
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste)	-4	2
Effekt aus Planänderungen	0	1
Vorsorgeleistungen	-90	-73
Veränderung Konsolidierungskreis	0	513
Umrechnungsdifferenzen	-12	-15
<b>Vermögen zu Marktwerten am Ende des Jahres</b>	<b>1 028</b>	<b>1 008</b>
<b>Barwert erwarteter Ansprüche zu Beginn des Jahres</b>	<b>1 566</b>	<b>781</b>
Servicekosten	52	36
Zinsaufwand	61	33
Planerweiterungen / (-kürzungen)	-8	2
Versicherungsmathematische (Gewinne) / Verluste	-117	-15
Vorsorgeleistungen	-90	-73
Veränderung Konsolidierungskreis	0	809
Umrechnungsdifferenzen	6	-6
<b>Barwert erwarteter Ansprüche am Ende des Jahres</b>	<b>1 471</b>	<b>1 566</b>
<b>Vorsorgeaufwand der Leistungsprimatpläne</b>		
Erworbene Vorsorgeansprüche	-52	-36
Arbeitnehmerbeiträge	14	12
<b>Jahreskosten (Current Service Cost) nach Abzug der Arbeitnehmerbeiträge</b>	<b>-38</b>	<b>-24</b>
Zinskosten der Vorsorgeverpflichtungen	-61	-33
Erwarteter Vermögensertrag	48	26
Effekt aus Planänderungen	1	1
Gewinne / (Verluste) aus Plankürzungen und Abgeltungen	7	0
<b>Total Vorsorgeaufwand</b>	<b>-44</b>	<b>-29</b>

### Annahmen für die Ermittlung der Verpflichtungen aus Personalvorsorge

in %	2007	2006
(gewichtete Durchschnittszahlen)		
Diskontsatz	4,7	4,0
Lohnentwicklung	2,1	2,1
Rentenentwicklung	1,2	1,0
Vermögensrendite	4,9	4,8

Die erwarteten Renditen auf dem ausgeschiedenen Vermögen basieren auf der langjährigen historischen Performance sowie den Markterwartungen der einzelnen Anlagekategorien pro Pensionsplan mit ausgeschiedenem Vermögen. Die Berechnung beinhaltet Annahmen betreffend zu erwartender Erträge und realisierter oder nicht realisierter Gewinne aus dem Vermögen der Personalvorsorgeeinrichtung. Der in der Erfolgsrechnung ausgewiesene zu erwartende Ertrag aus dem Vermögen der Personalvorsorgeeinrichtung wird durch die Multiplikation der zu erwartenden Rendite mit dem Verkehrswert der Personalvorsorgeeinrichtungen berechnet. Die Differenz aus dem zu erwartenden Ertrag und dem tatsächlichen Ertrag wird als versicherungsmathematischer Gewinn oder Verlust direkt im Eigenkapital ausgewiesen. Der Ertrag aus Personalvorsorgeeinrichtungen betrug im Berichtsjahr CHF 44 Mio. (Vorjahr: CHF 28 Mio.).

in CHF Mio.	2007	2006
Erfahrungsbedingte Anpassung der Planverpflichtungen	-43	-2
Erfahrungsbedingte Anpassung des Planvermögens	-8	1

### Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste erfasst im Eigenkapital

in CHF Mio.	2007	2006
<b>Kumulierter Wert zu Beginn des Jahres</b>	<b>49</b>	<b>62</b>
Erfasste versicherungsmathematische (Gewinne) / Verluste während der Periode	-99	-12
<b>Kumulierter Wert am Ende des Jahres</b>	<b>-50</b>	<b>49</b>
Auswirkungen der Aktivierungsobergrenze (IAS 19.58(b))	14	4

Für das Jahr 2008 werden Arbeitgeberbeiträge in der Höhe von CHF 65 Mio. erwartet (Vorjahr: CHF 42 Mio.).

**Finanzverbindlichkeiten**

Anmerkung 14

in CHF Mio.	2007	2006
<b>Kurzfristig</b>		
Kurzfristige Bankschulden	22	8
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	7	7
Kurzfristige Darlehensschulden	6	1 533
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	583	455
Wechselverbindlichkeiten	4	4
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten, ohne Absicherungsinstrumente	121	395
<b>Total</b>	<b>743</b>	<b>2 402</b>
Kurzfristige Absicherungsinstrumente	5	6
<b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>748</b>	<b>2 408</b>
<b>Langfristig</b>		
Langfristige Darlehensschulden	1 715	34
Anleihe	9	201
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	19	22
Hypotheken	3	2
<b>Total</b>	<b>1 747</b>	<b>259</b>
Langfristige Absicherungsinstrumente	1	0
<b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>1 748</b>	<b>259</b>

**Passive Rechnungsabgrenzung**

Anmerkung 15

in CHF Mio.	2007	2006
Abgrenzung Personalaufwand	178	167
Abgrenzung Kosten verkaufter Produkte	76	56
Übrige passive Abgrenzungen	154	157
<b>Total</b>	<b>408</b>	<b>380</b>

## Anmerkungen zur Konzernrechnung

## Rückstellungen

Anmerkung 16

in CHF Mio.	Garantierv/ Nacharbeiten	Belastende Verträge	Langfristige Personal- leistungen	Restruktu- rierungen	Übrige Rück- stellungen <sup>1</sup>	<b>2007 Total</b>
Stand 1. Januar 2007 <sup>2</sup>	77	106	38	40	92	<b>353</b>
Währungsdifferenzen	1	2	1	1	2	<b>7</b>
Bildung	48	14	13	12	15	<b>101</b>
Verbrauch <sup>3</sup>	-21	-50	-9	-26	-27	<b>-133</b>
Auflösung	-6	-39	-1	-6	-8	<b>-60</b>
Umgliederung zu Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten	-1	0	0	-5	0	<b>-7</b>
<b>Stand 31. Dezember 2007</b>	<b>97</b>	<b>33</b>	<b>41</b>	<b>16</b>	<b>73</b>	<b>260</b>
davon:						
fällig bis 1 Jahr	90	13	2	16	46	<b>167</b>
fällig über 1 Jahr	7	20	39	0	27	<b>93</b>

<sup>1</sup> Die übrigen Rückstellungen decken verschiedene Risiken ab, die im normalen Geschäftsbetrieb anfallen, und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für hängige Gerichtsverfahren und technische Risiken.

<sup>2</sup> Die Veränderung der Anfangsbestände gegenüber dem Ausweis im Geschäftsbericht 2006 ist ausschliesslich auf die Finalisierung der Ermittlung der Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten in Zusammenhang mit der Akquisition des Saurer Konzerns zurückzuführen.

<sup>3</sup> Von den belastenden Verträgen betreffen CHF 42 Mio. Verträge aus der Akquisition Saurer.

Wenn aus vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Projekte) die Kosten zur Erfüllung dieser Verpflichtungen höher sind als deren erwarteter wirtschaftlicher Nutzen, dann werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Im Rahmen der Abschlusserstellung wurde eine systematische Neubeurteilung der Projektrisiken und der entsprechenden Anpassungen der Kostenschätzungen der Projekte in den einzelnen Geschäftsbereichen vorgenommen. Grundlage bildete der sogenannte «most likely outcome»-Ansatz. Dieser basiert auf Annahmen bezüglich technischer und zeitlicher Realisierung von Projekten und beinhaltet auch eine Quantifizierung der Risiken.

## Anmerkungen zur Konzernrechnung

**Finanzinstrumente**

Anmerkung 17

in CHF Mio.	2007			2006		
	Kontrakt- volumen	Marktwert positiv	negativ	Kontrakt- volumen	Marktwert positiv	negativ
<b>Devisentermingeschäfte</b>	<b>1 072</b>	<b>17</b>	<b>6</b>	<b>1 048</b>	<b>7</b>	<b>6</b>
<b>Zinssicherungsgeschäfte</b>	<b>1 218</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>28</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zinssatz-Swaps	18	0	0	28	0	0
Zinscaps	1 200	1	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>2 290</b>	<b>18</b>	<b>6</b>	<b>1 076</b>	<b>7</b>	<b>6</b>

Aufgrund der Geschäftstätigkeit betrifft die Absicherung insbesondere folgende Währungen: US-Dollar, Euro und Japanischer Yen. Bei den Währungsderivaten werden die bilanzierten positiven und negativen Marktwerte durch entsprechende Erfolge in den abgesicherten Grundgeschäften kompensiert. Das maximale Ausfallrisiko entspricht dem positiven Marktwert. Das Risiko wird in Anbetracht der Bonität der Gegenparteien als gering betrachtet.

Die Fälligkeiten der Devisen- und Zinsabsicherungsgeschäfte entsprechen grundsätzlich denjenigen der damit abgesicherten Grundgeschäfte. Falls sich die Fälligkeit eines Grundgeschäfts verschiebt, wird die Fälligkeit des dazugehörigen Hedgingkontrakts ebenfalls entsprechend angepasst (Roll-over / Swaps). Die aus den Absicherungsgeschäften resultierenden Cash Flows fallen infolgedessen ebenfalls zu den Zeitpunkten an, in denen die Cash Flows aus den Grundgeschäften für die Erfolgsrechnung wirksam werden. Die Absicherungsgeschäfte werden anfänglich im Eigenkapital erfasst und zu dem Zeitpunkt erfolgswirksam verbucht, in welchem das Grundgeschäft in der Bilanz erfasst wird. Aus diesem Grunde wird hier auf eine separate Darstellung getrennt nach Fälligkeit der tatsächlichen Cash Flows bzw. Wirksamkeit in der Erfolgsrechnung verzichtet.

Fälligkeitsstruktur der offenen Währungs- bzw. Zinssicherungsgeschäfte per 31. Dezember:

in CHF Mio.	Buchwert	Erwarteter Geldfluss					
		bis 6 Monate	6-12 Monate	1-2 Jahre	2-5 Jahre	über 5 Jahre	
<b>Devisentermingeschäfte</b>							
2007	11	<b>1 072</b>	809	214	49	0	0
2006	1	<b>1 048</b>	939	89	17	3	0
<b>Zinssatz-Swaps<sup>1</sup></b>							
2007	0	<b>18</b>	0	0	0	18	0
2006	0	<b>28</b>	4	0	0	24	0

<sup>1</sup> Zinssicherungsderivate wurden im Zusammenhang mit einer «Sale and Leaseback» Transaktion von Immobilien einer italienischen Tochtergesellschaft getätigt.

Zur Absicherung gegen das Zinsrisiko auf den variabel verzinsten Konsortialkredit wurden im August 2007 zwei Zinscaps über einen Nominalbetrag von insgesamt CHF 1 200 Mio. gekauft. Es wurden Zinscaps mit einer Laufzeit bis 2011 abgeschlossen, die beim Anstieg des 6-Monats CHF Libor über die Marke von 4 Prozent p.a. die Differenz zwischen dem 6-Monats CHF Libor und 4 Prozent auszahlen. Der Nominalbetrag reduziert sich über die Laufzeit auf Basis der geplanten Rückführung der Finanzverschuldung.

Alle 6 Monate erfolgt ein Vergleich des jeweils aktuellen 6-Monats CHF Libor mit der Zinsobergrenze von 4 Prozent p.a. Sollte der 6-Monats CHF Libor oberhalb der Zinsobergrenze festgestellt werden, so erhält Oerlikon eine entsprechende Ausgleichszahlung.

Die bei Vertragsabschluss fälligen Prämien von insgesamt CHF 2 Mio. wurden aktiviert und werden zum Bilanzstichtag zu aktuellen Marktpreisen bewertet. Die Verbuchung des Zinscaps erfolgt über die Erfolgsrechnung.

**Liquiditätsrisiko**

Anmerkung 18

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass Oerlikon seinen Zahlungsverpflichtungen nicht pünktlich oder nicht zu einem angemessenen Preis nachkommen kann. Oerlikon stellt durch eine zentrale und regulierte Bewirtschaftung der Liquidität sicher, dass die Verbindlichkeiten der Gruppe zeitgerecht beglichen werden können, ohne dass inakzeptable Finanzierungskosten eingegangen werden müssen. Corporate Treasury ermittelt die notwendigen Entscheidungsgrundlagen für die Sicherstellung der Liquidität und setzt nach Freigabe die Beschaffung von Finanzierungsmitteln um.

Die von Oerlikon benötigte Liquidität wird im Rahmen einer rollierenden Liquiditätsplanung ermittelt, über die die Konzernleitung regelmässig informiert wird. Auf Basis der Liquiditätsplanung ermittelt Oerlikon die benötigten Liquiditätsreserven und trifft bei Bedarf frühzeitig die notwendigen Massnahmen.

**Rückzahlungsspiegel Finanzverbindlichkeiten**

in CHF Mio.	2007					
	Buchwert	Vertraglicher Geldfluss	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	davon gesichert
Kurzfristige Bankschulden	18	18	18			
Feste Vorschüsse	4	4	4			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	587	587	587			
Darlehen und Ausleihungen	1 724	1 784	6	1 776	2	6
Anleihe	9	11		11		
Leasingverbindlichkeit, brutto	26	28	9	17	2	22
<b>Nicht-derivative Finanzinstrumente</b>	<b>2 369</b>	<b>2 433</b>	<b>625</b>	<b>1 804</b>	<b>4</b>	<b>28</b>
Devisentermingeschäfte	11	1 072	1 023	50	0	0
- Geldabfluss (Verbindlichkeit)	-6	509	502	7		
- Geldzufluss (Aktivum)	17	563	520	43		
<b>Derivative Finanzinstrumente</b>	<b>11</b>	<b>1 072</b>	<b>1 023</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total</b>	<b>2 380</b>	<b>3 505</b>	<b>1 647</b>	<b>1 854</b>	<b>4</b>	<b>28</b>

in CHF Mio.	2006					
	Buchwert	Vertraglicher Geldfluss	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	davon gesichert
Kurzfristige Bankschulden	8	8	8			
Feste Vorschüsse	0	0	0			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	459	459	459			
Darlehen und Ausleihungen	1 569	1 671	1 625	41	5	9
Anleihe	201	249	7	28	214	
Leasingverbindlichkeit, brutto	29	33	9	24	0	28
<b>Nicht-derivative Finanzinstrumente</b>	<b>2 266</b>	<b>2 420</b>	<b>2 108</b>	<b>93</b>	<b>219</b>	<b>37</b>
Devisentermingeschäfte	1	1 048	1 028	20	0	0
- Geldabfluss (Verbindlichkeit)	-6	580	577	3		
- Geldzufluss (Aktivum)	7	468	451	17		
<b>Derivative Finanzinstrumente</b>	<b>1</b>	<b>1 048</b>	<b>1 028</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total</b>	<b>2 267</b>	<b>3 468</b>	<b>3 135</b>	<b>114</b>	<b>219</b>	<b>37</b>

## Anmerkungen zur Konzernrechnung

**Übersicht Konditionen Finanzschulden**

Anmerkung 18ff

in CHF Mio.	Währung	Zinssatz	Fälligkeit	2007		2006	
				Face Value	Buchwert	Face Value	Buchwert
Konsortialkredit / Term loan (Facility A) <sup>1</sup>	CHF	Libor+0,40%	2010	600	578		
Konsortialkredit / Revolving Facility (Facility B)	CHF	Libor+0,45%	2012	600	600		
Konsortialkredit / Revolving Facility (Facility B)	CHF	Libor+0,45%	2012	410	410		
Konsortialkredit / Revolving Facility (Facility B)	USD	Libor+0,45%	2012	116	116		
Leasingverbindlichkeiten	EUR	4,48%–4,98 %	2010–2011	25	25	23	23
Leasingverbindlichkeiten	var.		var.	1	1	6	6
Anleihe Saurer AG <sup>2</sup>	CHF	3,50%	2013	9	9	201	201
Akquisitionsfinanzierung Saurer <sup>3</sup>	CHF	3,20%	2007			1 268	1 268
Kurzfristiges Darlehen <sup>4</sup>	EUR	Euribor+2%	2007			48	48
Kurzfristiges Darlehen Akquisition Fairfield	USD	Libor+0,40%–0,42%	2007			168	168
Kurzfristiges Darlehen Akquisition Fairfield	USD	5,60%	2007			31	31
Verschiedene kurzfristige Verbindlichkeiten	JPY	0,9–1,625%	var.			4	4
Verschiedene kurz- und langfristige Verbindlichkeiten <sup>5</sup>	var.	1,145–12,5%	2008–2014	42	42	58	58
<b>Total verzinsliche Verbindlichkeiten</b>						<b>1 782</b>	<b>1 807</b>

<sup>1</sup>Überleitung Face Value zu Buchwert für Term loan (Facility A): Direkt zuzurechnende Transaktionskosten in Höhe von CHF 22 Mio. wurden vom Term loan in Abzug gebracht.

<sup>2</sup>Am 12. November 2007 lud Oerlikon die Inhaber von Obligationen der CHF 200 Mio. 3,5 Prozent Anleihe, fällig am 28. August 2013, emittiert durch die Saurer AG, Arbon, ein, ihre Obligationen bis zum 20. November 2007 zum Kauf anzudienen.

Bis zum Ablaufdatum sind Obligationen im Wert von insgesamt CHF 191 Mio. gültig zum Kauf angedient worden, dies entspricht 95,38 Prozent des sich im Umlauf befindlichen Kapitals der Anleihe. Der Angebotspreis von 100,25 Prozent und die auf den Obligationen bis zum Abwicklungsdatum aufgelaufenen Zinsen wurden am 26. November 2007 an die Obligationäre ausbezahlt.

Oerlikon hat nach Abwicklung des Angebots von der Emittentin (Saurer AG) verlangt, eine Anleihegläubigerversammlung einzuberufen. Die am 10. Dezember 2007 ordnungsgemäss durchgeführte Anleihegläubigerversammlung hat der vorzeitigen Rückzahlung von 100 Prozent der Anleihe zu 100,125 Prozent zugestimmt. Wenn die zuständige kantonale Behörde diesen Beschluss genehmigt, werden alle Obligationen, die nicht im Rahmen dieses Angebots angedient worden sind, voraussichtlich im ersten Halbjahr 2008 zurückerstattet.

Die von der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon gehaltenen Anteile wurden im Sinne einer konzerninternen Eliminierung mit der entsprechenden Verpflichtung der Saurer AG eliminiert. Die restlichen im Publikum befindlichen Anteile werden in der konsolidierten Bilanz zu 100,125 Prozent (dem voraussichtlichen Rückkaufpreis) bewertet.

<sup>3</sup>Der Zinssatz von 3,2 Prozent entspricht der durchschnittlichen Verzinsung des Darlehens im Jahr 2006.

<sup>4</sup>Sicherstellung durch verschiedene Vermögenswerte.

<sup>5</sup>Verschiedene Währungen: Beinhaltet BRL, CHF, CNY, EUR, INR, JPY, SEK, TWD, USD.

Alle oben angeführten Finanzverbindlichkeiten per 31. Dezember 2007 mit Ausnahme der Leasingverbindlichkeiten sind ungesichert. Die Leasingverbindlichkeiten sind mit in Leasingverträgen üblichen Vereinbarungen gesichert.

Die Akquisition von Saurer (vollständige Konsolidierung von Saurer seit 1. November 2006) wurde durch einen von der Bayerischen Hypovereinsbank, München, zur Verfügung gestellten Akquisitionskreditrahmen und durch eigene flüssige Mittel finanziert. Der gesamte Kreditrahmen für diese Finanzierung betrug CHF 1 525 Mio. mit variabler Verzinsung und lief bis Juni 2007.

Die Akquisitionsfinanzierung wurde im Juni 2007 planmässig durch einen neuen Konsortialkredit in Höhe von CHF 2 500 Mio. abgelöst, an dem sich 19 international renommierte Finanzinstitute beteiligt haben. Kreditnehmer ist die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon.

Dieser syndizierte Kredit teilt sich in eine 3-jährige feste Tranche (Term Loan) in Höhe von CHF 600 Mio. und eine 5-jährige Revolving-Kreditlinie in Höhe von CHF 1 900 Mio. und wurde zur Refinanzierung bestehender Finanzschulden sowie für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet. Der Zins lag anfänglich 40 bis 45 Basispunkte über Libor und wird zukünftig auf der Grundlage eines Margenrasters bestimmt. Es wurden keine Vermögenswerte zur Sicherstellung dieses Konsortialkredites verpfändet. Der Kredit enthält als Financial Covenant lediglich eine Leverage Ratio. Per 31. Dezember 2007 ist diese Financial Covenant eingehalten.

**Kreditrisiko**

Anmerkung 19

Kreditrisiken entstehen, wenn Kunden ihre Verpflichtungen nicht wie vereinbart erfüllen können. Das Kreditrisiko im Zusammenhang mit operativen Forderungen wird lokal beurteilt und durch die einzelnen lokalen Einheiten überwacht. Die Oerlikon Gruppe folgt dabei den konzernweiten Vorschriften, wonach jeder neue Kunde auf seine Kreditwürdigkeit geprüft werden muss, bevor die Zahlungs- und Lieferkonditionen vereinbart werden. Die dem Kunden zugewiesenen Kredit-Ratings werden regelmässig überprüft und wenn nötig angepasst. Im Weiteren werden Kreditlimiten pro Land festgelegt, welche ebenfalls laufend überprüft werden. Kunden, welche als «Risiko-Kunden» definiert sind, werden auf einer Kundenliste erfasst und gesperrt. Zukünftige Lieferungen erfolgen dann nur noch gegen Vorauszahlung. Zudem werden Zahlungskonditionen per Akkreditiv oder andere Sicherungsinstrumente wie Eigentumsvorbehalt vereinbart, um das Kreditrisiko zu minimieren.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nennwert erfasst. Bei zweifelhaften Forderungen werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Das maximale Kreditrisiko zum Bilanzstichtag entspricht dem fairen Wert der ausgewiesenen Nettoforderungen aus Lieferungen und Leistungen. Auf die nicht überfälligen Forderungen bzw. auf Forderungen, für die keine Wertberichtigung gebildet wurde, werden keine Abschreibungen vorgenommen. Kreditrisiken werden nur in Ausnahmefällen über Rückversicherungen abgesichert.

Die Oerlikon Gruppe platziert ihre Mittel nur bei ausgewiesenen erstklassigen Kreditinstituten. Per 31. Dezember 2007 hat die Oerlikon Gruppe keine finanziellen Transaktionen ausstehend, welche sich wesentlich auf das Kreditrisiko auswirken würden.

Das maximale Kreditrisiko der Oerlikon Gruppe aus Finanzinstrumenten spiegelt sich in den Buchwerten der individuellen Finanzaktiven wider. Es bestehen keine Verpflichtungen, die zu einer Erhöhung des Risikos über die Buchwerte hinaus führen könnten. Das maximale Kreditrisiko stellt sich wie folgt dar:

in Mio. CHF	2007	2006
Flüssige Mittel	484	486
Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen, bewertet zu Fair Value	8	95
Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen, bewertet zu historischen Kosten	34	33
Absicherungsinstrumente	18	7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	794	767
Übrige Forderungen	96	100
Darlehen und übrige langfristige Vermögenswerte	15	20
<b>Total</b>	<b>1 448</b>	<b>1 508</b>

Die offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verteilen sich auf folgende geografische Regionen:

in Mio. CHF	2007	2006
Asien	44	53
Europa	693	659
USA	50	47
Übrige	8	8
<b>Total</b>	<b>794</b>	<b>767</b>

Die ausstehenden Forderungen sind nicht mit Klumpenrisiken behaftet.

**Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Anmerkung 19ff

in Mio. CHF	2007		2006	
	Bruttobetrag	Wertberichtigung	Bruttobetrag	Wertberichtigung
<b>Nicht fällig</b>	<b>657</b>		<b>637</b>	
<b>Total überfällig</b>	<b>162</b>	<b>-25</b>	<b>158</b>	<b>-28</b>
0–30 Tage	79	-3	80	-4
31–60 Tage	27	-3	31	-1
61–90 Tage	17	-2	17	-3
91–120 Tage	9	-3	6	-3
über 120 Tage	31	-15	24	-17
<b>Total</b>	<b>819</b>	<b>-25</b>	<b>795</b>	<b>-28</b>

Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen werden aufgrund der Differenz zwischen dem Nennwert der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt. Die Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen werden aufgrund von Erfahrungswerten festgelegt. Zweifelhafte Forderungen werden entsprechend klassifiziert, wenn entsprechende Kenntnisse vorliegen, wonach ein Schuldner erhebliche finanzielle Schwierigkeiten hat und dass die Forderung mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht bzw. nur zum Teil einbringbar ist.

Entwicklung der Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen:

in CHF Mio.	2007	2006
Wertberichtigungen per 1. Januar	-28	-18
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	-18
Erfolgswirksame Wertberichtigungen zweifelhafter Forderungen	-9	-3
Inanspruchnahme oder Auflösung von Wertberichtigungen	9	11
Erfolgswirksame Abschreibung von nicht einbringbaren Forderungen	-2	0
Umrechnungsdifferenzen	5	0
<b>Wertberichtigungen per 31. Dezember</b>	<b>-25</b>	<b>-28</b>

**Marktrisiko**

Anmerkung 20

Marktrisiko beschreibt das Risiko, dass sich der Verkehrswert oder die zukünftigen Geldflüsse eines Finanzinstrumentes aufgrund von Fluktuationen von Marktpreisen verändern. Oerlikon ist hierbei insbesondere dem Wechselkursrisiko und dem Zinsrisiko ausgesetzt. Ein geringeres Risiko besteht auf Preisschwankungen im Rohstoffbereich.

Das Ziel des finanziellen Risikomanagements ist es, allfällige nachteilige Auswirkungen der Finanzmärkte auf die finanzielle Leistungsfähigkeit des Konzerns zu angemessenen Hedging-Kosten zu begrenzen. Risikobegrenzung bedeutet nicht den völligen Ausschluss finanzieller Risiken, sondern die ökonomisch sinnvolle Steuerung der Konzernfinanzen innerhalb eines vorgegebenen Handlungsrahmens und dokumentierter Befugnisse. Zur Absicherung bestimmter Risikokategorien verwendet die Gruppe derivative Finanzinstrumente. Dabei kommen nur im Vorhinein bewilligte Finanzinstrumente zur Anwendung. Im Währungs- wie im Zinsbereich werden grundsätzlich keine Spekulationsgeschäfte getätigt. Es werden generell keine Sicherungsgeschäfte ohne entsprechendes Grundgeschäft getätigt. Im allgemeinen ist Oerlikon bestrebt Hedge Accounting anzuwenden, um unerwünschte Schwankungen in der Erfolgsrechnung aufgrund von Marktrisiken soweit wie möglich zu verhindern. Das Management überwacht und steuert die finanziellen Risiken mit Unterstützung durch das Corporate Treasury laufend. Corporate Treasury identifiziert und bewertet die Finanzrisiken in Zusammenarbeit mit den operativen Konzerneinheiten und sichert die identifizierten Risiken ab. Schriftliche Grundsätze zum Risikomanagement, zur Nutzung derivativer und nicht derivativer Finanzinstrumente sowie über die Verwendung überschüssiger Liquidität sind im Einsatz.

**Währungsrisiko****Transaktionsrisiko**

Die Oerlikon Gruppe rapportiert in Schweizer Franken. Aufgrund der bedeutendsten Absatz- und Einkaufsmärkte ist die Gruppe hauptsächlich mit Kursrisiken gegenüber dem US Dollar und dem Euro konfrontiert. Wo die Zahlungseingänge und die Zahlungsausgänge der einzelnen Konzerngesellschaften in unterschiedlichen Währungen anfallen bzw. nicht den lokalen Währungen entsprechen, werden zur Reduzierung der Währungsrisiken die entsprechenden Grundgeschäfte mit traditionellen Finanzinstrumenten abgesichert. Die Konzerngesellschaften planen regelmässig die erwarteten Zahlungsströme und berichten diese an Corporate Treasury. Corporate Treasury sichert die ermittelten Wechselkursrisiken mittels internen Hedginginstrumenten mit den Konzerngesellschaften sowie extern mit erstklassigen Banken ab.

In der Hedgingstrategie des Konzerns wird grundsätzlich zwischen Wechselkursrisiken aus dem Seriengeschäft (Komponenten, Ersatzteile) sowie aus dem Projektgeschäft (Anlagengeschäft) unterschieden. Im Seriengeschäft werden auf der Grundlage des Jahresbudgets die geplanten Wechselkursrisiken für ein ganzes Geschäftsjahr im Voraus abgesichert. Die Hedgingquoten, das heisst die prozentualen Anteile des abzusichernden Volumens, sind in den anzuwendenden Richtlinien vorgegeben. Es wird monatlich überprüft, ob aufgrund des zu erwartenden Geschäftsgangs eine zusätzliche Absicherung bzw. eine Reduktion des Hedgingvolumens notwendig wird. Im Projektgeschäft werden die Wechselkursrisiken zum Zeitpunkt der Kontrahierung bzw. bei deren Entstehung abgesichert. Bei Spezialgeschäften, die nicht eindeutig als Serien- oder Projektgeschäft definiert werden können, kann die anzuwendende Hedgingstrategie im Einzelfall entschieden werden.

**Umrechnungsrisiko**

Das Umrechnungsrisiko basiert auf der Umrechnung von Einzelabschlüssen aufgestellt in Lokalwährungen der Tochtergesellschaften auf Schweizer Franken, in der die Konzernrechnung der Oerlikon Gruppe präsentiert wird. Das Umrechnungsrisiko aus den Bilanzen der Tochtergesellschaften, welches sich entsprechend auf das Gruppeneigenkapital auswirkt, wird teilweise abgesichert. Der Konzern hat Schulden in fremden Währungen aufgenommen, um dieses Risiko zu minimieren.

**Langfristige wirtschaftliche Fremdwährungsrisiken**

Die Oerlikon Gruppe sichert keine langfristigen Umrechnungsrisiken ab.

Zur Umrechnung in Schweizer Franken wurden bei den wichtigsten Währungen im Konzern folgende Kurse verwendet:

	Durchschnittskurse		Veränderung 06/07	Jahresendkurse		Veränderung 06/07
	2007	2006		2007	2006	
1 USD	1.20	1.25	-4,3%	1.13	1.22	-7,9%
1 EUR	1.64	1.57	4,5%	1.66	1.61	3,2%
100 CNY	15.80	15.70	0,6%	15.50	15.70	-1,3%
100 HKD	15.40	16.10	-4,3%	14.40	15.70	-8,3%
100 JPY	1.02	1.08	-5,5%	1.00	1.03	-2,6%
1 SGD	0.80	0.79	1,0%	0.78	0.80	-2,3%

**Sensitivitätsanalyse**

Für die Sensitivitätsanalyse wurden die wichtigsten zwei Währungen herangezogen, in welchen die Gruppe wesentliche Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten hält. Eine Veränderung der aufgeführten Fremdwährungsbilanzpositionen per 31. Dezember 2007 aufgrund von Kursänderungen um 10 Prozent hätte das Konzerneigenkapital sowie Konzernergebnis um die unten dargestellten Beträge erhöht respektive verringert.

**31. Dezember 2007**

Effekt in CHF Mio.	Eigenkapital	Erfolgsrechnung
USD	23	11
EUR	184	2

Eine Abschwächung von 10 Prozent des Euro bzw. des US-Dollar würde den gleichen Effekt haben, jedoch mit umgedrehten Vorzeichen, unter der Annahme, dass alle anderen Variablen konstant bleiben.

**Darstellung Währungsrisiko**

Auf der Basis von Nennwerten, stellt sich das Währungsrisiko der Oerlikon Gruppe per 31. Dezember 2007 wie folgt dar:

in LC Mio.	2007			2006		
	EUR	USD	CHF	EUR	USD	CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29	118	1	30	72	7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-14	-24	-8	-13	-12	-1
Nettofinanzpositionen	294	53	-230	163	158	-292
<b>Bruttorisiko auf konsolidierte Bilanz</b>	<b>309</b>	<b>147</b>	<b>-237</b>	<b>180</b>	<b>218</b>	<b>-286</b>
<b>Fremdwährungsrisiko operatives Geschäft</b>	<b>65</b>	<b>121</b>	<b>6</b>	<b>61</b>	<b>67</b>	<b>-6</b>
<b>Offene Devisenterminkontrakte</b>	<b>-61</b>	<b>-183</b>	<b>-3</b>	<b>-59</b>	<b>-119</b>	<b>1</b>
<b>Nettorisiko</b>	<b>313</b>	<b>85</b>	<b>-234</b>	<b>182</b>	<b>166</b>	<b>-292</b>

**Zinsrisiko**

Oerlikon ist vor allem aufgrund der variabel verzinsten Finanzschulden einem Zinsrisiko ausgesetzt, in geringem Masse aber auch durch die gehaltenen flüssigen Mittel, die auf variabel verzinsten Konten oder in Form von kurzfristigen Anlagen gehalten werden. Während ein geringer Teil der Finanzschulden, vor allem der noch nicht angediente Teil der von der Saurer AG emittierten Anleihe, mit einem fixen Zinssatz verzinst wird, sind die Verbindlichkeiten aus den Ziehungen im Rahmen des Konsortialkredits dem Risiko von Zinsschwankungen unterworfen.

Corporate Treasury ermittelt die notwendigen Entscheidungsgrundlagen für die Absicherungen gegen unerwünschte Zinsentwicklungen und führt nach Freigabe durch die zuständigen Gremien (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung) die notwendigen Zinssicherungen durch. Oerlikon bedient sich im Zuge dieser Zinssicherungen verschiedener derivativer Finanzinstrumente wie zum Beispiel Interest Rate Swaps und Interest Rate Caps.

Per 31. Dezember 2007 weist die Oerlikon Gruppe folgendes Zinssatzprofil für Finanzinstrumente aus:

in CHF Mio.	2007	2006
	Nettobuchwert	Nettobuchwert
<b>Feste Verzinsung</b>		
Finanzaktiven	0	0
Finanzverbindlichkeiten	-34	-254
<b>Total</b>	<b>-34</b>	<b>-254</b>
<b>Variable Verzinsung</b>		
Finanzaktiven	484	486
Finanzverbindlichkeiten	-1 747	-1 553
<b>Total</b>	<b>-1 263</b>	<b>-1 067</b>

**Sensitivitätsanalyse für Geldflüsse aus variabel verzinslichen Instrumenten**

Eine Veränderung der Zinssätze um 100 Basispunkte hätte den folgenden erhöhenden oder verringenden Effekt auf die Erfolgsrechnung bzw. auf das Eigenkapital per 31. Dezember 2007. Die Analyse setzt voraus, dass alle übrigen Variablen wie Fremdwährungsumrechnungskurse usw. konstant bleiben.

Effekt in CHF Mio.	Erfolgsrechnung	
	100 bp Erhöhung	100 bp Reduktion
<b>31. Dezember 2007</b>		
Sensitivität Geldfluss (netto)	-14	14
<b>31. Dezember 2006</b>		
Sensitivität Geldfluss (netto)	-2	2

Die Veränderung der Zinssätze um 100 Basispunkte hat auf das Eigenkapital keinen Effekt.

## Angaben zum Kapital

Anmerkung 20ff

Oerlikon hat eine solide Eigenkapitalausstattung, um dem hohen Vertrauen von Investoren, Lieferanten und Kapitalmärkten in das Unternehmen gerecht zu werden. Gleichzeitig ist die Geschäftsleitung bestrebt, die Vorteile von Fremdkapitalfinanzierung soweit sinnvoll auszunutzen. Ziel von Oerlikon ist es, auf dem Kapitalmarkt mit einem «Investment Grade»-Rating aufzutreten und anstehende Finanzierungen zu vorteilhaften Konditionen abschliessen zu können. Der äusserst erfolgreich lancierte Konsortialkredit 2007 beweist nach Ansicht von Oerlikon, dass die Banken die Bonität und Kreditwürdigkeit des Konzerns als sehr gut einstufen.

Als Kennzahlen für die Beurteilung einer adäquaten Eigenkapitalausstattung verfolgt die Konzernleitung den Eigenkapitalanteil in Prozent der Bilanzsumme (Eigenkapitalquote) und das Verhältnis von zinstragendem Fremdkapital zum Eigenkapital (Verschuldungsgrad) und die Eigenkapitalrendite.

Oerlikon ist an keine besonderen regulatorischen Mindestkapitalanforderungen gebunden wie sie beispielsweise für Unternehmungen in der Finanzindustrie üblich sind.

Die Kennzahlen für das Eigenkapital stellen sich wie folgt dar:

in CHF Mio.	2007	2006
Total Aktiven	6 290	6 189
Eigenkapital	1 887	1 512
<b>Eigenkapitalquote</b>	<b>30%</b>	<b>24%</b>
Verzinsliches Fremdkapital	1 782	1 807
Eigenkapital	1 887	1 512
<b>Verschuldungsgrad</b>	<b>0,9</b>	<b>1,2</b>
Durchschnittliches Eigenkapital	1 699	1 260
Konzernergebnis zurechenbar auf Konzernaktionäre	314	304
<b>Eigenkapitalrendite</b>	<b>18%</b>	<b>24%</b>

Als Ziel setzt sich die Konzernleitung hinsichtlich dieser Kennzahlen eine jederzeit ausreichende Eigenkapitalausstattung sicherzustellen, um auf den Kapitalmärkten mit einem «Investment-Grade» Rating aufzutreten. Als weitere massgebliche Kennzahl wird von Oerlikon das Verhältnis der Netto-Finanzschulden zu EBITDA überwacht.

in CHF Mio.	2007	2006
Finanzschulden	1 782	1 807
Flüssige Mittel	-484	-486
Netto-Finanzschulden	1 298	1 321
EBITDA	724	408
<b>Netto-Finanzschulden zu EBITDA</b>	<b>1,8</b>	<b>3,2</b>

**Fair Value im Vergleich zu den Buchwerten per 31. Dezember**

Anmerkung 21

Die Fair Values der Finanzaktiven und -verbindlichkeiten stellen sich im Vergleich zum Buchwert wie folgt dar:

in CHF Mio.	2007		2006	
	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
Flüssige Mittel	484	484	486	486
Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen	8	8	95	95
Langfristige finanzielle Vermögenswerte und Forderungen	906	906	887	887
Zinssicherungsgeschäfte				
– Aktiven	1	1	0	0
– Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Devisenabsicherungsgeschäfte				
– Aktiven	17	17	7	7
– Verbindlichkeiten	-6	-6	-6	-6
Bankkredite, gesichert	0	0	-1 548	-1 548
Bankkredite, ungesichert	-1 747	-1 747	-29	-29
Anleihe	-9	-9	-201	-201
Finanz-Leasingverbindlichkeiten	-26	-26	-29	-29
Verbindlichkeiten	-587	-587	-459	-459
<b>Total</b>	<b>-960</b>	<b>-960</b>	<b>-797</b>	<b>-797</b>
<b>Unrealisierter Gewinn / (Verlust)</b>		<b>0</b>		<b>0</b>

**Nicht fortgeführte Aktivitäten und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte**

Anmerkung 22

Aufgrund der strategischen Neuausrichtung im Segment Oerlikon Components wird der Geschäftsbereich Optics im Jahr 2008 verkauft werden. Der Geschäftsbereich Optics ist ein wesentlicher Teilbereich der Oerlikon Gruppe und wird deshalb gemäss den Bestimmungen von IFRS 5 als nicht fortgeführte Aktivität ausgegliedert dargestellt.

Im Segment Oerlikon Coating wurde der Geschäftsbereich Blu-ray/DVD per 31. Januar 2008 verkauft. Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden deshalb als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten klassifiziert.

Aktiven in CHF Mio.	2007 Total	Nicht fortgeführte Aktivitäten		Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte
		Oerlikon Optics		Blu-ray/DVD
Forderungen	19	15		4
Vorräte	18	8		10
Übriges Umlaufvermögen	1	1		0
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>38</b>	<b>24</b>		<b>14</b>
Sachanlagen	24	24		0
Immaterielle Vermögenswerte	4	2		2
<b>Anlagevermögen</b>	<b>27</b>	<b>25</b>		<b>2</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>65</b>	<b>49</b>		<b>15</b>
<b>Passiven</b> in CHF Mio.	<b>2007</b>	Oerlikon Optics		Blu-ray/DVD
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	6		2
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11	9		2
Übrige kurzfristige Rückstellungen	6	6		1
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>26</b>	<b>21</b>		<b>5</b>
Langfristige Vorsorgerückstellungen	1	1		0
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		<b>0</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>27</b>	<b>22</b>		<b>5</b>

Die zum Verkauf gehaltenen Aktiven und Passiven werden zum Buchwert oder zum niedrigeren Zeitwert abzüglich Verkaufskosten bewertet. Es haben keine Neubewertungen stattgefunden.

**Weitere Angaben zu den nicht fortgeführten Aktivitäten**

Anmerkung 22ff

in CHF Mio.	<b>1. Januar bis 31. Dezember 2007 Oerlikon Optics</b>	1. Januar bis 31. Dezember 2006 Oerlikon Optics
Auftragseingang	96	140
Auftragsbestand	19	26
Umsatz Waren	95	105
Umsatz Serviceleistungen	8	9
<b>Umsatz</b>	<b>103</b>	<b>114</b>
Kosten der verkauften Produkte	-81	-81
<b>Bruttogewinn</b>	<b>22</b>	<b>33</b>
Marketing und Vertrieb	-11	-12
Forschung und Entwicklung	-8	-5
Administration	-10	-12
Sonstiges Ergebnis	-8	0
<b>EBIT der nicht fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>-16</b>	<b>4</b>
Nettofinanzierungskosten	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT) der nicht fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>-16</b>	<b>4</b>
Ertragssteuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0	0
<b>Konzernergebnis (Net Profit) aus nicht fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>-16</b>	<b>4</b>
Zurechenbar auf:		
Konzernaktionäre	-16	4
Minderheitsaktionäre	0	0
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit in CHF Mio.	8	15
Geldfluss aus Investitionstätigkeit in CHF Mio.	-5	-5
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit in CHF Mio.	-5	-13

## OC Oerlikon Beteiligungspläne

Anmerkung 23

Es bestehen folgende Pläne, nach denen die Besitzer das Recht haben, pro Option eine Aktie der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon zu kaufen:

- Seit 1998 bezog der Verwaltungsrat der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon einen Teil seiner Entschädigung in Form eines Stock-Option-Plans (Laufzeit 3 bis 4 Jahre). Seit 2004 konnte die Entschädigung des Verwaltungsrats ganz oder teilweise in Aktien erfolgen. Diese Aktien unterlagen einer Sperrfrist von 2 Jahren. Der Verwaltungsrat hatte das Wahlrecht betreffend der Art des Ausgleichs (cash- oder equity settlement). Seit 2005 gab es keinen entsprechenden Plan.
- Als langfristiger Bonus wird Teilen des Konzernkaders ein Teil ihrer Entschädigungen in Form von Optionen auf Aktien der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon zugeteilt (Laufzeit 4 bzw. 7 Jahre). Für Mitarbeitende, die noch im Angestelltenverhältnis stehen, läuft die Sperrfrist nach 1, 2, 3 bzw. 4 Jahren ab. Aus diesen Plänen wurden für das Berichtsjahr keine offenen Optionen an Mitglieder der Konzernleitung ausgegeben.

Per 31. Dezember stellen sich die offenen Optionen aus den oben erwähnten Beteiligungsplänen wie folgt dar:

### Verwaltungsrat

Sämtliche Optionen sind im Vorjahr ausgeübt worden oder verfallen. Da im Berichtsjahr 2007 keine neuen Optionen zugeteilt wurden, sind keine Optionen offen. Den nicht exekutiven Verwaltungsräten wurden im Berichtsjahr 600 Aktien zum Kurs von CHF 473 zugeteilt. Die Aktien sind nicht mit einer Sperrfrist belegt. Die Erfolgsrechnung wurde in der Berichtsperiode mit CHF 0,3 Mio. belastet (Vorjahr: CHF 1 Mio.).

### Mitarbeiter

Zuteilung	Offene Optionen per 1.1.	Zugänge 2007	Ausübung 2007	Verfall 2007	Offene Optionen per 31.12.	Ausübungspreis in CHF	Ausübungsperiode von bis	
2001	1 038		-713	-60	265	315	29.05.2003	28.05.2008
	1 045		-713	-63	269	315	29.05.2004	28.05.2008
2002	2 357		-1 823	-62	472	189.5	14.05.2004	13.05.2009
	2 367		-1 824	-64	479	189.5	14.05.2005	13.05.2009
2003	321				321	110	24.05.2005	23.05.2010
2004	380		-380		0	176	07.01.2007	07.01.2011
2006	40 000			-40 000	0	250	01.01.2009	31.12.2009
2007		2 003		-278	1 725	602.5	01.01.2008	31.12.2013
		2 003		-278	1 725	602.5	01.01.2009	31.12.2013
		2 003		-278	1 725	602.5	01.01.2010	31.12.2013
		2 003		-278	1 725	602.5	01.01.2011	31.12.2013
<b>Total</b>	<b>47 508</b>	<b>8 012</b>	<b>-5 453</b>	<b>-41 361</b>	<b>8 706</b>			

Den Mitgliedern der Konzernleitung wurden für das Berichtsjahr 2007 insgesamt 14 000 Oerlikon Aktien zugeteilt (6 000 Aktien per 21. November 2006 für das Geschäftsjahr 2007 zum Kurs von CHF 528, 3 000 Aktien per 28. März 2007 zum Kurs von CHF 720 und 5 000 Aktien per 13. Dezember 2007 zum Kurs von CHF 494). Die Aktien sind nicht mit einer Sperrfrist belegt.

Per 1. Januar 2007 wurden 8 012 Optionen für das Geschäftsjahr 2006 mit einer Laufzeit von 7 Jahren zum Ausübungspreis von CHF 602.50 an Mitglieder des Konzernkaders zugeteilt. Die Optionen sind für 4 Jahre gesperrt, wobei jährlich ein Viertel der ausgegebenen Optionen zur Ausübung frei wird.

Die Mitarbeiteroptionen sind auf der Basis des Black-Scholes Optionspreismodells bewertet. Die Volatilität auf den in der Vergangenheit beobachteten Aktienkursen und die risikofreien Zinsen auf Schweizer Bundesobligationen mit entsprechender Laufzeit dienen als Berechnungsgrundlage. Für die Bewertung der im Berichtsjahr ausgegebenen Optionen wurde ein Aktienkurs von CHF 602.50 und ein Ausübungspreis von CHF 602.50 verwendet. Die erwartete Volatilität beträgt 40 Prozent. Die der Berechnung unterlegte Laufzeit beträgt 7 Jahre.

Der Mitarbeiter-Optionsplan berechtigt die Begünstigten zum Bezug von Aktien (equity settlement). Aus Mitarbeiteroptionsplänen sind 2007 keine wesentlichen erfolgswirksamen Aufwendungen entstanden (Vorjahr: CHF 0 Mio.). Die im Geschäftsjahr 2006 zugeteilten 40 000 Optionen wurden im Berichtsjahr 2007 per 28. März 2007 durch 3 000 Aktien (zum Kurs von CHF 720) im Wert von CHF 2,2 Mio. ersetzt. Der Aufwand hieraus wurde in der Berichtsperiode entsprechend aufwandwirksam erfasst.

Für die im Berichtsjahr 2007 ausgeübten Optionen beträgt der gewichtete durchschnittliche Aktienkurs bei Ausübung CHF 682.

Die unter «Verfall in 2007» aufgeführten Optionen sind im Jahr 2007 aufgrund des Austritts von Mitarbeitern (gemäss Reglement) verfallen.

Die mögliche Verpflichtung zur Ausgabe von Aktien unter offenen Optionen wird ausschliesslich durch den Erwerb der Aktien über die Börse abgedeckt. Die Sozialleistungen auf Optionen sind erst bei Ausübung der Rechte zu entrichten. Der im Berichtsjahr 2007 in der Erfolgsrechnung erfasste Sozialaufwand aus der Ausübung von Optionen beläuft sich auf CHF 0 Mio.

### Sonstige Optionspläne

Im Rahmen der Übernahme von Saurer hatte der Saurer Verwaltungsrat aufgrund des offiziellen Übernahmeangebotes durch die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon zugestimmt, alle Aktien, die zur Absicherung des Mitarbeiteroptionsprogrammes gehalten werden, am 4. Januar 2007 zum Übernahmepreis von CHF 135 anzudienen. Die betroffenen Mitarbeiter wurden im Januar 2007 entsprechend entschädigt (CHF 7 Mio.).

## Transaktionen mit Nahestehenden

Anmerkung 24

Als nahestehende Personen gelten Verwaltungsräte, Konzernleitungsmitglieder, wichtige Aktionäre und Pensionskassen sowie durch diese kontrollierte Gesellschaften. Transaktionen mit Nahestehenden und von diesen kontrollierten Gesellschaften werden zu markt-konformen Konditionen abgewickelt.

### Hauptaktionär

Das Aktienkapital der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon setzt sich aus 14 142 437 Aktien zusammen. Per 31. Dezember 2007 sind folgende Hauptaktionäre offengelegt:

Aktionär	Aktienbesitz gemäss Offenlegungsmeldung	
	Anzahl Titel	in % <sup>1</sup>
Victory Industriebeteiligung AG, Wien, Österreich <sup>2</sup>	3 898 644	27,57
Deutsche Bank Gruppe	2 209 744	15,62
Renova Industries Ltd., Zürich, Schweiz <sup>3</sup>	1 950 000	13,79

<sup>1</sup> Basis: Ausgegebene Aktien (14 142 437)

<sup>2</sup> Wirtschaftlich Berechtigte per 31. Dezember 2007:

- 50% Millennium Privatstiftung, Praterstrasse 62–64, 1020 Wien, Österreich
- 50% RPR Privatstiftung, Seilerstätte 18–20, 1010 Wien, Österreich

<sup>3</sup> Wirtschaftlich Berechtigter: Victor F. Vekselberg, Moskau und Zürich

### Entschädigung der nicht exekutiven Verwaltungsratsmitglieder

Die Summe aller Entschädigungen, die für das Geschäftsjahr 2007 von der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon oder einer Konzerngesellschaft ausgerichtet wurden und direkt oder indirekt den nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats zugute kamen, betrug CHF 0,9 Mio. Darin enthalten sind 600 Aktien zum Kurs von CHF 473. Den Verwaltungsräten wurden im Berichtsjahr keine Optionen zugeteilt. Die höchste für das Geschäftsjahr 2007 an ein nicht exekutives Mitglied des Verwaltungsrats bezahlte Einzelentschädigung beträgt CHF 0,6 Mio. Die Entschädigungen setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF 000	Barent- schädigung	Aktien/ Optionen	Übrige Leistungen <sup>1</sup>	Gesamt- entschädigung
Günther Robol	600		19	<b>619</b>
Dr. Hanno M. Bästlein, seit 8. Mai 2007		284		<b>284</b>
Total	600	284	19	<b>903</b>

<sup>1</sup> Die übrigen Leistungen umfassen hauptsächlich Spesenentschädigungen.

Für das Jahr 2007 haben der Verwaltungsratspräsident Georg Stumpf und der Verwaltungsrats-Vizepräsident Vladimir Kuznetsov auf eine Entschädigung verzichtet.

Thomas Limberger schied zum 8. Mai 2007 als einziges exekutives Verwaltungsratsmitglied aus dem Gremium aus. Für diese Periode wurde keine separate Entschädigung bezahlt.

Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats hielten per 31. Dezember 2007 insgesamt 1 126 Namenaktien der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon. Die Aktien wurden von den folgenden Mitgliedern gehalten:

	Anzahl	in %
Günther Robol	876	0,009
Dr. Hanno M. Bästlein	250	0,003

**Transaktionen mit Nahestehenden**

Anmerkung 24ff

**Entschädigung der Mitglieder der Konzernleitung**

Die Summe aller Entschädigungen, die für das Geschäftsjahr 2007 an die Mitglieder der Konzernleitung ausgerichtet wurden, betrug CHF 15 Mio. Die höchste für das Geschäftsjahr 2007 an ein Mitglied der Konzernleitung bezahlte Einzelentschädigung betrug CHF 8 Mio.

Den Mitgliedern der Konzernleitung wurden zudem insgesamt 14 000 Aktien im Wert von CHF 8 Mio. zugeteilt (6 000 Aktien per 21. November 2006 für das Geschäftsjahr 2007 zum Kurs von CHF 528, 3 000 Aktien per 28. März 2007 zum Kurs von CHF 720 und 5 000 Aktien per 13. Dezember 2007 zum Kurs von CHF 494). Die Aktien sind nicht mit einer Sperrfrist belegt.

Die Entschädigung der Konzernleitungsmitglieder setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF 000	Honorar, Lohn	Bonus	Aktien/ Optionen	Pensions- kasse	Abgangs- entschädi- gung	Übrige Leistungen <sup>1</sup>	Gesamt- entschädigung
Gesamtentschädigung Konzernleitung	3 900	691	7 798	379	2 252	254	<b>15 273</b>
davon höchster Einzelbetrag an T. Limberger (CEO bis 8. Mai 2007)	549	566	4 272	39	2 252	93	<b>7 771</b>

<sup>1</sup> Die übrigen Leistungen umfassen hauptsächlich Spesenentschädigungen sowie ein Beratungshonorar für Thomas Limberger in der Höhe von CHF 67 000.

Die Mitglieder der Konzernleitung hielten per 31. Dezember 2007 insgesamt 6 960 Namenaktien der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon. Die Aktien werden von den folgenden Mitgliedern der Konzernleitung gehalten:

	Anzahl	in %
Dr. Uwe Krüger, CEO	2 041	0,014
Dr. Jörg Eichkorn, CFO	2 914	0,021
Björn Bajan, General Counsel	2 005	0,014

**Entschädigungen an ehemalige Mitglieder der Konzernleitung und des Verwaltungsrats**

Die Summe aller Entschädigungen, die für das Geschäftsjahr 2007 von der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon oder einer Konzerngesellschaft ausgerichtet wurden und direkt oder indirekt ehemaligen Organmitgliedern zugute kamen, betrug CHF 3 Mio. Sie wurde zwei ehemaligen Konzernleitungsmitgliedern ausbezahlt.

An ehemalige nicht exekutive Verwaltungsräte erfolgten keine Zahlungen.

In der Berichtsperiode wurden an ehemalige Mitglieder der Konzernleitung folgende Entschädigungen ausbezahlt:

in CHF 000	Barent- schädigung	Pensions- kasse	Abgangs- entschädi- gungen	Übrige Leistungen <sup>1</sup>	Gesamt- entschädigung
Gesamtentschädigung	421	71	2 580	41	<b>3 112</b>

<sup>1</sup> Die übrigen Leistungen umfassen hauptsächlich Spesenentschädigungen.

**Darlehen und übrige Zahlungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung**

Im Berichtsjahr 2007 wurden keine Darlehen gewährt bzw. andere Zahlungen als die oben erwähnten zugunsten der gegenwärtigen bzw. ehemaligen Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung geleistet. Zum Stichtag 31. Dezember 2007 waren keine Darlehen oder andere Zahlungen ausstehend.

**Konzern- und assoziierte Gesellschaften**

Eine Übersicht der Konzerngesellschaften findet sich auf Seite 152ff. Die Transaktionen zwischen der Muttergesellschaft und den Konzerngesellschaften bzw. zwischen den Konzerngesellschaften der Gruppe sind in der konsolidierten Jahresrechnung eliminiert worden.

Eine Konzerngesellschaft in Deutschland mietet Liegenschaften von ihrer Personalvorsorgeeinrichtung. Der beizulegende Zeitwert dieser Liegenschaft, die in den Vermögenswerten der Personalvorsorgeeinrichtung enthalten ist, beträgt CHF 22 Mio. und die Jahresmiete CHF 1 Mio.

Beteiligungspläne siehe Anmerkung 23.

Während des Berichtsjahres gab es keine anderen Transaktionen mit Nahestehenden.

**Eventualverpflichtungen**

Anmerkung 25

in CHF Mio.	2007	2006
Bürgschaften/Garantien	8	8
Wechselobligo	7	8
<b>Total</b>	<b>15</b>	<b>16</b>

Die Eventualverpflichtungen aus Bürgschaften/Garantien stellen im Wesentlichen Bankgarantien dar.

**Zahlungen für nicht kündbare Mietverträge**

Anmerkung 26

in CHF Mio.	2007	2006
Fällig im 1. Jahr	33	34
Fällig im 2. Jahr	27	28
Fällig im 3. Jahr	21	22
Fällig im 4. Jahr	16	17
Fällig im 5. Jahr und später	43	46
<b>Total</b>	<b>138</b>	<b>148</b>

Es handelt sich hauptsächlich um Gebäudemietverträge. Die grössten Posten betreffen die Liegenschaften der Saurer GmbH & Co. KG, Deutschland (CHF 28 Mio.), der Oerlikon Balzers Coating USA Inc. (CHF 12 Mio.), der Oerlikon Assembly Equipment AG in Steinhausen, Schweiz (CHF 12 Mio.), und der Oerlikon Balzers Coating in Bingen, Deutschland (CHF 11 Mio.).

Die in der Erfolgsrechnung erfassten Aufwendungen für operative Leasingverpflichtungen belaufen sich 2007 auf CHF 25 Mio. (Vorjahr: CHF 24 Mio.).

**Verpfändete/eingeschränkt verfügbare Aktiven**

Anmerkung 27

Als Sicherheit verpfändet wurden folgende Aktiven der Konzernbilanz:

in CHF Mio.	2007	2006
Sachanlagen	65	49
Wertschriften	0	48
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	33
<b>Total</b>	<b>65</b>	<b>130</b>

Die aufgeführte Verpfändung 2006 diente der Sicherstellung von Bankkrediten im Zusammenhang mit der Finanzierung der Saurer-Übernahme. Im Juni 2007 lief der Kreditrahmen für diese Finanzierung aus und wurde durch einen neuen Konsortialkredit abgelöst. Im Rahmen des neuen Kreditvertrags wurden keine Aktiven verpfändet.

Ein wesentlicher Bestandteil der oben ausgewiesenen Sachanlagen ist im Rahmen eines Sale-and-Leaseback-Vertrages einer italienischen Tochtergesellschaft verpfändet.

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Anmerkung 28

**Verkauf Blu-ray-Geschäft**

Die Oerlikon Gruppe hat per 31. Januar 2008 sein Blu-ray-Geschäft an Singulus Technologies AG, Kahl am Main, Deutschland, veräußert. Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dieses Geschäftsbereichs wurden deshalb im vorliegenden Geschäftsbericht als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten klassifiziert.

**Verkauf Assoziierte Beteiligung**

Die Beteiligung in der Höhe von 23 Prozent an der Novalux Inc., USA, wurde mit Wirkung per 9. Januar 2008 an Arasor verkauft. Da der Verkaufspreis auf einen symbolischen Wert von CHF 1 festgelegt wurde, wurde die Beteiligung per 31. Dezember 2007 in vollem Umfang wertberichtigt.

## Segmentinformationen 2006–2007

in CHF Mio.	Oerlikon Coating		Oerlikon Vacuum		Oerlikon Components		Oerlikon Textile	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
<b>Bestellungseingang</b>	1 346	1 195	477	444	376	297	2 655	398
<b>Bestellungsbestand</b>	510	478	78	59	200	169	821	867
<b>Umsatz</b>								
Umsatz mit Dritten	994	816	458	430	344	336	2 719	464
Umsatz mit Gruppengesellschaften	1	1	7	5	88	52	0	0
	<b>995</b>	<b>817</b>	<b>464</b>	<b>434</b>	<b>432</b>	<b>388</b>	<b>2 719</b>	<b>464</b>
<b>Umsatz nach Absatzgebieten</b>								
Japan und Asien/Pazifik	289	249	121	110	196	191	1 453	237
Europa	513	406	244	219	123	112	788	144
Nordamerika	178	154	89	98	21	31	299	55
Übrige Gebiete	13	8	3	3	3	2	179	28
	<b>994</b>	<b>816</b>	<b>458</b>	<b>430</b>	<b>344</b>	<b>336</b>	<b>2 719</b>	<b>464</b>
<b>Umsatz nach Standorten</b>								
Japan und Asien/Pazifik	119	143	94	84	8	76	374	56
Europa	670	499	283	258	274	184	2 207	384
Nordamerika	153	131	80	88	61	76	134	21
Übrige Gebiete	52	43	0	0	0	0	3	2
	<b>994</b>	<b>816</b>	<b>458</b>	<b>430</b>	<b>344</b>	<b>336</b>	<b>2 719</b>	<b>464</b>
<b>Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen</b>								
Japan und Asien/Pazifik	17	19	3	3	0	2	14	4
Europa	64	55	14	10	37	24	69	23
Nordamerika	10	21	0	0	0	0	1	0
Übrige Gebiete	14	7	0	0	0	0	0	0
	<b>105</b>	<b>102</b>	<b>18</b>	<b>12</b>	<b>37</b>	<b>26</b>	<b>84</b>	<b>27</b>
<b>Personalbestand</b>								
Japan und Asien/Pazifik	641	568	244	219	290	261	2 652	2 389
Europa	2 155	1 987	1 101	1 075	860	815	4 736	5 054
Nordamerika	485	551	82	78	11	12	332	304
Übrige Gebiete	373	357	9	6	0	0	33	75
	<b>3 655</b>	<b>3 463</b>	<b>1 436</b>	<b>1 378</b>	<b>1 161</b>	<b>1 089</b>	<b>7 753</b>	<b>7 822</b>
<b>Aktiven (nur Dritte)</b>								
Japan und Asien/Pazifik	109	106	43	39	28	36	261	205
Europa	491	445	159	143	352	330	2 083	2 102
Nordamerika	205	214	22	27	13	16	40	51
Übrige Gebiete	84	53	0	0	0	0	5	7
	<b>889</b>	<b>819</b>	<b>223</b>	<b>209</b>	<b>394</b>	<b>382</b>	<b>2 389</b>	<b>2 364</b>
Fremdkapital (nur Dritte)	-327	-226	-263	-281	-180	-182	-936	-1 027
<b>Net Assets (nur Dritte) <sup>1</sup></b>	<b>562</b>	<b>592</b>	<b>-40</b>	<b>-72</b>	<b>213</b>	<b>199</b>	<b>1 453</b>	<b>1 337</b>
Aktiven inklusive konzerninterne Beziehungen	902	820	231	210	413	388	2 391	2 364
Fremdkapital inklusive konzerninterne Beziehungen	-363	-240	-267	-284	-197	-185	-944	-1 027
<b>Net Assets inklusive konzerninterne Beziehungen <sup>1</sup></b>	<b>539</b>	<b>580</b>	<b>-36</b>	<b>-74</b>	<b>216</b>	<b>203</b>	<b>1 447</b>	<b>1 337</b>
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-65	-44	-25	-23	-24	-18	-103	-20
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	209	176	64	56	48	60	276	35
Abschreibungen	-62	-50	-9	-9	-8	-7	-69	-11
Impairment/Reversal Impairment auf Anlagevermögen	0	9	0	0	-8	2	0	0
<b>EBIT</b>	<b>147</b>	<b>135</b>	<b>55</b>	<b>47</b>	<b>33</b>	<b>55</b>	<b>208</b>	<b>24</b>

<sup>1</sup> Die Net Assets enthalten das betriebliche Anlage- und Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Finanzanlagen) abzüglich betriebliches Fremdkapital (ohne Finanzschulden und Steuerrückstellungen).

## Segmentberichterstattung 2006–2007

Oerlikon Drive Systems		Übrige		Oerlikon Gruppe fortgeführte Aktivitäten		Nicht fortgeführte Aktivitäten		Elimination		Oerlikon Gruppe Total	
2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
1 185	154	3	3	6 041	2 491	96	140			6 137	2 631
231	175	0	0	1 841	1 748	19	26			1 860	1 732
1 113	157	3	3	5 629	2 206	103	114			5 732	2 319
0	0	0	0	96	58			-96	-58	0	0
<b>1 113</b>	<b>157</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>5 725</b>	<b>2 263</b>	<b>103</b>	<b>114</b>	<b>-96</b>	<b>-58</b>	<b>5 732</b>	<b>2 319</b>
54	8	0	0	2 113	795	58	62			2 171	856
645	87	3	3	2 316	970	6	6			2 322	975
413	62	0	0	1 000	400	39	47			1 039	447
2	0	0	0	200	41	0	0			200	41
<b>1 113</b>	<b>157</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>5 629</b>	<b>2 206</b>	<b>103</b>	<b>114</b>			<b>5 732</b>	<b>2 319</b>
56	6	0	0	651	365	6	10			657	375
731	108	3	3	4 167	1 436	42	45			4 209	1 481
326	43	0	0	755	360	54	58			809	418
0	0	0	0	56	45	0	0			56	45
<b>1 113</b>	<b>157</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>5 629</b>	<b>2 206</b>	<b>103</b>	<b>114</b>			<b>5 732</b>	<b>2 319</b>
11	1	0	0	46	29	1	3			47	32
48	5	29	45	261	163	3	5			263	168
15	3	0	5	26	29	2	1			28	30
0	0	0	0	14	7	0	0			14	7
<b>74</b>	<b>9</b>	<b>29</b>	<b>50</b>	<b>347</b>	<b>227</b>	<b>6</b>	<b>9</b>			<b>353</b>	<b>237</b>
1 158	1 102	0	0	4 985	4 539	197	153			5 182	4 692
2 731	2 616	287	221	11 871	11 768	254	294			12 124	12 062
1 159	1 041	4	4	2 073	1 990	96	85			2 169	2 075
0	0	6	0	421	438					421	438
<b>5 048</b>	<b>4 759</b>	<b>297</b>	<b>225</b>	<b>19 349</b>	<b>18 735</b>	<b>547</b>	<b>532</b>			<b>19 896</b>	<b>19 267</b>
89	72	0	0	531	458	13	0			544	458
961	1 058	134	138	4 180	4 216	42	0			4 223	4 216
388	283	13	17	681	607	10	0			690	607
0	0	0	0	89	60	0	0			89	60
<b>1 438</b>	<b>1 413</b>	<b>148</b>	<b>156</b>	<b>5 481</b>	<b>5 342</b>	<b>65</b>	<b>0</b>			<b>5 547</b>	<b>5 342</b>
-341	-295	-168	-216	-2 215	-2 228	-27	0			-2 243	-2 228
<b>1 097</b>	<b>1 118</b>	<b>-20</b>	<b>-60</b>	<b>3 266</b>	<b>3 114</b>	<b>38</b>	<b>0</b>			<b>3 305</b>	<b>3 114</b>
1 439	1 413	194	168	5 569	5 363	67	0	-88	-21	5 547	5 342
-353	-295	-178	-218	-2 302	-2 249	-30	0	88	21	-2 243	-2 228
<b>1 086</b>	<b>1 118</b>	<b>16</b>	<b>-50</b>	<b>3 266</b>	<b>3 114</b>	<b>37</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3 305</b>	<b>3 114</b>
-14	-4	0	0	-231	-109	-8	-5			-239	-114
143	24	-17	57	724	408	0	14			724	422
-60	-10	-12	-7	-220	-94	-16	-10			-235	-104
0	0	0	0	-8	11	0	0			-8	11
<b>83</b>	<b>14</b>	<b>-29</b>	<b>51</b>	<b>496</b>	<b>325</b>	<b>-16</b>	<b>4</b>			<b>480</b>	<b>329</b>

## Ländergesellschaften

## Ländergesellschaften

Land	Produktion Vertrieb F&E Dienstleistungen	Firma und Firmensitz	Lokale Währung	Gesellschaftskapital	Konzernanteil in %	Personal- bestand
Belgien	■ ■	Oerlikon Balzers Coating Benelux N.V., St. Truiden/BE	EUR	620 000	100,00	51
Brasilien	■ ■	Oerlikon Balzers Revestimentos Metálicos Ltda., Jundiá, SP/BR	BRL	15 358 000	99,00	161
Brasilien	■ ■	Oerlikon Textile do Brasil Máquinas Ltda., São Leopoldo, RS/BR	BRL	9 384 968	100,00	34
Cayman Inseln	■	Saurer Group Investments Ltd., George Town/KY	CHF	474 469 300	100,00	0
China	■ ■	Jintan Texparts Components Co. Ltd., Jintan/CN	USD	5 062 288	70,00	73
China	■ ■	Oerlikon (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai/CN	USD	12 000 000	100,00	261
China	■ ■	Oerlikon Balzers Coating (Suzhou) Co. Ltd., Suzhou/CN	USD	6 000 000	100,00	94
China	■ ■	Oerlikon Leybold Vacuum (Tianjin) Co. Ltd., Tianjin/CN	USD	4 960 000	100,00	99
China	■	Oerlikon Leybold Vacuum (Tianjin) International Trade Co. Ltd., Tianjin/CN	USD	200 000	100,00	58
China	■	Oerlikon Textile China Investments Ltd., Hong Kong/CN	HKD	266 052 505	100,00	0
China	■	Oerlikon Textile Components Far East Ltd., Hong Kong/CN	HKD	10 000	100,00	7
China	■ ■	Oerlikon Textile Far East Ltd., Hong Kong/CN	HKD	100 000	100,00	20
China	■	Oerlikon Textile Trading and Services Ltd., Hong Kong/CN	HKD	275 200	100,00	0
China	■ ■ ■	Oerlikon (China) Technology Co. Ltd., Suzhou/CN	USD	30 000 000	100,00	951
China	■	Saurer China Equity Ltd., Hong Kong/CN	HKD	253 910 000	100,00	0
China	■ ■ ■ ■	Saurer (Jintan) Textile Machinery Co. Ltd., Jintan/CN	USD	22 482 422	70,00	579
China	■ ■ ■ ■	Saurer Textile Machinery (Beijing) Co. Ltd., Beijing/CN	USD	1 112 220	100,00	188
China	■ ■ ■	Saurer Textile Machinery (Wuxi) Co. Ltd., Wuxi/CN	USD	7 000 000	100,00	172
Dänemark		Neumag Denmark a/s, Horsens/DK	DKK	42 000 000	100,00	0
Deutschland	■ ■ ■ ■	AUTEFA automation GmbH, Friedberg/DE	EUR	25 000	60,00	89
Deutschland	■ ■ ■	Barmag Liegenschaften GmbH & Co. KG, Remscheid/DE	EUR	5 000 000	100,00	0
Deutschland	■ ■ ■	ERMAFA Kunststofftechnik Chemnitz GmbH, Chemnitz/DE	EUR	50 000	100,00	33
Deutschland	■ ■ ■	Keller Tribotechnik GmbH, Schopfheim/DE	EUR	600 000	100,00	0
Deutschland	■ ■ ■	Oerlikon Accotex Texparts GmbH, Fellbach/DE	EUR	51 400	100,00	406
Deutschland	■ ■	Oerlikon Balzers Coating Germany GmbH, Bingen/DE	DEM	1 000 000	100,00	431
Deutschland	■ ■ ■ ■	Oerlikon Balzers VST GmbH & Co KG, Schopfheim/DE	EUR	850 000	100,00	74
Deutschland	■ ■ ■	Oerlikon Deutschland Holding GmbH, München/DE	EUR	30 680 000	100,00	13
Deutschland	■ ■	Oerlikon Deutschland Vertriebs GmbH, München/DE	EUR	26 000	100,00	35
Deutschland	■ ■ ■ ■	Oerlikon Enka tecnica GmbH, Übach-Palenberg/DE	EUR	511 300	100,00	119
Deutschland	■ ■ ■	Oerlikon Heberlein TEMCO GmbH, Hammelburg/DE	EUR	25 000	100,00	88
Deutschland	■ ■ ■	Oerlikon IT Solutions GmbH, Alzenau/DE	EUR	25 000	100,00	61
Deutschland	■ ■	Oerlikon Leybold Vacuum Dresden GmbH, Dresden/DE	EUR	100 000	100,00	79
Deutschland	■ ■ ■ ■	Oerlikon Leybold Vacuum GmbH, Köln/DE	EUR	1 200 000	100,00	751
Deutschland	■ ■ ■ ■	Oerlikon Optics Deutschland GmbH, Geisenheim/DE	EUR	5 150 000	100,00	27
Deutschland	■ ■ ■ ■	Oerlikon Real Estate GmbH, Köln/DE	EUR	50 000	100,00	5
Deutschland	■ ■ ■ ■	Oerlikon Textile GmbH & Co. KG, Mönchengladbach/DE	EUR	41 000 000	100,00	2 981
Deutschland	■ ■ ■ ■	Oerlikon Textile Verwaltungs GmbH, Mönchengladbach/DE	EUR	250 000	49,00	0
Deutschland	■ ■ ■ ■	Oerlikon Vacuum Holding GmbH, München/DE	EUR	25 000	100,00	0
Deutschland	■ ■ ■ ■	Oerlikon Vermietungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Köln/DE	EUR	25 000	100,00	0
Deutschland	■ ■ ■ ■	Oerlikon Vermögens-Verwaltungs GmbH, München/DE	EUR	25 000	100,00	0
Deutschland	■ ■ ■ ■	Saurer Beteiligungs AG, Mönchengladbach	EUR	250 000	49,00	0
Deutschland	■ ■ ■ ■	Saurer IP GmbH, Remscheid/DE	EUR	250 000	100,00	0
Deutschland	■ ■ ■ ■	VERSCHLEISS SCHUTZ TECHNIK KELLER Verwaltungs GmbH, Schopfheim/DE	DEM	50 000	100,00	0
Deutschland	■ ■ ■ ■	W. Reiners Verwaltungs GmbH, Mönchengladbach/DE	DEM	75 000 000	100,00	0
Frankreich	■ ■	Oerlikon Balzers Coating France SAS, St. Thibault des Vignes/FR	EUR	3 150 000	100,00	195
Frankreich	■ ■	Oerlikon France SAS, Palaiseau/FR	EUR	923 072	100,00	0
Frankreich	■ ■	Oerlikon France Holding SAS, St. Thibault des Vignes/FR	EUR	4 000 000	100,00	0
Frankreich	■ ■ ■ ■	Oerlikon Leybold Vacuum France SAS, Villebon sur Yvette/FR	EUR	3 095 750	100,00	201
Grossbritannien	■ ■ ■ ■	Fibrevision Ltd., Macclesfield/UK	GBP	3	25,00	0
Grossbritannien	■ ■	Graziano Trasmissioni UK Ltd., St. Neots/UK	GBP	40 000	100,00	9
Grossbritannien	■ ■	Oerlikon Balzers Coating UK Ltd., Milton Keynes/UK	GBP	2 000 000	100,00	62
Grossbritannien	■ ■	Oerlikon Leybold Vacuum UK Ltd., London/UK	GBP	300 000	100,00	24
Grossbritannien	■ ■	Oerlikon Optics UK Ltd., London/UK	GBP	1	100,00	32
Grossbritannien	■ ■	Unaxis IT (UK) Ltd., Monmouth/UK	GBP	1 000	100,00	0
Grossbritannien	■ ■ ■	Vocis Limited, Warwick/UK	GBP	200 000	100,00	11
Indien	■ ■ ■ ■	Fairfield Atlas Ltd., Kolhapur/IN	INR	273 205 400	83,87	644
Indien	■ ■	Graziano Trasmissioni India Pvt. Ltd., New Delhi/IN	INR	267 124 880	100,00	479
Indien	■ ■	Oerlikon Balzers Coating (India) Pvt. Ltd., Pune/IN	INR	70 000 000	100,00	146
Indien	■ ■	Oerlikon Leybold Vacuum India Pvt. Ltd., Pune/IN	INR	2 000 000	100,00	9
Indien	■ ■	Oerlikon Textile Components India Pvt. Ltd., Mumbai/IN	INR	100 000	100,00	0
Indien	■ ■ ■ ■	Oerlikon Textile India Pvt. Ltd., Mumbai/IN	INR	57 360 000	100,00	262
Indien	■ ■ ■ ■	Peass Industrial Engineers Ltd., Gujarat/IN	INR	15 000 000	51,00	161
Indien	■ ■ ■ ■	Saurer Precicom Pvt. Ltd., Bangalore/IN	INR	16 000 000	76,00	19
Indien	■ ■ ■ ■	Zinser Textile Systems Pvt. Ltd., Ahmedabad/IN	INR	45 500 000	70,00	42

## Ländergesellschaften

Land	Produktion Vertrieb F&E Dienstleistungen			Firma und Firmensitz	Lokale Währung	Gesellschaftskapital	Konzernanteil in %	Personalbestand
	Produktion	Vertrieb	F&E					
Italien	■	■		Graziano Trasmissioni Engineering S.p.A., Cascine Vica Rivoli/IT	EUR	1 500 000	100,00	0
Italien		■		Graziano Trasmissioni Group S.p.A., Torino/IT	EUR	50 725 138	100,00	0
Italien	■	■	■	Graziano Trasmissioni S.p.A., Cascine Vica Rivoli/IT	EUR	58 697 357	100,00	2 568
Italien	■	■		I.T.T. Industria Trattamenti termici S.r.l., Cervere/IT	EUR	5 000 000	100,00	0
Italien	■	■	■	Oerlikon Neumag Italy S.p.A., Biella/IT	EUR	1 500 000	100,00	105
Italien	■	■		Oerlikon Balzers Coating Italy S.p.A., Milano/IT	EUR	130 000	100,00	98
Italien		■		Oerlikon Leybold Vacuum Italy S.r.l., Milano/IT	EUR	1 040 000	100,00	13
Japan	■	■		Oerlikon Japan Co. Ltd., Tokio/JP	JPY	450 000 000	100,00	36
Japan		■		Oerlikon Leybold Vacuum Japan Co. Ltd., Yokohama/JP	JPY	450 000 000	100,00	33
Japan	■	■		Oerlikon Nihon Balzers Coating Co. Ltd., Hiratsuka/JP	JPY	100 000 000	100,00	136
Liechtenstein	■	■	■	OC Oerlikon Balzers AG, Balzers/FL	CHF	30 000 000	100,00	1 159
Luxemburg	■	■		Oerlikon Balzers Coating Luxembourg S.A.R.L., Differdange/LU	EUR	1 000 000	60,00	13
Mexiko	■	■		Oerlikon Balzers Coating Mexico S.A. de C.V., Querétaro/MX	MXN	71 458 000	100,00	66
Niederlande		■		Oerlikon Leybold Vacuum Nederland B.V., Utrecht/NL	EUR	2 314 280	100,00	7
Niederlande		■		Oerlikon Nederland B.V., Utrecht/NL	EUR	37 000	100,00	8
Niederlande		■		SAC Saurer Automotive Components B.V., Rotterdam/NL	NLG	25 000 000	100,00	0
Österreich	■	■		Oerlikon Balzers Coating Austria GmbH, Kapfenberg/AT	EUR	350 000	100,00	73
Österreich	■	■	■	Oerlikon Neumag Austria GmbH, Leonding/AT	EUR	600 000	100,00	127
Österreich		■		Saurer Holding GmbH, Leonding/AT	EUR	35 000	100,00	0
Philippinen		■		Unaxis (Philippines) Inc., Manila/PH	PHP	5 250 000	100,00	0
Polen	■	■		Oerlikon Balzers Coating Poland Sp.z.o.o., Polkowice-Dolne/PL	PLZ	5 000 000	100,00	37
Russland		■		OOO Oerlikon Rus, Moskwa/RU	RUB	7 790 760	100,00	6
Schweden	■	■		Oerlikon Balzers Sandvik Coating AB, Stockholm/SE	SEK	11 600 000	51,00	56
Schweden		■		Oerlikon Leybold Vacuum Skandinavia AB, Göteborg/SE	SEK	800 000	100,00	11
Schweiz		■		AKTIENGESELLSCHAFT ADOLPH SAURER, Arbon/CH	CHF	10 000 000	100,00	2
Schweiz		■		GTG-Graziano Trasmissioni Group AG, Arbon/CH	CHF	250 000	100,00	2
Schweiz		■		InnoDisc AG, Windisch/CH	CHF	100 000	100,00	0
Schweiz		■		OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon, Pfäffikon SZ/CH	CHF	282 848 740	100,00	0
Schweiz		■		OC Oerlikon Management AG, Pfäffikon, Pfäffikon SZ/CH	CHF	2 000 000	100,00	146
Schweiz		■		Oerlikon Aerospace AG, Zürich/CH	CHF	100 000	100,00	0
Schweiz	■	■	■	Oerlikon Assembly Equipment AG, Steinhausen, Steinhausen/CH	CHF	2 400 000	100,00	335
Schweiz	■	■		Oerlikon Balzers Coating SA, Brügg, Brügg/CH	CHF	2 000 000	100,00	35
Schweiz		■		Oerlikon Heberlein Temco Wattwil AG, Wattwil/CH	CHF	1 000 000	100,00	13
Schweiz		■		Oerlikon IT Solutions AG, Pfäffikon, Pfäffikon SZ/CH	CHF	500 000	100,00	62
Schweiz		■		Oerlikon Leybold Vacuum Schweiz AG, Zürich/CH	CHF	300 000	100,00	7
Schweiz		■		Oerlikon Licensing Arbon GmbH, Arbon/CH	CHF	20 000	100,00	0
Schweiz	■	■	■	Oerlikon Saurer Arbon AG, Arbon/CH	CHF	14 160 000	100,00	279
Schweiz		■		Oerlikon SB Holdings Arbon AG, Arbon/CH	CHF	100 000	100,00	0
Schweiz		■		Oerlikon Solar-Lab SA, Neuchâtel, Neuchâtel/CH	CHF	1 000 000	100,00	13
Schweiz	■	■	■	Oerlikon Solutions AG, Trübbach, Trübbach/CH	CHF	100 000	100,00	161
Schweiz	■	■	■	Oerlikon Space AG, Zürich/CH	CHF	15 000 000	100,00	303
Schweiz		■		Oerlikon Trading AG, Trübbach, Trübbach/CH	CHF	8 000 000	100,00	0
Schweiz		■		Saurer AG, Arbon/CH	CHF	112 019 600	100,00	0
Schweiz		■		Saurer Management AG, Winterthur/CH	CHF	100 000	100,00	1
Schweiz		■		Unaxis Corporation AG, Pfäffikon SZ/CH	CHF	100 000	100,00	0
Singapur	■	■	■	Oerlikon Assembly Equipment Pte. Ltd., Singapore/SG <sup>2</sup>	USD		100,00	206
Singapur	■	■		Oerlikon Balzers Coating Singapore Pte. Ltd., Singapore/SG	SGD	6 000 000	100,00	41
Singapur		■		Oerlikon Leybold Vacuum Singapore Pte. Ltd., Singapore/SG <sup>1</sup>	EUR		100,00	6
Singapur	■	■	■	Oerlikon Textile Components Singapore Pte. Ltd., Singapore/SG	SGD	1 000 000	100,00	213
Spanien	■	■		Oerlikon Balzers-ELAY Coating S.A., Antzuola/ES	EUR	150 000	51,00	70
Spanien		■		Oerlikon Leybold Vacuum Spain S.A., Cornellà de Llobregat/ES	EUR	168 283	100,00	8
Südkorea	■	■		Oerlikon Balzers Coating Korea Co. Ltd., Pyongtaek/KR	KRW	6 300 000 000	89,90	205
Südkorea	■	■		Oerlikon Korea Ltd., Seoul/KR	KRW	1 220 000 000	100,00	31
Südkorea		■		Oerlikon Leybold Vacuum Korea Ltd., Seoul/KR	KRW	7 079 680 000	100,00	20
Taiwan		■		Oerlikon Assembly Equipment (Taiwan) Ltd., Hsin Chu/TW	TWD	5 000 000	100,00	26
Taiwan		■		Oerlikon Leybold Vacuum Taiwan Ltd., Hsin Chu/TW	TWD	20 000 000	100,00	28
Taiwan		■		Oerlikon Taiwan Ltd., Hsin Chu/TW	TWD	20 000 000	100,00	63
Thailand	■	■		Oerlikon Balzers Coating (Thailand) Co. Ltd., Chonburi/TH	THB	80 000 000	100,00	21
Tschechien	■	■		Graziano Trasmissioni Czech s.r.o., Praha/CZ	CZK	110 000 000	100,00	141
Tschechien	■	■	■	Oerlikon Czech s.r.o., Cerveny Kostelec/CZ	CZK	30 000 000	100,00	495
Türkei	■	■		Oerlikon Balzers Kaplama Sanayi ve Ticaret Limited Sirketi, Bursa/TR	TRY	2 500 000	100,00	8
Türkei		■	■	Saurer Middle East Tekstil Makinalari Dis Ticaret A.S., Istanbul/TR	TRY	650 000	100,00	33
USA	■	■	■	Fairfield Manufacturing Company Inc., Lafayette, IN/US	USD	10 000	100,00	1 152
USA		■		Graziano Trasmissioni North America Inc., Duluth, GA/US	USD	1	100,00	7
USA	■	■	■	Melco Industries Inc., Denver, CO/US	USD	2 407 000	100,00	114
USA	■	■	■	Oerlikon Accotex Texparts Inc., Greenville, SC/US	USD	100	100,00	52
USA	■	■		Oerlikon Balzers Coating USA Inc., Elgin, IL/US	USD	25 000	100,00	314
USA	■	■	■	Oerlikon Leybold Vacuum USA Inc., Export, PA/US	USD	1 375 000	100,00	82
USA	■	■		Oerlikon Optics USA Inc., Golden, CO/US	USD	1 000	100,00	96

## Ländergesellschaften

Land	Produktion Vertrieb F&E Dienstleistungen	Firma und Firmensitz	Lokale Währung	Gesellschaftskapital	Konzernanteil in %	Personal- bestand
USA	■	Oerlikon Space Inc., Pittsburgh, PA/US	USD	500 000	100,00	3
USA	■	Oerlikon Textile Inc., Charlotte, NC/US	USD	3 000 000	100,00	133
USA	■	Oerlikon USA Holding Inc., Pittsburgh, PA/US	USD	24 980 000	100,00	1
USA	■ ■ ■	Oerlikon USA Inc., St. Petersburg, FL/US	USD	14 730 000	100,00	172
USA	■	Saurer Financing LP, Charlotte, NC/US	USD	2 000 000	100,00	1
USA	■	Saurer Holding Inc., Denver, CO/US	USD	5 058 000	100,00	0
USA	■ ■ ■	VST Keller Inc., Wilmington, DE/US <sup>3</sup>	USD		100,00	10

<sup>1</sup> Aktien haben keinen Nennwert. Aktienkapital beträgt EUR 187 441

<sup>2</sup> Aktien haben keinen Nennwert. Aktienkapital beträgt USD 8 747 797

<sup>3</sup> Aktien haben keinen Nennwert. Aktienkapital beträgt USD 50 000

## Konzernprüfungsbericht

### **Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon, Freienbach SZ**

Als Konzernprüfer haben wir die auf den Seiten 105 bis 154 wiedergegebene Konzernrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen, Veränderungen des Eigenkapitals und Anhang) der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie nach den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Konzernrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Konzernrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Konzernrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Herbert Bussmann  
Leitender Revisor



Thomas Affolter

Zürich, 26. März 2008

## Kennzahlen 2003–2007

in CHF Mio.	2007	2006	2005	2004	2003
Bestellungsingang	<b>6 041</b>	2 491	1 455	1 778	1 788
Bestellungsbestand	<b>1 841</b>	1 706	355	494	575
Umsatz	<b>5 629</b>	2 206	1 605	1 850	1 610
EBITDA	<b>724</b>	408	128	-3	157
EBITDA in % des Umsatzes	<b>13%</b>	18%	8%	-0%	10%
EBIT	<b>496</b>	325	34	-329	16
EBIT in % des Umsatzes	<b>9%</b>	15%	2%	-18%	1%
Konzernergebnis (Net Profit)	<b>319</b>	306	21	-372	32
Konzernergebnis in % des Umsatzes	<b>6%</b>	14%	1%	-20%	2%
Konzernergebnis in % des Eigenkapitals zurechenbar auf die Konzernaktionäre	<b>17%</b>	21%	2%	-31%	2%
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit <sup>1</sup>	<b>678</b>	372	84	114	
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	<b>347</b>	227	91	240	98
Bilanzsumme	<b>6 290</b>	6 189	1 979	2 411	2 550
Eigenkapital zurechenbar auf die Konzernaktionäre	<b>1 859</b>	1 488	1 001	1 215	1 488
Eigenkapital zurechenbar auf die Konzernaktionäre in % der Bilanzsumme	<b>30%</b>	24%	51%	50%	58%
Nettoliquidität <sup>2</sup>	<b>-794</b>	-592	706	669	728
Net Assets <sup>3</sup>	<b>3 266</b>	3 114	510	488	1 032
EBIT in % der Net Assets (RONA)	<b>15%</b>	10%	7%	-67%	2%
Personalbestand	<b>19 349</b>	18 735	6 434	6 844	6 456
Personalaufwand	<b>1 412</b>	693	600	629	595
Forschungs- und Entwicklungsaufwand <sup>4</sup>	<b>274</b>	149	148	180	154

<sup>1</sup> Vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens.

<sup>2</sup> Die Nettoliquidität enthält marktfähige Wertpapiere (Wertschriften und eigene Aktien) zu Marktwerten per 31. Dezember.

<sup>3</sup> Die Net Assets enthalten das betriebliche Anlage- und Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Finanzanlagen) abzüglich des betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzschulden und Steuer-rückstellungen).

<sup>4</sup> Von den Forschungs- und Entwicklungsausgaben sind CHF 52 Mio. aktiviert (Vorjahr: CHF 49 Mio.).

# OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon

## Erfolgsrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon

in CHF	Anmerkungen	2007	2006
Beteiligungsertrag	2	23 901 585	4 524 862
Finanzertrag	3	208 199 296	228 460 130
Übriger Ertrag	5	38 730 063	4 091 739
		270 830 944	237 076 731
Finanzaufwand	4	-102 842 291	-39 815 822
Übriger Aufwand	6	-70 523 391	-32 641 936
		97 465 262	164 618 973
Veränderung von Wertberichtigungen auf Darlehen/Beteiligungen		-6 093 986	-63 210 195
<b>Jahresergebnis</b>		<b>91 371 276</b>	<b>101 408 778</b>

Bilanz per 31. Dezember der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon

## Bilanz per 31. Dezember der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon

**Aktiven**

in CHF	Anmerkungen	2007	in %	2006	in %
Flüssige Mittel	7	210 152 590	5,7	226 993 998	7,9
Wertschriften	8	0	0,0	48 963 600	1,7
Eigene Aktien	9	343 267 815	9,2	182 932 007	6,4
Forderungen					
– gegenüber Dritten		871 329	0,0	1 060 242	0,0
– gegenüber Konzerngesellschaften		27 844 358	0,7	3 309 698	0,1
Aktive Abgrenzungen		0	0,0	12 946	0,0
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>582 136 092</b>	<b>15,7</b>	<b>463 272 491</b>	<b>16,2</b>
Beteiligungen	10	2 446 279 638	65,8	1 998 259 828	69,7
Darlehen an Konzerngesellschaften	11	630 255 868	17,0	393 139 487	13,7
Immaterielles Anlagevermögen	12	56 516 041	1,5	12 490 000	0,4
<b>Anlagevermögen</b>		<b>3 133 051 547</b>	<b>84,3</b>	<b>2 403 889 315</b>	<b>83,8</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>3 715 187 639</b>	<b>100,0</b>	<b>2 867 161 806</b>	<b>100,0</b>

**Passiven**

in CHF	Anmerkungen	2007	in %	2006	in %
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
– gegenüber Dritten		1 544 242	0,0	3 489 300	0,1
– gegenüber Konzerngesellschaften		122 309 782	3,3	19 765 949	0,7
Passive Abgrenzungen		37 158 610	1,0	15 965 300	0,6
Geldanlagen von Konzerngesellschaften	13	647 501 302	17,4	384 520 426	13,4
Bankkredite	14	1 725 742 900	46,5	1 316 612 165	45,9
Rückstellungen	15	78 444 020	2,1	115 727 409	4,0
<b>Fremdkapital</b>		<b>2 612 700 856</b>	<b>70,3</b>	<b>1 856 080 549</b>	<b>64,7</b>
Aktienkapital	16	282 848 740	7,6	282 848 740	9,9
Gesetzliche Reserve		196 814 878	5,3	197 587 992	6,9
Freie Reserve		235 000 000	6,3	235 000 000	8,2
Reserve für eigene Aktien	17	183 739 370	4,9	182 932 007	6,4
Bilanzergebnis					
– Vortrag aus Vorjahr		112 712 518	3,0	11 303 740	0,4
– Jahresergebnis		91 371 276	2,5	101 408 778	3,5
<b>Eigenkapital</b>	19	<b>1 102 486 783</b>	<b>29,7</b>	<b>1 011 081 257</b>	<b>35,3</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>3 715 187 639</b>	<b>100,0</b>	<b>2 867 161 806</b>	<b>100,0</b>
Eventualverpflichtungen	18	55 558 000		58 211 000	

## Anhang zur Jahresrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon

### Allgemeines

#### Grundlagen (1)

Die Jahresrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon wird nach den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts erstellt. Sie ergänzt die nach den internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (IFRS) aufgestellte Konzernrechnung. Während die Konzernrechnung über die wirtschaftliche Situation der Gruppe als Ganzes berichtet, beziehen sich die Informationen in der Jahresrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon allein auf die Konzernmuttergesellschaft. Das in dieser Jahresrechnung ausgewiesene Bilanzergebnis ist für die von der Generalversammlung zu beschliessende Gewinnverwendung massgebend.

#### Erfolgsrechnung

##### Beteiligungsertrag (2)

Der Beteiligungsertrag enthält im Wesentlichen Dividendenauszahlungen von Tochtergesellschaften.

##### Finanzertrag (3)

Im Finanzertrag enthalten sind Zinserträge, Gewinnausschüttungen von Wertpapieren, Gewinn aus dem Verkauf eigener Aktien und Ertrag aus der Aufwertung der eigenen Aktien.

##### Finanzaufwand (4)

Im Finanzaufwand sind Zinskosten und Währungsverluste enthalten. Die Aufwandszunahme zum Vorjahr ist grösstenteils auf zusätzliche Zinskosten im Zusammenhang mit der Akquisition der Saurer Gruppe zurückzuführen.

##### Übriger Ertrag (5)

Im übrigen Ertrag sind insbesondere Trade Mark Fees enthalten, die im Zusammenhang mit der Übernahme der Saurer AG ausgeweitet wurden.

##### Übriger Aufwand (6)

Im übrigen Aufwand sind insbesondere Management Fees an die OC Oerlikon Management AG, Pfäffikon und Kosten, die im Zusammenhang mit der Übernahme der Saurer AG stehen, enthalten.

### Bilanz

#### Flüssige Mittel (7)

Die Position setzt sich hauptsächlich aus kurzfristig fälligen Guthaben in CHF und EUR bei europäischen Banken zusammen.

#### Wertschriften (8)

Die Wertschriften wurden im 1. Halbjahr 2007 veräussert.

#### Eigene Aktien (9)

Die Anzahl der eigenen Aktien fiel von 1 050 012 auf 1 048 146 (7,4% des Aktienkapitals). Der Börsenwert lag zum Stichtag bei CHF 496 Mio. (2006: 633 Mio.). Die eigenen Aktien wurden im Jahre 2007 zum Börsenkurs vom 6.3.2008 (CHF 327.50) zum Gesamtwert von CHF 343 267 815 bewertet. Damit erfolgte eine Änderung des Bewertungsansatzes für eigene Aktien (Vorjahr historische Anschaffungskosten) mit einem Ergebniseffekt von CHF 160 Mio.

Im Jahre 2007 wurde 1 (2006: 351 040) Aktie an der Börse verkauft und 6 130 (2006: 21 243) Aktien an Mitarbeitende abgegeben. 1 605 (2006: 9 601) Aktien wurden von Mitarbeitern zurückgekauft und 2 660 an der Börse gekauft. Die eigenen Aktien wurden zu einem Preis von CHF 394.87 bis CHF 760.50 erworben und zu einem Preis von CHF 494.00 bis 750.00 veräussert. Vorzugsaktien an Mitarbeitende wurden nicht ausgegeben. Weitere Informationen zu Transaktionen mit eigenen Aktien sind aus dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

#### Beteiligungen (10)

Im Portefeuille der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon befanden sich am Bilanzstichtag die in der Tabelle auf Seite 161 aufgeführten wesentlichen Beteiligungen. Eine Übersicht der wichtigsten Gesellschaften, an denen die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon direkt oder indirekt beteiligt ist, folgt am Schluss dieses Berichtes. Die Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigung bilanziert.

#### Darlehen an Konzerngesellschaften (11)

Es handelt sich um zu Marktkonditionen gewährte Darlehen. Der überwiegende Teil des Bestands lautet auf USD, EUR, CHF und GBP.

#### Immaterielles Anlagevermögen (12)

Im immateriellen Anlagevermögen sind Marken von Oerlikon und Saurer enthalten. Diese werden linear über fünf Jahre abgeschrieben.

#### Geldanlagen von Konzerngesellschaften (13)

Ausweis der von Konzernfirmen bei der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon getätigten, kurzfristigen Geldanlagen.

#### Bankkredite (14)

Es bestehen Kredite in Höhe von CHF 1 726 Mio. zur Finanzierung der Akquisition der Saurer AG sowie für allgemeine Unternehmensaktivitäten.

#### Rückstellungen (15)

Die Veränderung zum Vorjahr ergibt sich aus einem geringeren Rückstellungsbedarf.

#### Aktienkapital (16)

Das Aktienkapital von CHF 282 848 740 setzt sich aus 14 142 437 Namenaktien zu je CHF 20 Nennwert zusammen. Das bedingte Kapital betrug am 31.12.2007 CHF 47 Mio.

Einen Stimmrechtsanteil von mehr als 5% hielten per Ende 2007 die folgenden Namenaktionäre<sup>1</sup>:

- 27,6% (2006: 34,2%) Victory Industriebeteiligung AG, Wien<sup>2</sup>
- 15,6% (2006: 0,6%) Deutsche Bank Gruppe
- 13,8% (2006: 10,3%) Renova Industries Ltd.<sup>3</sup>, Nassau, Bahamas<sup>4</sup>
- 7,4% (2006: 7,4%) OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon
- 6,3% (2006: 5,1%) Merrill Lynch Gruppe

#### Reserve für eigene Aktien (17)

Es handelt sich um eine dem Anschaffungswert der 1 048 146 (2006: 1 050 012) eigenen Aktien entsprechende Reserve.

#### Eventualverpflichtungen (18)

Die Eventualverpflichtungen betreffen primär Bürgschaften und Garantien zugunsten von Konzerngesellschaften.

#### Auflösung Stille Reserven

Zusätzlich zum erfolgswirksamen Effekt der Änderung des Bewertungsansatzes für eigene Aktien, siehe Anmerkung 9, ergibt sich eine Auflösung von Stillen Reserven von CHF 36 Mio.

#### Offenlegung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Die Offenlegung der Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung und des Verwaltungsrats gemäss den Anforderungen des schweizerischen Obligationenrechts finden sich auf den Seiten 147 bis 148.

<sup>1</sup> Bei den aufgeführten Beteiligungen handelt es sich um die vom jeweiligen Aktionär in der letzten Offenlegungsmeldung des Jahres gemeldete Aktienbeteiligung (Ausnahme: bei OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon ist die effektive Beteiligung am Jahresende wiedergegeben). Die im Aktienregister eingetragenen Bestände lagen teilweise wesentlich niedriger (die Merrill Lynch Gruppe war überhaupt nicht im Aktienregister eingetragen).

<sup>2</sup> Wirtschaftlich Berechtigte:  
- Millennium Privatstiftung, Wien  
- RPR Privatstiftung, Wien

<sup>3</sup> 2006 wurde die Beteiligung von der Renova Holding Ltd., Nassau, Bahamas, gehalten.

<sup>4</sup> Wirtschaftlich Berechtigter: Victor F. Vekselberg, Moskau und Zürich.

## Beteiligungen

Gesellschaft	Währung	Gesellschaftskapital	Beteiligung in %
AKTIENGESELLSCHAFT ADOLPH SAURER, Arbon/CH	CHF	10 000 000	100,00
InnoDisc AG, Windisch/CH	CHF	100 000	100,00
OC Oerlikon Balzers AG, Balzers/FL	CHF	30 000 000	100,00
OC Oerlikon Management AG, Pfäffikon, Pfäffikon SZ/CH	CHF	2 000 000	100,00
Oerlikon (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai/CN	USD	12 000 000	100,00
Oerlikon Aerospace AG, Zürich/CH	CHF	100 000	100,00
Oerlikon Assembly Equipment AG, Steinhausen, Steinhausen/CH	CHF	2 400 000	100,00
Oerlikon Assembly Equipment Pte. Ltd., Singapore/SG <sup>1</sup>	USD		100,00
Oerlikon Balzers Coating (India) Pvt. Ltd., Pune/IN	INR	70 000 000	100,00
Oerlikon Balzers Coating (Suzhou) Co. Ltd., Suzhou/CN	USD	6 000 000	100,00
Oerlikon Balzers Coating (Thailand) Co. Ltd., Chonburi/TH	THB	80 000 000	100,00
Oerlikon Balzers Coating Austria GmbH, Kapfenberg/AT	EUR	350 000	100,00
Oerlikon Balzers Coating Italy S.p.A., Milano/IT	EUR	130 000	100,00
Oerlikon Balzers Coating Korea Co. Ltd., Pyongtaek/KR	KRW	6 300 000 000	89,90
Oerlikon Balzers Coating Luxembourg S.A.R.L., Differdange/LU	EUR	1 000 000	60,00
Oerlikon Balzers Coating Mexico S.A. de C.V., Querétaro/MX	MXN	71 458 000	100,00
Oerlikon Balzers Coating Poland Sp.z.o.o., Polkowice-Dolne/PL	PLZ	5 000 000	100,00
Oerlikon Balzers Coating SA, Brügg, Brügg/CH	CHF	2 000 000	100,00
Oerlikon Balzers Coating Singapore Pte. Ltd., Singapore/SG	SGD	6 000 000	100,00
Oerlikon Balzers Coating UK Ltd., Milton Keynes/UK	GBP	2 000 000	100,00
Oerlikon Balzers Kaplama Sanayi ve Ticaret Limited Sirketi, Bursa/TR	TRY	2 500 000	100,00
Oerlikon Balzers Revestimentos Metálicos Ltda., Jundiá, SP/BR	BRL	15 358 000	99,00
Oerlikon Balzers Sandvik Coating AB, Stockholm/SE	SEK	11 600 000	51,00
Oerlikon Balzers-ELAY Coating S.A., Antzuola/ES	EUR	150 000	51,00
Oerlikon Deutschland Holding GmbH, München/DE	EUR	30 680 000	100,00
Oerlikon France Holding SAS, St. Thibault des Vignes/FR	EUR	4 000 000	100,00
Oerlikon IT Solutions AG, Pfäffikon, Pfäffikon SZ/CH	CHF	500 000	100,00
Oerlikon Japan Co. Ltd., Tokio/JP	JPY	450 000 000	100,00
Oerlikon Korea Ltd., Seoul/KR	KRW	1 220 000 000	100,00
Oerlikon Leybold Vacuum Taiwan Ltd., Hsin Chu/TW	TWD	20 000 000	100,00
Oerlikon Licensing Arbon GmbH, Arbon/CH	CHF	20 000	100,00
Oerlikon Nederland B.V., Utrecht/NL	EUR	37 000	100,00
Oerlikon Nihon Balzers Coating Co. Ltd., Hiratsuka/JP	JPY	100 000 000	100,00
Oerlikon Optics UK Ltd., London/UK	GBP	1	100,00
Oerlikon Solar-Lab SA, Neuchâtel, Neuchâtel/CH	CHF	1 000 000	100,00
Oerlikon Solutions AG, Trübbach, Trübbach/CH	CHF	100 000	100,00
Oerlikon Space AG, Zürich/CH	CHF	15 000 000	100,00
Oerlikon Trading AG, Trübbach, Trübbach/CH	CHF	8 000 000	100,00
Oerlikon USA Holding Inc., Pittsburgh, PA/US	USD	24 980 000	100,00
Oerlikon Vermögens-Verwaltungs GmbH, München/DE	EUR	25 000	100,00
OOO Oerlikon Rus, Moskwa/RU	RUB	7 790 760	100,00
Saurer AG, Arbon/CH	CHF	112 019 600	100,00
Saurer Management AG, Winterthur/CH	CHF	100 000	100,00
Unaxis Corporation AG, Pfäffikon SZ/CH	CHF	100 000	100,00
Unaxis IT (UK) Ltd., Monmouth/UK	GBP	1 000	100,00
Vocis Limited, Warwick/UK	GBP	200 000	100,00

<sup>1</sup> Aktien haben keinen Nennwert. Aktienkapital beträgt USD 8 747 797.

**Eigenkapitalentwicklung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon**

Anmerkung 19

in CHF Mio.	Aktien- kapital	Gesetzliche Reserve	Reserve für eigene Aktien	Freie Reserve	Bilanz- gewinn	Total Eigenkapital
<b>Stand 1.1.2004</b>	<b>263,4</b>	<b>133,5</b>	<b>44,0</b>	<b>345,0</b>	<b>338,8</b>	<b>1 124,7</b>
Kapitalerhöhung	19,4					19,4
Fusionsverlust ESEC				-52,0		-52,0
Einlage in Freie Reserve				305,0	-305,0	0,0
Ausschüttung Dividende Geschäftsjahr 2003					-27,7	-27,7
Ausscheidung Reserve für eigene Aktien		2,8	-2,8			0,0
Jahresergebnis 2004					-159,2	-159,2
<b>Stand 31.12.2004</b>	<b>282,8</b>	<b>136,3</b>	<b>41,2</b>	<b>598,0</b>	<b>-153,1</b>	<b>905,2</b>
Entnahme aus Freier Reserve				-160,0	160,0	0,0
Ausscheidung Reserve für eigene Aktien			203,0	-203,0		0,0
Jahresergebnis 2005					4,4	4,4
<b>Stand 31.12.2005</b>	<b>282,8</b>	<b>136,3</b>	<b>244,2</b>	<b>235,0</b>	<b>11,3</b>	<b>909,6</b>
Ausscheidung Reserve für eigene Aktien		61,3	-61,3			0,0
Jahresergebnis 2006					101,4	101,4
<b>Stand 31.12.2006</b>	<b>282,8</b>	<b>197,6</b>	<b>182,9</b>	<b>235,0</b>	<b>112,7</b>	<b>1 011,0</b>
Ausscheidung Reserve für eigene Aktien		-0,8	0,8			0,0
Jahresergebnis 2007					91,4	91,4
<b>Stand 31.12.2007</b>	<b>282,8</b>	<b>196,8</b>	<b>183,7</b>	<b>235,0</b>	<b>204,1</b>	<b>1 102,4</b>

## Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 13. Mai 2008, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2007, nämlich:

in CHF	2007
Jahresergebnis	91 371 276
Vortrag aus dem Vorjahr	112 712 518
Bilanzgewinn	204 083 794
wie folgt zu behandeln:	
Vortrag auf neue Rechnung	204 083 794

Pfäffikon SZ, 26.3.2008

Für den Verwaltungsrat  
Der Präsident

Georg Stumpf

## Bericht der Revisionsstelle

### **Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon, Freienbach SZ**

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang/Seiten 158 bis 162) der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Herbert Bussmann  
Leitender Revisor



Thomas Affolter

Zürich, 26. März 2008

## Beteiligungsstruktur

Stand 31.12.2007

### OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon, Pfäffikon SZ/CH

- AKTIENGESELLSCHAFT ADOLPH SAURER, Arbon/CH
- InnoDisc AG, Windisch/CH
- OC Oerlikon Balzers AG, Balzers/FL
- OC Oerlikon Management AG, Pfäffikon, Pfäffikon SZ/CH
- Oerlikon (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai/CN
- Oerlikon Aerospace AG, Zürich/CH
- Oerlikon Assembly Equipment AG, Steinhausen, Steinhausen/CH
- Oerlikon Assembly Equipment Pte. Ltd., Singapore/SG
  - Unaxis (Philippines) Inc., Manila/PH
- Oerlikon Balzers Coating (India) Pvt. Ltd., Pune/IN
- Oerlikon Balzers Coating (Suzhou) Co. Ltd., Suzhou/CN
- Oerlikon Balzers Coating (Thailand) Co. Ltd., Chonburi/TH
- Oerlikon Balzers Coating Austria GmbH, Kapfenberg/AT
- Oerlikon Balzers Coating Italy S.p.A., Milano/IT
- Oerlikon Balzers Coating Korea Co. Ltd., Pyongtaek/KR
- Oerlikon Balzers Coating Luxembourg S.A.R.L., Differdange/LU
- Oerlikon Balzers Coating Mexico S.A. de C.V., Querétaro/MX
- Oerlikon Balzers Coating Poland Sp.z.o.o., Polkowice-Dolne/PL
- Oerlikon Balzers Coating SA, Brügg, Brügg/CH
- Oerlikon Balzers Coating Singapore Pte. Ltd., Singapore/SG
- Oerlikon Balzers Coating UK Ltd., Milton Keynes/UK
- Oerlikon Balzers Kaplama Sanayi ve Ticaret Limited Sirketi, Bursa/TR
- Oerlikon Balzers Revestimentos Metálicos Ltda., Jundiá, SP/BR
- Oerlikon Balzers Sandvik Coating AB, Stockholm/SE
- Oerlikon Balzers-ELAY Coating S.A., Antzuola/ES
- Oerlikon Deutschland Holding GmbH, München/DE
  - Oerlikon Balzers Coating Benelux N.V., St. Truiden/BE
  - Oerlikon Balzers Coating Germany GmbH, Bingen/DE
  - Oerlikon Deutschland Vertriebs GmbH, München/DE
  - Oerlikon IT Solutions GmbH, Köln/DE
  - Oerlikon Leybold Vacuum GmbH, Köln/DE
    - \* Oerlikon Leybold Vacuum (Tianjin) Co. Ltd., Tianjin/CN
    - \* Oerlikon Leybold Vacuum (Tianjin) International Trade Co. Ltd., Tianjin/CN
    - \* Oerlikon Leybold Vacuum Dresden GmbH, Dresden/DE
    - \* Oerlikon Leybold Vacuum France SAS, Villebon sur Yvette/FR
    - \* Oerlikon Leybold Vacuum India Pvt. Ltd., Pune/IN
    - \* Oerlikon Leybold Vacuum Italy S.r.l., Milano/IT
    - \* Oerlikon Leybold Vacuum Japan Co. Ltd., Yokohama/JP
    - \* Oerlikon Leybold Vacuum Nederland B.V., Utrecht/NL
    - \* Oerlikon Leybold Vacuum Schweiz AG, Zürich/CH
    - \* Oerlikon Leybold Vacuum Singapore Pte. Ltd., Singapore/SG
    - \* Oerlikon Leybold Vacuum Skandinavia AB, Göteborg/SE
    - \* Oerlikon Leybold Vacuum Spain S.A., Cornellà de Llobregat/ES
    - \* Oerlikon Leybold Vacuum UK Ltd., London/UK
  - Oerlikon Leybold Vacuum Korea Ltd., Seoul/KR
  - Oerlikon Optics Deutschland GmbH, Geisenheim/DE
  - Oerlikon Real Estate GmbH, Köln/DE
  - Oerlikon Vermietungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Köln/DE
- Oerlikon France Holding SAS, St. Thibault des Vignes/FR
  - Oerlikon Balzers Coating France SAS, St. Thibault des Vignes/FR
  - Oerlikon France SAS, Palaiseau/FR
- Oerlikon IT Solutions AG, Pfäffikon, Pfäffikon SZ/CH
- Oerlikon Japan Co. Ltd., Tokio/JP
- Oerlikon Korea Ltd., Seoul/KR
- Oerlikon Leybold Vacuum Taiwan Ltd., Hsin Chu/TW
  - Oerlikon Assembly Equipment (Taiwan) Ltd, Hsin Chu/TW
  - Oerlikon Taiwan Ltd., Hsin Chu/TW
- Oerlikon Nihon Balzers Coating Co. Ltd., Hiratsuka/JP
- Oerlikon Optics UK Ltd., London/UK
- Oerlikon Solar-Lab SA, Neuchâtel, Neuchâtel/CH
- Oerlikon Solutions AG, Trübbach, Trübbach/CH
- Oerlikon Space AG, Zürich/CH
- Oerlikon Trading AG, Trübbach, Trübbach/CH
- Oerlikon USA Holding Inc., Pittsburgh, PA/US
  - Oerlikon Balzers Coating USA Inc., Elgin, IL/US
  - Oerlikon Leybold Vacuum USA Inc., Export, PA/US

## Beteiligungsstruktur

## Stand 31.12.2007

· Oerlikon Optics USA Inc., Golden, CO/US
· Oerlikon Space Inc., Pittsburgh, PA/US
· Oerlikon USA Inc., St. Petersburg, FL/US
· Saurer Holding Inc., Denver, CO/US
* Fairfield Manufacturing Company Inc., Lafayette, IN/US
- Fairfield Atlas Ltd., Kolhapur/IN
* Graziano Trasmissioni North America Inc., Duluth, GA/US
* Melco Industries Inc., Denver, CO/US
* Oerlikon Accotex Texparts Inc., Greenville, SC/US
* Oerlikon Textile Inc., Charlotte, NC/US
- Oerlikon Vermögens-Verwaltungs GmbH, München/DE
- OOO Oerlikon Rus, Moskwa/RU
- Saurer AG, Arbon/CH
· Fibrevision Ltd., Macclesfield/UK
· GTG-Graziano Trasmissioni Group AG, Arbon/CH
· Neumag Denmark a/s, Horsens/DK
· Oerlikon Czech s.r.o., Cerney Kostelec/CZ
· Oerlikon Saurer Arbon AG, Arbon/CH
* Saurer China Equity Ltd., Hong Kong/CN
- Jintan Texparts Components Co. Ltd., Jintan/CN
- Saurer (Jintan) Textile Machinery Co. Ltd., Jintan/CN
* Oerlikon Textile China Investments Ltd., Hong Kong/CN
- Oerlikon (China) Technology Co. Ltd., Suzhou/CN
- Saurer Textile Machinery (Wuxi) Co. Ltd., Wuxi/CN
* Oerlikon Heberlein Temco Wattwil AG, Wattwil/CH
· Oerlikon SB Holdings Arbon AG, Arbon/CH
* W. Reiners Verwaltungs GmbH, Mönchengladbach/DE
- Oerlikon Textile GmbH & Co. KG, Mönchengladbach/DE
AUTEFA automation GmbH, Friedberg/DE
Barmag Liegenschaften GmbH & Co. KG, Remscheid/DE
ERMAFA Kunststofftechnik Chemnitz GmbH, Chemnitz/DE
Oerlikon Accotex Texparts GmbH, Fellbach/DE
Oerlikon Enka tecnica GmbH, Übach-Palenberg/DE
Oerlikon Heberlein TEMCO GmbH, Hammelburg/DE
Oerlikon Textile Far East Ltd., Hong Kong/CN
Saurer Textile Machinery (Beijing) Co. Ltd., Beijing/CN
Oerlikon Textile India Pvt. Ltd., Mumbai/IN
Oerlikon Textile Components India Pvt. Ltd., Mumbai/IN
Saurer Precicom Pvt. Ltd., Bangalore/IN
Zinser Textile Systems Pvt. Ltd., Ahmedabad/IN
Peass Industrial Engineers Ltd, Gujarat/IN
Saurer IP GmbH, Remscheid/DE
- Oerlikon Balzers VST GmbH & Co KG, Schopfheim/DE
Keller Tribotechnik GmbH, Schopfheim/DE
VST Keller Inc., Wilmington, DE/US
VERSCHLEISS SCHUTZ TECHNIK KELLER Verwaltungs GmbH, Schopfheim/DE
- Oerlikon Vacuum Holding GmbH, München/DE
· Oerlikon Textile Components Far East Ltd., Hong Kong/CN
· Oerlikon Textile Components Singapore Pte. Ltd., Singapore/SG
· Oerlikon Textile do Brasil Máquinas Ltda., São Leopoldo, RS/BR
· Oerlikon Textile Trading and Services Ltd., Hong Kong/CN
· SAC Saurer Automotive Components BV, Rotterdam/NL
* Graziano Trasmissioni Group S.p.A., Torino/IT
- Graziano Trasmissioni S.p.A., Cascine Vica Rivoli/IT
Graziano Trasmissioni Czech s.r.o., Praha, CZ
Graziano Trasmissioni Engineering S.p.A., Cascine Vica Rivoli/IT
Graziano Trasmissioni India Pvt. Ltd., New Delhi/IN
Graziano Trasmissioni UK Ltd., St. Neots/UK
I.T.T. Industria Trattamenti termici S.r.l., Cervere/IT
- Oerlikon Neumag Italy S.p.A., Biella/IT
· Saurer Beteiligungs AG, Mönchengladbach/DE
* Oerlikon Textile Verwaltungs GmbH, Mönchengladbach/DE
· Saurer Financing LP, Charlotte, NC/US
· Saurer Group Investments Ltd., George Town/KY
· Saurer Holding GmbH, Leonding/AT
* Oerlikon Neumag Austria GmbH, Leonding/AT
· Saurer Middle East Tekstil Makinalari Dis Ticaret A.S., Istanbul/TR
- Saurer Management AG, Winterthur/CH
- Unaxis Corporation AG, Pfäffikon SZ/CH
- Unaxis IT (UK) Ltd., Monmouth/UK
- Vocis Limited, Warwick/UK

## Termine, Kontakt

### Wichtige Termine

27. März 2008  
Medien- und Analystenkonferenz zum Jahresabschluss 2007,  
Oerlikon Space, Zürich-Oerlikon

23. April 2008  
Kennzahlen zum ersten Quartal 2008

13. Mai 2008  
Generalversammlung, Kultur- und Kongresszentrum KKL, Luzern

26. August 2008  
Publikation des Halbjahresberichts 2008  
Medien- und Analystenkonferenz

22. Oktober 2008  
Kennzahlen zum dritten Quartal 2008

### Kontakt

#### Corporate Communications

Burkhard Böndel  
T: +41 58 360 96 02  
F: +41 58 360 91 93  
pr@oerlikon.com

#### Corporate Investor Relations

Frank Heffter  
T: +41 58 360 96 22  
F: +41 58 360 98 22  
ir@oerlikon.com

### Bildnachweise

Seite 35 Getty Images  
Seite 37 Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY)  
Seite 77 Getty Images  
Seite 79 ESA (links)

### Impressum

Projektleitung: OC Oerlikon Management AG, Pfäffikon, Corporate Communications  
Gestaltungskonzept: Hotz & Hotz, Corporate Identity, Steinhausen (CH)  
Prepress/Press: Victor Hotz AG, Corporate Publishing & Print, Steinhausen (CH)

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in englischer Sprache.  
Die Originalsprache ist Deutsch.

# Oerlikon Geschäftsbereiche im Überblick

## Oerlikon Textile

### oerlikon barmag

Oerlikon Barmag ist Weltmarktführer bei der Herstellung von Spinnanlagen für Nylon, Polyester und Polypropylen sowie bei Texturiermaschinen. Zu den Kernkompetenzen gehört neben Plant Design, Spinnerei- und Texturieranlagen die Fertigung der zugehörigen Komponenten wie Spulköpfe, Pumpen und Galetten. Im Remscheider Technikum, dem weltgrößten seiner Art, werden technologisch führende Produkte für morgen entwickelt.

### oerlikon neumag

Die Business Unit Oerlikon Neumag ist Marktführer bei Produktionsanlagen für BCF-Teppichgarn sowie synthetische Stapelfasern und dominiert deutlich in diesen Märkten. Zudem bietet sie das weltweit grösste Technologie-Portfolio für die Vliesstoff-Produktion an. Hier ist sie der einzige Anbieter, der die drei Nonwovens-technologien Airlaid, Carding und Spunbond aus einer Hand offerieren kann.

### oerlikon saurer

Als Anbieter von innovativen Systemlösungen und Dienstleistungspaketen prägt die Business Unit Oerlikon Saurer mit ihren Produktmarken Allma und Volkmann im Zwiimbereich sowie Saurer und Melco im Stickerbereich vor allem Qualitätsbewusstsein, Innovationsfreude und Marktnähe. Dies erlaubt es uns, unseren Kunden individuelle, bedürfnisgerechte Lösungen zu liefern.

### oerlikon schlafhorst

Die Business Unit Oerlikon Schlafhorst ist weltweit Marktführer für Maschinen- und Anlagenlösungen für die Produktion von Stapelfasergarnen. Dabei dominiert sie den Rotorspinnmarkt weltweit, offeriert ein breites Produktspektrum in der Ringspinnerei und setzte im Jahr 2007 mit ihrer Produkt-Innovation Autoconer 5 erneut den Benchmark im Bereich der Spulerei.

### oerlikon textile components

Oerlikon Textile Components ist Weltmarktführer für Premium-Komponenten. Das Lieferprogramm umfasst qualitätsbestimmende Komponenten für alle Spinnanwendungen und die Vliesstoff-Industrie. Alle Produkte zeichnen sich durch allerhöchste Qualität und Zuverlässigkeit aus. Das globale Netzwerk an Produktionsstandorten, F&E-, Verkaufs- und Servicestandorten stärkt Oerlikon Textile Components als Komponenten-Anbieter erster Wahl.

## Mitbewerber

TMT Machinery  
Chonglee  
Jiangsu Hongyuan  
Himson  
Alidhra

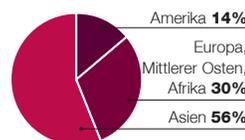
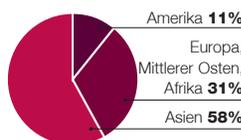
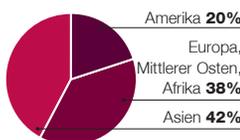
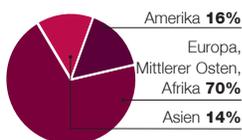
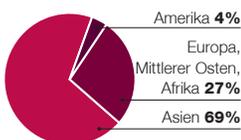
Reifenhäuser  
Swisstex  
Dilo  
Rieter/NSC  
CTMC

Savio  
Murata Textile Machinery  
Lässer  
Tajima  
Barudan

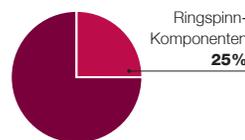
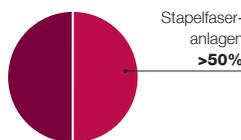
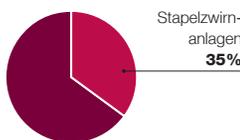
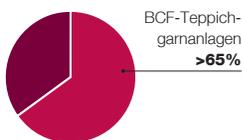
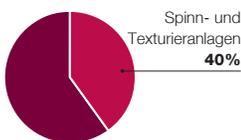
Rieter Textile  
Murata Textile Machinery  
Savio  
Lakshmi  
CTMC

Rieter/TCC  
Tonghe  
Precitex  
Aircomponents  
Kasen

## Umsatz nach Regionen 2007



## Spezifischer Marktanteil



## Spezifisches Marktwachstum (2008)

+/-0%

+/-0%

+/-0%

-16%

-10%

## Spezifische Marktposition



## Kunden von Oerlikon\*

**ABB, AGCO, Albis, Alfa Romeo, Allison, AMD, Arianespace, ASE, Aston Martin, Audi, Audi-Lamborghini, Auria Solar, Bosch, Bystronic Laser AG, Caterpillar, Ceratizit, Club Car, CMC, CNH, Coteminas, CREE, DuPont Nanya Plastics, EADS, EMD, ersol Thin Film, ESA, Ferrari, Fiat, Ford, Frontier, Fruit of the Loom, GE, GM, Greatek, Gusto, Hitachi, Hydraquip, Hyosung, IBM, Infineon, Inventux, Irisbus, Iscar, Iveco, JCB, JLG, John Deere, Kennametall, KordSA, Lockheed Martin, LOT Vacuum, Mahindra, Mahle, Manitou, Martin Professional, Maserati, MDS Sciex, Michelin, Micronas, Mohawk, Nanja Plastics, Oriental Weavers, OSG, Parkdale, Philips, Pirelli, Pramac, Prima North America, Qimonda, Reliance, Ricoh, Samputensili, Samsung, Sandvik, Sanko, Sanfangxiang, SCHOTT Solar, Seagate, Shaw Industries, Siemens, SKF, SMT/NTS, Sony, Spansion, SPIL, SPX, ST, Technicolor, Texas Instruments, Vardhmann Group, VW**

## Oerlikon Coating

### oerlikon balzers

Oerlikon Balzers ist weltweit führender Lieferant von Verschleisschutz- und tribologischen Beschichtungen, die die Leistungsfähigkeit von Werkzeugen und Bauteilen entscheidend verbessern. Der Beschichtungsservice wird über ein Netz von mehr als 80 Beschichtungszentren in 29 Ländern der Welt angeboten.

### oerlikon systems

Oerlikon Systems ist ein Global Player in der Datenspeicher- und Halbleiterindustrie. Die Geschäftseinheit ist führend bei Beschichtungs- und Ätzsystemen für die Mikrochip-Herstellung und auch auf dem Gebiet der Beschichtungssysteme für optische und magnetische Datenspeichermedien.

## Oerlikon Solar

### oerlikon solar

Oerlikon Solar ist weltweit führender Anbieter kostengünstiger Hochleistungsproduktionslösungen für Dünnschicht-Silizium-Solarmodule. Die Produktionspalette umfasst vollautomatisierte, schlüsselfertige Fabrikationslinien, Produktionssysteme sowie weltweiten Support.

## Oerlikon Vacuum

### oerlikon leybold vacuum

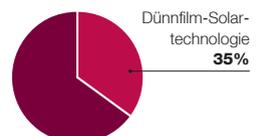
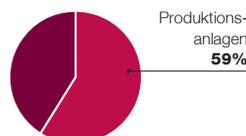
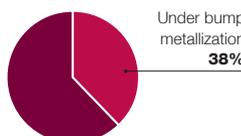
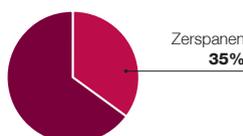
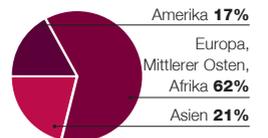
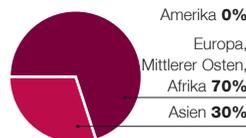
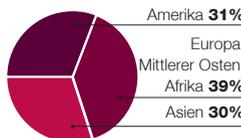
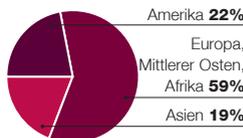
Oerlikon Leybold Vacuum ist ein Global Player. Seit mehr als 150 Jahren ist Leybold der Inbegriff für kundenspezifische Systemlösungen und Dienstleistungen zur Vakuumherzeugung und Prozessgasmanagement. Das Spektrum umfasst Vakuumlösungen für Produktions- und Analyseverfahren sowie für Forschungs- und Entwicklungsprozesse. Hochtechnologische Fertigungsverfahren wie beispielsweise die Solarmodulherstellung erfordern reines Vakuum.

Ionbond  
Eifeler  
Cemecon  
Kobelco  
Hauzer  
Platit

Aviza  
Applied Materials  
Nexx  
Ulvac  
Intevac  
Anelva

Applied Materials  
Ulvac  
Leybold Optics

BOC Edwards  
Pfeiffer Vacuum  
Busch  
Adixen  
Ulvac



+14%

+5%

+40%

+25%

## Oerlikon Drive Systems

### oerlikon graziano

Innovation, Technologie und herausragende Fertigungsqualität sind die Basis für den Erfolg von Oerlikon Graziano. Durch unsere Expertise können wir vollständige Entwicklungsprogramme durchführen; ebenso werden sowohl komplette mechatronische Antriebssysteme als auch einzelne Getriebe-komponenten angeboten. Nach mehr als 80 Jahren im Getriebe-geschäft konzentriert sich Oerlikon Graziano mittlerweile auf die Bereiche Kraftfahrzeuge, Bau- und Landmaschinen sowie Industrienanwendungen.

### oerlikon fairfield

Nach fast 90 Jahren in der Getriebe- und Antriebsindustrie ist Oerlikon Fairfield durch Erfahrung, Zuverlässigkeit und Beständigkeit zu einem weltweit führenden Unternehmen in den Segmenten Bau- und Landmaschinen, Schifffahrt, industrielle Spezialanwendungen und neuerdings Windenergie geworden. Mit unserem globalen Netz an Standorten können wir unseren Kunden Lösungen für die Konzeption und Herstellung sowie einen hochstehenden Kundenservice bieten.

## Oerlikon Components

### oerlikon esec

Oerlikon Esec ist führender Anbieter von hochinnovativen Anlagen und Lösungen für die Halbleiter- und Mikrotechnologie-Industrie. Mit Innovationskraft und weltweit 630 Mitarbeitern trägt Oerlikon Esec zum kommerziellen Erfolg seiner Kunden bei. Zu den Hauptprodukten zählen Die Bonders (zur Befestigung der offenen, ungeschützten Halbleiter auf dem Trägermaterial) und Wire Bonders (stellt die elektrischen Verbindungen zwischen Halbleiter und Anschlüssen auf dem Trägermaterial her).

### oerlikon optics

Oerlikon Optics produziert seit mehr als 60 Jahren beschichtete optische Komponenten und Baugruppen für die Optik- und Photonikindustrie. Als weltweit führender Anbieter sind sie vor allem in den Märkten Projektions Displays, Life Science, Optical Packaging und der Automobilindustrie tätig. Oerlikon Optics besitzt nicht nur umfassendes Wissen über optische Beschichtungen, sondern auch in der Glasbearbeitung, der Lithografie sowie in der Fertigung kompletter optischer Baugruppen.

### oerlikon space

Oerlikon Space entwickelt und fertigt mit rund 320 hochqualifizierten Mitarbeitern Hightech-Komponenten für den Einsatz im Weltall. Oerlikon Space liefert die Nutzlastverkleidungen für die europäischen Trägerraketen Ariane 5 und Vega. Mit ultraleichten, hochstabilen Strukturen, Präzisionsmechanismen und innovativen Produkten, wie Laserterminals für die Kommunikation zwischen Satelliten, ist Oerlikon Space an zahlreichen Raumfahrtprogrammen weltweit beteiligt.

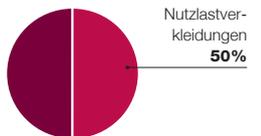
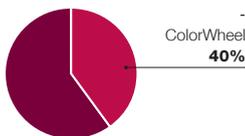
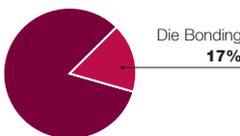
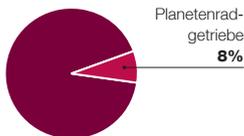
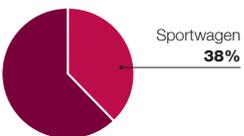
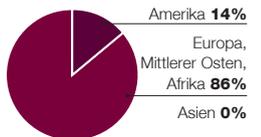
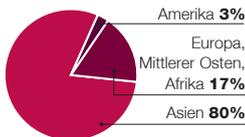
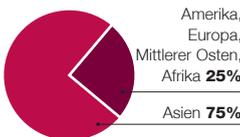
ZF  
Getrag  
Carraro  
Gear World  
Aisin  
Cattini

Bosch Rexroth (L&S)  
Bonfiglioli Transmital  
Brad Foote  
Brevini  
Columbia Gears  
Comer

ASM Pacific Technology  
Kulicke & Soffa  
Renesas (Hitachi)  
Shinkawa  
Canon Machinery

Delta  
Young Optics  
Prodisc

Sener  
Moog  
MT Aerospace  
CASA (EADS)



+10%

+10%

+/-0%

+12%

+5%



OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon  
Churerstrasse 120  
CH-8808 Pfäffikon SZ